

**Gothaer Zeitungsanzeigen als  
musikhistorische Quelle**

Christian Ahrens



Christian Ahrens, Gothaer Zeitungsanzeigen als musikhistorische Quelle,  
Gotha 2022. <https://doi.org/10.22032/dbt.52023>

## Gothaer Zeitungsanzeigen als musikhistorische Quelle

Christian Ahrens

Als einer der ersten hat Heinz Becker (1922–2006), 1966 Gründer und bis 1987 Leiter des Musikwissenschaftlichen Instituts der Ruhr-Universität Bochum, auf die generelle Bedeutung von Nachrichten in historischen Wochen- bzw. Tageszeitungen für die musikwissenschaftliche Forschung aufmerksam gemacht und für eine systematische Erfassung dieser Quellensorte plädiert.<sup>1</sup> Nach der Gründung des Bochumer Instituts werteten Studentische Hilfskräfte unter seiner Leitung eine der bedeutendsten Hamburger Zeitungen, den *Hamburger Relations-Courir*, im Zeitraum 1708–1750 im Hinblick auf musikhistorisch bedeutsame Quellen aus. Damit setzte Heinz Becker seine 10 Jahre zuvor geäußerte Forderung, „die Musikforschung [müsse] die registermäßige Kodifizierung des musikalischen Stoffes“<sup>2</sup> in Angriff nehmen, in die Praxis um. Bedauerlicherweise bestand seinerzeit keine Möglichkeit, die erfassten Texte einem breiten Nutzerkreis zugänglich zu machen.

Ich habe diese Arbeiten im Bereich der Forschung, aber auch der Datenerfassung fortgesetzt und zunächst die älteste Leipziger Zeitung (*Leipziger Post-Zeitungen*), später auch die Gothaer Zeitung (*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*) systematisch aufgearbeitet: erstere von 1700–1850, letztere vom erstmaligen Erscheinen 1751 bis zu ihrer Einstellung 1853. Ein ähnliches Projekt hat ein Musikforscher in Danzig – Jerzy Marian Michalak (1933–2020) – für die dortigen Zeitungen (im Zeitraum 1732–1800) durchgeführt.

Mittlerweile ist eine vergleichbare Publikation wie die hier vorgelegte für die Tageszeitungen der Niederlande erschienen, auf die an dieser Stelle verwiesen sei. Allerdings hat der Kollege Rudolf Rasch (Universität Utrecht) ein deutlich umfangreicheres Material ausgewertet, das zudem einen erheblich größeren Zeitraum umfaßt.<sup>3</sup>

Die *Wöchentliche[n] Gothaische[n] Anfragen und Nachrichten* wechselten im Laufe ihrer 100jährigen Geschichte zweimal ihren Namen: ab 1814 firmierten sie als *Gothaisches Intelligenzblatt*, ab 1830 als *Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*.

Die exzerpierten und hier präsentierten Anzeigen bieten Informationen zu folgenden Themenbereichen:

1. Aktivitäten von Musikern, musikalischen Institutionen und Instrumentenbauern in den betreffenden Städten bzw. Regionen
2. Aufführungsdaten einzelner Werke sowie ihre Verbreitung und Vermarktung
3. Regionalspezifische Rezeption einzelner Werke, aber auch anderer musikalischer Objekte (z.B. spezieller Typen von Musikinstrumenten, bestimmter Notenausgaben)
4. Probleme der Terminologie von Gattungen, Werken und Musikinstrumenten
5. Entwicklung des öffentlichen Musiklebens, Entstehung musikalischer Institutionen und Einrichtungen in den betreffenden Städten bzw. Regionen
6. Einbindung von Musik in das öffentliche und private Leben, und zwar sowohl im aristokratischen als auch im bürgerlichen Milieu

---

<sup>1</sup> Vgl. hierzu Heinz Becker: „Die frühe Hamburger Tagespresse als musikwissenschaftliche Quelle“, in: Heinrich Husmann (Hg.): Beiträge zur Hamburgischen Musikgeschichte. Festgabe des musikwissenschaftlichen Instituts der Universität Hamburg an die Teilnehmer des Internationalen Musikwissenschaftlichen Kongresses Hamburg 1956. Hamburg 1956, S. 22–45.

<sup>2</sup> Becker: „Hamburger Tagespresse“, S. 45.

<sup>3</sup> Rudolf Rasch: Muzikale advertenties in Nederlandse kranten 1621–1794. Onlineversion: <https://muziekin-derepubliek.sites.uu.nl/muzikale-advertenties/> [letzter Zugriff: 20.03.2022].

7. Soziale Aspekte des Musizierens (z.B. Rezeption von Musikalien und Musikinstrumenten; schichtspezifische und geschlechtsspezifische musikalische Ausbildung und Aktivitäten)
8. Überregionale und ggf. internationale Verflechtung des Musiklebens (z.B. Aktivitäten reisender Musiker; Konkurrenz mit auswärtigen Musikproduktionen)

Darüber hinaus kann das Material natürlich auch für vielfältige historische Forschungen außerhalb der Musikwissenschaft genutzt werden.

Um eine Übersicht zu erleichtern und optimale Recherche-Möglichkeiten zu bieten, habe ich den jeweiligen Texten folgende Schlagworte in eckigen Klammern vorangestellt:

Angebot  
 Miet-Angebot  
 Stellen-Angebot  
 Unterrichts-Angebot  
 Ankündigung  
 Konzert-Ankündigung  
 Auktion  
 Bekanntmachung  
 Bericht  
 Danksagung  
 Erklärung  
 Fundsache  
 Gesuch  
 Kauf-Gesuch  
 Miet-Gesuch  
 Stellen-Gesuch  
 Lotterie  
 Verkauf  
 Vermietung/Verkauf

Die Texte wurden in Wortlaut und Orthographie unverändert übernommen, eigene Erläuterungen und andere Zusätze sind in eckige Klammern gesetzt, Auslassungen ebenfalls in eckigen Klammern angezeigt. Das Layout der Quellen habe ich so weit wie möglich beibehalten.

Beibehalten wurde auch die originale Schreibweise der Fachtermini, daher erscheint beispielsweise der Begriff „Sinfonie“ in mehreren Varianten: Symphonie; Sinphonie; Sinfonie; oder der Begriff „Violoncello“: Violoncell; Violoncelle; Violoncello. Bei der Suche ist mithin etwas Kreativität erforderlich.

Der maskulinisch gebrauchte Terminus „Violon“ meint nicht etwa eine Violine, frz. Violon, sondern einen Violone, d.h. einen Kontrabaß.

Währungsbezeichnungen und -relationen:

Thaler, auch Reichsthaler [Rthlr./Thlr./thlr.]  
 zunächst à 24 Groschen/Gute Groschen [gl./ggl.], später à 90 Kreuzer [X]  
 Gulden [Fl./fl.]  
 zunächst à 21 Groschen, später à 60 Kreuzer

***Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten (1751–1853)***  
**ab 1814: *Gothaisches Intelligenzblatt***  
**ab 1830: *Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha***

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 7, 23.4.1751, S. 26

[Verkauf] Zwey Clavecin für 8. Rthlr. drey Claviere für 8. 4. u. 3. Rthlr., eine Wäscherolle für 4 Rthlr. und ein blechener Ofen für 5 Rthlr. werden zum Kauff offeriret.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 22, 13.8.1751, S. 95

[Verkauf] Eine Orgel mit 10 Registern und einem 16 füßigen General-Baß mit dem Pedal, stehet a 100 Thlr. ingleichen eine Davids-Harffe und eine Violine, allhier zum Verkauf vorrätzig.

*Wöchentliche Anfragen und Nachrichten*, Nr. 27, 17.9.1751, S. 112

[Kauf-Gesuch] Sechs Stück, a 4 Ellen lange, noch brauchbare grüne Raschene Vorhänge, ingleichen, ein Clavier, werden um einen civilen Preiß, zum Kauffen gesucht.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 6, 11.2.1752, S. 22

[Verkauf] Ein Positiv mit zwey und einem halben Register

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 6, 11.2.1752, S. 23

[Verkauf] Ein annoch gutes Clavicimbel.

*Wöchentliche Anfragen und Nachrichten*, Nr. 25, 20.6.1752, S. 98

[Verkauf] Eine gute Harfe mit 2 Resonantz-Boden. Zwei Flöthen von Buchsbaum.

*Wöchentliche Anfragen und Nachrichten*, Nr. 29, 28.7.1752, S. 113

[Verkauf] In Ordruß bei Meister Johannes Christoph Pfaffen, stehen um civilen Preiß zum Verkauf vorrätzig 3 Positive von 3 Registern, 8tehalb Schuh hoch, eines von Zinnern, und zwei von höltzern Pfeiffen.

*Wöchentliche Anfragen und Nachrichten*, Nr. 42, 3.11.1752, S. 170

[Verkauf] Eine noch wohl conditionirte Harffe.

*Wöchentliche Anfragen und Nachrichten*, Nr. 43, 10.11.1752, S. 174

[Verkauf] Eine wohlklingende Davids-Harffe wird zum Verkauf um einen civilen Preiß offeriret.

*Wöchentliche Anfragen und Nachrichten*, Nr. 9, 2.3.1753, S. 34

[Verkauf] Zum Verkauf werden um einen civilen Preiß offeriret: Ein wohl conditionirtes Clavicymbel. Ein Calcedong und ein Studier-Pult von eichenen Holtze.

*Wöchentliche Anfragen und Nachrichten*, Nr. 10, 9.3.1753, S. 37

[Verkauf] Ein Clavier.

*Wöchentliche Anfragen und Nachrichten*, Nr. 13, 30.3.1753, S. 50

[Verkauf] Ein noch gutes Clavier und Orgel-Werck, beides zusammen mit Zügen und Registern, sammt einer Koppel, stehet in Langensaltza zu verkauffen, und können sich die

Liebhaber da selbst bei dem Stadt-Kirchner-Substituten Ratzen melden und weitere Nachricht gewärtigen.

*Wöchentliche Anfragen und Nachrichten*, Nr. 14, 5.4.1753, S. 54

[Verkauf] Eine noch ganz neue Orgel mit 4 Zügen, als Principal, Sexte [sic!] kleine und grob gedackt, wird zum Verkauf offeriret. Desgleichen eine hölzerne Wand-Uhr mit einer meßingenen Glocke.

*Wöchentliche Anfragen und Nachrichten*, Nr. 21, 1.6.1753, S. 82

[Verkauf] Eine Orgel mit 10 Registern und einem Pedal wird um 17 Rthlr. offeriret.

*Wöchentliche Anfragen und Nachrichten*, Nr. 30, 3.8.1753, S. 117

[Verkauf] Ein auf die neueste Art und wohl eingerichteter Försterischer [Kantaten] Jahrgang, zum Anfang mit einen Tutti oder Fuga Recitativ, Aria Rect. und zum Beschluß mit einem Choral; der Anfang zum ersten Advent: machet die Thore weit etc. ist zum Verkauf, in Partituren vor 8 rthlr., ausgeschrieben 15 rthlr., davon die Liebhaber nähere Nachricht erhalten können.

*Wöchentliche Anfragen und Nachrichten*, Nr. 35, 7.9.1753, S. 138

[Verkauf] Bei dem Hof-Orgelmacher Herrn Thielemann, sind gute neue Clavir, um billigen Preiß, zu verkaufen.

*Anfragen und Nachrichten*, Nr. 47, 30.11.1753, S. 186

[Kauf-Gesuch] Ein Clavier, welches noch gut ist, wird zum billigen Preiß zu kaufen gesucht.

*Wöchentliche Anfragen und Nachrichten*, Nr. 48, 6.12.1753, S. 190

[Kauf-Gesuch] Ein noch brauchbares Harffenetgen wird zu kaufen gesucht.

*Wöchentliche Anfragen und Nachrichten*, Nr. 49, 14.12.1753, S. 193

[Verkauf] Ein noch wohl conditionirt Clavier, fünffthalf Schuh lang, in einem Futteral, steht aufm Lande vor einen Louis d'Or zu verkaufen.

*Wöchentliche Anfragen und Nachrichten*, Nr. 1, 4.1.1754, S. 2

[Verkauf] Ein noch brauchbares Harpffenetgen wird zum Verkauf offeriret.

*Wöchentliche Anfragen und Nachrichten*, Nr. 5, 1.2.1754, S. 19

[Verkauf] Ein wohl-conditionirt Clavier.

*Wöchentliche Anfragen und Nachrichten*, Nr. 14, 5.4.1754, S. 54

[Verkauf] Ein Positiv oder kleine Orgel mit hölzernen Pfeiffen und 3 Registern ist zu verkaufen vor 8 Thlr. und bei dem Tünger [sic!] Mstr. Lorenz Friedr. Gerhart, in der Kröten-Gasse zu haben.

*Wöchentliche Anfragen und Nachrichten*, Nr. 25, 21.6.1754, S. 98

[Kauf-Gesuch] Ein noch brauchbares Clavier wird um billigen Preiß zu kaufen gesucht.

*Wöchentliche Anfragen und Nachrichten*, Nr. 36, 2.8.1754, S. 126

[Verkauf] Ein noch brauchbares Clavier wird um einen sehr billigen Preiß zu verkaufen offeriret.

*Wöchentliche Anfragen und Nachrichten*, Nr. 46, 15.11.1754, S. 186  
[Verkauf] Ein wohl conditionirtes Clavicimpel stehet um einen billigen Preiß zu verkauffen.

*Wöchentliche Anfragen und Nachrichten*, Nr. 51, 20.12.1754, S. 206  
[Verkauf] Ein doppelt bezogen und noch wohl conditionirtes Clavier wird um einen billigen Preiß zum Verkauf angeboten.

*Wöchentliche Anfragen und Nachrichten*, Nr. 23, 6.6.1755, S. 90  
[Kauf-Gesuch] Ein wohlklingendes alt-ausgespieltes Clavier mit oder ohne Lauten-Zug, wird vor billigen Preiß verlangt.

*Wöchentliche Anfragen und Nachrichten*, Nr. 45, 7.11.1755, S. 178  
[Verkauf] Ein noch sehr conditionirtes Claviere wird um einen billigen Preiß zum Verkauf angeboten.

*Wöchentliche Anfragen und Nachrichten*, Nr. 51, 19.12.1755, S. 202  
[Verkauf] Ein ganz neues Clavier wird zum Verkauf angeboten.

*Wöchentliche Anfragen und Nachrichten*, Nr. 15, 15.4.1756, S. 58  
[Verkauf] Eine Flûte traversière oder Quer-Flöte mit helfenbeinern Beschlügen, silberner Klappe, und mit zwei Ansätzen, wird um civilen Preiß offeriret.

*Wöchentliche Anfragen und Nachrichten*, Nr. 15, 15.4.1756, S. 58  
[Verkauf] Ein wohl conditionirtes Positiv, welches mit vier Register-Pfeifen, und einem Tremulanten, so mit einen gedoppelten [gecoppelten?] Pedal versehen, wird um billigen Preiß zum Verkauf angebothen; [...]

*Wöchentliche Anfragen und Nachrichten*, Nr. 18, 7.5.1756, S. 70  
[Verkauf] Allhier ist ein noch wohl conditionirtes Claveçin von gutem Klang um einen billigen Preiß zu verkauffen.

*Wöchentliche Anfragen und Nachrichten*, Nr. 26, 9.7.1756, S. 106  
[Verkauf] Ein noch recht gutes Positiv, welches mit drei Registern im Manual, und zween im Pedal, versehen, ist zu verkauffen.

*Wöchentliche Anfragen und Nachrichten*, Nr. 33, 21.8.1756, S. 131  
[Verkauf] Denen Herren Musicis und Clavier=Liebhabern wird hierdurch eine besondere neue Invention eines solchen Instruments bekannt gemacht: nemlich eine Tangente spielet 2 Saiten, und 2 Tangentes 4 Saiten, die Tangentes sind ohne Bekielung und sehr dauerhaft; dieselben können in alle Clavicymbalen gar füglich angebracht und dadurch auf lange Zeit erhalten werden. Bey neuen kann man dreymal Veränderung haben: als 1stens 8 Fuß Thon alleine zu spielen, 2tens 4 Fuß Thon auch alleine, 3tens 8 und 4 Fuß aber auch zusammen zu spielen geliefert werden. Bey dem Fürstl. Sachsen=Gothaischen privilegirten Instrumenten= und Orgelmacher, Herr Joh. Valentin Nößlern, zu Ohrdruf, kann man dieselbe um billigen Preiß, als auch von derselben Erfindung mehrere Nachricht bekommen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 38, 24.9.1756, S. 150  
[Verkauf] Ein wohl conditionirtes Clavier, eine völlig bezogene Harpfe, eine gute Violine, [und div. Bücher] sind vor einen billigen Preiß zu verkaufen. [...]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 45, 12.11.1756, S. 178  
[Kauf-Gesuch] Ein wohlconditionirtes Clavier mit gut angebrachtem Pedale, ohnfehlerhaft, wird gegen billige Bezahlung gesucht.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 10, 11.3.1757, S. 38  
[Verkauf] Ein Clavichordium ist um einen billigen Preiß zu verkauffen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 11, 18.3.1757, S. 41  
[Verkauf] Zwey wohlconditionirte Viola da Gamba von einem guten Meister, eine ordinaire und eine etwas kleinere, wie auch Musicalien auf Gamba und Clavier, werden um billigen Preiß offeriret.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 31, 5.8.1757, S. 122  
[Verkauf] Drey Violinen, ingleichen eine Fleut abec [sic!] und ein Violoncell sind zu verkaufen; wer solche zu kaufen gesonnen, kann sie bey dem Hof=Hautboisten Hartwig bekommen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 12, 1758, S. 45  
[Verkauf] Sei Sonate per il Cembalo solo composte da Giorgio Benda, [...]. Alle Spese dell' Autore. 11 thlr. 8 gl. Gotha in Commission bey Christian Mevius.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 22, 2.6.1758, S. 86  
[Verkauf] Ein sehr wohl conditionirt Clavier mit fünf Octaven, wird zum Verkauf ausgebothen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 28, 14.7.1758, S. 110  
[Verkauf] Ein Positiv mit 4 Stimmen und eine Englische Taschen=Uhr, so alle beyde gut und gangbar sind, werden zum Verkauf von dem Dragoner Johann Valentin Klein, um civilen Preiß offeriret.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 50, 15.12.1758, S. 198  
[Verkauf] Verschiedene Musicalia, so aus Concerten, Symphonien, Solo und andern Stücken bestehen. [...] liegen zum Verkauf vorräthig.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 2, 12.1.1759, S. 7  
[Gesuch] Ein noch brauchbares Clavier wird von einem jungen Menschen zum Anfang die Music darauf zu erlernen gesucht.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 8, 9.3.1759, S. 38  
[Verkauf] Verschiedene Musicalia an Jahrgängen, von Stölzeln, Telemann, Witt, Erlebach, Gartloff etc. wie auch viel Leichen=Motetten und Arien, Hochzeit=Stücke, Paßion=Stücke, Neujahrs=Stimmen etc. werden zusammen um einen billigen Preiß zum Verkauf offeriret; der Verleger [der Zeitung] giebt desfalls Nachricht hiervon.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 13, 29.3.1759, S. 49  
[Verkauf] Eine noch wohl conditionirte Davids=Harfe mit dem Pedal ist zu verkaufen; die Liebhaber melden sich beym Verleger dieses Blattes.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr- 30, 27.7.1759, S. 120  
[Kauf-Gesuch] Es wird ein Clavessin um einen billigen Preiß zukaufen gesucht, es sey in gutem Stande oder nicht, solches wird von Johann Simon Lämmerhirt, Schuldiener in Burla, verlangt.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 25, 20.6.1760, S. 104f.  
[Stellen-Gesuch] Johann Friedrich Marx in Catterfeld, 17 Jahr alt, welcher das Clavier erlernet, auch mit Schreiben und Rechnen ziemlich fortkommen kann, suchet bey einem Herrn in Laquayen=Dienste zu treten. Vor dessen Treu der Vater Caution machen will

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 10, 6.3.1761, S. 38  
[Verkauf] Eine gute Davids=Harfe mit dem Pedal, daß man alle Semitonien haben kann, ist um einen billigen Preiß in Eberstädt bey Georg Volkmar Ehrhardt zu verkaufen

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 30, 24.7.1761, S. 117  
[Verkauf] Es stehen in einer benachbarten Stadt zwey Paar wohlgemachte neue Pauken gegen billigen Preiß vorrätzig, [...].  
[Wiederholung 20.11.1761]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 46, 13.11.1761, S. 182  
[Kauf-Gesuch] Ein noch ziemlich brauchbares Clavier, wird zu kauffen gesucht, [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 51, 18.12.1761, S. 203  
[Verkauf] Bey dem Kaufmann Hrn. Johann Christoph Grabner sind [zu verkaufen u.a.] Ein ganz neuer Violonzello [Violoncello]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 5, 29.1.1762, S. 18  
[Verkauf] Ein noch brauchbares Clavier stehet zum Verkauf vorrätzig, [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 16, 23.4.1762, S. 66  
[Verkauf] Einige hundert musikalische Bücher sind bey dem Stadt=Organisten, Hrn. Backhaus allhier, zu verkaufen, die Liebhaber dieser Wissenschaft können den Catalogum davon bey demselben erhalten.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 21, 21.5.1762, S. 82  
[Bekanntmachung] Nachdem am 8ten May a.c. in der Nacht zu Rödigen, mittelst Aufhebung eines Fensters und Einsteigen in die Schulwohnung 2 Violinen, 1 Tenor-Geige, das Uhrwerk von einer Taschen=Uhr ohne Gehäuse, und 2 Silberne Ringe mit Uhr=Gläsern dieblich entwendet worden; Als wird solches hierdurch bekannt gemacht, und alle und jede, denen etwas von diesen Sachen zum Verkauf vorkommen, oder davon etwas in Erfahrung bringen sollten, geziemend ersuchet, davon dem Fürstl. Amte Reinhardsbrunn beliebige Nachricht zu ertheilen. Tenneberg den 14. May 1762. Fürstl. Sächß. Amt Reinhardsbrunn das[elbst].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 48, 26.11.1762, S. 189  
[Verkauf] Ein Forte piano.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 8, 18.2.1763, S. 30  
[Verkauf] Beym Hrn. Tranksteuer=Inspectore Eccardt allhier ist eine Sammlung von Stölzelischen Serenaden und Tafel=Musiquen, a 95 Stück, zum Verkauf vorrätzig, alle in fol. vor 4 thlr. gut Geld.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 10, 4.3.1763, S. 38

[Verkauf] Ein Jahrgang von Herrn Stölzeln, ab initio der Heyland kömmt, o frohe Zeit; 14 Stücke von diesen Herrn auf verschiedene Sonn= und Festtage, alle ausgeschrieben; ingleichen 1 Gloria, 3 Kyrie, 62 Leichen=Motetten nebst einer Music über den ganzen heil. Catechismum von Käfern, werden vor 6 Rthl. gut Geld zum Verkauf angeboten. Wo? zeigt der Verleger dieses Blattes an.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 18, 27.4.1763, S. 70

[Verkauf] Es dienet denen resp. Liebhabern der Music zu dienstfreundlicher Nachricht, daß bey dem Tischler, Mstr. Johann Christoph Großen, in Hartzgerode, recht gute neue Davids=Harffen, von schönen Holz, aus dem ganzen gearbeitet, gemahlt und lackirt, und mit gehörigen Semitonien versehen, vor einen billigen Preiß zu haben sind. Wie auch gute Claviere, von unterschiedenen Calibre, mit und ohne Züge. Auch ist man der Recommendation wegen bereit, denen auswärtigen das Porto zu erleichtern durch einen so viel als möglich gemäßigten Accord.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 37, 9.9.1763, S. 145 und Beylage

[Verkauf] In dem Weidnerischen Hause [offenbar Privathaushalt] oben am Markte allhier sind verschiedene Meubles, wie Beylage specifice besagt, zum Verkauf vorrähig, dieselben sollen [...] an die Meistbiethende losgeschlagen werden, [...].

[Laut Beylage zwischen S. 152 und 153: 1 Clavier]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 3, 20.1.1764, S. 11

[Verkauf] Eine noch wohl conditionirte Davids=Harfe ist zu verkaufen, [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 12, 23.3.1764, S. 47

[Stellen-Gesuch] Ein junger Mensch von 20 Jahren, welcher Rechnen, Schreiben, Frisiren und Music verstehet, suchet Dienste bey einer Herrschaft als Bedienter.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 14, 5.4.1764, S. 54

[Verkauf] Eine Laute ist um billigen Preiß zu verkaufen, [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 18, 4.5.1764, S. 70f.

[Verkauf] Ein Clavier von 4 1/2 Octaven, ingleichen eine Davids=Harfe, beyde von guter Beschaffenheit, sind an die Liebhaber käuflich zu überlassen, [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 23, 8.6.1764, S. 90

[Verkauf] Ein Positiv in Form eines Schrankes, mit 5 Registerzügen, und welches in vollkommen guten Stande ist, stehet allhier zum Verkauf; [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 37, 14.9.1764, S. 145

[Verkauf] Ein Clavesin, so im guten Stande, mit einem Clavier, und ein brauchbares Pedal, unter ein Clavier zu setzen, stehet um ein billiges zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 26, 28.6.1765, S. 102

[Verkauf] Ein sehr gutes Clavier von 5 Octaven, bundfrey, dessen Körper von schwarzgepeitzten Birnholz, die Diatonischen Claves von schwarzem Ebenholz, die Chromatischen von Elfenbeinern Blättgens belegt, ausnehmenden lieblichen auch durchdringenden Klanges, und von dem Pferdingsleber Orgel= und Instrumentmacher Herrn Meyer überall sauber

und gut gearbeitet, in einem besondern Futteral oder Gehäuse befindlich, stehet an einem sichern Ort auf dem Lande zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 46, 15.11.1765, S. 181

[Verkauf] Eine Orgel mit sechs Registern stehet um civilen Preiß bey Mstr. Dresseln allhier in der Heilingsgasse zum Verkauf.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 51, 20.12.1765, S. 202

[Verkauf] Bey dem Thorschreiber Trinks im Sundhäuser Thor steht ein Clavecin, welches noch gut und brauchbar ist, um einen billigen Preiß zum Verkauf.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 1, 3.1.1766, S. 2

[Verkauf] Ein noch gut Clavecin und ein Spinnet werden um billigen Preiß offeriret.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 6, 7.2.1766, S. 22

[Verkauf] Ein gut brauchbares Clavier stehet bey dem Herrn Hof=Jäger König zum Verkauf

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 6, 7.2.1766, S. 22

[Verkauf] An Musicalischen Jahrgängen sind an die Herren Liebhaber zu verkaufen 1) Oratorischer Jahrgang, welcher vollkommen gut und fein ausgeschrieben, benebst dem Textbüchlein. 2) Lorenzischer Jahrgang von 1738. bis 1739. 3) Stölzelischer Jahrgang, so mit dem Choral anfängt, und in zwey Theile getheilet ist, 1744. 4) Kellnerischer Jahrgang eben über den Text, 1744. Zwey Gerlachische Jahrgänge. 6) Drey Parten feine eingebundene und ausgeschriebene Neujahrs=Motetten. 7) Unterschiedliche Kyrie, Missen, wie auch Hochzeitstücke u. d. gl. Die Meviusischen Erben geben Nachricht davon.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 28, 11.7.1766, S. 110

[Verkauf] Eine gut conditionirte Bergzitter und ein Violine, wie auch ein Clavier, welches aber nicht völlig bezogen, stehet um billigen Preiß zu verkaufen. Die Meviusischen Erben geben weitere Nachricht davon.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 39, 26.9.1766, S. 155f.

[Verkauf] Es liegen ohnweit von hier zum Verkauf folgende Musicalien: 1) Stölzels Jahrgang Nr. 1 [1719/20] und 2 [1720/21]. 2) Ein Solo=Jahrgang von Telemann, ein Hautbois-Jahrgang von Telemann. der Ungische [Ungarische], Nr. 1 und 2. harmonisches Zion von Telem. noch ein Jahrgang von Telem. 3) Tischers [sic!], 4) Förster und 5) Römhildischer Jahrgang. 6) Ein gemischter Jahrgang von unterschiedlichen Auctoren. Ferner: die Liebholdische, Schulzische, Telemannische, Stölzelsche, Kegelsche und Graunsche Paßion. Ingleichen viele Extra=Stücke auf alle Festtage, wie auch Hochzeits= Leichen= und Catechismus=Stücke, Missen, Clavier, Concerts, Ouverturen, 4 Part. Neujahrs=Music, zweychörich, mit Corni, zwey Parten dergleichen ohne Instrumenta und andere instrumentalische Sachen. Der Herr Cammer=Musicus Scherlitz [Violinist] giebt weitere Nachricht.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 41, 10.10.1766, S. 164

[Auktion] [in den Herrn Geheimbden Raths von Lichtenstein Excellenz ehemaliger Behausung; u.a.] [...] insbesondere aber ein Clavecin nebst etlichen Claviers [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 18, 1.5.1767, S. 83

[Stellen-Gesuch] Ein Bedienter, welcher die Music, rechnen und schreiben kann; auch mit guten Attestis versehen ist, suchet bey einer Herrschafft Dienste [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 44, 30.10.1767, S. 188

[Verkauf] Nachstehende musikalische Instrumente sind zu verkaufen: 1) Ein Clavier nebst Pedal, so vor einen Lehrpursch zu gebrauchen. 2) Eine deutsche Baßgeige, 3) eine Violin, 4) ein alter Violon, nebst Bogen hierzu. 5) Eine Quint Posaune, 6) eine Trompete, 7) ein Waldhorn, nebst Aufsätzen und Mundstücken. 8) Ein Basson oder Fagott. Die Meviußischen Erben zeigen an, bey wem solche zu haben sind.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 5, 5.2.1768, S. 18

[Verkauf] Bey dem Orgelmacher, Herrn Nößler in Ohrdruf, sind etliche neue Clavicordien vorrätzig, welche um billigen Preiß hierdurch feil gebothen werden. Auch sind bey demselben einige speculirte Erfindungen von Instrumenten theils fertig, theils sollen solche noch ausgearbeitet werden, wovon derselbe denen Liebhabern vorläufig einige Nachricht geben wollen: 1) Ein Clavier=Instrument, Clavicinet genannt, wird mit Hämmergen nebst einem Lautenzug gespielt, wird an die Wand gehänget. 2) Ein Clavier=Instrument, Violdigamor [Violdigamba; vgl. Hbg 1725; Erfinder Gleichmann, Ilmenau] betitult, welches mit Darmsaiten bezogen wird, durch den Fußtritt mit einem Haarbogen gespielt, ist mit einem Schreibtisch und 2 Kästlein versehen. 3) Wie man ein Glockenspiel äusserlich an ein Orgelwerk mit der Dämpfung anbringen könne, davon ist eine kleine Probe in Gräfenhain zu sehen. 4) An eine Stuben=Uhr ein Pfeifenspiel anzuhängen, welches durch Aushebung der Uhr täglich 4 geistliche Lieder spielen, die 3, 6, 9 und 12 Uhr, solche Lieder von sich selbst stellen muß.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 6, 12.2.1768, S. 22

[Verkauf] Bey Mstr. Andreas Hofmann in Brüheim, wird zum Verkauf offeriret: 1) Ein ganz neu fournirtes Clavicin mit 2 Clavier von 5 Octaven, wie auch daran befindlichen Pedal und folgenden Veränderungen, als: das erste Clavier mit Tangenten, auf selbigem Spitz= und Davids=Harfe, Lautenzug und Glockenspiel, das andere Clavier mit Hämmern, so auch gedämpft werden kan, versehen. 2) Zwey große neu fournirte Claviere von 5 Octaven, bundfrey, so durch einen Zug in Chor, Kammer= und tief=Kammerton verändert werden können, welche sowohl, als auch obiges Clavicin, fein und durable gearbeitet sind.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 20, 20.5.1768, S. 79

[Kauf-Gesuch] Ein Pedal zu einem Clavier wird zu kaufen gesucht.

*Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 34, 26.8.1768, S. 134

[Kauf-Gesuch] Ein gut conditionirtes ausgespieltes Clavier von Mittelgröße ohne Pantalon und Lautenzug wird zu kaufen gesucht; und kan der Besitzer desselben bey denen Meviußischen Erben den Käufer erfahren

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 36, 9.9.1768, S. 143f.

[Verkauf] [Hausrat; u.a.] 2 Fleutes [sic!] traversieres, 1 Clavier nebst Gestell

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 50, 16.12.1768, S. 200

[Verkauf] Ein wohl conditionirtes Clavecin ist zu verkaufen; [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 14, 7.4.1769, S. 68

[Verkauf] Es stehet ein Clavier mit einem Pandalon allhier zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 19, 12.5.1769, S. 88

[Verkauf] In Eberstädt ist eine Orgel mit 6 Registern, als grob getact, klein getact, Principal, Quinte=Töne, Octave und Cornett, ganz neu von einem guten Maitre tüchtig und accurat verfertigt, zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 42, 20.10.1769, S. 176  
[Verkauf] Ein schönes Clavier wird um einen billigen Preiß zum Verkauf offeriret.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 15, 13.4.1770, S. 62  
[Verkauf] Ein neues Clavier stehet bey Mstr. Schuchardt, bey der Frau Zöllnern in der großen Erfurtergasse wohnhaft, zum Verkauf vorräthig.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 20, 18.5.1770, S. 82  
[Verkauf] In Metebach ist ein Orgelwerck zu verkaufen, und besteht in 6 gangbaren Registern wie auch Tremulant und Cymbel, welche aber nicht im Gange sind. Die 6 Züge bestehen in Principal, 4 Fuß von Zinn 8 löthig, Octave 2 Fuß, von Metall, Getackt 8 Fuß von Holz; Quinte=Ton 4 Fuß von Metall, Quinte 1½ Fuß von Metall, Mixtur, 3 fach im Ton c. a. [sic!] g. so einmahl repetiret. Wer solche zu kaufen gesonnen, kann sich in Metebach bey dem Schultheißen melden.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 21, 25.5.1770, S. 87  
[Verkauf] Es wird ein gutes Clavier um einen billigen Preiß zum Verkauf angebothen, [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 30, 27.7.1770, S. 122  
[Verkauf] Ein Clavecin steht zum Verkauf vorräthig, [..].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 20, 18.5.1770, S. 134  
[Verkauf] Ein noch gut conditionirtes Clavecin, dessen Claviatur bis ins drey gestrichene D gehet, ist um billigen Preiß zu verkauffen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 34, 24.8.1770, S. 137  
[Verkauf] Es sind verschiedene vollständige, theils geschriebene, theils aber sehr schön gestochene Musicalische Jahrgänge, von denen Capellmeistern Telemann und Bach, nebst Missen, Hochzeit=Stücken und Trauer=Oden zu verkaufen, und kann der Liebhaber den Besitzer desselben bey den Meviusischen Erben erfahren.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 36, 7.9.1770, S. 146  
[Verkauf] Ein paar kupferne und annoch wohl conditionirte Pauken werden andurch zum Verkauf offeriret.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 23, 7.6.1771, S. 91  
[Verkauf] Ein Clavier mit einem Futteral stehet zu verkaufen, [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 27, 5.7.1771, S. 110  
[Verkauf] Ein Clavecin mit 3 Zügen und richtiger Mensur, ist zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 26, 28.6.1771, S. 106  
[Kauf-Gesuch] Es wird ein wohl conditionirtes Clavier oder Clavecin zu kaufen gesucht.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 30, 26.7.1771, S. 122  
[Verkauf] Ein noch wohl conditionirtes Clavier=Pedal stehet in dem Dorfe Winterstein zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 34, 23.8.1771, S. 138  
[Verkauf] Ein Fortepiano in Form eines Claviers mit 2 Zügen, benebst 2 musical. Jahr=Gängen, einer von Wendeln und einer von Wunsch, sind um geringen Preiß zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 37, 13.9.1771, S. 150  
[Verkauf] Ein stählernes auf 4 geistliche Lieder wohl eingerichtetes Glockenspiel, wobey das Uhrwerk mit dem Englischen Hacken versehen, welches alle Stunde schläget, stehet allhier zum Verkauffe vorrätzig.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 7, 14.2.1772, S. 28  
[Verkauf] Das alte Orgelwerk zu Remstedt [Remstädt], welches aus folgenden Stimmen, 1) Principal 4 Fus von feinem Zinn, 2) Gedackt, 8 Fus Metall, 3) Gedackt 4 Fus Metall, 4) Quinta, 3 Fus Metall, 5) Octava, 2 Fus Metall, 6) Tertia, 1 1/3 Fus Metall, 7) Mixtur, 3 Fus Metall, 8) Portun [Bordun], 16 Fus Holz, besteht, wird zum Verkauf offeriret: Sollte solches einer Gemeinde zu kaufen anständig seyn, kann sich selbige bey der Gemeinde in Remstedt dieserhalb melden.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 11, 13.3.1772, S. 148  
[Verkauf] Ein Clavecin, ein Pantalon, ein Clavier und ein Windofen, stehen bey dem Cammer=Factor Herrn Grabner um sehr billigen Preiß zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 11, 13.3.1772, S. 148  
[Verkauf] Ein neues wohl conditionirtes und bis ins drey gestrichne E gehendes Clavier benebst darzu gehörigem Gestelle, wobey 3 Schubkasten angebracht, wird andurch zum Verkauf angebothen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 16, 17.4.1772, S. 70  
[Verkauf] Ein recht gutes Clavier mit dem Pantalon und Lauten=Zug, nebst einen darzu gehörigen Gestell, mit einen Schubkasten, ist um billigen Preiß zu verkauffen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 28, 10.7.1772, S. 117  
[Verkauf] Ein Clavecin mit 2 Clavieren und zugehörigen Postement stehet zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 32, 7.8.1772, S. 135  
[Kauf-Gesuch] Ein noch brauchbares Clavier, welches 5 Octaven in sich hält, wird zu kaufen gesucht.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 34, 21.8.1772, S. 142  
[Verkauf] Ein Claveßin, welches 5 Octaven hält, ingleichen ein Spinnet, sind in Neudieten-dorf zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 48, 27.11.1772, S. 199  
[Verkauf] Ein Piano=Forte mit 3 Zügen, als den Harfen= und Lautenzug, so recht wohlklingend und gut conditionirt, ist zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 5, 5.2.1773, S. 18  
[Verkauf] Ein gut Clavier, fournirt, mit Untergestell, wir auch ein Canapé [...] wird zum Verkauf angebothen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 5, 5.2.1773, S. 18

[Verkauf] Verschiedene Sorten Darmsaiten, wie auch einige überspinnene G Saiten sind um billigen Preiß zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 26, 2.7.1773, S. 102

[Verkauf] Ein Clavecin, welches sowohl mit bekielten Tangenten als auch mit Hämmern eingerichtet ist, und auf beyderley Art, als ein Clavecin und Piano forte gespielt werden kann, auch sonst noch mit einigen Veränderungen versehen ist, wird zum Verkauf offeriret. Es stehet solches, nebst dem gehörigen Postement, in Wangenheim, [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 42, 22.10.1773, S. 170

[Verkauf] Ein Clavier und Pedal steht in der kleinen Sieblebergasse zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 47, 26.11.1773, S. 193

[Stellen-Gesuch] Ein junger Mensch, welcher rechnen, schreiben und die Musik versteht, auch frisiren kann, suchet bey einer Herrschaft in der Stadt oder auf dem Lande Dienste.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 28, 15.7.1774, S. 158

[Verkauf] Ein wohl conditionirtes Clavecin, bestehend in 5 Octaven, wird hiermit zum Verkauf angeboten.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 33, 19.8.1774, S. 181

[Verkauf] Nachstehende musicalische Instrumenta als, 2 Trompeten, 2 Dis-Hörner, eine Quint=Posaune, ein Hautbois, eine Clarinette, 2 Geigen, eine deutsche Baß=Geige, ein Violon und ein Baßon [Basson], werden von dem Steuer=Einnehmer Ritter in Pfortingsleben [Pferdingsleben] zum Verkauf angeboten.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 38, 23.9.1774, S. 209

[Verkauf] Ein wohl conditionirtes Clavier wird hiermit zum Verkauf angeboten.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 15, 14.4.1775, S. 81

[Verkauf] Ein noch gut conditionirtes Clavier, mit Futteral und Gestell, stehet zum Verkauf.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 19, 12.5.1775, S. 100

[Verkauf] Ein wohlconditionirtes Clavecin stehet zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 42, 20.10.1775, S. 208

[Verkauf] Ein Clavier mit einem Pedal steht zum Verkauf vorrätzig.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 45, 10.11.1775, S. 227

[Kauf-Gesuch] Ein wohl conditionirtes Clavier aus 5 Octaven bestehend, wird zu kaufen gesucht; [...]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 46, 17.11.1775, S. 232

[Verkauf] Ein noch ganz gut brauchbares Clavier mit 4 Octaven wird um billigen Preiß zum Verkauf angeboten.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 50, 15.12.1775, S. 258

[Kauf-Gesuch] Es wird ein kleines wohlconditionirtes Clavier gesucht; [...]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 51, 22.12.1775, S. 265  
[Verkauf] Ein Clavecin mit drey Zügen und Hämmern, auch darzu gehörigen Gestell, wird zum Verkauf hiermit offeriret.  
[Wiederholung 5.1.1776]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 51, 22.12.1775, S. 265  
[Verkauf] Ein Pedal, welches noch neu und bandfrey ist, woran, zu Ersparung des Raums in der Stube, die Bewegung der Fuß=Tasten auf dem Gestell unterm Kasten rückwärts, und die Front vorwärts angebracht ist, stehet zu verkaufen, [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 4, 26.1.1776, S. 19  
[Verkauf] Ein noch sehr wohl conditionirtes Clavier stehet um sehr billigen Preiß zum Verkauf vorrätzig.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 11, 15.3.1776, S. 60  
[Verkauf] Ein Clavier, aus 4 Octaven bestehend, [...] stehet zu verkaufen, [...]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 20, 17.3.1776, S. 111  
[Verkauf] Ein noch wohl conditionirtes Claveßin mit 4 Registern, ist um civilen Preiß zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 28, 12.7.1776, S. 145  
[Verkauf] Bey dem Kaufmann Herrn Johann Adolph Sifferth allhier, sind extrafeine Romatische Violin=Saiten und Schreibfedern um billige Preise zu haben.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 38, 20.9.1776, S. 191  
[Verkauf] Ein neu gut fournirt Clavier ist um billigen Preiß zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 46, 15.11.1776, S. 231  
[Kauf-Gesuch] Ein noch brauchbares Klavier [sic!] wird zu kaufen gesucht.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 48, 29.11.1776, S. 240  
[Verkauf] Es steht an einem Orte allhier ein fast noch neues Clavier mit Hämmern [sic!] zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 3, 17.1.1777, S. 18  
[Verkauf] Den respectiven Liebhabern der Musik wird hierdurch bekannt gemacht, daß folgende Operetten in einem gedruckten Clavier=Auszuge, um nächst folgende Preise, nemlich: Der Kaufmann von Smyrna, eine Operette in einem Acte, das Exemplar 1 rthlr. Das redende Gemählde, eine Operette in zwey Acten, das Exemplar 1 rthlr. 8 gr. Erwin und Elmire, ein Schauspiel mit Gesang in einem Acte, das Exempl. 1 rthlr. 6 gr. Apollo unter den Hirten, ein Vorspiel mit Gesang in einem Acte, das Exempl. 16 gr. bey C. D. Stegmann Herzogl. Hoffschauspieler, und Verfasser derselben zu haben sind.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 21, 23.5.1777, S. 157  
[Verkauf] Zwey brauchbare Claviere nebst Gestellen, und einer Violin, wovon das eine Clavier bis ins f. das andere aber bis ins c. geht, mit elfenbeinern Clavibus versehen, alle beyde noch sehr gut bezogen, und überdies noch jedes besonders verschlossen werden kann, sind zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 29, 18.7.1777, S. 216  
[Verkauf] Eine noch wohl conditionirte vollständige Laute stehet um einen billigen Preiß zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 30, 25.7.1777, S. 221  
[Verkauf] Ein wohl conditionirtes Piano-Forte ist um einen billigen Preiß zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 35, 29.8.1777, S. 252  
[Verkauf] Bey dem Organisten, Herrn Kirchner zu Gräfentonna, sind 5 gantz neue Jahrgänge um einen billigen Preiß zu haben.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 47, 21.11.1777, S. 319  
[Verkauf] Ein neu verfertigtes Clavier von guter Arbeit und schönen Ton von Contra A, bis ins F, stehet bey dem Herrn Orgelmacher Mayer in der Mandelsgasse zu verkauffen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 50, 12.12.1777, S. 334  
[Verkauf] Ein noch wohl conditionirtes Clavecin, desgleichen eine Sammlung von Romanen [...] stehen allhier um einen billigen Preiß zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 12, 20.3.1778, S. 89  
[Verkauf] Ein sehr gut conditionirtes Tangenten=Clavier von 5 vollen Octaven, ungebunden, ist zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 16, 17.4.1778, S. 127  
[Verkauf] Ein ganz neu, wohl conditionirtes Englisch Fort-Piano, die Claviatur von weißen Elfenbein, das Corpus und Fuß von Mahagoni=Holz, stehet zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 26, 26.6.1778, S. 184  
[Verkauf] Eine kleine gangbare Orgel, so aus einem Clavier und Pedal nebst Tremulant und fünf Registern, als Principal 2 Fuß von Metall, Grobgedackt 8 Fuß von Holz, Viola da Gambe 8 F. 3 Octav. von Holz die andern Metall, Spitz=Flöte 4 F. von Holz, Mixtur 1 F. 2 Fach von Metall und 2 Bälgen bestehet, wird um billigen Preiß zu verkaufen offeriret, und können Kauflustige dieselbe binnen Vierzehn Tagen zu Zell St. Blasii in dasiger Stadt=Kirche probiren und in Augenschein nehmen.  
Bürgermeistere und Rath. das[elbst].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 27, 3.7.1778, S. 189  
[Verkauf] Bey dem Kaufmann Herrn Johann Adolph Seifferth allhier sind die besten Romanischen Violin=Saiten zu haben.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 45, 6.11.1778, S. 285  
[Kauf-Gesuch] Ein gutes Clavier von 5 Octaven wird zu kaufen gesucht.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 47, 20.11.1778, S. 292  
[Verkauf] Ein gläsern Glocken=Spiel mit der Claviatur von 4 1/2 Octaven, vom Contra C bis ins dreygestrichene f, da der Zwischen=Raum verschiedene Dressorgen [sic!] zu Aufsetzung Tischgläser oder andere beliebige Zierrathen in sich faßt, worunter ein dazu gehöriges Fortepiano befindlich, ist sowohl im ganzen als auch einzeln um billigen Preis zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 3, 15.1.1779, S. 21  
[Verkauf] Ein gut Clavier so 5 Octaven hat, stehet zu verkaufen [...]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 7, 19.2.1779, S. 70  
[Verkauf] Ein Clavier steht aus freyer Hand zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 8, 26.2.1779, S. 78  
[Verkauf] Ein Klavier [sic!] ist zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 46, 3.12.1779, S. 315  
[Verkauf] Ein neues Clavier ist zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 2, 14.1.1780, S. 12  
[Verkauf] Ein schön neu Clavier, mit fünf Octaven von dem contra G. bis ins das [drey-] gestrichene G. wovon der Kasten von Eichenholz, die Claves von schwarz Ebenholz, und die Semitonia von Elfenbein gut, sauber und dauerhaft gefertigt ist, stehet bey dem hiesigen privilegirten Orgelmacher Meyer, in der Mandelgasse, bey der Wittwe Lämmerhirtin, um billigen Preis zum Verkauf.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 3, 21.1.1780, S. 16  
[Verkauf] Ein noch ganz neu= und wohlklingenden Clavier mit 5 Octaven von Eichenholz in einem Futteral nebst einem Gestell wird zum Verkauf angeboten.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 6, 11.2.1780, S. 32  
[Verkauf] Ein noch ganz neu und wohlklingendes Clavier mit sechsthalb Octaven mit schwarzer Claviatur von Eichenholz in einem Kasten mit dem Gestell, wird zum Verkauf angeboten.  
[Wiederholung 25.2.1789]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 7, 18.2.1780, S. 39  
[Verkauf] Ein, von dem Orgelmacher Herrn Mayer [sic!] verfertigtes, nach neuester Invention eingerichtetes Pedal mit 4 Chören, von starken und hellen Ton, stehet in Wechmar bey Johann Heinrich Krauß zum Verkauf.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 8, 25.2.1780, S. 45  
[Verkauf] Es stehet allhier ein Clavecin um einen billigen Preiß zu verkaufen, [...]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 11, 17.3.1780, S. 69  
[Verkauf] Bey dem Schreiner Johann Caspar Hofmann zu Schwarzwald bey Ohrdruf sind schöne Kleiderschränke [...] und ein schönes Forte piano anzutreffen, welche um einen billigen Preiß verkauft werden sollen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 23, 6.6.1780, S. 148  
[Verkauf] Eine kleine wohl conditionirte Harfe wird zum Verkauf angeboten.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 30, 28.7.1780, S. 193  
[Auktion] In Ohrdruf im Frischmuthischen Hause, hinter dem Rathhause, sind viele Kirchen=Musicalien von verschiedenen Maitres, um einen sehr billigen Preiß zu verkaufen. Liebhaber dazu, haben sich binnen dato und 14 Tagen, oder längstens 3 Wochen mit ihrem

Gebote bey dem Actuario und Allmosen=Schreiber Keil allhier zu melden, und darauf Resolution zu gewärtigen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 37, 15.9.1780, S. 231  
[Verkauf] Ein Pedal steht allhier zum Verkauf.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 23, 6.6.1780, S. 262  
[Verkauf] Ein noch gutes brauchbares Clavier steht um billigen Preiß zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 2, 12.1.1781, S. 12  
[Verkauf] Schöne neue bundfreie Claviere sind im Gasthof zur Heldenbarden [sic! s. 16.3.1781] um billigen Preiß zu haben.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 2, 12.1.1781, S. 37  
[Verkauf] Ein Positiv wird zum Verkauf angeboten.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 11, 16.3.1781, S. 75  
[Verkauf] Es sind im Gasthof zur Helleparden [sic!] wiederum schöne Contra=Claviere, auch forte piano mit drey Veränderungen, welche letztern so stark am Klange wie ein Flügel zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 15, 13.4.1781, S. 112  
[Verkauf] Ein noch wohl conditionirtes Clavier, welche vor nicht langer Zeit neu überzogen worden, wird zum Verkauf angebothen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 16, 20.4.1781, S. 119  
[Verkauf] Ein schön neu Clavier, mit 5 Octaven von contra F. bis in das dreygestrichne F, wovon der Kasten von Eichenholz, die Claves von schwarzen Ebenholz, und die Semitonien von Elfenbein gut sauber und dauerhaft gefertigt ist, stehet bey dem hiesigen privilegirten Orgelmacher Meyer in der Mandelsgasse bey der Wittwe Frau Lämmerhirtin wohnhaft, um billigen Preis zum Verkauf.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 16, 20.4.1781, S. 119  
[Verkauf] Eine noch fast ganz neu ausgeblasene Trompete, mit allem Zubehör ist um einen billigen Preiß zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 15, 13.4.1781, S. 174  
[Verkauf] Es ist ein noch wohl conditionirtes Clavier von 4 Octaven mit elfenbeinern clavi- bus um billigen Preiß zu verkaufen, [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 40, 5.10.1781, S. 287  
[Verkauf] Es ist ein neues bundfreyes Klavier um einen billigen Preis zu verkaufen. [...]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 47, 23.11.1781, S. 321  
[Verkauf] Ein noch sehr gutes Clavier stehet allhier zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 1, 4.1.1782, S. 3  
[Verkauf] Ein sehr gutes Klavier steht zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 1, 4.1.1782, S. 38

[Verkauf] Bey Johannes Pfeifer Instrumentenmacher aus Suhla [Suhl], logirt in der Trompete allhier, sind schöne neue Bundfrey=Claviere um billige Preise zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 19, 10.5.1782, S. 134

[Verkauf] Ein noch gutconditionirtes Fortepiano mit zwey Zügen und 5 Octaven versehen, ist zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 20, 17.5.1782, S. 138

[Verkauf] Eine kleine Orgel mit 6 Registern, welche auch in einer Kirche gebraucht werden kann, steht allhier um billigen Preiß zu verkaufen, und kann zuvor besehen werden.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 20, 17.5.1782, S. 147

[Verkauf] Ein noch ganz gutes Pedal stehet zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 23, 7.6.1782, S. 154

[Verkauf] Eine große wohlconditionirte Davids=Harfe, ingleichen Cramers Predigten X. Theile werden um billigen Preiß zum Verkauf offeriret.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 27, 5.7.1782, S. 173f.

[Nachricht] Nachricht von einer neu verfertigten Glockenharmonica.

Der Herr von Meyer auf Rothenberg etc. hat eine Glockenharmonica verfertigt, die der Rölligischen den Vorzug streitig machen wird, theils wegen ihres größern Umfangs in Ansehung der Zahl der Töne, theils wegen der leichten und beliebigen Bewegung der Glocken bey dem Spielen des Instruments. Sie begreift drey völlige Octaven von C [recte: G] bis ins dreygestrichne G in sich. Die Glocken sind, wie bey der Rölligischen, mit ihren Hälsen an eine stählerne Walze befestigt, so daß die kleinern in den größern stecken, und etwa 1 1/2 Zoll auseinander mit ihren Rändern herausragen. Die Walze ruht an beyden Enden, und erhält den Schwung durch einen Fußtritt vermittelst einiger im Instrumente verborgenen Räder. Da ganze und halbe Töne nothwendig neben einander in gerader Linie liegen müssen, so sind die Halbtöne, wie bey der Rölligischen, am Rande vergoldet, und sie wird übrigens eben so gespielt, wie die Rölligische. Der Ton ist für jeden, der nur das mindeste musikalische Gefühl hat, bey dem schwächsten Piano so durchdringend sanft, und reißt im allmählichen Wachsen bis zum Fortissimo das Gefühl so mit sich fort, daß sich niemand wird erinnern können, einen ähnlichen und so angenehmen Ton jemals gehört zu haben; der Flötenton in einer Orgel kommt ihm etwas nahe, aber durch das beständige gleiche Fortheulen der Pfeife geht viel vom Reitze des

\\

Tons verloren; da der Ton der Glocke in einer Harmonica unzählige Modificationen von Crescendo und Decrescendo ausdrückt, und augenblicklich neue Bewegungen in der Seele des aufmerksamen Zuhörers verursacht. Der Herr von Meyer, welcher die Rölligische Harmonica nie gesehen haben soll, hat außerdem noch allen den Schwierigkeiten entgegen zu arbeiten gehabt, welche nothwendig bey einer so eklen Masse, als das Glas ist, vorkommen müssen, da in den besten Glashütten der Mechanismus noch nicht so weit ist, daß die Glocken in gehöriger Größe und Stärke, um einen reinen und beliebigen Ton herauszubringen, könnten geblasen oder gegossen werden; da unter 20 Glocken oft kaum eine paßt, und wenn sie sich auch in Ansehung der Dicke und Größe [sic!] gehörig zu den übrigen verhält, doch dann erst durchs Schleifen rein gestimmt werden muß, welches nothwenig derjenige selbst zu thun genöthigt ist, der eine Harmonica zu bauen unternimmt, wobey doch oft der Ton der Glocke, wenn er an die Walze kommt, sich ändert.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 30, 26.7.1782, S. 190

[Konzert-Ankündigung] Den 18sten dieses Monaths, als den neunten Trinitatissonntag, soll das neueste Rollische Drama: Thirza und ihre Söhne, auf Ersuchen verschiedener Musikfreunde, noch einmal auf dem Rathhause zu Waltershausen, Nachmittags 3 Uhr, aufgeführt werden. Bey dem Buchbindern Hrn. Schmidten jun., und auch bey dem Entree des Concerts sind noch gedruckte Texte zu diesem Drama zu haben.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 32, 9.8.1782, S. 206

[Verkauf] Ein paar sehr gute in eine Kirche brauchbare kupferne Pauken stehen allhier zum Verkauf.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 32, 9.8.1782, S. 206

[Verkauf] Ein noch gut Clavier mit fünf Octaven steht um einen sehr billigen Preis zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 39, 28.9.1782, S. 240

[Verkauf] Ein sehr gutes Fortepiano, röthlich gebeitzt mit einem Oberkasten und Fußgestelle von Eichenholz, ist um billigen Preis zu verkaufen. Es geht von C bis dreygestrichen f und hat eine sehr saubere Klaviatur von Ebenholz und Elfenbein.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 39, 28.9.1782, S. 240

[Verkauf] Ein noch gut Clavier und Pedal wird zum Verkauf angeboten.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 43, 25.10.1782, S. 261

[Verkauf] Ein gut conditionirtes Clavier von 4 1/2 Octaven ist zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 45, 8.11.1782, S. 273

[Verkauf] Ein noch sehr gutes Clavier mit 5 Octaven welches von Friederici verfertigt, stehet allhier zu verkaufen.

[Wiederholung 27.12.1782]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 46, 15.11.1782, S. 278

[Verkauf] Ein noch sehr gutes Clavier mit 4 1/2 Octaven ist allhier zu verkaufen.

[Wiederholung 20.12.1782]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 52, 27.12.1782, S. 308

[Verkauf] Zwey sehr gut conditionirte und zum Solospielen eingerichtete Violoncello sind zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 6, 7.2.1783, S. 39

[Verkauf] Neue Erfindung

Die Musikliebhaber haben schon längst eine Pendeluhr gewünscht, welche den Takt und andere Zeitmasse in der Tonkunst angäbe. Da aber diese Kunst unendliche Abänderungen hat, so haben viele Tonkünstler die Erfüllung eines solchen Wunsches für etwas unmögliches gehalten. Allein Pelletier, Mechanicus des verstorbenen Infanten Don Gabriel, schmeichelt sich doch, die Berechnung und den Mechanismus einer solchen Maschine ausgefunden zu haben, und erbietet sich, Personen, die sie ausführen zu lassen Lust haben, Erläuterung hierüber zu geben. Eine solche Pendeluhr würde angehenden Tonkünstlern ungemein dienlich seyn, wenn man sie nach dem Takte, den der Meister oder Lehrer angiebt, aufzöge. Ein nach dem Takte dieses Instruments gesetztes Stück würde alsdann in London mit eben der

Präcision wie in Paris gespielt werden können, weil man aufs genaueste die Anzahl der Takte messen könnte, die in einer Minute oder Sekunde durchgespielt seyn müssen, anstatt daß sonst die nemliche Komposition, die von einem Orchester gespielt, gefällt, von einem andern exekutirt, mißfällt, weil man nicht das nemliche Zeitmaaß beobachtet. Musiker werden die Vortheile einer solchen Pendeluhr einsehen und sich zu erklären wissen. Der Erfinder begnügt sich mit der Anzeige des davon zu erwartenden Nutzens. Der Mann sollte sich für alle deutschen Liebhaberconcerte eine Uhr machen, und alle Komponisten anstatt ihr unbestimmtes Andante, Allegro, Adagio, oder gar mit Affekt, wie das Wallen des Zephirs und dergleichen über ihre Musikstücke zu setzen, sollen mit Zahlen nach der Uhr das Tempo anzugeben gehalten seyn. Das wäre ein wesentlicher Gewinn für die Musik.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 21, 23.3.1783, S. 132  
[Stellen-Gesuch] Ein junger Mensch, welcher im rechnen und schreiben wie auch in der Music erfahren und frisiren kann, suchet bey einer Herrschaft in der Stadt Dienste, [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 26, 4.7.1783, S. 162  
[Konzert-Ankündigung] Den 29tem dieses Monats, als den anderen Trinitatissonntg, Nachmittags 4 Uhr, soll, auf Ersuchen verschiedener Freunde der ernsthafterern – religiösen Musik, das vortrefliche Rollische Drama: Abraham auf Moria, auf dem Rathhause zu Waltershausen aufgeführt werden.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 6, 7.2.1783, S. 202  
[Verkauf] Ein wohlconditionirtes fast noch neues Clavier, mit 5 Octaven ist um einen billigen Preiß zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 39, 26.9.1783, S. 234  
[Verkauf] Ein noch ganz wohlconditionirtes Clavier wird zum Verkauf angebothen, [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 39, 26.9.1783, S. 244  
[Verkauf] Der schon vortheilhaft bekannte Herr Organist Vierling in Schmalkalden kündigt zwey Sonaten fürs Klavier auf Pränumeration an. Man zahlt dafür 9 Gr. in Louisd'or zu 5 Thlr. bis zu Ende dieses Jahrs voraus. Der Hr. Kammermusikus Scheidler erbietet sich die Besorgung für die Liebhaber in hiesiger Gegend zu übernehmen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 47, 21.11.1783, S. 283  
[Konzert-Ankündigung] Einem geehrten Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der mit Beyfall aufgenommene Jahrgang von Homilius, noch einmahl in den beyden Stadtkirchen aufgeführt werden soll. Es können also diejenige, welche diese Kirchenmusik zu kaufen gesonnen seyn möchten, solche bey dem Herrn Cantor Ziegeldecker, dem Stadt=Musicus, Herrn Hofmann, wie auch bey dem Stadt=Organisten, Herrn Ritter, à 2 gl. bekommen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 49, 5.12.1783, S. 295f.  
[Verkauf] In der Rosenfeldischen Handlung zu Altenburg sind alle nur mögliche Nürnberger Waaren in Commiõion und sehr billigen Preiß zu haben. [...; darunter auch u.a.] Ein großer Tambour 32 Zoll hoch als Grenadier, welcher trommelt, ein dergl. Paucker zu Pferde, welcher pauckt, auch andere dergl. Stücke von verschiedenen Calibre.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 49, 5.12.1783, S. 297  
[Verkauf] Ein schön neu Clavier mit fünf Octaven vom Contra F bis in das dreygestrichen F das Kasten von Eichenholz, die Claviatur von schwarzen Ebenholt, stehet bey dem Orgelmacher Meyer in Pfortingsleben [Pferdingsleben] um einen billigen Preis zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 50, 12.12.1783, S. 295  
[Miet-Gesuch] Ein noch sehr wohl conditionirtes Clavier von 5 Octaven vom contra F. bis in dreygestrichene f gehend, wird gegen ein Miethgeld zu leihen gesucht.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 6, 6.2.1784, S. 30  
[Verkauf] Eine noch brauchbare Orgel mit 10 Registern, einem Pedal, und 3 Bälgen, steht um billigen Preis zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 6, 6.2.1784, S. 32  
[Verkauf] Der Mechanicus Tanner [einer Anzeige von 1785 zufolge: Uhrmacher] macht dem geehrten Publicum hierdurch bekannt, wie derselbe im Stande sey, die Koch= und Brau=Oefen zu nicht geringer Holz=Menage und vortheilhaftern Gebrauch einzurichten, auch die Darmsaiten=Instrumente zu verbeßern, 1) daß sich dieselben nicht so leicht verstimmen, 2) sich leichter stimmen lassen, und 3) das Springen der Saiten zu vermeiden. Denjenigen, welchen damit gedient seyn möchte, offerirt vorgedachter Mechanicus, welcher by der Frau Schützin, gegen der Klosterkirche wohnhaft, seine Dienste.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 14, 2.4.1784, S. 82  
[Verkauf] Es wird hiemit bekannt gemacht, daß in dem Gasthof in der Trompete allhier neue bundfreye Clavier von bester Arbeit zu verkaufen. Der Corps [sic!] ist von eichen Holz, und sauber polirt und haben einen sehr schönen Klang. Der Verfertiger verspricht auch Kamerton zu stimmen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 15, 9.4.1784, S. 89  
[Verkauf] Ein beynahe ganz neues Clavier mit 5 Octaven, ist zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 15, 9.4.1784, S. 89  
[Verkauf] Ein schön neu Clavier mit 5 Octaven vom contra F. bis in das dreygestrichene f, dessen Kasten von Eichenholz, die Claves von schwarzen Ebenholz, und die Semitonia von Elfenbein, steht bei dem Orgelmacher Herrn Meyer in Pfortingsleben [Pferdingsleben] um billigen Preis zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 24, 11.6.1784, S. 149  
[Verkauf] Ein sehr gut conditionirt Clavier wird zum Verkauf angeboten.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 26, 25.6.1784, S. 162  
[Verkauf] Ein sehr schönes Pianoforte mit acht Veränderungen und zwey große Spiegel mit Glasrahmen werden zum Verkauf angeboten.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 30, 23.7.1784, S. 187  
[Verkauf] Ein wohl conditionirtes Clavier mit 2 Lautenzügen ist um einen billigen Preis zu haben.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 36, 3.9.1784, S. 1230  
[Konzert-Ankündigung] Einem geehrten Publikum mache hierdurch bekannt, daß ich künftigen Montag, den 6ten dieses, freye Musik zu geben gesonnen; bitte also um geneigten Zuspruch, und versichere dabey die beste Aufwartung, und werde es übrigens auch an nichts fehlen lasen. Remstedt den 11ten September 1784.  
Golde, Breyhanwirth.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 41, 8.10.1784, S. 266  
[Konzert-Ankündigung] Thirza und ihre Söhne, ein religiöses Drama vom Herrn Musikdirector Rolle, soll den 10ten dieses Monats, als den 18ten Trinitatissonntag Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause zu Waltherleben aufgeführt werden. Texte zu diesem Drama sind so wohl bey dem Buchbinder Herrn Schmidt jun., als auch bey dem Entree des Concerts zu haben.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 44, 29.10.1784, S. 284  
[Verkauf] Texte zur Kirchen=Musik, den 31. dieses Monats bey der feyerlichen Einführung Ihro Hochwürden Magnificenz, Herrn Generalsuperint. Koppens sind bey dem Stadt=Cant. Johann Christian Ziegeldecker zu haben, das Stück à 3 pf.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 46, 12.11.1784, S. 293  
[Verkauf] Ein paar kupferne Pauken sind aus freyer Hand zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 44, 29.10.1784, S. 299  
[Verkauf] ] Ein schön neu gefertigtes Clavier mit 5 Octaven, woran der Kasten von Eichenholz, die Claves von guten schwarzen Ebenholz, ist bei dem Orgelmacher Herr Meyer in Pferdingsleben [Pferdingsleben] um einen billigen Preis zu verkaufen

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 8, 25.2.1785, S. 49  
[Verkauf] Ein noch ganz gutes Piano-Forte von vier und einer halben Octav, nemlich vom grosen C an, bis ins dreygestrichne F stehet zu verkaufen, [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 11, 18.3.1785, S. 58  
[Verkauf] Ein Claveçin [sic!] und eine Spitz=Harfe steht zum Verkauf.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 34, 26.8.1785, S. 227  
[Verkauf] Ein noch fast neues Pianoforte, welches 3mal verändert werden kann, und nach der neuesten Art ist, wird zum Verkauf angeboten.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 37, 18.9.1785, S. 241  
[Verkauf] Ein noch ganz gut conditionirtes Klavier stehet allhier zum Verkauf; [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 52, 30.12.1785, S. 346  
[Verkauf] Ein gut conditionirtes mit 5 Octaven versehenes Clavier stehet allhier zum Verkauf; [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 1, 6.1.1786, S. 2  
[Verkauf] Drey Posaunen, nämlich eine Alt=Tenor= und Baß=Posaune, sind bey Nicolaus Walter in Ballstedt um einen billigen Preis zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 8, 24.2.1786, S. 52f.  
[Verkauf] Es hat der Instrumentenmacher Herr Abraham Christian Kliem in Brüheim bei Gotha, welcher mit seinen von ihm selbst gefertigten schönen Flügel=Instrumenten etliche 20 Jahre nach Holland gehandelt hat, auf seiner jetzigen Reise nach Amsterdam eine Quantität des besten Canaster=Tobaks mitgebracht und ist gesonnen solchen an die Herren Kaufleute um billigen Preiß und baare Bezahlung zu verlassen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 15, 14.4.1786, S. 103  
[Verkauf] Nachdem die Gemeinde Broterode in der Herrschaft Schmalkalden in ihre neue Kirche auch eine neue Orgel gebaut, und nummhero das alte Orgelwerk, das aus dreyzehn meist metallenen Registern zu 2 Clavieren und Pedal besteht, und achtfüßig ist, gerne ins ganze um einen billigen Preiß verkaufen möchte; so wird dieß hierdurch bekannt gemacht, und können Liebhaber sich bey dem Herrn Pfarr [sic!] des Orts des weitern erkundigen

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 15, 14.4.1786, S. 103  
[Kauf-Gesuch] Ein gutes Clavier mit 5 Octaven, wird zu kaufen gesucht.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 17, 28.4.1786, S. 111  
[Verkauf] Ein wohlconditionirtes Clavier mit 5 Octaven, kann gleich nach Pfingsten verkauft werden.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 20, 19.5.1786, S. 131  
[Stellen-Gesuch] Ein junger Mensch von 17 Jahren, der Musik verstehet, frisieren, schreiben und rechnen kann, auch schon als Bedienter gedient hat, suchet bey einer Herrschaft in der Stadt oder auf dem Lande wiederum Dienste, [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 23, 9.6.1786, S. 147  
[Verkauf] Ein gut conditionirtes Clavier mit 5 Octaven ist zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 32, 11.8.1786, S. 204  
[Verkauf] Ein sehr gut conditionirtes Clavier mit 5 Octaven wird zum Verkauf angebothen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 20, 19.5.1786, S. 131  
[Kauf-/Miet-Gesuch] Ein gut Clavier von 5 Octaven wird zu miethen oder auch zu kaufen gesucht

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 39, 29.9.1786, S. 243  
[Verkauf] Ein wohlconditionirtes Clavier, welches im Paß [sic!] bis ins contra G. im Discant aber, bis ins dreygestrichne F. geht und mit einem Lautenzug versehen, ist bey der Frau Landrenthkommissair Martini, um einen billigen Preiß zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 47, 24.11.1786, S. 280  
[Verkauf] Ein gutes Clavessin mit vier Zügen steht aus freyer Hand zu verkaufen; [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 50, 15.12.1786, S. 297  
[Verkauf] Ein 3chöriges Clavecín von 5 Octaven und 2 Clavieren, ist zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 4, 26.1.1787, S. 15  
[Verkauf] Ein Clavecín, welches aus 2 Clavieren bestehet, und wovon das obere Clavier piano und mit Hämmern gehet; desgleichen auch ein gutes Clavier mit 5 Octaven, werden hiermit zum Verkauf offeriret, [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 4, 25.1.1788, S. 15  
[Verkauf] Ein noch sehr brauchbares Clevesin, ingleichen ein schöner, beynahe noch ganz neuer Pfarr=Rock [... und geistliche Bücher] sind im Baumannischen Hause, in der kleinen Siebelebergasse allhier, um sehr billige Preise zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 15, 11.4.1788, S. 86  
[Verkauf] Bey dem Hautboist Göpferth vom löbl. Leib=Regiment allhier, sind nachstehende Instrumente um billigen Preis zu haben. Als 1. Clarinetten, von unterschiedlicher Stimmung, als A. B. C. und D. 2. Oboen und Querflöten. 3) Baßet Hörner mit 6 oder 8 Klappen. 4. Fagots, mit meßingernen oder hölzern Klappen. 5. Fagot Röhre.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 18, 2.5.1788, S. 104  
[Miet-/Kauf-Gesuch] Ein Clavecimbel wird zu leihen oder vielleicht auch zu kaufen gesucht. Nähere Nachricht gibt der Bediente Hr. Kimpel.  
[vgl. 20.8.1789]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 31, 1.8.1788, S. 175  
[Verkauf] Ein noch sehr gutes Klavier steht aus freyer Hand zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 49, 5.12.1788, S. 269  
[Verkauf] Eine gute noch ganz neue Pedalarfe mit Stahlzügen versehen, ist zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 5, 30.1.1789, S. 20  
[Miet-/Kauf-Gesuch] Ein noch wohl conditionirtes Klavier wird zu kaufen oder zu miethen gesucht.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 6, 6.2.1789, S. 24  
[Verkauf] Ein sehr gutes Clavicin stehet zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 6, 6.2.1789, S. 24  
[Verkauf] Ein schönes neues Klavier von 5 Octaven, und zwar con Contra F. bis in das dreygestrichene F., dessen Kasten von Eichenholz, die Klaviatur schwarz, die Semitonien weiß, ist bey dem Orgelmacher Georg Simon Meyer in Pferdingsleben um billigen Preiß zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 7, 13.2.1789, S. 29  
[Verkauf] Ein noch wohlconditionirtes Klavier mit 5 Octaven ist um billigen Preiß zu verkaufen, [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 13, 27.3.1789, S. 65  
[Verkauf] Ein noch brauchbares Klavier mit 5 Octaven, die halben Töne mit weißem Bein belegt und die untere Klaviatur schwarz, ist um billigen Preis zu verkaufen, [...].  
[vgl. 24.4.1789]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 14, 10.4.1789, S. 72  
[Verkauf] Ich zeige hierdurch eine Sammlung leichter Orgelstücke an, welche aus einigen Trios, Vorspielen zu Chorälen und einigen besonders sangbaren Adagios bestehen. Sie sind sämtlich so eingerichtet, daß sie sowohl auf einem als auf zwey Manualen gespielt werden können. Bis Johannes wird bey folgenden Herrn Subscription angenommen: Hr. Cantor Büchner und Hr. Hoforganist Scherlitz zu Gotha. Hr. Musikdirector Häßler zu Erfurt, Hr. Cantor Rempt zu Weimar. Hr. Buchhändler Wittekind zu Eisenach. Das 10te Exemplar wird frey gegeben. Der Preis ist 12 ggl. sächsisch. Schmalkalden, den 14. März 1789.  
J. G. Vierling.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 15, 10.4.1789, S. 76  
[Kauf-Gesuch] Ein noch wohl conditionirtes Klavier mit 5 Octaven wird zu kaufen gesucht.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 17, 24.4.1789, S. 87

[Verkauf] Ein noch gut konditionirtes Klavier mit 5 Octaven, die halben Töne mit weißem Bein belegt, und die untere Klaviatur schwarz, ingleichen einiges Drechsler= und Schreiner=Werkzeug ist um billigen Preis zu verkaufen; [...].

[vgl. 27.3.1789]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 19, 8.5.1789, S. 100

[Kauf-Gesuch] Eine vollständige Querflöte wird zu kaufen gesucht; [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 17, 24.4.1789, S. 129

[Verkauf] Die Hörselgauer Gemeinde hat eine noch brauchbare Orgel um billigen Preis zu verkaufen; Kauflustige können bey dem Schultheiß oder Heimbürger dieses Orts Anfrage thun.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 28, 10.7.1789, S. 156

[Verkauf] Den Musikliebhabern wird bekannt gemacht, daß bey dem Instrumentenmacher Johann Heinrich Helhof zu Greußen [nahe Gotha] gute Klaviere, feine Piano forte und Pantalons nach der neuesten Art um billige Preise zu haben sind.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 28, 10.7.1789, S. 158

[Nachricht] Nachdem Serenissimus dem Orgelmacher Johann Valentin Knauf zu Großtabarz die gesuchte Erlaubniß, in den Kirchen des hiesigen Herzogthums Orgeln bauen und beschädigte ausbessern zu dürfen, in Gnaden ertheilet haben; Als hat man solches dem Publico hierdurch bekannt machen wollen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 28, 10.7.1789, S. 158

[Konzert-Ankündigung] Auf künftigen Sonnabend wird um 5 Uhr im Schützen Concert gegeben. Man wird von 8 zu 8 Tagen bis Ende October dieses Jahres damit fortfahren. Schwartz.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 34, 20.8.1789, S. 190

[Verkauf] Der Bediente Kämpel [Kimpel; vgl. 2.5.1788] hat eine Harfe und eine Violine zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 48, 27.11.1789, S. 267

[Konzert-Ankündigung] Da die in dem verfloßenen Kirchenjahr in den hiesigen Stadtkirchen aufgeführte Musik nach erhaltenen mannigfaltigen Versicherungen nicht ohne Beyfall aufgenommen worden; so habe ich unter lebhafter Erkenntlichkeit dieser gefälligen Aufnahme andurch schuldigst bekannt machen wollen, daß sothaner Jahrgang in dem bevorstehenden neuen Kirchenjahr wiederholt werden wird.

J. Chr. Büchner, Stadtkantor.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 51, 18.12.1789, S. 285

[Verkauf] Die von Herrn Organist Vierling auf Subscription angekündigten Orgelstücke sind nun fertig und angekommen. Es können also die Herren Interessenten, die bey mir subscribirt haben, ihre Exemplare gefälligst abholen lassen.

Joh. Chr. Büchner, Stadtcantor.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 8, 26.2.1790, S. 45

[Verkauf] Bey dem Instrumentenmacher, Joh. Abel Herr, Brüheim, sind gute Pianoforte und Klaviere zu bekommen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 9, 5.3.1790, S. 50

[Nachricht] Nachdem Serenissimus dem Orgelbauer Johann Georg Klöpfel zu Mühlberg die gesuchte Erlaubniß, in den Kirchen des hiesigen Herzogthums Orgeln erbauen und beschädigte ausbessern zu dürfen, gegen eine von demselben bey jedem solchen Bau oder Reparatur, nach Beschaffenheit der Umstände zu erstellende hinlängliche Caution, in Gnaden erttheilet haben, als wird solches dem Publiko hierdurch bekannt gemacht.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 15, 16.4.1790, S. 86

[Verkauf] Ein noch ganz gut conditionirtes Klavier von 5 Octaven wird zum Verkauf angebothen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 20, 21.5.1790, S. 117

[Kauf-Gesuch] Ein noch gut conditionirtes Klavier, von 5 Octaven wird baldigst zu kaufen gesucht; [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 21, 28.5.1790, S. 125

[Verkauf] Ein noch gut conditionirtes Klavier mit 5 Octaven, und ein dergl. mit 4 1/2 Octaven werden um billige Preise zum Verkauf angebothen,; [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 23, 11.6.1790, S. 136f.

[Nachricht] Nachdem Serenissimus dem Orgelbauer Johann Ehrhard Sebastian Kühn zu Martinroda gegen eine von ihm nach Beschaffenheit der Umstände bey jedem solchen Orgelbau zu bestellende Caution die gesuchte Erlaubniß in den Kirchen des hiesigen Herzogthums Orgeln erbauen und beschädigte ausbessern zu dürfen, in Gnaden erttheilet haben; als wird solches dem Publiko hierdurch zur Nachricht bekannt gemacht.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 27, 9.7.1790, S. 164

[Nachricht] Eine singende, spielende und redende Uhr, welche allhier angekommen, ist 3 Tage nach einander, als den 8, 9, 10. Jul. auf dem hies. Rathhause für 4 u. 2 gl. zu sehen; Standes=Personen können solche auch ins Haus bringen lassen und bezahlen nach Belieben.

Milchmeyer, logirt in der Schelle.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 31, 6.8.1790, S. 185

[Miet-Gesuch] Es wird ein Forte piano auf einige Zeit zu miethen gesucht; [...]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 34, 27.8.1790, S. 202

[Verkauf] Ein doppelhöriges großes Klavecim im besten Stande und von außerordentlich gutem Ton, ingl. ein Buffett [...] werden zum Verkauf offerirt.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 38, 24.9.1790, S. 219

[Verkauf] Die Kirchenorgel in Ruhla Gothaischer Seits, welche künftigen Sommer g. G. eingelegt werden soll, wird um billigen Preiß zum Verkauf ausgebothen. Sie besteht aus 25 klangbaren Stimmen, hat größtentheils metallene Pfeifen und kann in einer kleinern Kirche noch wohl gebraucht werden. Kauflustige belieben sich bey dem Gemeindevorsteher Ueterodtis. Orts, Meister Johannes Flicken das. zu melden, wo sie das Nähere erfahren können.  
[Wiederholung 8.10.1790]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 40, 7.10.1790, S. 232

[Verkauf] Ich mache hiermit bekannt, daß ich von dem berühmten Hrn. Häßler in Erfurt, seiner Leihbibliothek der Musikalien und musikalischen Schriften Kommission habe, sie

unter billigsten Preißen zu verleihen. Daher können sich nun alle Musikfreunde an mich wenden, und die Kataloge bey mir abholen lassen. So viel kann ich versichern, daß diese Bibliothek die besten und neuesten Stücke von den berühmtesten Meistern enthält.

Wilhelm Frenzel, wohnhaft in der Fritzelsgasse

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 46, 19.11.1790, S. 277

[Verkauf] Textbücher zu der Kirchenmusik, die in dem neuen und folgenden Kirchenjahr in den hiesigen beyden Hauptkirchen aufgeführt werden wird, sind bey Endesbenanntem, das Exemplar für 3 gr. zu haben.

Joh. Ch. Büchner, Stadtcantor.

[Wiederholung 3.12.1790]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 50, 17.12.1790, S. 308

[Verkauf] Eine Flöte die aus fünf Stücken bestehet und mit Elfenbein eingefäßt ist, so wie auch ein Storchschnabel von gutem Holze mit meßingenen Schrauben, werden zum Verkauf angeboten.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 52, 31.12.1790, S. 318

[Verkauf] Bey dem Singechor in Leina ist eine noch ganz neue küpferne Chorbüchse zu verkaufen. Liebhaber darzu können sich deswegen bey dem Adjutant Christoph Rudolph oder in dessen Abwesenheit bey dem Büchsenverwahrer Georg Schleck melden, allwo das Mehrere zu erfahren ist.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 5, 4.2.1791, S. 34

[Verkauf] Ein gut conditionirtes Violoncell wird zum Verkauf angebothen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 6, 11.2.1791, S. 45

[Verkauf] Es wird ein gutes brauchbares Klavier zu kaufen gesucht.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 8, 25.2.1791, S. 64

[Verkauf] Auf die vom Hrn. Doct. und Musikdirect. Forkel zu Göttingen im Hamburgischen Correspondenten Nr. 12. angekündigten 24 Veränderungen fürs Clavichord oder Pianoforte, über das beliebte englische Volkslied God save the king etc. werden in allen Buchhandlungen 16 ggl. Konventionsgeld Pränumeration oder Subscription angenommen. Gotha, den 15ten Febr. 1791.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 20, 20.5.1791, S. 132

[Verkauf] Der zweyte Theil meiner leichten Orgelstücke nebst der Anleitung zu Zwischenspielen bey dem Choral, wird im Junius ganz gewiß fertig. Diese Stücke zeichnen sich durch das Leichte vor den ersten aus. Bis in die Mitte des Junius wird bey dem Hrn. Cantor Büchner und Herrn Hoforganist Scherlitz zu Gotha mit 12 ggl. pränumerirt. Hernach kosten sie 18 ggl. Schmalkalden im May 1791. J. G. Vierling.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 24, 10.6.1791, S. 147

[Verkauf] Ein noch ganz neues stumpfisches [Gebr. Stumpf, Ruhla; in Leipzig Anzeige 1787] Klavier mit 5 1/2 Octaven ist um billigen Preiß zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 30, 22.7.1791, S. 184

[Nachricht] Nachdem Serenissimus dem Orgelbauer Johann Christoph Jung zu Großenbehningen, die gesuchte Erlaubniß, in den Kirchen des hiesigen Herzogthums Orgeln erbauen und beschädigte ausbessern zu dürfen, gegen eine von ihm nach Erforderniß der Umstände,

bey jedem solchen Orgelbaue zu bestellende Kaution, in Gnaden ertheilet haben; als wird solches dem Publiko hierdurch zur Nachricht bekannt gemacht.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 37, 16.9.1791, S. 226

[Verkauf] Der zweyte Theil der Orgel=Stücke des Herrn Organist Vierling, in Schmalkalden; und der erste Theil Fugetten von Herrn Organist Rempke in Suhl, sind angekommen; die Herren Pränumeranten können die Exemplare bey mir in Empfang nehmen. Gotha den 7. Sept. 1791.

J. V. Scherlitz, Herzogl. Kammer=Musikus.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 40, 7.10.1791, S. 238

[Kauf-Gesuch] Es wird ein gut konditionirtes Klavier zu kaufen gesucht; [...]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 43, 28.10.1791, S. 252

[Verkauf] Ein Paar kupferne Pauken, welche sich noch in gutem Stande befinden, sind um einen billigen Preiß zu verkaufen; [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 46, 18.11.1791, S. 275

[Verkauf] Ein Klavier, das in völlig gutem Stande ist und 5 Octaven, vom 3gestrichnen f an hat, soll für 3 Louisd'or aus freyer Hand verkauft werden; ferner ein Fortepiano ebenfalls von 5 Octaven und beynahe noch so gut, wie neu, das besonders einen sehr starken Ton hat, um 6 Louisd'or.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 47, 25.11.1791, S. 284

[Konzert-Ankündigung] Gönnern und Freunden der Kirchenmusik wird andurch bekannt gemacht, daß die in dem verflossenen Kirchenjahr in beyden hiesigen Stadtkirchen nicht ohne Beyfall aufgeführte Musik in dem bevorstehenden, auf Ersuchen, wiederholet werden soll. Textbücher zu dieser Musik sind annoch bey Unterzeichnetem zu haben.

Joh. Christian Büchner, Stadtcantor.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 3, 20.1.1792, S. 16

[Verkauf] Ein noch sehr gut conditionirtes Clavecin mit drey Zügen, davon der eine ein Lautenzug ist, steht zu verkaufen, [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 7, 17.2.1792, S. 40

[Verkauf] Des Hrn. Organist Rembt, in Suhl, zweyte Abteilung von 25 Orgel=Fugetten, ist angekommen und können bey mir in Empfang genommen werden. Gotha, den 15. Febr. 1792

J. V. Scherlitz, Kammer=Mus.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 34, 23.8.1792, S. 194

[Nachricht] Nachdem Serenissimus dem Orgelbauer, Christian Gottfried Dittes aus Großenborschel, die gesuchte Erlaubniß, in den Kirchen des hiesigen Herzogthums Orgeln erbauen und beschädigte ausbessern zu dürfen, gegen eine von ihm nach Erforderniß der Umstände bey jedem solchen Orgelbaue zu bestellende Caution, in Gnaden ertheilet haben; als wird solches dem Publiko hierdurch zur Nachricht bekannt gemacht.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 46, 16.11.1792, S. 1256

[Kauf-Gesuch] Es sucht jemand ein noch gutes Klavier zu kaufen. Wer dergleichen besitzt und zu verlassen gewilligt ist, beliebe sich im Intell. Komtoir nach dem Liebhaber zu erkundigen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 47, 23.11.1792, S. 266  
[Verkauf] Gönnern und Freunden der Kirchenmusik wird andurch bekannt gemacht, daß die Textbücher zu der im bevorstehenden neuen Kirchenjahre in den hiesigen Hauptkirchen aufzuführenden Musik, fertig und bey Unterzeichnetem das Exemplar für 3 gl. zu haben sind.  
Joh. Chr. Büchner, Stadtcantor.  
[Wiederholung 30.11.1792]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 48, 30.11.1792, S. 270  
[Verkauf] Ein ganz neues Clavier von fünf Octaven und vorzüglicher Güte, steht bey dem Instrumentenmacher Hrn. Paul zum Verkauf.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 51, 20.12.1792, S. 288  
[Verkauf] Ein Klavier noch ganz ohne Fehler, mit fünf Oktaven und bundfrey ist zu verkaufen; [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 51, 20.12.1792, S. 288f.  
[Verkauf] Der Orgelbauer Christian Gottfried Dittes jun. von Großenborschel bey Wanfried an der Werra, macht hierdurch bekannt, daß das in Towe bey Schernberg in dem Amte Sondershausen stehende 6 stimmige Orgelwerk, so wie es ist, oder auch verbessert, gegen künftige Ostern um billigen Preis zu verkaufen stehet; es kann dasselbe sowohl in einer Kirche oder im Hause genutzt werden; die resp. Liebhaber können solches in Towe besehen, sodann aber sich bey ermeldetem Orgelbauer Christian Gottfried Dittes zu Großenborschel melden.  
Christian Gottfried Dittes, jun,  
privil. Orgelbauer im Herzogthum Gotha.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 4, 25.1.1793, S. 21  
[Verkauf] Ein schön neu Klavier mit fünf Oktaven, welches vom Contra F bis in das drey gestrichen F gehet, stehet bey dem Orgelmacher Meyer in Pferdingsleben zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 4, 25.1.1793, S. 21  
[Kauf-Gesuch] Ein Klavier, welches noch im brauchbaren Stande ist und 5 Oktaven hat, wird zu kaufen gesucht; [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 24, 14.1.1793, S. 160  
[Lotterie] Allen denjenigen Interessenten, welche Loose zum Ausspiel eines Friedricianischen Flügels gekauft haben, wird andurch ergebenst bekannt gemacht, daß dieser Flügel nicht, wie es in dem Avertissement bestimmt war, nach der 4. Klasse Herzogl. Gothaischer Lotterie, sondern nach der 5. Klasse, welche den 29. Jul. seyn wird, ausgespielt werden soll, indem ich durch kränkliche Umstände verhindert worden, vor der 4. Klasse die hinlänglichen Loose unterzubringen.  
Karl Heinrich Krebs, Hoforganist zu Eisenberg.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 25, 21.6.1793, S. 164  
[Verkauf] Eine Davids=Harfe von gutem Klange ist zu verkaufen, [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 34, 23.8.1793, S. 230  
[Verkauf] Ein bundfreyes Clavier von Contra F bis in das dreygestrichene F ist bey Georg Christian Meyer in Schwabhausen zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 38, 20.9.1793, S. 251

[Kauf-Gesuch] Ein altes, aber noch brauchbares, Clavier wird zu kaufen gesucht.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 40, 4.10.1793, S. 261

[Verkauf] Zwey bundfreye Claviere vom Contra F bis in das dreygestrichene F sind zu verkaufen bey dem Orgelmacher G. H. Meyer in Schwabhausen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 46, 15.11.1793, S. 291

[Verkauf] Ein großer doppelchöriger Concert=Flügel, von vorzüglich prächtigem Ton und bestem Zustande, wird unter der Hälfte seines Ankaufspreises zum Verkauf offerirt.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 48, 30.11.1793, S. 296

[Verkauf] Gönnern und Freunden der Kirchenmusik wird andurch bekannt gemacht, daß der im verflossenen Jahre in hiesigen beyden Hauptkirchen aufgeführte Jahrgang in dem bevorstehenden neuen Kirchenjahre wiederholt werden soll. Gotha den 26. Novemb. 1793.

J. Chr. Büchner, Stadtcantor.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 51, 20.12.1793, S. 315

[Konzert-Ankündigung] Einem geehrtesten Publico dient hierdurch zur Nachricht, daß das wöchentliche Mittwochs=Concert auf dem hiesigen Rathhause, wegen des auf den 25sten Decembr. einfallenden Weyhnachtsfestes für diesmahl Tags zuvor, als den 24sten d. M. gehalten werden soll; zu welchem ich mich zum geneigtsten und zahlreichen Zuspruch empfehlen darf. Gotha, den 16ten Dec. 1793. Joh. Val. Starckloff.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 52, 27.12.1793, S. 317

[Konzert-Ankündigung] Die schöne Melodie des vortreflichen Liedes, Schillers Freude, veranlaßte einen Freund des Kirchengesanges, ihr einige Strophen unterzulegen, die zum Gebrauch bey dem öffentlichen Gottesdienst geeignet wären. Schillerschen Geist, dessen bescheidet sich der Verfasser, athmen sie nicht; doch als Vehikel zur Musik, dünkt ihm, würden sie nicht ganz verwerflich seyn. Unser Herr Stadtcantor Büchner wird diesen Gesang, mit von ihm gemachten musikalischen Veränderungen, nächstens, sobald nämlich das Stück mit den vielen Vokal= und Instrumentalstimmen ausgeschrieben ist, in einer der hiesigen Hauptkirchen aufführen, als welches über 8 Tage näher angezeigt werden soll. Wer den gedachten Gesang daselbst nachlesen oder ihn sonst haben will, kann ihn in der Ettingerschen Buchhandlung oder in der privilegirten Zeitungsexpedition allhier für 1 gl. abholen lassen. Der Ertrag davon ist für sieben arme Kinder bestimmt, denen vor kurzem binnen Monatsfrist Vater und Mutter starben. Man hat das Vertrauen zum hiesigen Publikum, daß es eine gute Absicht nicht unbegünstigt lassen werde. Gotha, den 16ten Decembr. 1793.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 1, 3.1.1794, S. 4

[Konzert-Ankündigung] Das Publikum wird hiermit benachrichtiget, daß unser Hr. Stadtcantor Büchner den kleinen Gesang, dessen bereits im Intelligenzblatt der vorigen Woche Erwähnung geschehen ist, den 12. Jänner d. J. oder den 1. Sonntag nach Epiphania, sowohl in der Amts= als Dreykirche, statt der gewöhnlichen Musik, aufführen wird. Derselbe Gesang, Christenhymnus betitelt, wird, wie man hiermit nochmahls meldet, in der Ettingischen Buchhandlung und in der privil. Zeitungsexpedition zum Behuf sechs armer Kinder, denen vor kurzem Vater und Mutter starben, für 1 gl. verkauft. Es waren der verwaisten Geschwister sieben; ein würdiger Mann aber hat in voriger Woche eins davon menschenfreundlich ganz zu sich genommen. Gotha, den 2. Jänner 1794

[Wiederholung 10.1.1794]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 4, 24.1.1794, S. 20

[Dienst-Angebot] Musik=Liebhabern, welche in kurzer Zeit Musikalien richtig, sauber und wohlfeil abgeschrieben haben wünschen, wird hierdurch bekannt gemacht,: daß bey dem Seminarist Schmidt, wohnhaft bey der Frau Branzen im Brühl, Noten abgeschrieben werden, den Bogen für 1 gl., wobey man sich verbindlich macht, auch das Papier dazu zu thun. Bey eben demselben sind zu haben kleine geschriebene Sammlungen von Liedern, Märschen, Menuetts, und Englischen Tänzen, fürs Clavier das Dutzend zu 6 gl.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 5, 31.1.1794, S. 23

[Verkauf] Es wird ein Clavecin zum Verkauf angeboten, welches nach dem neusten Geschmack und in besten Umständen ist, und mit vier Veränderungen, wird um einen billigen Preis gegeben; [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 5, 31.1.1794, S. 41

[Konzert-Ankündigung] Das gewöhnliche Concert in dem Gasthofe zur silbernen Trompete soll am Sonnabend nämlich den 22. Febr. wieder gehalten werden, und dann am Donnerstage den 27. Febr. um das versäumte nachzuholen.

G. F. Földner, Wirth zur silbernen Trompete.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 14, 4.4.1794, S. 83

[Verkauf] 2 Claviere, welche in gutem Stande sind, werden zum Verkauf angeboten; [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 14, 4.4.1794, S. 84

[Verkauf] Es ist der zweyte Krebsische Jahrgang zu verkaufen bey dem Seminarist Haltenhof zu Gotha.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 24, 13.6.1794, S. 135

[Verkauf] Eine gute schongersche [Franz Schonger, Erfurt] Laute in Futteral ist zu verkaufen, [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 29, 18.7.1794, S. 158

[Verkauf] Ein Contre=Bas, welcher bey dem Tanze gut durchschlägt; ferner ein gut conditionirtes Violoncell, stehen bey mir zu verkaufen. Gumm.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 30, 25.7.1794, S. 162

[Verkauf] Zwey neuverfertigte bundfreye Claviere, eins von contra F bis in das dreygestrichene F und das andere von contra F bis in das dreygestrichene A, im Basse dreyhörig, sind zu verkaufen, bey dem Orgelmacher Georg Christian Meyer, zu Schwabhausen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 33, 15.6.1794, S. 177

[Verkauf] Ein gutes, ausgespieltes Violoncelle ist um einen billigen Preis zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 40, 3.10.1794, S. 220

[Konzert-Ankündigung] Einem geehrten Publikum mache ich hierdurch bekannt, daß ich diesen Winter bis zur eintretenden Fastenzeit wöchentlich ein Concert allhier auf dem Rathskeller geben werde, und daß ich damit schon den Freytag als den 3ten October Abends nach 6 Uhr den Anfang machen entschlossen bin, auch alle Freytage damit zu continuirem. Die Enre [sic!] kostet 2 Gr. Die Herren aber, so auf die ganze Dauer pränumeriren, zahlen 16 Gr. Anbey werde ich nicht ermangeln, den mir geneigtesten Zuspruch nach aller Möglichkeit prompt und reell bedienen zu lassen. Gotha, den 30. Sept. 1794.

Joh. Valentin Starckloff.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 41, 10.10.1794, S. 222

[Verkauf] Eine Guitarre oder Zitter von sehr feinem Ton, nach Italienischer Art mit Darm-saiten bezogen, und ganz neu, ist zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 43, 24.10.1794, S. 232

[Verkauf] Es hat ein Instrumentenmacher und Handelsmann, Herr Abraham Christian Kliem in Brüheim, wieder eine Quantität des besten Knaster=Tabaks [...] aus Amsterdam mitge-bacht; auch ist noch ein ziemlicher Vorrath des feinsten Mahagony=Holzes bey ihm um billigen Preis zu haben.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 47, 21.11.1794, S. 253f.

[Verkauf] Gönnern und Freunden der Kirchenmusik wird andurch bekannt gemacht, daß zu der neuen Kirchenmusik, welche vom Advent d. J. bis dahin 1795 in hiesigen beyden Haupt-kirchen aufgeföhret werden wird, die Textbücher bey dem Buchbinder Herrn Kiel im neuen Rathhause, wie auch bey Unterzeichnetem, das Exemplar für 3 gl. zu haben sind. Gotha, den 15. Nov. 1794.

J. Chr. Büchner, Stadtcantor.

[Wiederholung 28.11.1794]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 49, 5.12.1794, S. 262

[Verkauf] Es sind einige Jahrgänge Kirchenmusik von Herrn Kapellmeister Stölzel, und eine Parthie Neujahrsstücke bey der Frau Schulmeisterin Ludwig zu Brüheim, sehr wohlfeil zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 52, 26.12.1794, S. 281

[Verkauf] Ein Klavier mit 5 Octaven, an welchem der Kasten von Eichenholz, die Klaviatur aber von schwarzen Ebenholz mit weißen Semitonien befindlich, steht bey der Frau Meyerin in Pferdingsleben um einen billigen Preiß zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 12, 20.3.1795, S. 59

[Verkauf] Zwey neue Claviere von Contra F bis ins dreygestrichene f, ein Fortepiano von Contra F bis ins 3gestrichene f, ein alt Clavier von C bis f, ein Pedal von C bis D ist zu verkaufen bey dem Orgelmacher Georg Christian Meyer zu Schwabhausen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 13, 27.3.1795, S. 67

[Verkauf] Ein noch ganz neues, ausgespieltes, ungebundenes Clavier von c–f ist bey mir zu verkaufen.

J. C. W. Haberland, wohnhaft beym Hrn. Bothenmeister Angeloth in der Schwabhäuser Gasse.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 17, 24.4.1795, S. 98

[Verkauf] Ein noch brauchbares, aus 5 Registern bestehendes Positiv, ist in Westhausen zu verkaufen. Nähere Nachricht erhält man in der Schulwohnung daselbst.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 18, 1.5.1795, S. 115

[Verkauf] Es wird ein Clavier, so aus 5 Octaven besteht, um einen billigen Preiß zum Ver-kauf angeboten.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 20, 15.5.1795, S. 136

[Lotterie] Dem Publikum mache ich hiermit bekannt, daß die Hauptcollecte der musicalischen Instrumenten=Ausspielung des Hrn. Hof=Instrumentenmachers Jacob August Otto bey mir ist, und daß Liebhaber, die entweder Subcollecten oder einzelne Loose nehmen wollen, bey mir sich melden können. Gotha den 6ten May 1795, Johann Friedrich Otto, wohnhaft in der Hüttelsgasse im Mauerischen Hause.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 25, 19.6.1795, S. 166

[Verkauf] Ein verschlossenes und gut gehaltenes Flügel=Pianoforte von Nußbaumholze mit eben solchem geschmackvoll gearbeiteten Gestelle, welches einen berühmten Meister neu mit 30 Carolin bezahlt worden, ist wegen Mangel an Platze, und weil der Besitzer mehrere Instrumente hat, um den billigen Preis von Acht Louisd'or zu verkaufen. Es hat 5 Octaven und drey Veränderungen, welche mit dem Knie dirigirt werden.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 29, 17.7.1795, S. 190

[Verkauf] Bey mir Endesgenannten sind folgende Instrumente zu verkaufen; nämlich ein gutes Clavier, eine Violine, eine Viole und ein Waldhorn. Eckerdt wohnhaft am Berge.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 29, 17.7.1795, S. 192

[Miet-Gesuch] Ein gutes Klavier von 5 Octaven, wird auf ein halbes oder ganzes Jahr zu miethen, oder auch wohl zu kaufen gesucht, [...]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 30, 24.7.1795, S. 193

[Verkauf] Zwey neuwertige Claviere, das erste von Contra F bis ins dreygestrichene A, das andere von Contra F bis ins dreygestrichene F und ein altes [Pedal?] von C bis D, sind zu verkaufen bey dem Orgelmacher G. Heinr. Meyer in Schwabhausen:

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 31, 31.7.1795, S. 198

[Verkauf] Ein Clavier von 5 Octaven steht um sehr billigen Preis zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 32, 7.8.1795, S. 202

[Verkauf] Ein Violoncelle von Heinrich Unbehagen 1693. etwas beschädigt: Eines dergl. von Franz Schonger 1771. gut conditionirt, im Futteral. Eines dergl. von Johann Rupert 1735. gut conditionirt, im Futteral. Eine Violine von Scheinlein im Futteral. Eine dergl. von Hassert im Futteral, und ein Klavier von 4 Octaven, sind zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 37, 11.9.1795, S. 228

[Lotterie] Da der Absatz der Loose zur Instrumenten=Ausspielung bey den Herren Schulmeistern auf dem Lande sehr geringe ist, so werden dieselbe ersucht, da sie beständig Gelegenheit in die Stadt haben, die Ziehungslisten einige Tage nach der Ziehung bey mir abholen zu lassen.

Johann Friedrich Otto, ich logire in der Hützelsgasse bey Hrn. Maurer

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 38, 18.9.1795, S. 231f.

[Verkauf] Ein neues Piano=Forte von festem Holze, mit fünf Octaven und verschiedenen Veränderungen, steht bey dem Hoforgelbauer Hrn. Langenhahn in Gotha zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 43, 23.10.1795, S. 258

[Konzert-Ankündigung] Diejenigen Freunde der Tonkunst, welche noch als Abonnenten zu dem Winterkonzerte beytreten wollen, werden gebeten, sich von heute bis künftigen Montag

den 26ten d. Monats zu erklären, weil mit diesem Tage das Abonnement unabänderlich geschlossen wird.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 44, 30.10.1795, S. 264

[Konzert-Ankündigung] Künftigen Dienstag den 3ten November wird das erste Winterconcert im Mohrensaale gehalten werden. Der Anfang der Musik ist präcis um 5 Uhr Nachmittags, und die Abonnenten erhalten am Concerttage eine gedruckte Nachricht, welche die Anzeige der aufzuführenden Stücke, nebst den Texten zu den Arien, enthält. Da es der Raum erlaubt, daß nur noch eine kleine Anzahl von Billets zu 12 gl. abgegeben werden kann, so dient es zur Nachricht, daß solche bey Hrn. Schäfer im Mohren und bey dem Lehnbedienten Heintz zu haben seyn werden.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 45, 6.11.1795, S. 270

[Konzert-Ankündigung] Endes unterzeichneter macht einem geehrten Publikum hierdurch bekannt, daß das gewöhnliche Winterconcert auf dem allhiesigen Rathskeller künftigen Freytag als den 6ten Nov. unter den bereits bekannten Bedingungen, seinen Anfang wiederum nehmen wird, und bittet um geneigten Zuspruch. Gotha, den 2ten Nov. 1795. Johann Valentin Starkloff Rathskellerwirth.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 48, 27.11.1795, S. 285

[Verkauf] Entes [sic!] unterzeichneter offerirt sich alte Flügel, Pianoforte und Klaviere unter billigen Bedingungen wieder in guten Stand zu setzen, so wie auch neue Instrumente zu fertigen.

Christian August Gramer wohnhaft in Ruhl Eisenachi. Orts.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 51, 17.12.1795, S. 313

[Kauf-Gesuch] Es wird für einen jungen Anfänger ein kleines Klaviergen zu kaufen gesucht.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 5, 5.2.1796, S. 24

[Verkauf] Ein neuverfertigtes Clavier vom contra F bis ins dreygestrichene a und ein altes von contra F bis ins dreygestrichene f sind zu verkaufen bey dem Orgelmacher Georg Christian Meyer zu Schwabhausen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 9, 4.3.1796, S. 55

[Verkauf] Eine Davids=Harfe, die unter der Aufsicht des Herrn Niemezecs verfertigt worden ist, wird hierdurch zum Verkauf angebothen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 9, 4.3.1796, S. 56

[Verkauf] Ein fast ganz neues wohl ausgespieltes Forte piano von Contra F bis 3 gestrichen F mit 2 Veränderungen, wobey sich noch ein Harfenzug anbringen läßt, ist bey dem Herrn Orgelmacher Beyer zu Ohrdruf um billigen Preiß zu verkaufen. Auch sind bey demselben ein Contra= und ein ordinair bundfreyes Clavier zu haben.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 14, 8.4.1796, S. 92

[Verkauf] Ein wohl conditionirtes Clavecin von fünf Octaven mit doppelter Claviatur und vielen Veränderungen, ingleichen ein großer Tisch zum Schreiben, werden um billigen Preis zum Verkauf angebothen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 15, 15.4.1796, S. 99f.

[Verkauf] Es ist ein gut conditionirtes Clavier, mit dem Harfenzug, und fein furnirt, vom Contra G bis ins 3 gestrichene D zu verkaufen. Liebhaber dazu können sich bey dem Cantor Hildebrand in Warza melden, und eines billigen Kaufs gewärtig seyn.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 15, 15.4.1796, S. 99f.

[Verkauf] Bey dem Orgelmacher Meyer in Schwabhausen ist ein neu verfertigtes bundfreyes Clavier von Contra F bis ins 3 gestrichene A, mit dem Oktävchen im Baß, zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 18, 13.5.1796, S. 121

[Verkauf] Ein von Friederici verfertigter großer noch fast neuer Flügel mit Kiehlen, und 2 kleinen [sic! gemeint wohl: Manualen], dessen Tones Umfang vom Contra F. bis ins 3gestrichene F. sich erstreckt, dessen Kasten ganz von eichen Holz, sehr dauerhaft und gut gearbeitet ist, und wegen seines starken Klanges bey einem großen Orchester sehr wohl gebraucht werden kann, ist zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 20, 20.5.1796, S. 135

[Verkauf] Ich kündige hiermit eine Sammlung von 190, kurzer und leichter Orgelstücke an. In jedem dieser Vorspiele ist die Melodie bald fugirt bald mit Veränderungen angebracht. Es sind lauter Melodien, welche im Gotahischen eingeführt und also durchgängig anwendbar sind. Auf diese 190 Stücke wird vorerst subscribirt, und wenn eine hinlängliche Anzahl von Subscribenten herauskommt, mit Ein Conventional=Gulden oder 17 gol. [sic!] pränumerirt, worauf alsdann die Exemplare folgen. Bey dem Herrn Cantor Büchner und Herrn Organist Rittger zu Gotha wird Subscription angenommen. Schmalkalden den 20sten May 1796. J. G. Vierling, Organist.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 35, 2.9.1796, S. 247

[Verkauf] Ein Flügel mit 4 Octaven, in noch brauchbaren Zustande, ist um einen billigen Preiß zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 38, 23.9.1796, S. 265

[Verkauf] Ein noch recht gutes Forte=Piano stehet zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 39, 30.9.1796, S. 275

[Verkauf] Ein gutconditionirtes großes Clavecin von Eichenholz, mit doppelter Tastatur, ist zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 43, 28.10.1796, S. 290f.

[Konzert-Ankündigung] Denjenigen Freunden der Tonkunst, denen der Plan zum Abonnement für das nächste Winterconcert, welches am 1sten November anfängt, noch nicht überbracht worden seyn sollte, oder die man nicht hat antreffen können, werden, im Falle sie Theil daran nehmen wollen, ersucht, deswegen den Lehnbedienten Heintz zu sich zu bescheiden. Gotha, den 24. Oct. 1796.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 45, 11.11.1796, S. 297

[Verkauf] Ein noch sehr gutes Clavier, welches fünf Octaven hat, ist zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 45, 11.11.1796, S. 298

[Verkauf] Ein sehr gut conditionirtes Clavecin mit zwey Clavieren, von 5 Octaven, welches eine sehr schöne Qualität des Klanges und ein ungemein leichtes Tractament hat, ist um einen äußerst billigen Preiß zu verkaufen. Es hat überdies noch die schätzbare Eigenschaft,

daß es außerordentlich gut die Stimmung hält, und Jahr lang keine Saite springt. Der Concertmeister Ernst gibt Nachricht bey wem.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 46, 18.11.1796, S. 302

[Verkauf] Gönnern und Freunden der Kichenmusik wird andurch bekannt gemacht, daß die Textbücher zu der neu gesammelten und gefertigten, in dem besvorstehenden Neuenkirchensjahre in hiesigen beyden Hauptkirchen aufzuführenden Musik, bey dem Buchbinder Herrn Kiel im neuen Rathhause und bey dem Unterzeichneten, zu 3 gr. das Exemplar, zu haben sind.

Joh. Chr BÜCHNER, Stadtcantor.

[Wiederholung 25.11.1796]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 51, 23.12.1796, S. 337

[Konzert-Ankündigung] Es läßt der ehemalige königl. Großbritannienische Chur=hannöversische Leibgarde=Trompeter Bärwolf, dermaliger Gastgeber zu Friedrichswerth, dem geehrten Publicum bekannt machen, daß von dato an alle Mittwoche in seinem Gasthofe Concert gehalten wird; er empfiehlt sich also dem geehrten Publicum ihrer Wohlgeuogenheit, und verspricht einem jeden nach Standesgebühr gute Aufwartung, und offerirt dabey Schokolade [sic!], Punsch, Caffee, Thee, wie auch Wein und Speisung alles um einen billigen Preiß. Das Entree kostet zwey Groschen oder Pränumeration auf diesen Winter ein Rthlr.

[1.3.1799: Verkauf des Gasthofs angekündigt]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 2, 13.1.1797, S. 10

[Verkauf] Bey dem Instrumentenmacher Paul allhier stehen zwey Klaviere von vorzüglicher Güte zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 6, 10.2.1797, S. 41f.

[Verkauf] Musik=Anzeige für Stadt= und Land=Organisten.

Herr Chr. Heinrich Rink hat sich bereits als einen guten Componisten für die Orgel bekannt gemacht. Seine 6 kurze und leichte Orgel=Präludia, und seine 12 kleine und leichte Orgelstücke für Anfänger 1r Theil sind hinlänglich bekannt. Der zweyte Theil dieser letztern wird jetzt bey uns in Kupfer gestochen. Um den Liebhabern derselben den Ankauf zu erleichtern, bieten wir ihnen solche auf Pränumeration zu 8 ggr. Sächs. an. Wer 6 Exemplare sammlt, erhält das siebende frey. Bis zum 30. März wird Vorausbezahlung angenommen, und im Anfange des Aprils werden die Exemplare ausgeliefert. Die Gelder und die deutlich geschriebenen Nahmen erwarten wir postfrey. Gotha am 5. Febr. 1797.

Gerstenberg. und Dittmarische Buch= und Musikalienhandlung.

[Wiederholung 17. und 24.2.1797]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 8, 24.2.1797, S. 53

[Verkauf] Der zweyte Jahrgang von Homilius, reinlich, gut und völlig ausgeschrieben, steht um billigen Preiß zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 10, 10.3.1797, S. 66

[Verkauf] Ein ganz neues Forte piano ist um einen sehr billigen Preiß zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 19, 12.5.1797, S. 135

[Kauf-Gesuch] Ein noch gutes Clavier von 5 Octaven wird zu kaufen gesucht.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 20, 19.5.1797, S. 140

[Verkauf] Ein gutes Clavier von 5 Octaven wird zum Verkauf angeboten.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 22, 2.6.1797, S. 151

[Verkauf] Bey dem Orgelbauer Hrn. Meyer in Schwabhausen sind zwey ganz neue bundfreye Klaviere con contra F bis ins 3 gestrichene f zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 28, 14.7.1797, S. 191f.

[Verkauf] Musicalische Anzeige.

Ich bin gesonnen, 18 Leichen=Motetten auf Subscription herauszugeben. Sie bestehen, theils aus vierstimmigen Chorälen, mit abwechselnden Terzetten und Duetten; theils aus vierstimmigen längern Chören über biblische Texte, mit Arien; und endlich aus einigen Doppel=Chören, welche jedoch so eingerichtet sind, daß sie auch von vier Stimmen ausgeführt werden können. Die Bedingungen sind die nämlichen, wie bey meinem Jahrgange. Es wird nämlich mit 16 gl. sächs. oder 1 Convent. Gulden für die Communication pränumerirt. Dabey treten immer 10–12 Personen zusammen, die sich mit Unterzeichnung ihres Namens verbindlich machen, die erhaltenen Stücke außer ihrem Cirkel niemanden zu communiciren. Wer 10 Subscribenten sammelt, erhält die Mittheilung unentgeltlich. Diejenigen meiner Freunde, die sich bey meinem Jahrgange der Mühe unterzogen, werden von mir ersucht, sie auch jetzt zu übernehmen. Jedem andern, der sich damit befassen will, werde ich Dank wissen. Sobald eine namhafte Anzahl Subscribenten beysammen ist, werde ichs bekannt machen, und jeder Gesellschaft ein Exemplar zuschicken. Bis zum 19. August wünsche ich bestimmte Antwort zu erhalten. Schmalkalden den 15. Julii 1797.

J. G. Vierling.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 31, 4.8.1797, S. 208

[Verkauf] Bey dem Instrumentenmacher Paul stehen zwey neue Claviere von vorzüglicher Güte zum Verkaufe.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 22, 2.6.1797, S. 226

[Verkauf] Es ist der Jahrgang Kirchenstücke, von Hrn. Vierling komponirt, zu verkaufen, desgleichen auch einmal ausgeschrieben, zu vermietthen, und kann der Verkäufer desselben in der Schule zu Hastrungsfeld erfahren werden.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 35, 1.9.1797, S. 234

[Verkauf: Instrumentenmacher Kliem in Brühem:] sehr feine gute Chocolate ohne Zucker aus Amsterdam

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 44, 3.11.1797, S. 314

[Verkauf] Zwey Claviere von Eichen=Holz, sauber gearbeitet, das erste von contra F bis zum 3gestrichenen a, das zweyte von 5 Octaven, stehen, um Platz zu gewinnen, zum Verkaufe.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 48, 1.12.1797, S. 333

[Verkauf] Ein großer sehr guter Flügel mit doppelter Claviatur, sehr leicht zu spielen, mit einer darunter angebrachten Commode zu Musikalien. [weitere Gerätschaften, nicht musikalische] sind zu verkaufen, worüber man bey dem Hrn. Cammer=Secretär Gundermann das Nähere erfahren kann.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 22, 2.6.1798, S. 9

[Verkauf] [u.a.] ein noch gut conditionirtes Klavier

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 5, 2.2.1798, S. 25

[Verkauf] Ein noch brauchbares Clavier 4 1/2 Octave ist bey dem chirurgischen Instrumentenmacher Frank um billigen Preiß zu haben.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 6, 9.2.1798, S. 31

[Verkauf] Ein neues Clavier von contra F bis ins dreygestrichene F, bundfrey und im Baß mit einem Octävchen, ist zu verkaufen bey dem Orgelmacher Meyer in Schwabhausen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 7, 16.2.1798, S. 39

[Verkauf] Musikalische Anzeige für Organisten und Musikliebhaber.

Künftige Ostermesse gebe ich von meiner Composition Zwölf leichte Orgel=Stücke verschiedener Art, welche bey dem Herrn Breitkopf in Leipzig gedruckt werden, auf Subscription heraus. Sie sind bereits unter der Presse, und werden sowohl bey mir als in der Breitkopfschen Buchhandlung, wie auch auf dem Reichspostamte zu Gotha und dem dasigen Zeitungs=Comtoir zu haben seyn. Der Preis derselben ist Zehn Groschen, den Carolin zu Sechs Reichsthaler und Zwölf Groschen gerechnet. Subscription wird bis zum 22sten April d. J. angenommen. Postämter, Buchhandlungen, Musiker und Dilettanten, welche sich mit Annahme der Subscription befassen wollen, erhalten das Zehnte Exempla für ihre Bemühungen frey. An Herrn Concertmeister Ernst in Gotha, an mich und oben genannte Oerter bitte ich die Namen der Subscribenten und Gelder zur bestimmten Zeit postfrey zu erwarten. Nach verlaufenem Subscriptions=Termin kostet das Exemplar bey mir und in der Breitkopfschen Handlung Vierzehn Groschen. Von dem Werth und der Brauchbarkeit dieser Orgelstücke sage ich nichts, weil ich glaube, sie ganz sicher ihrer Selbstempfehlung überlassen zu können. Gotha, am 1sten Februar 1798.

Carl Gottlieb Umbreit, Organist zu Sonneborn bey Gotha.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 13, 31.3.1798, S. 75

[Kauf-/Miet-Gesuch] Es wird ein gut conditionirtes Klavier zum Verkaufe oder zu vermieten angeboten, und hat sich deshalb derjenige, welches es zu kaufen oder zu mieten gesonnen, bey dem Hrn. Hof=Hautboist Schmidt in der Pfortengaasse gefälligste zu melden.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 16, 20.4.1798, S. 92

[Miet-Gesuch] Ein gutes neumodisches Forte piano wird zu mieten verlangt; [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 17, 27.4.1798, S. 98

[Stellen-Gesuch] Ein junger Mensch aus Mühlheim, welcher gut Clarinett und Fagott bläßt, wünscht bey einer Herrschaft in Dienste zu gehen; nähere Nachricht giebt der Becker=Meister Herrmann in der Neuengasse. Die Herrschaften werden gebeten sich bald möglichst zu melden.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 18, 4.3.1798, S. 100

[Verkauf] Ein noch gut conditionirtes Klavier von 5 Octaven mit Gestell steht zu dem billigen Preiß von 6 rthlr. zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 28, 13.7.1798, S. 165

[Kauf-Gesuch] Es wird ein Pedal zu einem Clavier zu kaufen gesucht, von Johann Friedrich Ehrhardt zu Eberstadt.

[Wiederholung 27.7.1798]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 38, 21.9.1798, S. 224  
[Kauf-Gesuch] Es wird zu kaufen gesucht: ein noch brauchbares Tangenten Clavier von fünf vollen Octaven. etc. J. T. Zeyß.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 38, 21.9.1798, S. 226  
[Konzert-Ankündigung] Einem geehrten Publikum und meinen werthgeschätzten zeitherigen Gästen mache ich hiermit bekannt, daß künftigen Donnerstag, als den 27. d. M. bey mir in der Siebeleber=Schenke keine Musik gehalten wird, weil dieser Tag zu meinem Auszuge bestimmt ist; dagegen mache ich aber auch zugleich bekannt, daß die Wirthschaft zu Kindleben den 30. d. M. ihren Anfang nehmen wird; ich bitte gehorsamst um reichlichen Zuspruch; an meiner Aufwartung werde ich es nicht ermangeln lassen.  
Joh. Michael Bothe.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 39, 28.9.1798, S. 229  
[Verkauf] [u.a.] Ein wohl conditionirter Flügel mit doppeltem Claviere und gutem Gestelle.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 42, 19.10.1798, S. 249  
[Verkauf] Ein neu verfertigtes Clavier von Contra F bis ins dreygestrichene F ist zu verkaufen, bey dem Orgelmacher Meyer zu Schwabhausen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 44, 2.11.1798, S. 257  
[Verkauf] Drey ächte [sic!] Violinen, 1 Schello [sic!], 1 Clarinette mit einen A Stück, alles im besten Stand, und von Kennern geprüft, sind bey mir um billige Preise zu haben.  
Johann David Schoner.  
[Wiederholung 9.11.1798]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 44, 2.11.1798, S. 259f.  
[Konzert-Ankündigung] Da ich von mehrern Musik=Liebhabern ersucht worden, das seit einigen Jahren auf dem hiesigen Rathhause gehaltene Concert auch für dieses Jahr wieder fortzusetzen; so werde diesem zufolge auf künftigen Mittwoch als den 7. Nov. damit den Anfang machen, und den Winter durch in jeder Woche jedesmahls Mittwochs damit fortfahren. Welches und das [sic!] die Bedingungen die nämlichen wie vormahlen verbleiben, dem geehrten Publikum hierdurch schuldigst bekannt machen, und um geneigten Zuspruch ergebst bitten wollen. Gotha, den 30. Oct. 1798. J. V. Starckloff, Rathskellerwirth

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 47, 23.11.1798, S. 277  
[Verkauf] Gönnern und Freunden der Kichenmusik wird andurch bekannt gemacht, daß die Textbücher zu dem neuen Jahrgange, der in dem bevorstehenden neuen Kirchenjahre in hiesigen beyden Hauptkirchen aufgeföhret wird, bey dem Buchbinder Herrn Kiel im neuen Rathhauße und bey dem Unterzeichneten, à 3 gl. das Exemplar zu haben sind. Gotha, den 20. November 1798.  
Joh. Chr Büchner, Stadtcantor.  
[Wiederholung 30.11.1798]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 3, 18.1.1799, S. 9f.  
[Verkauf] Folgende ganz ächte Instrumente sind zu verkaufen. 1) Eine Cremoneser Violine, 2) eine Lübecker Violine von Reißer, 3) eine Violine von Musiell. Nürnberg., 4) eine dergl., 5) eine dergl., 6) eine Violen von Posch aus Wien, 7) ein Violoncelle, 8) ein dergl., 9) eine Flöte von schwarzen Ebenholz mit 3 Mittelstücken, 10) ein großer Violon, 11) ein Hautbois, 12) ein dergl. Nähere Nachricht gibt der Tanzmeister Mädler in Erfurth.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 4, 25.1.1799, S. 17f.

[Verkauf] Musikalische Anzeige für Organisten und Musikliebhaber.

[Umbreit kündigt wegen des Erfolges der ersten Sammlung „zweyte Sammlung von zwölf Orgelstücken an“]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 4, 25.1.1799, S. 18

[Konzert-Ankündigung] Im Gasthofe zum goldenen Löwen zu Tonna, soll auf den 30ten d. M. von Nachmittags 4 Uhr an, in einem musikalischen Concert, das große religiöse Drama von Rolle: Saul, oder die Gewalt der Musik, aufgeführt werden; welches Kennern und Liebhabern der Musik bekannt gemacht wird, um nach Gefallen daran Antheil nehmen zu können. Tonna, den 18. Jan. 1799.

[Wiederholung 22.3.1799]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 12, 22.3.1799, S. 78

[Konzert-Ankündigung] Das große religiöse Drama, von Niemeyer und Rolle: Lazarus, oder die Feyer der Auferstehung, – ein Stück, das wegen seines vorzüglichen Werths weiter keiner Empfehlung bedarf – soll auf den 28. d. M. zu Tonna im Gasthofe zum goldenen Löwen, von Nachmittags 4 Uhr an, in einem musikalischen Concert, aufgeführt werden, welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Tonna, den 15. März 1799.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 17, 26.4.1799, S. 104

[Verkauf] Ein Fortepiano nach englischer Manier, von einem angenehmen Tone, ausgespielt und erprobt, steht zum Verkauf bereit.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 19, 10.5.1799, S. 118

[Kauf-Gesuch] Es werden 1 Paar noch brauchbare hölzerne Pauken für einen Lehrling zu kaufen gesucht; [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 20, 17.5.1799, S. 126

[Verkauf] [u.a.:] Ein gutes Clavier von fünf Octaven mit feinen Gestelle

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 21, 24.5.1799, S. 136

[Konzert-Ankündigung] Es läßt der Trompeter Bärwolff in Friedenswerth bekannt machen, daß er den 30. dieses Monats noch ein Abschieds=Concert geben wird, und bittet daher, daß sich Liebhaber und Freunde dazu einfinden mögen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 24, 14.6.1799, S. 159

[Verkauf] Ein Clavier von 4 Octaven ist zu verkaufen; [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 28, 12.7.1799, S. 188

[Verkauf] Ein noch gut conditionirtes Fortepiano ist zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 29, 19.7.1799, S. 200

[Konzert-Ankündigung] Es läßt der Trompeter Bärwolff dem Publikum bekannt machen, daß er Johannis nach Teutleben in den neuerbauten Gasthof gezogen ist, und will den 24. dieses ein Sommer=Concert geben; bitte um vielen geneigten Zuspruch; es wird sich ein kleiner Bursche von 11 Jahren auf der Violine hören lassen welcher recht brav spielt. Der Anfang ist Nachmittags um 4 Uhr. Das Entree für die Person ist 2 gl.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 32, 9.8.1799, S. 214  
[Verkauf] Ein neues Clavier von Contra F bis ins dreygestrichene F ist zu verkaufen bey dem Orgelmacher Meyer in Schwabhausen

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 34, 23.8.1799, S. 229  
[Miet-Angebot] Ein mit fünf Octaven gut conditionirtes Klavier ist zu vermiiethen, oder auch zu kaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 34, 23.8.1799, S. 229  
[Verkauf] Ein recht gut beschaffenes Fortepiano ist zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 39, 27.9.1799, S. 272  
[Konzert-Ankündigung] Der Trompeter Bärwolf macht hierdurch bekannt, daß den 7ten October ein Concert im Gasthofe zu Teutleben gehalten und damit alle Montage diesen Winter fortgefahren werden soll. Wer Lust zu pränumeriren hat bezahlt überhaupt 1 Laubthaler; außer der Pränumeration aber ist die Entree 4 Groschen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 45, 8.11.1799, S. 304  
[Verkauf] Ein noch fast neues gut conditionirtes Fortepiano nach englischer Manier von sehr guten Tone steht zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 45, 8.11.1799, S. 307  
[Bekanntmachung] Es hat der hiesige Stadtmusikus Spangenberg bisher vielfältige Beschwerde darüber geführt, daß bey den mehresten bürgerlichen Lustbarkeiten andere Musik als die seinige gebraucht worden. Da es nun um so mehr unbillig ist, demselben den ihm bey seinem Dienste mit angewiesenen Verdienst durch den Gebrauch anderer Musikanten zu entziehen, als derselbe bey seiner Bestallung die Verbindlichkeit auf sich hat, zur Aufführung von Musik in den beyden Stadtkirchen für beständig mehrere Leute zu unterhalten; so wird hiesiger Bürgerschaft hiermit nachdrücklich aufgegeben bey allen ihren Lustbarkeiten, Ehrentägen und Tänzen keine andere Musik als die des hiesigen Stadtmusikus zu gebrauchen und haben diejenige, welche dieser von jeher bestandenen Anordnung entgegen handeln, ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie in Ansehung des dem Stadtmusikus Spangenberg dadurch entzogenen Verdienstes zur Entschädigung angehalten werden sollen. Wobey jedoch der hiesigen Bürgerschaft zugleich unverhalten bleibt, wie mehrgedachter Stadtmusikus uns das Versprechen geleistet hat, daß er mit guter Musik gegen billige Vergeltung aufzwarten sich angelegen seyn lassen, und die Zufriedenheit seiner Mitbürger zu gewinnen, aus allen Kräften sich bemühen werde. Wornach sich zu achen. Gotha, den 16. Nov. 1799.  
Bürgermeistere und Rath das.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 48, 29.11.1799, S. 324  
[Konzert-Ankündigung] Der Trompeter Bärwolf in Teutleben macht andurch bekannt, daß er den 9ten December, ein großes Concert, und sogleich darauf einen Ball geben will.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 50, 13.12.1799, S. 335  
[Verkauf] 7 Dutzend Neujahrs=Motetten und Arien in Partitur und Stimmen ausgeschrieben. 1 Dutzend Hochzeitsstücke ausgeschr. 2 Dutzend Leichen=Motetten und Arien ausgeschr. 1 Dutzend Mißen deutsch und latein. 1 Parthie Dank=Concerten von Benda. 1 Parthie Dankstücke von Krebs, Tag, und Psalmlieder von Doles. 1 kompletter Jahrgang von J. Chr. Kellner, sind bey dem Schuldiener Liemen in Gierstedt um billigen Preiß zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 51, 20.12.1799, S. 350  
[Verkauf] Zwey große kupferne Pauken, wovon die Gpauke [sic!] mit Eselshaut bezogen ist, nebst eisernen Böcken stehen zu verkaufen für 36 rthlr., bey der Frau Stadtschreiber Venus zu Jena in der Jenaergasse.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 51, 20.12.1799, S. 350  
[Kauf-Gesuch] Es wird ein Violoncello für einen billigen Preis zu kaufen gesucht.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 52, 27.12.1799, S. 355  
[Verkauf] [u.a.:] Ein noch sehr gutes Klavier, [...]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 2, 10.1.1800, S. 15  
[Konzert-Ankündigung] Es läßt der Trompeter Bärwolf dem Publiko bekannt machen, daß er den 13ten Jan. 1800. zu Teutleben im Gasthof ein Konzert halten wird; nach dem Konzert wird Ball gegeben; das Entree zu Konzert und Ball kostet 8 gr. Billet sind bey den Hautboisten Schmidt und Kellner zu haben.  
[weitere regelmäßige Anzeigen]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 3, 17.1.1800, S. 20  
[Verkauf] Ein Klavier von Contra C bis ins 3gestrichene D ist zu verkaufen, bey dem Orgelmacher Meyer in Schwabhausen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 9, 28.2.1800, S. 65  
[Verkauf] Es wird ein noch gutes Clavier von 5 Octaven zum Verkaufe angeboten.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 13, 28.3.1800, S. 98  
[Verkauf] Ein neues Forte=Piano, welches einen vorzüglich schönen und starken Ton, mit mehr als 8 Veränderungen hat, steht zu verkaufen, bey Christian Wilhelm Dürfeldt, vor dem Siebleberthor.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 13, 28.3.1800, S. 101  
[Stellen-Gesuch] Ein junger Mensch von 15 Jahren, welcher fertig schreiben und rechnen kann, auch die Violine spielt, wünscht als Bedienter oder Schreiber in Herren Dienste zu treten, [...]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 14, 4.4.1800, S. 108  
[Verkauf] Ein neues Forte=Piano, welches vorzüglich einen schönen und starken Ton mit den gehörigen Veränderungen hat, stehet zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 17, 25.4.1800, S. 126  
[Verkauf] Es steht ein gut conditionirtes Fortepiano, das von Contra F bis ins dreygestrichene G geht, zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 17, 25.4.1800, S. 127  
[Verkauf] Zwey Claviere vom alten Hrn. Friederici in Gera, von C bis ins dreygestrichene e gehend, desgleichen einige italienische und andere Violinen sind im Böhmischem Hause zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 19, 9.5.1800, S. 137

[Verkauf] Ein beträchtliche Anzahl ausgespielter Violinen, verfertigt von Steiner, Schonger etc. zu verschiedenen Preisen, nebst 2 gut conditionirten Fortepiano's sind zu verkaufen bey Gottl. Paul Otto, Commis des Hrn. Kaufmann Wunder.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 19, 9.5.1800, S. 137

[Verkauf] Es ist der 2te Haueisische [Haneisische?] Jahrgang Kirchenstücke richtig und rein ausgeschrieben zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 31, 1.8.1800, S. 244

[Verkauf] Ein neues Clavier mit 5 Octaven ist zu verkaufen bey dem Orgel- und Instrumentmacher Meyer in Schwabhausen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 32, 8.8.1800, S. 251

[Verkauf] Ein Clavier mit 5 Octaven ist zu verkaufen bey dem Stadtorganist Ritter.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 35, 29.8.1800, S. 270

[Verkauf] Ein ganz neues Clavier von 5 Octaven, stehet um einen sehr billigen Preiß zu verkaufen, bey dem Organisten Frentzel zu Töttelstädt

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 43, 24.10.1800, S. 333

[Konzert-Ankündigung] Der Trompeter Bärwolf macht bekannt, daß er den 2ten Nov. in dem Gasthofe zu Teutleben wieder ein Concert, und nach dem Concert einen Ball geben will. Er bittet daß sich Liebhaber und Freunde dazu einfinden. Das Entree kostet 4 ggl. Teutleben den 18. Okt. 1800.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 44, 31.10.1800, S. 335f.

[Verkauf] Von dem Organisten Umbreit in Sonneborn bey Gotha, der sich durch seine Orgel=Compositionen schon rühmlich bekannt gemacht hat, sind in dieser Michaelis=Messe Funfzehn leichte Choral=Vorspiele für die Orgel erschienen und bey Unterzeichneter in Commission für 12 gl. sächs. zu haben. – Daß das musikalische Publikum eben nicht reich an Compositionen ist, welche wie die gegenwärtige ohne Aufopferung der Gründlichkeit und Reinheit des Satzes, Leichtigkeit und Gefälligkeit mit einander verbinden, so werden diese Choral=Vorspiele, welche einem lange gefühlten Bedürfnisse abzuhelpen bestimmt sind, besonders angehenden Organisten sehr willkommen seyn. – Von demselben Verfasser sind ferner noch zu haben: Zwölf Orgelstücke verschiedener Art, 1te Sammlung 12 gl. 2te Sammlung 16 gl. sächs. Gotha, im Oktobr.

Beckerische Buchhandlung

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 44, 31.10.1800, S. 336

[Verkauf] Ein Clavier, Clavizin und ein Acten=Repositorium sind zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 44, 31.10.1800, S. 339

[Konzert-Ankündigung] Nach dem Wunsch mehrerer Musikliebhaber, werde ich diesen Winter über, in dem Gasthofe zum Schützen, und zwar in dem dazu nun eingerichteten großen Saale, Concert sowohl mit Vokal= als Instrumental=Musik, geben, und damit den 5ten künftigen November den Anfang machen. Das ganze Abonnement dieses Concerts kostet einen halben Laubthaler. Welches ich sämmtlichen Musikliebhabern andurch schuldigst bekannt mache. Gotha, den 27sten Okt. 1800.

J. F. Walter Gastgeber zum Schützen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 51, 19.12.1800, S. 398  
[Konzert-Ankündigung] Es läßt der Trompeter Bärwolf bekannt machen daß er den 28sten dieses Monats, den Sonntag, zu Teutleben im Gasthof wieder Ein [sic!] Concert und nach dem Concert einen Ball geben will; das Entre kostet 4 gr. Die Tanz=Musik wird separat bezahlt, nach Belieben; Und bittet, daß sich Liebhaber und Gönner dazu einfinden.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 1, 2.1.1801, S. 3  
[Verkauf] Bey dem Orgelmacher Meyer in Schwabhausen ist ein neues Clavier mit 5 Octaven zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 4, 31.1.1800, S. 15  
[Kauf-Gesuch] Es wird eine, in gutem Stande, alte, oder auch neue Mandoline [sic!], zu kaufen gesucht.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 5, 30.1.1801, S. 24  
[Verkauf] Bey dem Instrumentenmacher Paul sind neue Zistern von der besten Güte zu haben.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 16, 17.4.1801, S. 224  
[Verkauf] Nachfolgende Opern im Clavierauszuge, ganz gut gebunden und conditionirt, sind für 50 Gulden Rheinisch oder 30 rthlr. in Laubthlr. zu 1 rthlr. 15 gl. im Ganzen zu verkaufen: 1) Die Zauberflöte. 2) Das Labyrinth oder der Kampf mit den Elementen, 2ter Theil der Zauberflöte. 3) Das rothe Käppchen. 4) Das Fest der Lazarener. 5) Die Zauberzitter. 6) Piz-zichi Fortsetzung der Zauberzitter. 7) Richard Löwenherz. 8) Arur. 9) Das unterbrochene Osterfest. 10) Idomeneus. 11) Die kleinen Savoyarden. 12) Das heilige Kleeblatt. 13) Der Mädchenmarkt. Kaufliebhaber belieben sich an den Fähndrich Marschall Greiff genannt allhier zu wenden.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 18, 1.3.1801, S. 139  
[Konzert-Ankündigung] Die Freunde der Tonkunst werden hierdurch benachrichtigt, daß mit gnädigster Erlaubniß, Mittwochs am 6. May d. J. Nachmittags, präzise 4 Uhr, in der hiesigen St. Margarethenkirche das vortreffliche Oratorium Die Schöpfung von Hayd'n, [sic!] aufgeführt werden soll. Ich werde bey dieser Unternehmung nicht nur von allen hiesigen Tonkünstlern unterstützt, sondern auch noch auswärtige Musiker werden das Orchester, welches aus 60 Personen bestehen wird, verstärken helfen. Billets sind in der Zeitungsexpedition, so wie beym Lehnbedienten Heinz für 12 gl. zu haben. Den gedruckten Text empfängt jeder Zuhörer am Eingange. Die Kirche wird um 3 Uhr geöffnet, und um beym Eingange keinen Aufenthalt zu verursachen, wünscht man, daß die Zuhörer sich mit Billets versehen mögen.  
J. G. Schade, herzogl. Cammermusicus.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 24, 12.6.1801, S. 185  
[Verkauf] Es sind bey dem Instrumentenmacher Meyer in Schwabhausen zwey neu verfertigte Instrumente zu verkaufen: ein Fortepiano mit drey Veränderungen, und ein Clavier mit 5 Octaven von F. bis ins dreygestrichene a.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 31, 31.7.1801, S. 252

[Kauf-Gesuch] Es sucht Jemand ein gutes Clavier, daß [sic!] aber auch äußerlich gut aussehen muß, und wenn es seyn kann, die Contra=Töne hat. Herr Christian Gottlieb Betzold, Hochzeit= und Leichen=Bitter in der Salzengasse am Gäßchen wohnhaft giebt nähere Nachricht.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 34, 21.8.1801, S. 267

[Verkauf] Ein ganz neues mit Fleiß gearbeitetes Clavier, in welchem die Claviatur vom contra F bis ins dreygestrichene G gehet, ist zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 35, 28.8.1801, S. 272

[Verkauf] Bey dem Schneidermeister Schmidt in Leina ist ein noch gut conditionirtes Clavier zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 36, 4.9.1801, S. 277

[Verkauf] Zwey neue Claviere mit 5 Octaven sind zu verkaufen, bey dem Instrumentenmacher Meyer in Schwabhausen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 37, 11.9.1801, S. 282

[Verkauf] Gute und wohl conditionirte Claviere und Pianofortes sind zu haben bey Herrn Katterstedt in Greußen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 40, 2.10.1801, S. 310

[Verkauf] Ein sehr gutes Clavier mit 5 Octaven, welches im Baß bis contra F und in der obersten Octave bis dreygestrichen F hinauf gehet, mit einem gefärbten Gestelle mit kleinen Rädern, worin ein Schubkasten; und von Adelichen Herrschaften herrühret, wird anietzo zum Verkaufe angeboten, bey dem Gerichts=Diener Thomä zu Oesterbehringen und um billigen Preis zu haben.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 40, 2.10.1801, S. 313f.

[Stellen-Gesuch] Ein junger Mensch wünscht Unterricht in den Anfangsgründen der Schulwissenschaften, als: Lesen, Rechnen, Schreiben u. dgl. wie auch im Clavierspielen geben zu können.

[ähnliches Gesuch 20.11.1801]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 46, 13.11.1801, S. 351

[Verkauf] Ein neuverfertigtes Fortepiano mit 3 Veränderungen und einem Pedal, auch zwey neue Claviere von contra F bis ins dreygestrichene a sind zu verkaufen bey dem Instrumentmacher [sic!] G. H. Meyer in Schwabhausen

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 52, 25.12.1801, S. 401

[Verkauf] Der Organist Böhm in Waltershausen ist gesonnen, seine vorräthig liegende Sammlung von Simphonien [sic!], auch einen Flügel von fünftehalb Octaven zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 52, 25.12.1801, S. 401

[Verkauf] Ein sehr schön conditionirtes Clavier von fünf Octaven ist aus freyer Hand zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 7, 19.2.1802, S. 45

[Verkauf] Ein Clavier, das bis ins dreymahl gestrichene F geht, steht um einen sehr billigen Preiß zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 9, 5.3.1802, S. 59

[Verkauf] Ein Clavier mit 5 Octaven von festem Holze, sehr gut gearbeitet und noch ganz neu, steht um einen billigen Preiß zu verkaufen, bey dem Horndreher Eckardt, wohnhaft bey dem Tuchmacher Hrn. Möller am Waisenhausgäßchen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 16, 23.4.1802, S. 108

[Verkauf] Einem geehrten Publikum, wird ergebenst bekannt gemacht, daß die Wittbe des verstorbenen Hrn. Cantor Weber aus Tambach, sehr viele Musikalien, welche aus Kirchenstücken bestehen, alle ihre Mobilien und was zu einer Hauswirthschaft nöthig ist, den 29. April [...] zu verauctioniren gesonnen ist; [...]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 20, 21.5.1802, S. 138

[Verkauf] Ich bin willens meine sämtlichen Musikalien, die von den besten Meistern sind, zu verkaufen. Eine Sammlung Kirchenstücke, von Mozart, Pixin, Schmidt, Weinlig, Wil-ling, Schubarth etc. Arien und Chöre aus dem gütigen Titus mit voller Begleitung von Mozart: auch andere Arien mit Begleitung. Eine Anzahl Variationen von Mozart, Forkel, Kozeluch etc. Verschiedene Sonaten. Sammlungen von Arien fürs Clavier, von Mozart, Reinhard, Neefe, Methfelses etc. Vier Bändchen Arien für Singchöre mit geschmackvollen Text. Orgelstücke von Kittel, Schmoll, Bach etc. Auch eine Sammlung ausgesetzter Choräle von Kittel. Verschiedene Concerte, Quartetten etc. für die Flöte, auch andere Quartetten und Quintetten von Pleyel. Auch verkaufe ich meine Flöte mit 3 Mittelstücken mit Elfenbein garnirt. Bey dem Studios. Herrn Blumenau kann man ein geschriebnes Verzeichniß nachsehen.

Frenzel, Organist zu Töttelstädt.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 21, 28.5.1802, S. 146

[Verkauf] Ich habe zum Verkauf ein neues Clavier gefertigt: Es bestehet aus 5 Octaven und 2/2 [sic!] Ton.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 30, 30.7.1802, S. 226

[Verkauf] Bey dem Instrumentenmacher [sic!] Meyer zu Schwabhausen, stehen neue mit allem Fleiße gearbeitete Instrumente zu verkaufen: ein Fortepiano mit einem Pedal und eins ohne Pedal, sind furnirt und gut an Ton, ein Clavier mit 5 Octaven, im Baß 3 chörig, ist von eichen Holz und mit Füßen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 33, 20.8.1802, S. 250

[Verkauf] Ein kleines Orgelwerk welches 6 klingende Stimmen enthält, und woran auch ein Pedal ist, stehet zu verkaufen; das Nähere davon kann man bey dem Hintermüller Nebling in Friedrichsroda erfahren.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 33, 20.8.1802, S. 257

[Verkauf] Es ist ein sehr gut conditionirtes Klavier von fünf vollen Octaven um einen äusserst billigen Preiß zu verkaufen. Kauflustige können sich deshalb an den Hrn. Stadtorganist Böhm in Waltershausen werden.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 37, 17.9.1802, S. 278

[Verkauf] Ein neu verfertigtes Clavier mit 5 Octaven von F bis dreygestrichen f und noch eins ganz neu mit 5 Octaven von F bis ins dreygestrichene f nebst einem Pedal von C bis D ist 4 chörig, sind zu verkaufen bey dem Instrumentenmacher Meyer in Schwabhausen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 43, 29.10.1802, S. 330f.

[Konzert-Ankündigung] Dem geehrten Publikum wird hiermit bekannt gemacht, daß durch Aufforderung verschiedener Musikfreunde das gewöhnlich schon bekannte Winters=Concert im Gasthofe zum Schützen den 3ten künftigen Monaths Nov. seinen Anfang nimmt, und zwar alle 14 Tage. Das ganze Abonnement kostet auf 12 Concerte einen kleinen Thlr.; wer aber nicht auf alle 12 Concerte abonniert, bezahlt jedesmahl 4 gl. Der Tag ist die Mittwoche, und 6 Uhr der Anfang; sämmtliches Orchester wird alle Kräfte anwenden um den Beyfall des Publikums zu erhalten, so wie auch der Wirth H. Walther, auf gute, billige und prompte Bedienung sehen wird.

Sämmtliches Orchester.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr.43, 29.10.1802, S. 3301

[Konzert-Ankündigung] Das 2te Concert wird Sonnabend den 23sten Nachmittags 5 Uhr im Hörsaale der Stadtschule gehalten. Gegeben wird 1) Symph. von Mozart. 2) Bassaria von Paisiello. 3) Clavier=Concert von Mozart. 4) Symph. von Pleyel. Duetto aus der Schöpfung von Hayden. [sic!] 6) Rondo und Schlußchor mit Janitschar=Musik aus der Entführung von Mozart. Ohrdruff den 20sten Octobr. 1802.

C. Gutbier.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr.45, 12.11.1802, S. 359

[Bekanntmachung] Nachdem Serenissimus dem Tischlermeister und Orgelbauer Georg Franz Ratzmann zu Ohrdruff die gesuchte Erlaubniß in den Kirchen des hiesigen Herzogthums neue Orgeln erbauen und beschädigte ausbessern zu dürfen, in Gnaden ertheilet hat; als wird solches dem Publico hierdurch bekannt gemacht.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr.51, 24.12.1802, S. 437

[Verkauf] Einem geehrten Publikum ermpfiehlt sich nochmals mit ihren Spielwaaren, und einer großen Orgel zu geneigten Wohlwollen.

Sophia Beumelburg in der Quergasse bey Herrn Rödiger

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr.51, 24.12.1802, S. 437

[Konzert-Ankündigung] Es läßt der Trompeter Bärwolf bekannt machen, daß er den zweyten Weihnachtsfeyertag in Mächterstädt ein Concert geben will, in der sogenannten rothen Schenke; bittet daß sich Liebhaber und Gönner dazu einfinden.

[weitere Anzeigen auch 1803]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr.52, 31.12.1802, S. 441

[Verkauf] Ein neues Fortepiano mit drey Veränderungen und ein neues Clavier von Contra F. bis ins dreygestrichene F sind zu verkaufen bey dem Instrumentmacher [sic!] Meyer zu Schwabhausen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 52, 31.12.1803, S. 41

[Konzert-Ankündigung] [Konzertaufführung im goldenen Löwen zu Tonna:] das religiöse Drama von Rolle; der Tod Abels, [...]. Das Stück selbst bedarf keiner weitern Empfehlung,

und nur die Versicherung hat man noch hinzufügen wollen, daß man nicht nur durch vorzüglich gute Musik, sondern auch überhaupt in jeder Rücksicht, Freunden und Liebhabern, welche hieran Antheil nehmen wollen, alles nur mögliche Vergnügen zu verschaffen suchen wird.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 9, 4.3.1803, S. 71

[Kauf-Gesuch] Ich wünsche ein noch gutes Klavier mit 5 Octaven kaufen zu können. Küm-  
pel, bey dem Herrn Oberhof=Preidiger Schäfer.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 11, 18.3.1803, S. 96

[Verkauf] Ein Klavier für Anfänger mit vier Octaven ist um einen billigen Preis zu verkaufen; [...]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 17, 29.4.1803, S. 154

[Verkauf] Bey dem Organist Pfeiffer zu Seebergen, stehet ein Klavier von fünf Octaven zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 23, 10.6.1803, S. 204

[Verkauf] Ein neues Clavier mit 5 Octaven von Contra F bis ins dreygestrichen F ist zu verkaufen bey dem Instrumentmacher [sic!] Meyer zu Schwabhausen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 25, 24.6.1803, S. 213

[Verkauf] Ein gutes Fortepiano steht zu verkaufen, bey  
J. N. Langenhahn, Hof=Orgelbauer in Gotha

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 43, 27.10.1803, S. 395

[Konzert-Ankündigung] Ich mache einem geehrten Publikum zu Gotha bekannt, daß ich künftigen Montag und Dienstag mit guter Musik, guten Speisen und Getränken meine Auf-  
wartung machen will; bitte deshalb um zahlreichen Zuspruch, desfalls die Witterung ganz ungünstig seyn soll, so sollen die zwey folgenden Tage dazu bestimmt seyn. Was die Er-  
leuchtung betrifft, ist vollkommen gesorgt. Kindleben, den 26. Oct. 1803.  
Bothe.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 49, 9.12.1803, S. 447

[Verkauf] Ein noch ganz gutes Clavier mit 5 Octaven, stehet mit Pedal zu verkaufen, und kann es auf Verlangen getrennt werden.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 49, 9.12.1803, S. 447

[Kauf-Gesuch] Es sucht jemand ein Forte piano, nach modernem Geschmack gearbeitet, und noch in gutem Stande, zu kaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 49, 9.12.1803, S. 455

[Konzert-Ankündigung] Extra=Concert im Mohren=Saale für künftigen Freytag, den 9ten  
December 1803, Abends 5 Uhr.

Die Herzogl. Capelle, und übrigen hiesigen geschickten Hrn. Tonkünstler werden das Or-  
chester besetzen. Das Concert [sic!] wird mit einer Sinfonie eröffnet, und außer den beyden  
Hofsängerinnen, Madame Reinhardt und Madame Scheidler, werden sich noch besonders  
hören lassen: auf der Harmonica Hr. Secretär Wenck, auf dem Fortepiano Mademoiselle  
Scheidler, auf der Violine Mademoiselle Schlick. Entrée-Billets à 12 gl. sind bey dem Lohn-  
bedienten Heinz zu haben.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 51, 23.12.1803, S. 467

[Konzert-Ankündigung] Einem hochgeehrtesten Publikum mache ich hiermit bekannt, daß künftigen Dienstag, als den 27sten Decbr, die Herzoglich Gothaischen Regiments=Hautboisten, bey mir Concert geben werden, und daß nach dem Concert Ball seyn wird. Die Person bezahlt für Concert und Ball 1 halbes Kopfstück. [...].

Remstädt, den 20. Dec. 1803. Merckel.

[20.12.1803: wegen ungünstiger Witterung ausgefallen; am 1.1.1804 nachgeholt]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 52, 30.12.1803, S. 470

[Verkauf] Ein Clavier, welches noch in sehr gutem Stande ist und bis ins zweygestrichene [sic!] E gehet, ist um einen sehr billigen Preis zu verkaufen; [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 4, 27.1.1804, S. 22

[Verkauf] Ein brauchbares Klavier von fünf Octaven stehet um billigen Preis zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 8, 24.2.1804, S. 59

[Verkauf] Ein Fortepiano von Böttiger ist für 11 1/2 Carolin zu verkaufen, allenfalls auch zu vermieten.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 13, 30.3.1804, S. 110

[Verkauf] Ein Restgen guter Musicalien fürs Clavier von den besten Autoren, als Haydn, Kozeluch, Wanhall etc., worunter nebst mehrern auch Benda's Ariadne und Walder sich befindet, wird, in Ganzen zu billigem Preiß, zum Verkauf offerirt, [...]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 13, 30.3.1804, S. 110

[Kauf-/Miet-Gesuch] Es wird ein noch wohl beschaffenes Clavier zu kaufen oder zu miethen gesucht bey dem Kaufmann Vitzthum im Stern. Gotha den 12. März 1804.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 13, 30.3.1804, S. 118

[Verkauf] Bey dem Schullehrer Haltenhof zu Herrnhof sind zu verkaufen, 1 Jahrgang Kirchenstücke in Partit. von J. M. Bach, zu 4 Rthlr., Homilius in Part. 4 Rthlr. desgl. J. C. Kellner ausgeschrieben 2 Rthlr.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 19, 11.5.1804, S. 161

[Auktion] [u.a.] ein Clavier und ein Flügel

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 19, 11.5.1804, S. 167

[Bekanntmachung] Nachdem des Hrn. Herzogs Durchlaucht, dem Orgelbauer Johann Gottlob Rautenhaus aus Gera, die gesuchte Erlaubniß in den Kirchen des hiesigen Herzogthums Orgeln erbauen und beschädigte ausbessern zu dürfen, in Gnaden ertheilet hat, als wird solches dem Publico hierdurch bekannt gemacht.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 21, 25.5.1804, S. 175

[Konzert-Ankündigung] Daß den 30sten dieses Monats die Aufführung der Schöpfung von Haydn zu Gräfenroda in der Kirche, bekannt gemachter maßen, ihren Fortgang behält, wird hiermit erneuert.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 24, 15.6.1804, S. 205

[Konzert-Ankündigung] Allen Musikfreunden mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß den 20ten Junius Nachmittags 2 Uhr Haydn's Schöpfung in der Kirche zu Walschleben aufgeführt wird. Die Entree ist 4 gl.

Mempel.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 24, 15.6.1804, S. 221

[Konzert-Ankündigung] Jeden Sonntag vom 1sten July anfangend wird Vormittags von 10 bis 12 Uhr die große Höhle unter dem Altenstein erleuchtet. Sonntag Abends nach Tafel ist jedesmal Ball im Comödienhause.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 31, 3.8.1804, S. 269

[Verkauf] Es wird ein Clavier von mäßiger Größe und Güte zum Verkaufe angeboten; sollte sich ein Käufer finden, so erfährt er im Intelligenzcomtoir nähere Nachricht hiervon.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 31, 3.8.1804, S. 270

[Verkauf] Eine Orgel mit 8 Stimmen ist in Gotha zu verkaufen, 2 im Pedale, Subbaß, 16 Fuß; Octavenbaß, 8 Fuß; im Manual 6 Stimmen, Grobgedakt, 8 Fuß; Octava, 3 Octaven von Zinn, 4 Fuß; Octave von Holz, 4 Fuß; Principal, von gutem Zinn, 2 Fuß; Mixtur, 3fach, c g c, 1 Fuß; [...]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 31, 3.8.1804, S. 276

[Konzert-Ankündigung] Der Wirth in Warza ist gesonnen Sonntags, als den 12ten August und den darauf folgenden Sonntag, als den 19ten August Concerte in seinem Gasthofe zu geben; wozu er zahlreichen Zuspruch erwartet, und die beste Aufwartung verspricht.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 32, 10.8.1804, S. 279

[Verkauf] Es steht eine Harmonica zu verkaufen, und ist in der Wenig'schen Handlung das Nähere zu erfahren.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 31, 31.8.1804, S. 307

[Verkauf] Ein gut conditionirtes 4 choriges bundfreyes Pedal, ist beym Schullehrer Göpel zu Pferdingleben zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 36, 7.9.1804, S. 321

[Konzert-Ankündigung] Dem hochgeehrten Publikum, Gönnern und Freunden mache ich hiermit bekannt; daß ich bey günstiger Witterung, in dem Gasthofe zu Remstedt, künftigen Montag, Nachmittags 3 bis 4 Uhr ein Cello-Concert geben werde. Die Entrée-Billets können nach Gefallen bey mir selbst, oder beym Herrn Stadtmusikus Spangenberg gegen Erlegung eines halben Kopfstücks abgeholt werden.

Rothe.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 37, 14.9.1804, S. 327

[Verkauf] Ein Clavier mit fünf Octaven, und ein Pedal, steht um den äußerst billigsten Preis zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 44, 2.11.1804, S. 381

[Verkauf] Der Organist Kluge in Erfurt macht den Herren Kantoren und Schullehrern hiedurch bekannt, daß er zu seiner musikalischen Leihbibliothek den gesammten Nachlaß des verstorbenen Kantor Weimar von dessen Erben an sich gekauft, welcher in einer großen

Auswahl von Kirchenmusik, als: Oden, Liedern, Chorälen, Rondo's, Psalmen, Missen, Gelegenheits=Kantaten, großen und kleinen Passions= und andern Oratorien, auch Abendmuskiken besteht. [...]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 37, 23.11.1804, S. 405

[Verkauf] Ein neues Clavier mit 5 Octaven ist bey dem Instrumentmacher Mayer zu Schwabhausen zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 3, 18.1.1805, S. 25

[Verkauf] Ein ganz gutes Clavecin ist bey dem Grenadier Kästner vor dem Siebleberthore zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 6, 8.2.1805, S. 51

[Verkauf] Ein Clavecin, höher als fünf Octaven und mit zwey Pedalen [recte: Manualen]; ganz in gutem Stande, ist in der Allee bey dem Grenadier Kästner zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 7, 15.2.1805, S. 59

[Verkauf] Ein für Anfänger ganz brauchbares Clavier, stehet bey dem Hrn. Lieutenant Meister zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 10, 8.3.1805, S. 95

[Verkauf] Ein Fortepiano in Flügelform von schönem Klang, und mit nicht weiten Tasten, für junge Damen, der Körper von Eichenholz, ist in Erfurt um billigen Preis zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt daselbst Herr Sensal Meyer in der Schloßergasse.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 14, 5.4.1805, S. 140

[Verkauf] Bey dem Endesbenannten stehet ein Clavier, welches noch in gutem Stande ist, um billigen Preis zu verkaufen. Sonneborn.

Joh. Ernst Zillmann

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 15, 15.4.1805, S. 150

[Verkauf] Ein neues Clavier mit 5 Octaven und ein neues Pedal ist zu verkaufen bey dem Instrumentmacher Meyer in Schwabhausen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 19, 10.5.1805, S. 183

[Verkauf] Ein wohlconditionirtes Fortepiano wird hiermit zum Verkauf angeboten; [...]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 20, 17.5.1805, S. 194

[Verkauf] Ein neues Clavier mit fünf Octaven und ein Fortepiano mit fünf Octaven stehen zu verkaufen bey dem Instrumentmacher Meyer in Schwabhausen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 26, 27.6.1805, S. 247

[Bekanntmachung] Nachdem des Herrn Herzogs Durchlaucht, dem Orgelbauer Johann Andreas Schulz in Milbitz die gesuchte Erlaubniß, in den Kirchen des hiesigen Herzogthums neue Orgeln erbauen und beschädigte ausbessern zu dürfen, in Gnaden ertheilet hat, als wird solches hiermit dem Publico bekannt gemacht.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 28, 12.7.1805, S. 266

[Verkauf] Ein Violoncell ist zu verkaufen im Gasthofe zum Propheten.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 28, 12.7.1805, S. 267  
[Verkauf] Ein gutes Clavier mit 5 Octaven, stehet in der Neuengasse, in dem Hause der Frau Krehl zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 28, 12.7.1805, S. 267  
[Verkauf] Ein Clavecin in gutem Stande ist zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 29, 19.7.1805, S. 274  
[Konzert-Ankündigung] Das Concert von Herzoglicher Capelle dessen Ertrag zu der längern Fortdauer des wohlfeilern Brods an die Armen bestimmt ist, wird nächsten Freytag den 19. Julius im Gasthofe zum Mohren gegeben. Entree=Billets sind beym Almosen=Cassier Hrn. Dürfeldt für 12 gl. das St., so wie beym Eingange zu haben. Der Anfang ist um 5 Uhr. Die aufzuführenden Stücke sind folgende: Erster Theil. Sinphonie [sic!] von Haydn. Arie aus der Oper Achill von Per, gesungen von Mad. Reinhardt. Concert für Violine von Rode, gespielt vom Herzoglich Braunschweigischen Cammer=Musicus Hrn. Spohr. Zweyter Theil. Ouverture von Himmel aus der Oper Fanchon. Quartett aus der Oper die Wegelagerer von Per, gesungen von Mad. und Dem. Scheidler, Mad. Reinhardt und Hrn. Bakofen [sic!]. Doppelconcert von Bakofen für 2 Clarinetten, gespielt vom Hrn. Baron von Reibnitz und Hrn. Bakofen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 38, 20.9.1805, S. 353  
[Verkauf] Ein Clavier und ein Fortepiano, beyde Instrumente fünfoctavigt und in einem guten Zustande, stehen allhier zu verkaufen bey dem Katecheten J. Felsberg

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 45, 8.11.1805, S. 414  
[Verkauf] Ein Pianoforte steht beym Seminarist Reinhardt, wohnhaft in der Schwabhäusergaße beym Schreinerstr. Seiferth, zum Verkauf.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 47, 22.11.1805, S. 432  
[Auktion] [u.a.] ein sehr gutes Clavier

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 48, 29.11.1805, S. 442  
[Verkauf] Ein vierhöriges Pedal, mit einem Clavier von 5 Octaven, die zusammen gestimmt sind, werden zum Verkauf angeboten; sie können aber auch vereinzelt werden. Nähere Nachricht giebt der Hr. Stadtorganist Ritter allhier.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 48, 29.11.1804, S. 445  
[Unterrichts-Angebot] [ein junges Frauenzimmer will andere Frauenzimmer unterrichten] [...] sollten sich unter den jungen Personen, die man ihr anvertrauen würde, einige oder mehrere finden, welche die Guitarre spielen zu erlernen wünschen, so ist sie auch dazu erböthig.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 11, 14.3.1805, S. 107  
[Verkauf] Zwey neue Klaviere mit fünf Octaven sind zu verkaufen bey dem Orgelbauer [sic!] Meyer in Molschleben [sic!].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 14, 4.4.1806, S. 148  
[Kauf-Gesuch] Ein wohlconditionirtes vollständiges Clavier, wird gesucht.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 14, 4.4.1806, S. 150

[Konzert-Ankündigung] Den Freunden der Kirchenmusik mache ich es bekannt, daß am ersten Osterfeyertage in der Amtskirche eine vortreflich komponirte Musik von Haydn und ein Kirchenstück von Weinling in Dresden, aufgeführt werden. Die Texte dazu können am Sonnabend in den Stunden von 2–4 Uhr Nachmittags in meiner Wohnung unentgeltlich abgeholt werden.

Schade, Cantor a d. beyden Hauptkirchen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 19, 9.5.1806, S. 198

[Verkauf] In Molschleben bey dem Orgelbauer Meyer steht ein neues Clavier mit 5 Octaven zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 19, 9.5.1806, S. 198

[Verkauf] In Schwabhausen bey dem Instrumentenmacher Meyer stehet ein neues Clavier mit 5 Octaven zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 23, 6.6.1806, S. 240

[Verkauf] Ein noch beynahe ganz neues Clavier, steht zu verkaufen oder auch zu vermiiethen, bey Hrn. Langenhan Orgel= und Instrumentenmacher in Gotha.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 23, 6.6.1806, S. 243

[Auktion] In der Kirche zu Ibenhain stehet ein Orgelwerk mit 5 klangbaren Stimmen, welches den 14. Junius von Nachmittags 1 Uhr bis 6 Uhr bey dem Schultheiß Raabe verauctioniret werden soll.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 28, 11.7.1806, S. 298

[Verkauf] [offenbar privat: Möbel, u.a.] zwey Claviere

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 28, 11.7.1806, S. 299

[Verkauf] Ein beträchtliche Sammlung guter, richtig geschriebener Musikalien für das Clavier, bestehend in Sonaten mit und ohne Begleitung, Variationen und kleinern Stücken von den vorzüglichsten Componisten, auch mehrern Werken für den Gesang, soll den 16ten, 17ten, 18ten und 19ten Julius im Schuchardt'schen Hause am Markte, aus freyer Hand verkauft werden.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 28, 11.7.1806, S. 344

[Bekanntmachung] Nachdem des Herrn Herzogs Durchlaucht, dem Orgelbauer, Johann Jacob Meyer zu Molschleben die gesuchte Erlaubniß, in den Kirchen des hiesiger Landes, neue Orgeln erbauen und beschädigte ausbessern zu dürfen, in Gnaden ertheilet haben, als wird solches dem Publiko bekannt geamcht.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 2, 9.1.1807, S. 12

[Verkauf] Eine von einem hiesigen geschickten Meister gefertigte Guitarre, fast noch ganz neu, ist um einen sehr billigen Preis zu verkaufen bey J. C. Bechstein, am Siebeleberthore.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 2, 9.1.1807, S. 12

[Verkauf] Flügel Fortepianos von starken, vollen und runden Tone, und auf das dauerhafteste gearbeitet, wie auch Claviere vom schönsten Tone stehen zum Verkauf um die billigsten Preise bey dem Cantor Möller in Ohrdruff; Verkäufer garantirt für die Dauer und Güte derselben.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 10, 6.3.1807, S. 96

[Verkauf] Jemand, der ein Piano=Forte und ein Clavier hat, wünscht eins von diesen Instrumenten zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 11, 13.3.1807, S. 115

[Verkauf] Ein Sortiment von sehr vollkommenen Wiener Piano=Forte's, sowohl in Flügel= als Clavierform ist bey mir angekommen, und ich kann diese Instrumente sowohl ihrer vorzüglichen Güte als der billigen Preise wegen mit Grund empfehlen.  
Schade, Cammermusicus und Cantor.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 18, 1.5.1807, S. 190

[Verkauf] In Molschleben bey dem Orgelbauer Meyer steht ein neues Clavier, mit 5 Octaven zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 23, 5.6.1807, S. 237

[Kauf-Gesuch] Unterzeichneter sucht ein gut conditionirtes Fortepiano zu kaufen.  
B. Staudiegel, im Wachlerischen Hause

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 24, 12.6.1807, S. 258

[Bekanntmachung] Dem musikalischen Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß ich meinen bisherigen Wohnort Dresden verlassen und mich hier etablirt habe. Ich verfertige Clarinetten, Flöten, Oboen etc. und übernehme auch Reparaturen alter Instrumente. Wohne in Gotha bey dem Böttger=Meister Bonsack an der Klosterkirche in Nr. 185.  
Carl Bischoff, musikalischer Blas=Instrumentenmacher.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 29, 17.7.1807, S. 339

[Verkauf] Ein Chor Instrumente, bestehend aus 2 Clarinetten B und C Stimmung mit Elfenbein garnirt, 1 Fagott mit 2 Flügelstücken, 2 Hörner, hoch C bis tief B Stimmung sind um billigen Preis bey Endesgenanntem zu verkaufen.

Gotha den 14ten Julius 1807.

Friedrich Paul Starkloff, auf dem Rathskeller

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 32, 12.8.1807, S. 370

[Konzert-Ankündigung] Nächsten Sonntag, an welchem das Friedensdankfest auf höchsten Befehl gefeyert werden wird, fängt der Gottesdienst in der Augustinerkirche früh um 8 Uhr mit einer vollständig besetzten Misse von Haydn. an. Der Text zu der Kirchenmusik ist am Tage zuvor bey Hr. Schuchardt jun. am Markte zu haben.

Schade, Cantor an den beyden Hauptkirchen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 34, 21.8.1807, S. 385

[Verkauf] Ein Clavier für Anfänger steht um einen billigen Preis zu verkaufen; [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 35, 28.8.1807, S. 397  
[Verkauf] In Molschleben bey dem Orgelbauer Meyer steht ein Clavier mit fünf Octaven zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 38, 18.9.1807, S. 428  
[Verkauf] In Molschleben bey dem Orgelbauer Meyer stehen zwey neue Claviere mit 5 Octaven zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 38, 18.9.1807, S. 429  
[Vermietung] Ein gut conditionirtes Clavier ist zu vermietehn; [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 40, 2.10.1807, S. 448  
[Verkauf] Ein Clavier, zwar von alter Baurt, aber von unvergleichlichem Tone steht zu verkaufen in Ohrdruf in der Vorstadt bey Herrn Schullehrer Hader.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 45, 6.11.1807, S. 506  
[Verkauf] Ein gutes Clavier, welches vom tiefen A durch beynahe fünf Octaven bis zum F gehet, mit dazu gehörigem Gestelle, ist zu verkaufen.  
[Wiederholung 13.11.1807]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 45, 6.11.1807, S. 506  
[Verkauf] Ein gutes, noch brauchbares Fortepiano ist zu verkaufen; [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 48, 27.11.1807, S. 539  
[Kauf-Gesuch] Ein noch gut conditionirtes Paul'sches Clavier wird zu kaufen gesucht; [...]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 52, 25.12.1807, S. 577  
[Verkauf] Ein gut conditionirtes Clavier, von fünf Octaven und angenehem Tone, ist zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 6, 12.2.1808, S. 70  
[Konzert-Ankündigung] Mit gnädigster Erlaubniß mache ich einem ehrbaren Publikum bekannt, daß sich die Herren Hautboisten künftigen Montag in dem Gasthofe zum Dreyen [sic!] Kronen mit einer unterhaltenden Konzert=Musik hören lassen. Ich bitte deshalb um zahlreichen Zuspruch.  
Bothe.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 7, 19.2.1808, S. 83  
[Konzert-Ankündigung] Einem geehrten Publikum wird hierdurch bekannt gemacht, daß die hiesigen Regimentshautboisten von jetzt bis Fastnacht in der Breihansschenke zu Remstädt jedesmal Sonntags Nachmittags Concert und nach dem Concert Ball, dann von Fastnacht bis Ostern nur Concert geben werden, und um zahlreichen Zuspruch bitten.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 8, 26.2.1808, S. 91  
[Verkauf] Ein noch ganz neues Klavier von sehr guter Qualität, vom tiefen F bis höchsten A, ganz fehlerfrey und modernen Fuß, wird zum Verkaufe angeboten.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 9, 4.3.1808, S. 111

[Konzert-Ankündigung] Das Privat=Concert im v. Zechischen Hause betreffend, werden die Mitglieder ersucht, ihren Domestiquen den Eintritt in das Vorzimmer des Concert Saales auf das strengste zu untersagen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 10, 11.3.1808, S. 126

[Verkauf] Ein altes noch brauchbares Clavier, benebst Gestell, über 5 Octaven, stehet bey dem Seminarist Lindenlaub zu verkaufen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 16, 22.4.1808, S. 187

[Verkauf] In Molschleben bey dem Orgelbauer Meyer ein neu Clavier mit fünf Octaven. [sic!]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 17, 29.4.1808, S. 196

[Verkauf] Ein gutes Clavier mit Zügen, aus 5 Octaven bestehend, welches bis in das dreymal gestrichene F geht, bey W. Nestler, Hofapotheker.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 19, 13.5.1808, S. 226

[Verkauf] Neue Rostrale [sic!] von verschiedenen Nummern, bey dem Hof=Hautboisten Anton Schmidt in der Schwabhäusergasse.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 19, 13.5.1808, S. 244

[Verkauf] Freunden der Musik macht Unterzeichneter bekannt: daß, bey ihm um die billigsten Preise, Wiener Piano=Forte's in Flügel= und Clavierform von den berühmtesten Meistern verfertigt, und von einem vorzüglichen Clavierspieler und Instrumentenkennner in Wien ausgewählt, zu haben sind. Berka bey Weimar. Heinrich Friedrich Schütz, Organist.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 19, 13.5.1808, S. 245

[Verkauf] Ein neues Clavier mit 5 Octaven bey dem Orgelbauer Meyer in Molschleben.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 24, 17.6.1808, S. 293

[Verkauf] Ein ganz neues Fortepiano zu 5 1/2 Octaven bey Böhner, wohnhaft bey dem Hof=Bildhauer Rathgeber.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 31, 5.8.1808, S. 376

[Konzert-Ankündigung] Den Freunden der Musik ertheile ich hierdurch die Nachricht, daß den 15ten August ein Concert von den Herrn Hautboisten der Hochlöbl. Regimenten zu Gotha und Langensalza, unter Direction eines angesehenen Musikers aus Gotha, im Gasthofs zum Löwen zu Tonna, gehalten werden soll; Hierbey wird sich auch das achtjährige Töchterchen eines der Hrn. Hautboisten aus Langensalza auf der Violine hören lassen, ich bin überzeugt, sie wird allgemeinen Beyfall einärnten [sic!]. Das Entré kostet sechs Groschen, und es wird nach dem Concert ein Ball gegeben. Ich bitte daher um recht zahlreichen Zuspruch und werde es mir auf alle Weise angelegen seyn lassen, jedermann auf das beste zu bedienen. Tonna, den 4ten August 1808.

G. Creuzberg.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 32, 12.8.1808, S. 389

[Verkauf] Ein Pianoforte in Flügel Form, von der kleinsten Sorte, steht zum Verkauf oder zu vermieten; 2) eine alte ausgespielte Violine und 3) eine Kinder=Kutsche soll gegen einen billigen Preis verkauft werden vom Cammer=Actuarius Queck.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 34, 26.8.1808, S. 417

[Verkauf] Bey mir sind in Commission 2 gute Violinen zu verkaufen. Die eine ist von Ge. Valent. Artmann nach Stratuar. [sic!] Form gearbeitet; die andere, welche sehr alt ist, halte ich nach meiner wenigen Kenntniss für eine Stainer'sche. Sollte ein Liebhaber beyde zusammen nehmen, so können sie desto billiger gegeben werden. Sundhausen, G. E. Schieck.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 37, 16.9.1808, S. 453

[Konzert-Ankündigung] Zu einem Concert, welches nächstkommenden Donnerstag, als den 22. dieses Nachmittags, in der Breyhahnsschenke zu Siebleben gehalten werden soll, ladet unter Versicherung der billigsten und promptesten Bedienung ein verehrungswürdigs Publicum ergebenst ein der Wirth daselbst.

J. F. Keil.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 38, 26.9.1808, S. 461

[Verkauf] Einige Claviere sind sowohl zu verkaufen, als auch zu vermietten, bey B. Staudigel, bey dem Nagelschmiedt Mstr. Kühn in der Quergasse wohnend.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 43, 28.10.1808, S. 501

[Konzert-Ankündigung] Einem geehrten Publikum macht der Breyhans=Wirth zu Siebleben andurch ergebenst bekannt, daß nächstkommenden Sonntag und Montag Nachkirmeß bey ihm gehalten werden soll. Es wird nicht nur für gute Tanz=Musik gesorgt seyn, sondern es soll auch das nicht Tanzlustige Publicum mit einer angenehmen Concert=Musik unterhalten werden. Es bittet daher um gütigen Zuspruch

Der Wirth daselbst, Keil.

Siebleben, den 24. Oct. 1808.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 46, 18.11.1808, S. 526

[Konzert-Ankündigung] Concert=Anzeige.

Da mehrere Musikfreunde schon zu verschiednen mahlen den Wunsch gegen uns geäußert haben, daß wir abermals ein Winter=Concert in dem Gasthofe zu den 3 Kronen zu Gotha geben möchten; so sind wir entschlossen, mit Genehmigung des Herrn Bothe, nächstkommenden Montag Abends von 6 bis 10 Uhr den Anfang damit zu machen, und sofort alle Montage bis Fastnacht zu continuiren, welches wir einem hochgeehrten Publicum hiermit ergebenst bekannt machen, und um geneigten Zuspruch bitten wollen.

Die Gebrüder Krech und Consorten.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 1, 6.1.1809, S. 3

[Verkauf] Ganz neue Pianofortes vom schönen Ton, und im besten Geschmacke gearbeitet, bey F. Linke.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 1, 6.1.1809, S. 6

[Verkauf] Dem verehrtesten Publicum gebe ich hierdurch die Nachricht, daß nächsten Dienstag, den 10ten Januar, Concert und Ball bey mir gehalten werden soll. Der Anfang ist 4 Uhr, der Eintritts Preis 6 gl. Bey der für die angenehme Schlittenfahrt so überaus günstigen Witterung rechne ich auf einen zahlreichen Zuspruch und werde das Vergnügen meiner werthesten Gäste durch gute und prompte Bedienung und sonst auf alle Art zu befördern, mir höchst angelegen seyn lassen. Tonna, den 3ten Jan. 1809.

Gerhard Creuzburg, Gastgeber zum goldenen Löwen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 2, 13.1.1809, S. 14  
[Verkauf] Ein Flügel von Friederici.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 6, 10.2.1809, S. 54  
[Verkauf] Ein ganz neues Clavier, und eine Zitter.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 8, 24.2.1809, S. 78  
[Verkauf] Ein Clavier mit 5 Octaven, in Molschleben beym Orgelbauer Meyer.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 8, 24.2.1809, S. 78  
[Verkauf] Eine gut ausgespielte Guitarre.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 9, 3.3.1809, S. 87  
[Verkauf] Ein Clavecin in gutem Stande mit zwey Claviaturen, bis ins contra F mit drey-  
mahliger Veränderung, um billigen Preis; in Langensalza in Nr. 255 hinterm Rathhause.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 12, 3.3.1809, S. 123  
[Verkauf] Einige Claviere, nach der neuesten Art gebaut und sehr sauber gearbeitet, sind zu  
verkaufen, oder zu vermiiethen bey B. Staudigel in der Quergasse.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 12, 3.3.1809, S. 124f.  
[Konzert-Ankündigung] Daß die Aufführung des Oratoriums von Graun: Der Tod Jesu, auf  
den 28sten, als den Dienstag vor Ostern, Abends sieben Uhr, in der hiesigen Marga-  
rethen=Kirche statt hat, mache ich hierdurch den Freunden der Musik bekannt. Billets und  
Text=Bücher kann man bey dem Lohnbedienten Heinz haben. Gotha, am 21. März 1809.  
J. G. Schade.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 16, 21.4.1809, S. 162  
[Verkauf] Ein Fortepiano.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 16, 21.4.1809, S. 165  
[Konzert-Ankündigung] Dem geehrtesten Publicum gebe ich hiedurch die Nachricht, daß  
nächststen Sonntag, den 23. April, bey mir Concert und nachher Ball gehalten werden soll.  
Der Anfang ist 5 Uhr, die Eintrittsgebühren 6 gl. [...] Tonna, den 18. April 1809. Creuzberg,  
Gastgeber zum Löwen

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 22, 2.6.1809, S. 232  
[Verkauf] Ein alter aber guter Basson um ein billig Geld in Crawinkel bey der Wittwe  
Martha Dorothea Möber.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 22, 2.6.1809, S. 236  
[Verkauf] Ich habe den bekannten Himmelschen Tanz für Tromp. Tympan., obl. Fagot,  
Flöte, 2 Violin., Violon-Cello, Contre-Violon, und Organo-Pleno gesetzt, welchen ich selbst  
in Kupfer gestochen in 14 Tagen für 1 gl. verkaufe; nebst einen von mir componirten Walzer  
für 2 Flöten, 2 Violin, Violon-Cello, Contre-Violon in Französ. Manier. Man kann auch bey  
Hrn. Blumenau eine 4stimmige Arie für Sing=Chöre sehen, so wie die Art, wie ich steche  
und componire.  
Frenzel, Schullehrer in Holzhausen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 24, 16.6.1809, S. 262  
[Verkauf] In Molschleben bey dem Orgelbauer Meyer zwey neue Claviere, jedes mit 5 1/2 Octaven.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 25, 23.6.1809, S. 267  
[Verkauf] Eine Cremoneser Geige und eine Violine von Ernst, beyde in einem schön gearbeiteten Futteral; eine Greuserische [i.e. Grenserische] Flöte mit 3 Mittelstücken und sechs silbenen Klappen, mehrere Flöten Musikalien von den besten Meistern.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 24, 16.6.1809, S. 270  
[Verkauf] Neue Claviere von einem sehr geschickten und berühmten Künstler, bey B. Staudigel, [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 30, 28.7.1809, S. 326  
[Verkauf] Eine Haken=Harfe für zehn Thaler bey der Buchbinder Wittwe Frau Kiel in der Fleischgasse.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 32, 11.8.1809, S. 348  
[Verkauf] Ein Clavier von Moz mit Untergestell.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 30, 28.7.1809, S. 390  
[Verkauf] Ein neues Clavier mit 5 1/2 Octaven bey dem Orgelmacher Meyer in Moschleben [sic!].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 30, 28.7.1809, S. 390  
[Verkauf] Musikalien, mehrerentheils Sonaten fürs Pianoforte, fast alle neu, und von den besten Meistern. [...] Auguste Kirmair.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 38, 22.9.1809, S. 423  
[Verkauf] Ein gutes Clavier mit weißer Claviatur, um billigen Preis bey der Frau Uhrlau vor dem Brühlthore.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 46, 17.11.1809, S. 514  
[Konzert-Ankündigung] Concert=Anzeige. Künftigen Montag, den 20sten dieses, wird von Nachmittags 5 Uhr an auf dem hieigen Rathskeller, unter der Direction des Stadt=Musicus Herrn Spangenberg, eine anständige Concert=Music, zur Feyer des glücklich erlangten Friedens, und zugleich dem hiesigen verehrenden Publico zum Vergnügen, gegeben werden, auch wird in den dazu eingerichteten Zimmern eine passende Erleuchtung statt finden; nach Beendigung dessen aber wird Tanz=Musik, woran nach Belieben Antheil genommen werden kann, folgen. [...] Ich lade daher ein hochverehrendes Publicum zur gefälligen Theilnahme hierzu höflichst ein, und bitte, mich an diesem Tage recht zahlreich zu besuchen. Gotha, den 16. Nov. 1809.  
J. V. Starkloff.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 48, 1.12.1809, S. 537  
[Konzert-Ankündigung] [Starkloff kündigt an,] daß ich diesen Winter über alle Montage und Donnerstage von Abends 6 Uhr an in der obern Etage der Garküche Concertmusik halten werde, [...]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 50, 15.12.1809, S. 558  
[Verkauf] Ein neues Clavier von contra f bis ins dreygestrichene a, bey dem Instrumentenmacher Paul

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 51, 22.12.1809, S. 568  
[Verkauf] Ein vorzüglich gutes Clavier.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 52, 29.12.1809, S. 578  
[Verkauf] Ein Fortepiano in Nr. 1071.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 3, 19.1.1810, S. 18  
[Verkauf] Ein Clavecin bey der Jungfer Karstädt in der Salzengasse.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 5, 2.2.1810, S. 42  
[Verkauf] Zwey Pianofortes bey dem Schullehrer Henneberg in Seebergen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 6, 9.2.1810, S. 55  
[Verkauf] Ein Pianoforte bey Madame Schlotter in Arnstadt.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 8, 23.2.1810, S. 89  
[Verkauf] Eine sehr gute Violine, eine schlechtere und verschiedene Meubles.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 12, 23.3.1810, S. 199  
[Verkauf] Ein Pianoforte mit 5 Octaven von contra f bis F, [...] bey dem Schuhmacher, Georg Friedrich Schmidt in Waltershausen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 14, 6.4.1810, S. 226  
[Verkauf] Mehrere Claviere, so wie auch ein Fortepiano, sind zu verkaufen oder zu vermieten bey B. Staudigel, wohnhaft im Hause des Hrn. Frieseur Klaproth in der Quergasse.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 15, 13.4.1810, S. 243  
[Konzert-Ankündigung] Den 2ten Ostertag d. J. und künftig des Sonntags alle 3 Wochen, soll zu Eberstädt mit den Choradjuvanten auf dem Saale des Hr. Doctor Weisenborn Concertmusik gegeben werden. Der Anfang ist Nachmittags 5 Uhr.  
Haupt, Schullehrer.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 16, 20.4.1810, S. 249  
[Verkauf] Ein vierhöriges gutes Pedal bey Ritter, Stadtorganist.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 17, 27.4.1810, S. 264  
[Verkauf] Ein neues Clavier mit 5 1/2 Octaven bey dem Orgelbauer Meyer in der silbernen Trompete allhier.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 17, 27.4.1810, S. 268  
[Konzertankündigung] [J. G. Schade; am 1. Mai soll] die Schöpfung von Haydn von einem sehr zahlreich besetzten Orchester in der hiesigen Margarethen=Kirche aufgeführt werden.  
[...]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 18, 4.5.1810, S. 275  
[Verkauf] Ein Clavier, daß [sic!] sich durch die Güte des Tons eben so wie durch sein Aeußeres empfiehlt, von Wilhelm Ernst Brückner, Rath=Archivar.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 18, 4.5.1810, S. 275  
[Verkauf] Eine neue ausgespielte Guitarre.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 19, 11.5.1810, S. 290  
[Konzert-Ankündigung] [Creuzberg, Gastwirth zum Löwen, Gräfentonna: 20.5.1810 Konzert]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 21, 25.5.1810, S. 311  
[Verkauf] Ein gutes vierhöriges Pedal bey dem Organist Bischof in Wölfis.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 22, 1.6.1810, S. 327  
[Konzert-Ankündigung] Künftigen Sonntag, als den 3ten Junius, werde ich ein Concert auf meinem Landgute geben, wozu ich alle Musik Freunde ergebenst einlade, auch ist nach dem Concert Ball. Der Anfang ist 5 Uhr. Der Einlaß kostet ein Kopfstück.  
Schmidt, Guthsbesitzer zu Schaderoda.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 26, 30.6.1810, S. 371  
[Verkauf] Ein sehr gut ausgespieltes Clavier, von Hrn. Merbach, verfertigt.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 26, 30.6.1810, S. 372f.  
[Bekanntmachung] Se. Durchlaucht, unser gnädigster Herzog und Landesherr, haben mir die Conzession, in Dero Landen neue Orgeln zu bauen und alte zu repariren, in Gnaden zu ertheilen geruhet.

Ich ermangele daher nicht, mich einem hochverherrlichen und verehrten musicalischen Publicum, besonders den Herrn Organisten und Kirchenvorstehern in Städten sowohl, als auf dem Lande in benannten Geschäften bestens zu empfehlen. Mein eifrigstes Bestreben soll und wird stets dahin gerichtet seyn, den Beyfall, den ich mir schon bey meinem dreyzehnjährigen Aufenthalte in Erfurt durch Rechtschaffenheit und Ordnung sowohl im Baue neuer Orgeln, wie auch Reparatur und Instrumentarbeit rühmlichst erworben habe, auch in hiesigen Landen bey denjenigen, die mich mit ihrem gütigen Zutrauen beehren wollen, zu erwerben. Aufträge besorgt an mich der Leinweber Mstr. Kayßer in der Fritzelsgasse in Gotha.

J. Martin, Orgelbauer und Instrumentenmacher.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 27, 6.7.1810, S. 379  
[Kauf-Gesuch] Eine noch brauchbare Guitarre zu kaufen oder zu miethen, von Hrn. Starckloff auf der Garküche.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 27, 6.7.1810, S. 382  
[Miet-Angebot] Ein Clavier von 4 Octaven.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 28, 13.7.1810, S. 396  
[Miet-Angebot] Ein gutes Clavier von 5 Octaven, [...].

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 28, 13.7.1810, S. 396  
[Miet-Angebot] Ein Clavier.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 33, 17.8.1810, S. 454  
[Verkauf] Eine mittelmäßige Violine nebst Bogen in Commission bey dem Herrn Hof=Hautboist Schmidt.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 35, 31.8.1810, S. 485  
[Verkauf] Ein gutes Clavier.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 36, 7.9.1810, S. 495  
[Miet-Gesuch] Ein gutes Clavier

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 38, 21.9.1810, S. 525  
[Konzert-Ankündigung] Auf Verlangen einiger Musikliebhaber wird hierdurch bekannt gemacht, daß den 29sten dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, in dem großen Saale des ehemaligen Studnitzschen Hausses allhier das letzte Concert von den zeitherigen wird gehalten werden. Da der Ertrag desselben für die Verunglückte in Eisenach bestimmt ist, so hofft man, daß sowohl die geschickten auswärtigen Musiker, die ihre Talente hier schon so rühmlich gezeigt haben, ebenfalls diesesmahl uns mit ihrer Gegenwart beehren, als auch zahlreiche Zuhörer sich einfinden werden, die für den Eintritt nichts Bestimmtes, sondern das zu geben haben, was sie für die Verunglückten aus menschenfreundlichem und theilnehmendem Herzen zu thun geneigt sind. Wechmar, den 17. September 1810.  
Einige Musikfreunde allhier.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 40, 5.10.1810, S. 539  
[Verkauf] Musikfreunden hiesiger Gegend empfehle ich ein vollständiges Sortiment der ausgewähltesten neuesten Musikalien für Gesang und alle Instrumente, und bemerke, daß jederzeit alle neueste Sachen unverzüglich nach ihrer Erscheinung bey mir zu finden seyn werden. Cataloge erfolgen an Liebhaber auf Verlangen gratis.  
Außerdem unterhalte ich noch einen Vorrath von echten Wiener und andern von vorzüglichsten Meistern gearbeiteten Flügel= und tafelförmigen Pianofortes von der ausgesuchtesten Güte, so wie auch Guitarren mit vorzüglichem Ton, Geigenbogen, überhaupt alle Artikel, die ins Fach des Musikhandels gehören, bey mir zu finden sind.  
Auch übernehme ich Aufträge, die Reparaturen an schadhaf gewordenen Violinen, Violoncells, Guitarren und dergleichen Instrumenten betreffen, zur besten Besorgung.  
Ich empfehle mich dem musikalischen Publicum zu geneigten Aufträgen, die möglichst billigsten Preise reellste Bedienung zusichernd. Gotha, im September 1810.  
D. F. Keil junior.  
[Wiederholung 14.12.1810]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 41, 12.10.1810, S. 56  
[Verkauf] Ein noch fast neues Piano=Forte um billigen Preis.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 42, 19.10.1810, S. 567  
[Verkauf] Ein gutes Clavier beym Stellmacher Fahrland.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 43, 26.10.1810, S. 585  
[Konzert-Ankündigung] Da ich nächstkommenden Sonnabend, den 16sten d. M. das erste Concert halten werde, so ermangele ich nicht, den Herren Mitgliedern meiner Gesellschaft sowohl, als auch meinen sonstigen Freunden und Bekannten davon ergebenst Anzeige zu machen, damit durch den gefälligen Besuch der letztern dieselbe noch mehr vermehrt werden möge. Gotha, den 21. Oct. 1810.  
Kropfgans, im ehemaligen Völkerschen Gartenhause.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 47, 23.11.1810, S. 630  
[Miet-Angebot] Ein gut conditionirtes Clavier.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 49, 7.12.1810, S. 654  
[Verkauf] Des Herrn Conrectors M. Hering in Oschatz sämmtliche so Allgemein beliebte Werke sind [...] bey Unterzeichnetem zu haben. [...].  
Bernhard Keil.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 49, 7.12.1810, S. 655  
[Verkauf] Eine gute Pedalarfe bey Herrn Friedrich Scheiber in Arnstadt um sehr billigen Preis.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 49, 14.12.1810, S. 673  
[Verkauf] Zwey noch gute Claviere, eine noch neue Violin, nebst vielen Noten und Büchern, welche für einen Seminaristen brauchbar sind, bey Johann Nicolaus Alkenbrecher zu Tüttleben.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 49, 7.12.1810, S. 675  
[Miet-Gesuch] Ein Clavier vom Töpfermeister Engelhaupt vorm Erfurter Thore.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 2, 11.1.1811, S. 19  
[Miet-Angebot/Verkauf] Drey neue Claviere bis ins dreygestrichene a sind zu vermienhen und zwey alte dergleichen bis ins dreygestrichene f sind zu verkaufen bey B. **Staudigl**, wohnhaft im Hause des Hrn. Friseur Klaproth in der Quergasse.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 5, 1.2.1811, S. 47  
[Verkauf] [Musikalien. „Bey Unterzeichnetem sind in Commission zu haben“ vorzugsweise Arbeiten von M. Hering, Conrector in Oschatz]. Gotha, im Januar 1811, Bernhard Keil.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 6, 8.2.1811, S. 60f.  
[Verkauf] Musikfreunden empfehle ich ein vollständiges Sortimentslager der ausgewähltesten Musikalien für Gesang und alle Instrumente, und bemerke, daß jederzeit alle neuesten Sachen unverzüglich nach ihrer Erscheinung bey mir zu finden seyn werden. Cataloge erfolgen an Liebhaber auf Verlangen gratis.  
Ausserdem unterhalte ich noch einen Vorrath von ächten Wiener Flügel= und tafelförmigen Pianofortes von der ausgesuchtesten Güte, so wie auch Guitarren mit vorzüglichem Tone, Violoncells, Geigen, Geigenbogen, ächt romanische Darmsaiten, Stahl= und Messing=Saiten, Silberdrath, Stimmhämmer, Stimmgabeln, Rostrale, überhaupt alle Artikel, die ins Fach des Musikhandels gehören, bey mir zu finden sind.  
Ich empfehle mich dem musikalischen Publicum zu geneigten Aufträgen, die möglichst billigsten Preise und reellste Bedienung zusichernd.  
Gotha, im Januar 1811. Bernhard Keil.  
[Ähnliche Anzeige 11.10.1811]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 10, 8.3.1811, S. 114  
[Verkauf] Aecht romanische Darmsaiten sind wieder frisch aus Rom angekommen bey Bernhard Keil.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 11, 15.3.1811, S. 127

[Verkauf] Ein ganz neues Fortepiano, mit sechs Octaven, sehr schön von Ton, in Commission bey dem Horndreher Eckerdt.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 11, 15.3.1811, S. 136

[Konzert-Ankündigung] Künftigen Freytag den 15ten März wird zum Besten einer sehr bedürftigen Familie, ein Concert im Walterschen Saale gegeben. Die Billets hierzu kosten bis zum 14ten März bey Cammer=Musicus Walch 5 gl. 8 pf. an der Casse aber 8 gl. 6 pf.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 13, 29.3.1811, S. 166

[Verkauf] Präparirte Colophonie [sic!], ächt romanische Darmsaiten, Silberdrath, Stimmhämmer, Stimmgabeln, Darmsaitenmesser, überhaupt alle Artikel, die ins Fach des Musik= und Instrumentenhandels gehören, bey Bernhard Keil, Wohnhaft im Brühl.  
[mehrfach wiederholt]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 14, 5.4.1811, S. 176

[Verkauf] Ein gut gehaltenes Clavier in der Quergasse in Nr. 844.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 15, 12.4.1811, S. 187

[Konzert-Ankündigung] Mit höchstgnädigster Bewilligung wird den drey und zwanzigsten April in der hiesigen Magarethenkirche, welche zu diesem Zwecke erleuchtet werden soll, Mozarts Requiem von einem sehr zahlreichen Orchester aufgeführt werden. Vorher wird gegeben: Neue Sinfonie von Herrn C. M. Spohr. Scene, gesungen vom Herrn Cammersänger Methfessel aus Rudolstadt. Concert für die Clarinette, gesetzt vom Herrn C. M. Spohr, gespielt vom Herrn Musikdirector Hermstädt aus Sondershausen.

Der Anfang ist um fünf Uhr, bis dahin sind Einlaß=Billets bey Herrn Kaufmann Straß, nahe bey der Kirche wohnhaft, zu haben. Bis zum zwanzigsten können die hier wohnenden Musikfreunde für die hier zu nehmenden Billets unterzeichnen, wozu der Lohnbediente Heinz den Auftrag hat.

Gotha, am 9ten April 1811. J. G. Schade.

[Wiederholung 19.4.1811]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 18, 3.5.1811, S. 219

[Verkauf] Ein gutes Clavier nebst einem alten Pedal bey dem Stiftscantor J. Felsberg.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 19, 10.5.1811, S. 232

[Verkauf] Ein gutes Clavier und ein Fortepiano bey dem Schneidermeister Roßner in der Heynoldsgasse allhier.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 24, 14.6.1811, S. 284

[Verkauf] Ein neues Fortepiano von F bis ins dreygestrichene g, nach Wiener Art gearbeitet und von gutem Tone, bey dem Schreiner Mstr. Hennberg in der Schwabhäusergasse in Commission, um sehr billigen Preis.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 24, 14.6.1811, S. 285

[Kauf-Gesuch] Ein Fortepiano von mittelmäßiger Güte.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 25, 21.6.1811, S. 297

[Verkauf] Zwey neue Fortepiano's, eins in Flügelform, das andere aber in Tafelform gearbeitet, um billige Preise bey dem Instrumentenmacher Ratzmann zu Ohrdruf.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 24, 14.6.1811, S. 321

[Verkauf] Gutes Rohrholz zu Clarinettenblättern, Oboe= und Fagott=Röhren, das Glied zu 18 bis 30 pf., bey dem Instrumentenmacher Bischoff, wohnhaft bey dem Sattlermeister Böttner Nr. 590. am Kornmarkte.

[Wiederholung auch 1812; jetzt: „18 bis 36 pf.“]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 27, 5.7.1811, S. 321

[Kauf-Gesuch] Ein altes Clavier mit 5 Octaven, welches noch in gutem Stande ist.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 24, 14.6.1811, S. 345

[Kauf-Gesuch] Ich habe Auftrag, für einen meiner Scholaren ein Clavier mit oder über fünf Octaven von gutem Ton zu erkaufen. Die Interessenten mögen sich gefälligst bey dem Schuhmachermeister Braun in der Neuengasse zu Gotha, oder bey mir selbst melden. Herbsleben, den 15ten July 1811.

Bernhard Christoph Kümmel, Organist.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 31, 2.8.1811, S. 364

[Verkauf] Ein sehr brauchbares Fortepiano in Flügelform und ein Clavier für Anfänger um billige Preise bey L. Chr. Heß, Cammermusikus

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 31, 2.8.1811, S. 369

[Verkauf] Allen Herren Besitzern und Liebhabern von Blas=Instrumenten hat Endesgesetzter die Ehre bekannt zu machen, daß er alle alte Waldhorne, Trompeten, Posaunen, wie auch Posthorne reparirt, alle Buckeln oder Beulen herausnimmt, jede Flickerey entfernt, ganz schadhafte Röhren durch neue ersetzt, jede Tonart verändert, in das Instrument selbst jeden beliebigen Ton hineinbringt, und jedes alte schadhafte gewordene Instrument, so zu sagen, wieder wie neu herstellt. Da seine von vielen hohen Höfen erhaltenen Zeugnisse ihm auch das Zutrauen der hiesigen Herzogl. Hof=Kapelle verschafft haben, so schmeichelt er sich, daß er durch reelle und prompte Bedienung nebst billigen Preisen für Arbeitslohn Jedermann auf das Beste zu bedienen suchen wird. Sollte sich keine Arbeti für ihn finden, so ist sein Aufenthalt noch 14 Tage und sein Logis im Gasthofe zum Mohren Nr. 24.

Gotha, den 31sten July 1811. Franz Xav. Pirosini, Waldhorn= und Instrumentenmacher von Regensburg.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 33, 23.8.1811, S. 403

[Verkauf] Ein Pianoforte von angenehmem Tone, in Flügelform, bey dem Hof=Trompeter Paraska.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 33, 23.8.1811, S. 403

[Verkauf] Ein Chello [sic!], eine sehr gute Prager Violine, eine Flöte, eine Cistre, eine dergl. mit Claviatur und Schrauben, bey Schramm.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 36, 6.9.1811, S. 427

[Verkauf] Ein neues Fortepiano, nach Wiener Art gearbeitet, von gutem Tone, um sehr billigen Preis.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 38, 27.9.1811, S. 460

[Verkauf] Ein neu verfertigtes Fortepiano von Mahagonyholz, nach Englischem Mechanismus, fünf und eine halbe Octave lang, bis ins viergestrichene C., bey dem Orgelmacher Knauf in Großtabarz.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 38, 27.9.1811, S. 462

[Konzert-Ankündigung] Mit gnädigster Erlaubniß wird Carl Schneider, aus Georgenthal, Dienstags den 24sten September, im Saale auf der Walkmühle ein Concert geben, wo er sich auf seinem neuen Instrumente, der Glasschaalen=Harmonica, mit dem [sic!] auserlesensten Musikstücken von Mozart, Haydn, Beethoven, wie auch mit eigenen Compositionen, wird hören lassen. Zur Abwechslung wird der Zwischenraum vom Herrn Stadtmusicus Spangenberg durch eine Harmonie ausgefüllt werden. Die Entrée ist à Person Ein Kopfstück. Der Anfang ist Nachmittags 4 Uhr. Billets sind zu haben so wohl bey dem Buchbinder, Herrn Herlau in der Quergasse, als auch am Eingange.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 44, 1.11.1811, S. 529

[Konzert-Ankündigung] Ich mache dem geehrten Publicum bekannt, daß ich den nächstkommenden Montag das erste Concert geben werde, wobey ich mit guten Speisen und Getränken aufwarten werde, und um geneigten Zuspruch bitte.  
Mackenroth, Gastgeber zu den Kronen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 45, 8.11.1811, S. 533

[Verkauf] 24 neue Tänze, enthaltend: 3 Dreher, 2 Walzer. 1 Quadrille und 18 Ecossaisen, siebenstimmig gesetzt für 1 Thlr. 8 gl., und fürs Pianoforte für 16 gl., bey dem Cammermusicus Walch allhier.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 45, 8.11.1811, S. 537

[Verkauf] Ein neuer Transport Wiener Fortepiano's ist bey Unterzeichnetem von Wien angekommen. Es sind lauter ausgesuchte Instrumente, die jeden Kenner befriedigen werden. Gotha, den 28sten October 1811.  
Bernhard Keil.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 48, 6.12.1811, S. 577

[Verkauf] Ein Fortepiano, mit einer Claviatur von Elfenbein, bey dem Schullehrer Kirchner zu Schwarzhausen.  
[Wiederholung 31.1.1812]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 48, 6.12.1811, S. 581

[Bekanntmachung] Des sel. verstorbenen berühmten Orgelbauers, Hr. Joh. Michael Hesse, ältester Sohn wünscht, da er mit hoher Gnade die Erlaubniß erhalten hat, in den Herzogl. Gothaischen Landen sowohl neue Orgeln zu bauen als auch alte repariren zu dürfen, dem Publicum sich hiermit bekannt zu machen.  
Ernst Ludwig Hesse, Orgelbauer zu Dachwich.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 4, 24.1.1812, S. 46

[Konzert-Ankündigung] Sonnabends den 15sten Januar werden Carl Maria von Weber und Heinrich Baermann, erster Clarinettist des Königs von Bayern, Concert im Mohrensaale geben; Entréebillets sind im Gasthofe zum Mohren Nr. 5. und am Eingange für 12 gl. zu haben. Die darin vorkommenden Musikstücke sind: Erster Theil: Symphonie von C. M. von Weber. – Clarinett=Concert, componirt von C. M. von Weber, vorgetragen von H. Baermann. – Aria von Paer, gesungen von Mad. Scheidler. Zweyter Theil: Clavier=Concert, componirt und gespielt von C. M. von Weber. – Duett von Mozart, gesungen von Mad. Scheidler und Hr. Schifner. – Variationen, componirt von C. M. von Weber, gespielt von Weber und Baermann.  
Der Anfang ist 6 Uhr.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 6, 7.2.1812, S. 71  
[Verkauf] Drey neu verfertigte Fortpiano's von vorzüglichem Tone und leichter Spielart, in Flügelform gearbeitet, bey dem Instrumentenmacher Ratzmann zu Ohrdruff.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 8, 21.2.1812, S. 108  
[Konzert-Ankündigung] Concert auf dem Melodion.  
Mit gnädigster Erlaubniß werde ich Donnerstags, als den 27. Febr. auf dem neuen, verbesserten Melodion im Mohrensaale, ein Concert zu geben die Ehre haben. Wenn schon ehemals die bezaubernden Töne dieses noch einzigen Instruments tiefen Eindruck auf das Gemüth machten, und mit lieblicher Zärtlichkeit jedes fühlende Herz ansprachen; so dürfen wir uns mit der Hoffnung schmeicheln, daß es jetzt, durch den Meister zur Vollkommenheit gebracht, mit veredelten Harmonien um so mächtiger ergreifen, und den schönsten Eindruck zurücklassen werde. Nicht weniger verbessert erscheint sein innerer Bau, welchen ich nach bendigte Concert dem hochzuverehrenden Publico zu zeigen bereit bin. Der Anfang ist Abends um 6 Uhr. Das Entrée ist 8 fl.  
G. Betzold.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 9, 28.2.1812, S. 119  
[Konzert-Ankündigung] Mit gnädigster Erlaubniß werde ich, vor meinem Abgange von hier, Dienstag am 3ten März, im Mohrensaale ein großes Vocal= und Instrumental=Concert nach folgender Einrichtung geben:  
Erster Theil.  
1) Ouverture von Mozart. 2) Arie, gesungen von Madame Scheidler. 3) Violin=Concert, componirt und gespielt von Probst.  
Zweyter Theil.  
4) Trauer=Sinfonie zum Andenken der Königin Louise von Preußen, von B. Romberg. 5) Pot-pourri für die Violine von Spohr, gespielt von Probst. 6) Chor von Hayden. [sic!]  
Entrée=Billets zu 12 gl. sind bey dem Herrn Cammermusicus Heß am Markte und an der der Kasse zu bekommen. Der Anfang ist Abends 6 Uhr  
C. Probst.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 12, 20.3.1812, S. 163  
[Verkauf] Verschiedene Pianofortes in Flügelform, worunter auch ein Querflügel sich befindet, bey dem Instrumentenmacher Ratzmann zu Ohrdruf. [sic!] Der Verfertiger versichert, daß jeder Liebhaber in Rücksicht des Preises und des Tons vollkommen zufrieden gestellt werden soll.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 12, 20.3.1812, S. 166  
[Konzert-Ankündigung] Endesgesetzter beehrt sich, dem hiesigen achtungswürdigen Publico anzuzeigen, daß er sich kommenden Sonntag, den 22.sten März, Nachmittags 4 Uhr, in der St. Margarethen=Kirche mit höchster Genehmigung auf der Orgel und Glas=Harmomika hören lassen werde. Einlaß=Billets sind bis Sonntag Mittags bey Madame **Wunder** in der großen Sieblebergasse für Plätze im Schiffe der Kirche und auf der Emporkirche, und alsdann auch beym Eingange zu haben.  
Hierling.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 15, 10.4.1812, S. 195  
[Verkauf] Ein sehr gutes Pedal, bey dem Organist Hohlbein in Crawinkel.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 16, 17.4.1812, S. 212  
[Verkauf] Ein neues Clavier mit 5 ½ Octaven, bey dem Orgelbauer Meyer in Gotha, wohnhaft bey dem Schneidermeister Fuchs in der Fritzelsgasse.  
[Wiederholung 12.6.1812]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 21, 22.5.1812, S. 276  
[Verkauf] Ein Positiv, als Orgel sehr gut in eine kleine Kirche oder Capelle passend, bey Johann Friedrich Lorenz in der Gretengasse.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 25, 19.6.1812, S. 325  
[Verkauf] Ein neues und schönes Fortepiano, Wiener Mechanismus, von Mahagonyholz, um billigen Preis.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 25, 19.6.1812, S. 329  
[Verkauf] [B. Keil bietet an: Musikalien, u.a. Kellners 13 ganz neue siebenstimmige Tänze; Werke von Hering und Sörensen]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 27, 3.7.1812, S. 350  
[Verkauf] Ein neues Fortepiano, in Commission bey dem Schneidermeister Böhme hinter dem Kloster.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 27, 3.7.1812, S. 351  
[Miet-Gesuch] Ein gutes Clavier, vom Hof=Bildhauer Rathgeber.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 28, 10.7.1812, S. 369  
[Verkauf] Ein Fortepiano, das sich durch sein Aeußeres eben so wie durch die Güte des Tons empfiehlt, von Ernst Wilhelm Brückner, Raths=Archivar.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 28, 10.7.1812, S. 373f.  
[Verkauf] Musikfreunden empfiehlt Unterzeichneter ein sehr vollständiges Sortiment=Lager aller neuen Musikalien für Gesang und alle Instrumente, so wie einen immer ansehnlichen Vorrath von Fortepianos in jeder Form von den besten Meistern Wiens, als: Bertsche, Brodmann Fritz, Katholnig, Lauterer, Müller, Walther etc. auch von den vorzüglichsten inländischen Meistern gearbeitet. Ferner [alle Sorten von sonstigen Musikinstrumenten und Zubehör.]  
Für jene Liebhaber, die zeither Blasinstrumente vergebens bey mir suchten, bemerke ich, daß ich binnen Kurzem ein Lager der vortrefflichsten Dresdner und Wiener Instrumente, aller Gattungen erhalte und öffentlich bekannt machen werde.  
Gotha, den 1sten July 1812. Bernhard Keil (im Brühl wohnhaft).

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 31, 31.7.1812, S. 406  
[Konzert-Ankündigung] Eingangs=Billets zu den musikalischen Festen, welche den 14ten und 15ten August zu Erfurt gefeyert werden, und worüber bereits in Nr. 112. der hiesigen Zeitung und Nr. 189. des Allg. Anzeigers die officiellen Bekanntmchungen enthalten gewesen sind, sind bey mir zu haben, und es kostet für jeden Tag Einen Thaler in 20 Xr. zu 5 2/3 gl. Gotha, am 31sten July 1812.  
Gutgesell, im Mohren.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 35, 28.8.1812, S. 445  
[Verkauf] Blase=Instrumente aus der Fabrik des berühmten Heinrich Grenser in Dresden sind angekommen bey Bernhard Heil in Gotha.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 36, 4.9.1812, S. 457  
[Miet-Gesuch] Ein gutes Clavier oder Fortepiano

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 37, 11.9.1812, S. 466  
[Konzert-Ankündigung] Freunden der Musik mache ich hierdurch bekannt, daß mit höchstgnädiger Genehmigung den 18ten September Nachmittags um 4 Uhr und den 19ten Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Margarethen=Kirche, unter freundschaftlicher Mitwirkung der Mitglieder der Herzoglichen Capelle, vieler hiesigen Musikfreunde und einer bedeutenden Anzahl auswärtiger Musiker, zwey Concerte statt finden werden. Die nähere Einrichtung derselben werde ich in einem der nächsten Stücke dieser Blätter bekannt machen. Jetzt nur soviel im Voraus: Herr und Madame Spohr werden die Güte haben, auf Violine und Harfe, Herr Carl Maria von Weber auf dem Fortepiano, Herr Hermstedt auf der Clarinette, Herr Sommer auf dem Waldhorn, vorzügliche Compositionen hören zu lassen. Von Singmusik werden Schillers Glocke von Romberg und der 84ste Psalm von Schicht, zwey vortreffliche Meisterwerke, gegeben, wobey Madame Scheidler, Demoiselle Schlick, Herr Cammersänger Methfessel, Herr F. S. Schifner, und mehrere achtenswerthe Musikfreunde die Solopartien übernommen haben. Da keine besondere Anzeige zur Unterzeichnung in Umlauf kömmt, so mache ich hierdurch bekannt, daß man bis zum 19 September Billets für den Abonnements=Preis zu 8 gl. im Schiff der Kirche, und zu 12 gl. auf den Emporkirchen, mit Ausnahme des Orgelchores und des Kirchenstandes E. H. Stadtraths, haben kann. Nachher erhält man Billets bey Herrn Kaufmann Straß nahe bey der Margarethen Kirche. Gotha, am 7. Sept. 1812.

Johann Gottfried Schade.

[Wiederholung 25.9.1812 mit Angaben zum Programm: Sinfonie von Mozart; Potpourri für Harfe und Violine von Spohr; 84. Psalm von M. D. Schicht („bey erleuchteter Kirche“)]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 38, 18.9.1812, S. 475  
[Verkauf] Fortepiano's oder Claviere, welche von contra f bis ins obere A aufgelegt sind, bey Johann Christoph Springer in Langenwiesen bey Ilmenau.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 39, 25.9.1812, S. 487  
[Miet-Angebot] Zwey gut conditionirte Fortepiano's von August Stölzel.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 43, 23.10.1812, S. 533  
[Verkauf] Ein Clavier von sehr gutem Ton und schönem Aeußern.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 46, 13.11.1812, S. 580  
[Verkauf] 24 neue Tänze, enthaltend 18 Ecossaisen, 5 Walzer und 1 Quadrille, sind siebenstimmig für 1 Thlr. 8 gl., und fürs Pianoforte für 16 gl. bey dem Cammermusicus Walch allhier zu haben.  
[Wiederholung 25.11.1814: 4 Walzer, 2 Quadrillen]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 49, 4.12.1812, S. 609  
[Verkauf] Vierzehn Tänze für das Pianoforte, componirt von dem Herrn Cantor Möller zu Ohrdruf, und darunter drey Anglaisen, wovon zwey vierhändige, acht Walzer, eine Menuette

und zwey Ecossaisen, sauber und correct geschrieben, gegen den sehr mäßigen Preis von 12 gl. bey dem Gendarmen=Hauptmann Waitz.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 49, 4.12.1812, S. 611

[Konzert-Ankündigung] Die gewöhnlichen Winter=Concerte im Walterschen Saale vor dem Brühler Thore werden künftigen Dienstag, den 8ten December, ihren Anfang nehmen, und sind Abonnementsbillets auf alle 6 Concerte zu 1 Thlr. 10 gl. bis künftigen Montag im Stengelschen Hause in der Schwabhäusergasse am 2ten Gäßchen, hernach aber einzeln bey dem Wirth Walter, zu 8 gl. zu haben.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 51, 17.12.1812, S. 639

[Konzert-Ankündigung] Das nächste Concert im Walterschen Saale wird den 29sten d. M., als Dienstags nach Weihnachten, gegeben werden, und können zu denselben die bey vorigen Concerten ausgegebenen und nicht zurückgekommenen Billets nicht benutzt weden, indem letztere jedesmahl nur bey dem Concerte gelten, zu welchem sie ausgegeben worden sind.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 51, 17.12.1812, S. 639f.

[Konzert-Ankündigung] Freunden der Musik wird andurch bekannt gemacht, daß am künftigen dritten Weihnachtsfeiertage, und zwar des Abends 6 Uhr, allhier ein Oratorium auf das Weihnachtsfest, oder auf die Geburt Christi, comp. von Rolle, von einer Gesellschaft sich deshalb vereinigter Freunde und Verständige der Musik aufgeführt werden soll.

Da jedoch die Aufführung dieser religiösen Musik nicht ohne einigen Kostenaufwand geschehen kann, so werden sich einzufindende Zuhörer hoffentlich nicht weigern, zur Bestreitung dieses Aufwandes das Wenige von einem halben Kopfstück beyzutragen. Gossel, den 14ten December 1812.

Johann Wilhelm Gottfried Müller, Hofadvocat.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 3, 22.1.1813, S. 37

[Verkauf] Blase=Instrumente aus den Fabriken von Grenser in Dresden und Ries in Wien, als Klarinetten, Oboes, Inventions=Oboes, Flöten von Eben= und Buchsholz mit 1, 4 und 8 silbernen und messingnen Klappen, Terz=Flöten, Octav=Flöten, Piccol=Flöten, Chakans oder Flötenstöcke, Flageolets, Fagots, Contra=Fagots, Serpents, Inventions=Waldhorne, Trompeten, Blas=Posaunen [sic!; recte: Baß-Posaunen] etc. sind angekommen und um die billigsten Preise zu haben bey Bernhard Keil in Gotha.

[mehrfache Wiederholungen]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 6, 12.2.1813, S. 71

[Verkauf] Ein altes Fortepiano bey dem Orgelbauer Meyer in Gotha, wohnhaft an der Heynoldsgasse bey dem Böttchermeister Henneberg.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 7, 19.2.1813, S. 84

[Verkauf] Ein Clavier und ein Schreibepult, in Nr. 239. in der Salzengasse.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 7, 19.2.1813, S. 84

[Verkauf] Ein gutes dreyhöriges Pedal und ein wenig gebrauchtes G=Horn, beydes zu billigem Preise.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 10, 12.3.1813, S. 119

[Verkauf] Eine Flöte von Ebenholz mit vier silbernen Klappen und Mittelstücken.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 11, 19.3.1813, S. 131  
[Verkauf] Ein ganz neues Fortepiano, vollständig 6 Octaven und sehr gut von Ton, bey dem Horndreher Eckardt.  
[Wiederholung 16.4.1813, mit Präzisierung: „in Commission“]

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 20, 21.5.1813, S. 234  
[Verkauf] Ein neues Clavier ist zu verkaufen oder zu vermien then bey dem Instrumentenmacher Paul.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 22, 4.6.1813, S. 259  
[Verkauf] Ein nicht allzugroses [sic!], noch gut conditionirtes Clavier, um billigen Preis.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 24, 18.6.1813, S. 279  
[Verkauf] Endesunterzeichneter empfiehlt sich mit einem wohllassortirten Lager verschiedener Gattungen musikalischer Instrumente, als: Waldhörner, Trompeten, Posthörner, zwey=, drey= und fünfwindigen, dergleichen echt Hanauer; Clarinetten, Flöten, Flageolets von Buchsbaum und Ebenholz; Fagots mit 5 und 8 Klappen, Serpens, Oboes, Violinen, alte und neue, Contra=Violons, halbe und viertel mit Schrauben ohne Ende; Gitarren, einfache, schönverzierte, dergl. mit gewölbter Decke und mit Schrauben ohne Ende; alle Sorte Krummbögen, Aufsetzer und Mundstücke, sowohl für Horn als auch Trompeten, Fagot Es; Violin=, Contra=Violon= und Violoncellos=Bogen und Stege, Violindämpfer und Wirbel; Fagot= und Oboeröhre, Rohrholz, Clarinettenblätter und Stimmgabeln, alle Sorten inländische Saiten, dergl. überspinnene. Vorzüglich aber empfehle ich mein von der besten Fabrik aus Rom unmittelbar erhaltenes Sortiment romanischer Saiten.  
Auch übernehme ich nach wie vor alle Reparaturen der Saiten=Instrumente, und werde jeden Auftrag auf das beste und billigste vollziehen.  
Gotha, im Junius 1813.  
Joh. Wilhelm Bindernagel, Instrumentenmacher.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 26, 2.7.1813, S. 311  
[Verkauf] Ein Fortepiano um billigen Preis. Nachricht gibt der Leichenbitter Betzoldt.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 28, 16.7.1813, S. 339  
[Konzert-Ankündigung] Den Herren Abonnenten des Concerts im Walterschen Saal diene zur Nachricht, daß das letzte Abonnement=Concert bey schicklicher Zeit auf jedem [sic!] Fall noch gegeben werden wird.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 29, 23.7.1813, S. 346  
[Verkauf] Ein neues Clavier mit 5 Octaven bey dem Instrumentenmacher Meyer in Schwabhausen.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 31, 6.8.1813, S. 368  
[Verkauf] Ein Pianoforte um billigen Preis bey dem Orgelbauer Meyer hinter der St. Margarethen Nr. 922. Er erbietet sich auch, ein Clavier daran anzunehmen

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 33, 20.8.1813, S. 391  
[Miet-Angebot] Ein sehr gutes Clavier.

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 35, 3.9.1813, S. 412  
[Verkauf] Ein Fortepiano bey dem Maurermeister Saaländer in der Mönchelsgasse in der obern Etage

*Wöchentliche Gothaische Anfragen und Nachrichten*, Nr. 42, 22.10.1813, S. 481  
[Verkauf] [Anzeige B. Keil]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 1, 3.1.1814, S. 12  
[Verkauf] Ein sehr wohlbehaltenes gutes Clavier, dessen Umfang von Contra F bis dreygestrichen a geht. Der Instrumentenmacher Paul gibt Nachricht.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 6, 11.2.1814, S. 90  
[Verkauf] Zwölf der beliebtesten Märsche und Geschwindmärsche des herzogl. Sachsen=Gothaischen Feld=Regiments und freywilligen Jäger=Corps, von C. M. Walch componirt und fürs Pianoforte arrangirt, sind bey demselben à 17 gl. zu bekommen in der Schwabhäuser=Gasse Nr. 1020.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 9, 4.3.1814, S. 143  
[Verkauf] Ein gutes Pianoforte in Flügelform bey dem Hoftrompeter Paraska.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 9, 4.3.1814, S. 145  
[Verkauf: B. Keil: Wiener Fortepianos]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 10, 18.3.1814, S. 158  
[Verkauf/Vermietung] Eine Parthie guter Claviere bey Bernhard Staudigel.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 18, 6.5.1814, S. 322  
[Verkauf] Eine Violine von Schonert nebst Bogen, eine Clarinette und eine zweygehäusige Taschenuhr bey der Witwe Gläßer in Pferdingsleben.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 18, 6.5.1814, S. 324  
[Verkauf] [Angebot B. Keil]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 18, 6.5.1814, S. 324  
[Verkauf] Lager von Instrumenten.  
Einem geehrten Publicum mache ich hierdurch bekannt, daß ich nächstkommenden Jahrmarkt mit einem vollständigen Sortiment aller Arten von Blase= und Streich=Instrumenten von vorzüglicher Güter, nebst acht romanischen Saiten, im Hause des Herrn Cammerdieners Burstädt hinter der Hauptwache aufzuwarten die Ehre habe. Ich verspreche billige Preise und reelle Bedienung.  
J. W. Bindernagel.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 22, 3.6.1814, S. 380  
[Verkauf] Ein sehr gutes Clavier. Kauflustige können solches in Augenschein nehmen bey dem Cammermusicus Pitschel.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 22, 3.6.1814, S. 380  
[Verkauf / Miet-Angebot] Bey Unterzeichnetem stehen mehrere Claviere und ein Fortepiano zum Verkauf oder zum Vermiethen vorrätzig.  
Johann Bernhard Staudigel, wohnhaft in der Quergasse Nr. 966.

*Gothaisches Intelligenzblatt* Nr. 22, 3.6.1814, S. 382  
[Verkauf] [Anzeige B. Keil; zusätzlicher Wiener Meister: Wachtl]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 25, 24.6.1814, S. 427  
[Verkauf] Ein Marsch, 5 Dreher, 2 Geschwindwalzer und 6 Ecossaisen fürs Pianoforte, von J. Felsberg, sind bey dem Herrn Postsecretair Rothhardt in der Sieblebergasse und in der Garnisonsschule allhier für 12 gl. zu haben.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 25, 1.7.1814, S. 445  
[Dienst-Angebot] Den Herren Organisten empfiehlt sich zur Reparatur und Stimmen ihrer Orgelwerke, der Orgelbauer Jacob Martin, Erfurt.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 30, 29.7.1814, S. 516  
[Verkauf] Ein sehr gutes Clavier bey Bernhard Keil in Gotha.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 30, 29.7.1814, S. 516  
[Verkauf] Eine kleine Orgel oder ein Positiv, welches noch in gutem Stande ist; desgl. eine gute Standbüchse bey Johann Heinrich Fischers jun., Witwe in Waltershausen.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 32, 12.8.1814, S. 543  
[Verkauf] Ein noch ganz neues tafelförmiges Wiener Fortepiano, von einem der besten Meister in Wien gearbeitet und mit Mahagonyholz von Außen, um einen sehr billigen Preis. Doctor Reichmann.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 34, 26.8.1814, S. 568  
[Verkauf] Ein schönes Clavier, bestehend aus 5 Octaven, gegen einen billigen Preis. Liebhaber, besonders junge Anfänger, können sich melden bey dem Leineweber Joh. Georg Gottlieb Raabe in Ibenhain.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 35, 2.9.1814, S. 588  
[Verkauf] [sechs leichte Leichenmotetten und sechs dergleichen Arien gegen Pränumeration – von Ungelenck, Cantor zu Wandersleben]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 36, 9.9.1814, S. 603  
[Verkauf] [Anzeige B. Keil; u.a. Baßposaunen]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 38, 23.9.1814, S. 625  
[Verkauf] Ein sehr gutes Clavier um billigen Preis bey Bernhard Keil.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 38, 23.9.1814, S. 626  
[Verkauf] Verfertigung von Trommeln betreffend.  
Da ich die Erfahrung gezogen habe, daß sowohl für den hiesigen Landsturm als auch auf dem Lande Trommeln auf dem Lande gemacht worden sind, und das Stück mit 10 Thlr. bezahlt worden ist; diese Trommeln aber für dieses Geld bey weitem die Dauer und Güte nicht haben, die sie haben sollten; so macht sich Endesgenannter hiermit verbindlich, jedes Stück Trommeln für den billigen Preis von 9 Thlr. zu fertigen, welche viel besser und dauerhafter ausfallen sollen als jene. Man kann sich deshalb in portofreyen Briefen an mich wenden, und die prompteste und reellste Bedienung erwarten. Gotha, den 20sten September 1814.

Salomon Lenthe, Tambour Major bey dem Feld=Regiment, wohnhaft in der Mönchelsgasse bey der Witwe Armbruster in Nr. 848.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 41, 14.10.1814, S. 664

[Verkauf] Eine Orgel mit drey Registern für 12 Thlr. und ein Clavier für 10 Thlr. bey Gottlieb Rab zu Ibenhayn [sic!].

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 41, 14.10.1814, S. 678

[Lotterie] Clavier=Ausspielung.

Mit gnädiger Erlaubniß, spiele ich ein neues von mir verfertigtes Clavier, von der ersten Güte, dessen Umfang von contra f. bis in das dreygestrichene a gehet, nach dem Wiener Geschmack, von Kirschbaumholz, mit Schloß und Beschlag, nach der 2ten Classe hiesiger herzogl. 34sten Lotterie, die den 14ten November vor sich gehet, aus. Es sind 320 Loose, jedes Loos mit 50 Nummern und erhält den Gewinn diejenige Nummer die mit dem Hauptpreis von 1000 Thlr. gezogen wird das Clavier. Der Einsatz ist 6 gl. und 3 pf. Schreibegeld. Liebhaber können Loose bey mir im Einzelnen oder mehrere Stücke erhalten.

Gotha, den 20sten October 1814.

J. D. Paul, Instrumentenmacher.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 44, 4.11.1814, S. 709

[Bekanntmachung] Ob und in wiefern die vor Kurzem öffentlich angepriesenen Trommeln besser sind, als die meinigen, will ich der Beurtheilung Derer überlassen, die ich zeither verwahrt habe, und ob mich jene Verläumdung treffen kann, will ich aus Schonung nicht untersuchen. Aber zur Rettung meines in den Augen unbekannter Personen gekränkten Rufs will ich hiermit bekannt machen, daß ich sowohl große als kleine Trommeln fertig und zeither zur Zufriedenheit der Empfänger gefertigt habe, und dabey zugleich bemerken, daß auch ich deren Vefertigung um einen äußerst billigen Preis untadelhaft zu bewirken mir ferner angelegen seyn lassen werde.

Waltershausen, den 28sten October 1814.

Johann Andreas Schneegaß, Stadtmusicus.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 45, 11.11.1814, S. 719

[Verkauf] [B. Keil]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 46, 18.11.1814, S. 727

[Verkauf] Zwey gutconditionirte Pianoforte.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 46, 18.11.1814, S. 728

[Verkauf] Ein noch gut conditionirtes Fortepiano und eine Gambe bey der Frau Actuaris Göring in Waltershausen.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 47, 25.11.1814, S. 736

[Verkauf] Ein wohlconditionirtes Fortepiano von Mahagony.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 49, 9.12.1814, S. 761

[Verkauf] Ein fehlerfreyes, ganz gut gehaltenes Steinbrücksches Fortepiano von Mahagony, aus Mangel an Platz.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 1, 6.1.1815, S. 6

[Verkauf] Ein gutes Pianoforte um billigen Preis, oder auch allenfalls zu vermiiethen

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 1, 6.1.1815, S. 6

[Verkauf] Fünf neue für's Pianoforte componirte Walzer nebst einer Quadrille sind in rein geschriebenen Exemplaren, jedes zu 12 gl., bey Endesunterzeichnetem zu haben.

Reichmann, Dr.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 3, 20.1.1815, S. 27

[Verkauf] 18 der neuesten und beliebtesten Tänze (7 Walzer, 4 Langaus, 7 Ecossaissen) fürs Pianoforte arrangirt, sind auf Notenpapier reinlich geschrieben für 17 gl. zu haben bey Riese, bey dem Stadtmusicus Spangenberg wohnhaft.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 5, 3.2.1815 S. 57

[Verkauf] Ein Paar hölzener Pauken, gut im Ton, den kupfernen ähnlich, welche zur Kirchen= und Privat=Musik oder auch für Lehrlinge zu gebrauchen.

[Wiederholung 12.5.1815: Johann Andreas Armstoff in Emleben]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 6, 10.2.1815, S. 84

[Kauf-Gesuch] Ein noch gut conditionirtes Clavier oder Fortepiano.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 7, 17.2.1815, S. 108

[Verkauf] Zwey Walzer für Streich= und Blas=Instrumente, ersterer 7stimmig von 110 Tact für 2 gl., letzterer 12stimmig von 132 Tact für 3 gl. Wer das Geld für einen oder für beyde bald frey einsendet, kann in der letzten Fastenwoche selbige abholen lassen.

Schullehrer Seyfahrt zu Aspach.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 9, 3.3.1815, S. 151f.

[Verkauf] Ein ganz neues Steinbrücksches Fortepiano auf Wiener Art, 5½ Octaven, von contra F bis ins viergestrichene c, sehr schön und dauerhaft gearbeitet; [...] bey dem Herrn Hofglaser Georges in der kleinen Sieblebergasse, in der 2ten Etage.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 10, 10.3.1815, S. 174

[Verkauf] Ein Flügel mit 4 Octaven bey dem Buchdrucker Kümmel in der Fritzelgasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 16, 21.4.1815, S. 297

[Verkauf] Ein zwar gebrauchtes, aber äußerst dauerhaftes, flügel förmiges Fortepiano von 5 Octaven, sehr leichtem Anschlag und schönem Ton.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 17, 28.4.1815, S. 317

[Verkauf] Ein Fortepiano, sechs Stühle und ein Canapee, mit Pferdehaaren.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 22, 2.6.1815, S. 400

[Verkauf] Ein Pianoforte zu 5 Octaven um einen billigen Preis bey dem Musikdirector Böhner.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 23, 9.6.1815, S. 418

[Verkauf] Ein clavier förmiges Fortepiano um billigen Preis.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 23, 9.6.1815, S. 421

[Stellen-Angebot] Vier Waldhornisten gesucht.

Für die Compagnie der freywilligen Landsturmschützen im III. Oberbezirk werden 4 junge Leute gesucht, welche landsturmpflichtig sind, ein sittliches Betragen haben und von denen

man erwarten kann, daß sie die hiesige Stadt nicht verlassen, welche entweder schon Waldhorn oder Trompete blasen, oder doch Lust haben, solches zu erlernen. Diejenigen, welche in diese Stellen eintreten wollen, haben sich je eher je lieber beym Oberführer **Heyne**, wohnhaft in Nr. 972. In der Schwabhäusergasse zu melden, welcher ihnen die zu genießenden Vergünstigungen und überhaupt alles Nähere bekannt machen wird.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 25, 23.6.1815, S. 458

[Verkauf] Ein gut gearbeitetes Positiv mit drey Registern nebst zwey dazu gehörigen großen Blasebälgen, [...], bey Johann Friedrich Lorenz in der Grethengasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 25, 23.6.1815, S. 459

[Verkauf] Eine ausgeschriebene und mit blasenden Instrumenten begleitete Neujahrs=Partitur, so wie auch eine unausgeschriebene desgl. nebst 20 Leichenstücken, bey Haltenhof in Ohrdruf.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 25, 23.6.1815, S. 460f.

[Verkauf] [B. Keil]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 27, 7.7.1815, S. 489

[Verkauf] Eine Partie musikalische Hefte von Mozart, einzeln und im Ganzen, um die billigsten Preise, bey dem Gymnasiast Haage, wohnhaft auf dem Markte Nr. 1152.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 30, 28.7.1815, S. 527

[Verkauf] Ein Clavier mit fünf Octaven bey der Frau Bauer am Siebleber Thore.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 30, 28.7.1815, S. 532

[Verkauf] Von Signalhornen, halben Monden, Becken, Inventionshornen, Trompeten, Baßposaunen, großen und kleinen Trommeln, allen Arten Clarinetten, Oboes, Flöten, Fagots u. s. w. ist bey Unterzeichnetem neuer Vorrath zu sehr billigen Preisen angekommen. Bernhard Keil.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 31, 4.8.1815, S. 542

[Verkauf] Zwey Pianoforte, eins in Clavierformat, noch fast neu, das andere in Form eines Flügels, zu sehr billigem Preis, bey Queck, wohnhaft in der großen Erfurtergasse N. 805.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 31, 4.8.1815, S. 542

[Verkauf] Eine neue Leichen=Motette und 7 dergleichen Arien für 10 gl. bey dem Schullehrer Seyfarth zu Aspach.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 34, 25.8.1815, S. 582

[Verkauf] Romanische Darmsaiten von der bekannten vorzüglichen Güte sind so eben wieder frisch aus Rom angekommen bey Bernhard Keil in Gotha.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 35, 1.9.1815, S. 595f.

[Verkauf] Von Fortepianos in aufrechtstehender, Flügel= und Clavier=Form sowohl von den besten Meistern Wiens, als auch von den vorzüglichsten inländischen Meistern, empfele [sic!] ich Liebhabern einen sehr schönen Vorrath zur Auswahl. Die Namen der Wiener Künstler: Bertsche, Brodmann, Katholnig, Müller, Wachtl u. s. w. bürgen wohl für die Vollkommenheit ihrer Meisterwerke, wovon sich Kenner bey mir überzeugen können. Gotha, den 28sten August 1815. Bernhard Keil.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 38, 22.9.1815, S. 626  
[Kauf-Gesuch] Ein gutes Clavier, vom Garnisoncantor Felsberg.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 39, 29.9.1815, S. 640  
[Verkauf] Zwey Neujahrs=Arien und eine Motette mit Begleitung. Diejenigen, welche jene drey im vorigen Jahre genommen haben, bezahlen auch für diese 5 gl., die übrigen aber 6 gl. Ohne Begleitung werden alle sechs für 7 gl. abgegeben bey dem Schullehrer Seyfarth in Aspach.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 39, 29.9.1815, S. 642  
[Verkauf] An die Musikfreunde.  
Ich halte es für Pflicht, einen jungen Künstler, welcher einige Jahre in Wien bey einem dortigen Instrumentenmacher gearbeitet, und sich gegenwärtig zu Herrndorf etablirt hat, hierdurch zu empfehlen. Man hat zeither viel Geld für Wiener Instrumente ins Ausland gesandt, welche von jetzt an, in unserer Nähe viel wohlfeiler zu haben sind. Dieser Instrumentenmacher, Herr Cramer, verfertigt Piano=Fortes in Flügel=Form, die den Wienern im starken Ton, in präciser Dämpfung der Töne, leichter Spielart und nach ihrem ganzen Mechanismus gleichkommen, so, daß nichts daran zu wünschen übrig bleibt, und der Preis ist nur 110 Thlr. bis 130 Thlr. Courant. Da ich eins von diesen Instrumenten gekauft habe, bin ich erbötig, einem jeden Musik=Freunde es zu zeigen und probieren zu lassen, auch von Auswärtigen Aufträge zu übernehmen.  
Gotha, den 16sten September 1825. [sic!]  
Queck, Cammer=Actuarius

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 40, 6.10.1815, S. 658  
[Verkauf] Fortepianos.  
Des Herrn Queck neuliche Empfehlung von Flügelfortepiano veanlaßt mich, dem Publicum zu bemerken, daß ich neben den vortrefflichsten Wiener Instrumenten, deren Werth freylich kein Laie, sondern nur der Kenner zu beurtheilen versteht und zu schätzen weiß, jederzeit auch inländische Flügelfortepianos, welche von den anerkannt besten, erfahrenen Meistern gefertigt sind, und welche sich besonders durch Schönheit des Tons und Dauerhaftigkeit auszeichnen, das Stück zu 120 Thaler, vorräthig stehen habe, so wie, daß das Publicum jederzeit einen nicht unbedeutenden Vorrath von Fortepianos jeder Art und zu jeden Preisen bey mir zur Auswahl finden wird. Gotha, den 2ten October 1815.  
Bernhard Keil.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 41, 13.10.1815, S. 667  
[Verkauf] Schlußbemerkung.  
Ich bedaure von Herzen, den ersten und unschuldigen Anlaß zu unpolitischen Quäkeleyen in diesen politischen Blättern gegeben zu haben.  
Indem ich daher deshalb wegen früherhin versäumter Beysetzung des Cammeractuars und Futterschreiber=Titels Herrn Queck's ein geehrtes Publicum um Verzeihung bitte, empfehle ich mich dessen fernern geneigten Wohlwollen.  
Bernhard Keil, Musik=, Instrumenten= und Darmsaitenhändler.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 42, 20.10.1815, S. 676ff.  
[Verkauf] Fortepianos.  
Musikfreunden empfehle ich folgenden schönen Vorrath von Fortepianos von Wiener und inländischen Meistern, als:

1) Ein einzig schönes aufrechtstehendes Instrument (Giraff=Piano genannt) von Wachtl., aus Wien, in schönem Mahagoniholz gearbeitet und mit echter Bronze geschmackvoll verziert, mit 5 Veränderungen, als: Janitscharenmusik, jeu d'ange, Monochord, Piano und Forte. Die innere Güte dieses Instrumentes ist vorzüglich und Kenner werden an folgendem den bis jetzt von Andern noch nicht übertroffenen Kunstfleiß der Wiener Künstler in dieser Art bewundern.

2) Flügel von Brodmann in Wien in schönem Nußholzgehäuse. Die Werke dieses vortrefflichen Meisters sind in ganz Deutschland, ich möchte sagen Europa, schon so berühmt und beliebt, daß es überflüssig wäre, auch nur ein Wort zur Empfehlung derselben zu sagen. Sie haben 6 Veränderungen und sind durchgängig, auch im Baß, 3chörig. Der Preis ist 230 und 235 Thaler.

3) Inländische Flügel, die von solchen Meistern gearbeitet sind, welche ich durch Erfahrung als vorzüglich geschickte und solide Arbeiter kennen gelernt habe. Diese Instrumente haben 5 bis 6 Veränderungen und zeichnen sich durch vorzüglich schönen, sangbaren Ton und dauerhaften Mechanismus aus. Der Preis ist 120 Thaler.

4) Wiener tafelförmige Instrumente von Bertsche, Müller und Katholnig, zu 135, 120, 115, 95 und 90 Thaler.

5) Inländische tafelförmige Instrumente mit dauerhaftem Mechanismus und schönem Ton zu circa 65, 70, 80 Thaler.

Fortepianos, die einen guten Ton nebst den übrigen Eigenschaften, die man von einem guten Instrumente verlangt, mit einem dauerhaften Mechanismus verbinden, weiß ich zu wohlfeilern Preisen nicht zu liefern. Sollte vielleicht im Publicum Jemand die Adresse eines inländischen Meisters kennen, der gut und dabey doch wohlfeiler arbeitet, so würde ich demselben für gefällige Mittheilung dieser Adresse recht sehr verbunden seyn.

Um dem Publicum recht brauchbare und besonders dauerhafte Instrumente zu liefern, und nicht Ursache zu seyn, den Ankauf eines Instrumentes, das wegen leichter Arbeit über lang oder kurz schadhaf und unbrauchbar wird, bereuen zu müssen, beziehe ich solche nur von den ersten Meisten Wiens, als: Bertsche, Brodmann, Fritz, Müller, Katholnig, Seufferth, Stein, Streicher und Wachtl; Künstler, die sich ihre mit so einigem Fleiße gearbeiteten Werke natürlich auch theuer genug bezahlen lassen. Sollten manchem Liebhaber jedoch die Preise derselben zu hoch seyn, so bin ich erböthig, denselben auf feste Bestellung auch gerne Wiener Flügel (die die inländischen an Güte übertreffen) von andern Meistern, die wohlfeiler verkaufen, im Preise zu circa 140 bis 150 Thlr. Sächs. zu verschreiben.

Ich erkläre nochmals, daß ich jederzeit auf einen Vorrath von Fortepianos jeder Art halten werde und erbiere mich, denjenigen Personen, die mir beweisen können, daß ein von mir erhaltenes Instrument, ohne ihr Verschulden binnen Jahresfrist wirklich schlecht und schadhaf geworden sey, solches gegen ein anderes zu vertauschen. Gotha, im Oktober 1815.

Bernhard Keil, Musik-, Instrument- und Darmsaitenhändler.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 42, 20.10.1815, S. 734

[Bekanntmachung] Nachdem des Herrn Herzogs Durchlaucht dem Orgelbauer, Johann Christian Adolph Hoßfeld zu Farnroda, die gesuchte Erlaubniß, in den Kirchen hiesiger Lande neue Orgeln erbauen und beschädigte ausbessern und wiederherstellen zu dürfen, in Gnaden ertheilt haben, so wird solches hiermit zur Kenntnis des Publicums gebracht.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 50, 15.12.1815, S. 781

[Verkauf] Einige neue Gitarren, worunter eine kleine für Kinder, um billige Preise beydem Instrumentenmacher Paul in der Mönchelsgasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 51, 22.12.1815, S. 779

[Verkauf] 24 neue Tänze sind siebenstimmig für 1 Thlr. 8 gl. und fürs Pianoforte für 16 gl. Sächs. bey C.[ammer] M.[usicus] Walch in Gotha zu bekommen.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 51, 22.12.1815, S. 802f.

[Unterrichts-Angebot] Ein Mann, der viele Jahre Unterricht auf dem Clavier und im Singen gegeben hat, und diese seine Lieblings=Beschäftigung, nur wegen eingetretener anderer Verhältnisse, mehrere Jahre unterlassen hat, erbietet sich vom neuen Jahre an wiederum dergleichen Unterricht zu ertheilen. Er kann mehrere seiner vormaligen Schüler nachhaft machen, und ist im Intelligenz=Comtoir zu erfragen.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 52, 29.12.1815, S. 811

[Konzert-Ankündigung] Am Freytage, den 29sten December wird Madame Gley noch eine Vorstellung in dem Theater in der Steinmühle geben und aufführen: Der Kampf im Vorzimmer, eine komische Oper. Die Musik ist von Zingarelli, Trento, Mehul und Pär. Darauf folgt: Der Schiffbruch, oder: Die Heyrath in der Colonie, eine komische Oper. Die Musik von Fioravanti, Simon Mayr, Präger und Zingarelli.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 1, 5.1.1816, S. 13

[Verlust-Anzeige] Ein Mittelstück von einer Clarinette, vom Brühlthore bis vor das Erfurter Thor. 4 gl. Douceur bezahlt der Sandgräber Andreas Severus Herzog.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 3, 19.1.1816, S. 36

[Verkauf] Fortepianos.

Ein neu angekommenes Flügel=Fortepiano von Andreas Stein in Wien empfehle ich denjenigen Kennern, denen die neuern Werke dieses berühmten Meisters noch unbekannt sind, zur gefälligen Ansicht und Beurtheilung. Gotha, den 15ten Januar 1816.  
Bernhard Keil.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 4, 26.1.1816, S. 44

[Verkauf] Ein gut conditionirtes Merbachsches Clavier.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 4, 26.1.1816, S. 47

[Konzert-Ankündigung] Dem geehrten Publicum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich künftigen Montag, als den 29sten Januar, und die darauf folgenden Montage, wenn es die Witterung begünstigt, Concert zu halten entschlossen bin, zu welchem für ein hinlänglich besetztes Orchester gesorgt ist. Der Anfang des Concerts ist Nachmittags 3 Uhr; der billige Preis des Eintritts wird am Eingange des Saales zu ersehen seyn. Nach Endigung des Concerts wird, wenn Tanzlustige sich finden, Ball gehalten. Es bittet daher um geneigten zahlreichen Zuspruch und versichert gute und billige Bedienung Hartmann Noth, Gastwirth im Gasthof zum Deutschen Schilling bey Trügleben.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 7, 16.2.1816, S. 77

[Verkauf] Fortepiano.

Ein neues von einem der vorzüglichsten inländischen Meister gefertigtes Flügelfortepiano ist so eben bey mir angekommen. Ich empfehle es Kennern, die es interessirt zu sehen, bis zu welcher bedeutenden Vollkommenheit es inländische Künstler gebracht haben, zur gefälligen Ansicht und Beurtheilung. Gotha, den 13ten Februar 1816.

Bernhard Keil.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 8, 23.2.1816, S. 93

[Verkauf] Fortepiano.

Ein neues Flügelfortepiano von Joseph Wachtl in Wien, in vorzüglich schönem Ungarischen Eschenholz gearbeitet, ist bey mir angekommen. Das Instrument hat sechs Veränderungen, wobey Janitscharenmusik, und dem Kenner ist bekannt, daß der genannte Verfertiger nur Meisterwerke liefert. Gotha, den 19ten Febr. 1816.

Bernhard Keil.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 8, 23.2.1816, S. 93

[Bekanntmachung] Mehrern auswärtigen Orgelfreunden dient zur Nachricht, daß die neue Orgel allhier auf künftigen Sonntag Estomihi zum kirchlichen Gebrauche eingeweiht werden soll. Goldbach, am 21sten Febr. 1816.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 10, 8.3.1816, S. 130

[Verkauf] Ein Merbach'sches Clavier in vollkommen gutem Stande.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 10, 8.3.1816, S. 132

[Verkauf] Fortepiano.

Ein neues in jeder Rücksicht ganz vorzüglich gut ausgefallenes Giraff=Piano von Joseph Wachtl in Wien ist so eben bey mir angekommen. Es ist in schönem auf Mahagony=Art gebeizten Nußholz gearbeitet, mit Bronze verziert und hat fünf Veränderungen, als: Forte, Piano, Monochord, jeu d'ange und Janitscharenmusik.

Gotha, den 4ten März 1816.

Bernhard Keil.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 13, 29.3.1816, S. 177

[Verkauf] Musikalische Compositionen.

Unterzeichnete machen ergebenst bekannt, daß nebst ihrer vollständigen musikalischen Leihbibliothek ein bedeutender Vorrath der neuesten Compositionen von verschiedenen Verlegern, auch diese, welche zur Ostermesse 1816 erst erscheinen, bey ihnen zu finden sind; ferner empfehlen sie ächte Wiener Pianoforte zu billigen Preisen.

Musik=Magazin von Amann und Suppus in Erfurt.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 14, 5.4.1816, S. 191

[Verkauf] Fortepiano.

Bey mir ist angekommen ein tafelförmiges Fortepiano mit 6 Octaven, in Kirschholz=Gehäuse von Kaspar Katholnig in Wien gearbeitete. Gotha, den 20sten März 1816.

Bernhard Keil.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 14, 5.4.1816, S. 191

[Verkauf] Flügel=Fortepianos, die nicht mit meinem Lobe in diesen Zeilen überhäuft werden, sondern sich der genannten Prüfung des Kenners unterwerfen, sind bey mir um billige Preise zu haben. Ohrdruf, den 2ten April 1816.

G. F. Ratzmann.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 15, 12.4.1816, S. 201

[Verkauf] Einige Claviere stehen vorräthig bey Benhard Staudigel, wohnhaft in der Quer-gasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 15, 12.4.1816, S. 204

[Verkauf] Aufrechtstehendes Fortepiano.

Ein neues Giraff=Piano mit 5 Veränderungen von Martin Seuffert in Wien in schönem Nußholz gearbeitet und geschmackvoll mit Bronze verziert, ist bey mir angekommen. Gotha, den 8ten April 1816.

Bernhard Keil.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 17, 26.4.1816, S. 226

[Verkauf] Ein Clavier und Pedal bey dem Schullehrer Ehrhardt zu Eschenberga, je eher je lieber.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 18, 3.5.1816, S. 240

[Verkauf] [B. Keil: Zwey neue Flügel=Fortepianos von Andreas Streicher]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 18, 3.5.1816, S. 240

[Verkauf] [B. Keil: Romanische Darmsaiten]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 19, 10.5.1816, S. 252

[Verkauf] Ein Clavier, in fünf Octaven bestehend, welches gut bezogen ist, bey dem Spormeister Göpel, in der Mönchelsgasse wohnhaft.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 20, 17.5.1816, S. 265

[Verkauf] Einige Claviere stehen zu verkaufen oder zu vermietten im Hause des Zinngießers Krause in der großen Sieblebergasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 21, 24.5.1816, S. 275

[Verkauf] Jedem Musikfreunde kündige ich an, daß ich wieder ein Flügel=Fortepiano, welches gewiß sowohl seinem Innern als Aeußern nach für den Kenner vollkommen befriedigend seyn wird, verfertigt und zum Verkauf bereit habe. Ohrdruf, den 15ten May 1816.

G. F. Ratzmann.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 28, 12.7.1816, S. 358

[Verkauf] Zwölf Arien zum Neujahrsingen, mit Begleitung von 2 Horn, 2 Clarinetten und Fagott, in Partitur geschrieben, sind gegen Pränumeration à 16 gl. zu bekommen bey dem Cantor Ungelenk in Wandersleben. Die Pränumeration steht bis Ende October.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 29, 19.7.1816, S. 377

[Verkauf] Ein Clavier und eine Jagdflinte bey dem Buchdrucker Kümmel in Hützelsgasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 33, 16.8.1816, S. 430

[Miet-Gesuch] Ein Pianoforte oder Clavier, vom Musikdirector Böhner, vor dem Brühlthor bey Herrn W. Madelung wohnhaft.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 34, 23.8.1816, S. 441

[Konzert-Ankündigung] [Starkloff eröffnet seinen Gasthof bey dem Reinhardsbrunn (Überschrift: „Weihe des Gasthofs bey dem Reinhardtsbrunn“); [...] Mittags 12 Uhr wird unter vorzüglich schöner Tafelmusik die Table d’hôte eröffnet werden. Nach Tisch wird im Freyen, ganz in der Nähe des Gasthofs, ein aus mehr als 60 Musikern bestehendes Chor, sich hören lassen, und hierauf Ball folgen. [...]]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 35, 30.8.1816, S. 451

[Verkauf] Ein für Anfänger im Clavierspielen noch sehr brauchbares, aus fünf Octaven bestehendes Clavier, in der Schulwohnung zu Wahlwinkel, für einen billigen Preis.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 36, 6.9.1816, S. 464

[Verkauf] Ein Pianoforte.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 36, 6.9.1816, S. 464

[Konzert-Ankündigung] E. F. F. Chladni wird Montags den 9ten September, Nachmittags um 4 Uhr im Waltherschen Saale seinen Clavicylinder hören lassen, und einige ebenfalls von ihm entdeckte und in seinem zu Leipzig 1802., und zu Paris 1809. erschienenen Werke über die Akustik bekannt gemachte Versuche über die Sichtbarmachung des Klanges, vorzeigen. Billets zu einem halben Thaler sind am Eingange und im Mohren zu haben.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 37, 13.9.1816, S. 482

[Verkauf] Zwey ganz neue Claviere, eins von Kirschbaumholz und ein gebeitztes, deren Umfang von contra f bis in das dreygestrichne a geht, von der Witwe Paul.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 38, 20.9.1816, S. 491

[Verkauf] 14 Wohnhäuser und ein Clavier (um acht Thlr. mandatmäßig) in Commission, von Friedrich Meyer am Berge.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 38, 20.9.1816, S. 491

[Verkauf] Eine neue vollständige Lesemaschine und Musikalien von den vorzüglichsten Componisten, bey dem Herrn Schullehrer Hey in Ohrdruf.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 45, 8.11.1816, S. 573

[Verkauf] Ein gebrauchtes Fortepiano um billigen Preis bey Bernhard Keil.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 45, 8.11.1816, S. 573

[Verkauf] Ein gut gehaltenes Stumpffsches Clavier, bey der Frau Hauptmann Röchig in Mechterstädt.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 46, 15.11.1816, S. 587

[Verkauf] Ein gutes Clavier mit Pedal.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 49, 6.12.1816, S. 616

[Verkauf] Ein Fortepiano mit drey Veränderungen und 5 Octaven, auch ein Clavier von mehr als fünf Octaven, beydes sehr gute Instrumente, bey J. W. Bindernagel.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 50, 20.12.1816, S. 645

[Verkauf] 24 neue Tänze, componirt zu den in diesem Winter bevorstehenden Hofbällen, selbige sind sieben= bis achttimmig für 1 Thlr. 10 gl. und fürs Pianoforte für 17 gl. zu bekommen bey dem C. M. Walch allhier.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 51, 20.12.1816, S. 645

[Verkauf] Ein guter Flügel, erst einige Jahre gebraucht, um billigen Preis bey dem Garnisoncantor J. Felsberg.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 51, 20.11.1816, S. 651

[Verkauf] [B. Keil bietet an: Neue Wiener Flügelfortepianos, mit 6 Veränderungen]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 2, 10.1.1817, S. 13

[Kauf-Gesuch] Ein Clavier, das einen guten Ton und wenigstens fünf Octaven hat, vom Garnisoncantor Felsberg.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 2, 10.1.1817, S. 13

[Miet-Gesuch] Ein gutes Pianoforte oder Clavier

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 3, 17.1.1817, S. 16

[Verkauf] Bey mir ist angekommen: ein inländisches clavierförmiges Fortepiano mit 6 Octaven und 3 Veränderungen, im Preise zu 75 Thlr. Sächs. Bernhard Keil.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 3, 17.1.1817, S. 16

[Verkauf] Ein Clavier von 5 Octaven, im besten Zustande, um einen billigen Preis, in der Schwabhäusergasse in Nr. 994.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 11, 14.3.1817, S. 101

[Kauf-Gesuch] Ein noch brauchbares Pedal.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 13, 28.3.1817, S. 127

[Konzert-Ankündigung] Den 4ten April d. J., als an dem bevorstehenden Charfreytage, soll Nachmittags gegen 2 Uhr allhier von mehrern sich deshalb verinigten Schullehrern und Musicis aufgeführt werden:

Der Tod Jesu, eine Cantate, in Musik gesetzt von Graun, welches Freunden der religiösen Musik andurch bekannt gemacht wird.

Crawinkel, den 22sten März 1817.

Hohlbein, Cantor das.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 14, 4.4.1817, S. 134

[Verkauf] Ein Pianoforte in Flügelform, in Nr. 142. der Sundhäusergasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 15, 11.4.1817, S. 1141

[Verkauf] Zwölf Walzer und Ecossaisen für siebenstimmige Tanzmusik componirt, à 12 gl. und für das Clavier arrangirt à 6 gl. sind bey mir zu haben; auch bin ich bereit, einem geehrtesten Publicum mit meinem auf mehrjährige Erfahrung gegründeten Unterricht im Clavier und andern Instrumenten aufzuwarten, und bin im Waschgäßchen in Nr. 1113. par terre zu erfragen.

C. A. Haumann.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 16, 18.4.1817, S. 153

[Kauf-Gesuch] Ein Pedal unter ein Clavier; nähere Nachricht ist im Hause des Kaufmann Herrn Schuchardt jun. zu erfahren.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 17, 25.4.1817, S. 163

[Kauf-Gesuch] Ein noch gut brauchbares Clavier, in der Hützelsgase Nr. 294.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 17, 25.4.1817, S. 165

[Konzert-Ankündigung] Da Herr Buschmann sich entschlossen hat, künftigen Montag, als den 28sten April, in dem Saal des deutschen Schillings auf seinem von ihm erfundenen Instrumente Terpodion genannt, ein Concert zu geben; so mache ich dies dem verehrten

Publico höflichst bekannt, mit der Versicherung, daß es an Speisen und Getränken nicht fehlen soll und bitte um zahlreichen Zuspruch. Der Anfang ist 4 Uhr. Auch soll die sogenannte Diligence um 1 Uhr vorm Brühlerthor bereit stehen.

Hartmann Noth, Gastgeber zum deutschen Schilling.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 20, 16.5.1817, S. 202  
[Verkauf] [B. Keil, ein inländisches Fortepiano in Tafelform]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 20, 16.5.1817, S. 202  
[Verkauf] Ein Fortepiano von Mahagonyholz; das Nähere erfährt man im neuen Rathhause.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 21, 23.5.1817, S. 209  
[Verkauf] Ein Schreibpult und ein Clavier [...].

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 21, 23.5.1817, S. 211f.  
[Verkauf] Bey mir ist angekommen: ein neues mit Bronze verziertes Flügelfortepiano mit 5 Veränderungen und Janitscharenmusik von Brodmann in Wien gearbeitet. [...].

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 24, 13.6.1817, S. 234  
[Verkauf] [B. Keil, 1 neues Wiener Flügelförmiges Fp und ein neues Wiener tafelförmiges Fp]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 26, 27.6.1817, S. 255  
[Verkauf] Ein altes Fortepiano um billigen Preis bey Bernhard Keil.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 26, 27.6.1817, S. 257  
[Verkauf] [B. Keil, Fortepiano von Bertsche]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 26, 27.6.1817, S. 257  
[Unterrichts-Angebot] Ein in der Musik nicht unerfahrener Mann wünscht, gründlichen Unterricht im Clavierspielen (besonders Anfängern), gegen billige Bedingungen, zu geben. [...].

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 27, 4.7.1817, S. 265  
[Verkauf] Ein Clavier von fünf Octaven bey der Buchdruckerei Fischer in der Hützelsgasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 28, 11.7.1817, S. 273  
[Verkauf] Ein Clavier und Oelgemälde, deren Rahmen vergoldet sind, zu billigen Preisen, in der Neuengasse in Nr. 936.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 29, 18.7.1817, S. 286  
[Verkauf] Ein gutes Positiv von vier Octaven und drey Stimmen, als: Gedakt 8 Fuß, Gedakt 4 Fuß und Flöte 2 Fuß, bey Tobias Keil in Ballstädt.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 29, 18.7.1817, S. 286  
[Verkauf] Ein neues Wiener Fortepiano in Tafelform, mit schwarzer sechsoctaviger Claviatur, drey Veränderungen, welche mit den Füßen bewirkt werden können, und von vorzüglicher Güte, ist vor Kurzem bey Unterzeichnetem angekommen. Milbitz bey Paulinzella, den 5ten Julius 1817.  
Friedrich Schulze.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 31, 1.8.1817, S. 305

[Verkauf] Ein Kleiderschrank mit zwey Thüren, Kupferstiche und ein Clavier, in der Neugasse in Nr. 936.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 33, 15.8.1817, S. 324

[Verkauf] Ein Clavier und ein Schrank mit zehn Kasten, bey Gebrüder Neidel, in Nr. 129. der Augustinerkirche gegenüber.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 33, 15.8.1817, S. 324

[Verkauf] Ein Fortepiano ist zu verkaufen oder zu vermieten bey **A. Stölzel**.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 34, 22.8.1817, S. 335

[Verkauf] 45 Kirchenstücke von verschiedenen Componisten sind zu verkaufen oder zu verleihen.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 34 22.8.1817, S. 341

[Verkauf] Ich bin aufgefordert worden, zum Reformations=Jubiläum eine Cantate zu componiren, dies ist geschehen, und von Kennern, die selbige gesehen, das beste Lob beygelegt worden. Alle Diejenigen nun, die auf diese Cantate mit 20 gl. pränumeriren wollen, erhalten davon Anfangs October die Partitur sauber und correct abgeschrieben. Die Cantate ist aus C dur mit Clarinetten, Trompeten und Pauken, wie auch mit 2 Parodien, damit man solche nachher als Dank=Cantate brauchen kann. Die Pränumerations=Gelder bitte gefälligst portofrey bis Ende August an den Herrn Organist Kluge in Erfurt einzusenden, von dem sie auch die Exemplare alsdann erhalten werden.

Wilhelm Volland, Cantor in Ettersburg bey Weymar.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 36 6.9.1817, S. 355

[Verkauf] Ein gutes Pianoforte, in Flügelform, ist zu verkaufen oder zu vermieten bey dem Hof=Trompeter Paraska.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 36 6.9.1817, S. 361

[Konzert-Ankündigung] Ein Verein von Musikern und Liebhabern der Musik hat sich entschlossen, künftige Mittewoche, den 10ten September, im Saale des Gasthofes zu Reinhardtbrunn, ein Concert zu geben, in welchem die besten Ouverturen des unsterblichen Mozart, so wie auch andere gute Musikstücke aufgeführt werden sollen. Wer an dem vorjährigen Concert zu Reinhardtbrunn Theil nahm, wird sich gewiß noch mit Vergnügen erinnern, wie sehr die Aufführung guter Musik von dem schönen Locale begünstigt wird. Der Anfang des Concerts ist Nachmittags 4 Uhr. Der Ueberschuß der eingehenden Eintritts=Gelder soll zu einem guten Zwecke verwendet werden.

[...] Reichmann, Mundkoch.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 41, 10.10.1817, S. 409

[Verkauf] Sammlung neuer Tänze von Walch [...]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 41, 10.10.1817, S. 409

[Verkauf] Bey Endesunterzeichnetem ist zu haben: Cantate zur Feyer des Reformations=Festes, für 16 gl. mit Stimmen; und für 8 gl. die Partitur. Desgleichen 6 Märsche und Tänze für Blasmusik zu 6 gl., dieselben für das Clavier zu 3 gl.

G. A. Haumann, wohnhaft in der großen Sundhäusergasse Nr. 114.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 45, 7.11.1817, S. 441

[Erklärung] Allen den Herren und Damen der Stadt Gotha, welche wegen Mangel an Musik am letzten Sonntag unzufrieden zurückkehren mußten, mache ich hiermit bekannt, daß nicht ich, sondern eine hohe Vorschrift, deren Ausnahme ich mir nicht denken konnte, dieses verursachte. Da aber künftigen Dienstag, als den 11ten d. M., das Kirchweihfest gefeyert wird, so mache ich einem hohzuverehrenden Publicum der Stadt Gotha ergebenst bekannt, daß ich an diesen Tagen die Wünsche desselben nicht verfehlen werde.

Reichmann, Mundkoch,  
Gastwirth zum Deutschen Schilling

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 47, 21.11.1817, S. 458

[Verkauf] Eine große Drehorgel mit dreymahliger Tonveränderung, in der Brühler Vorstadt in Nr. 497.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 47, 21.11.1817, S. 460

[Verkauf] [C. A. Haumann zeigt neue Kompositionen an] Auch wünschte ich, daß ein geehrtes Publicum mir als Musiklehrer sein geneigtes Zutrauen schenken möge, indem sich schon seit vielen Jahren dieses Geschäft hier und im Auslande mit gutem Erfolge betrieben habe, und bin bereit, sowohl auf allen Instrumenten, welche bey öffentlicher Musik gebraucht werden, als auch im Clavierspielen Unterricht zu ertheilen. Meine Wohnung ist in der großen Sundhäusergasse in Nr. 114.

C. A. Haumann

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 48, 28.11.1817, S. 467

[Verkauf] Ein Clavier um einen billigen Preis und eine vollständige Bude.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 48, 28.11.1817, S. 471

[Unterrichts-Angebot] Gründlicher Unterricht im Clavier= und Guitarre= Spiel, verbunden mit der Gesanglehre, im Generalbaß, wie auch in der Schreib= und Rechenkunst, wird erttheilt in Nr. 131. par terre, der Augustinerkirche gegenüber.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 49, 5.12.1817, S. 479

[Konzert-Ankündigung] Mit hoher Erlaubniß mache ich einem geehrten Publicum hiermit ergebenst bekannt, daß ich künftigen Montag, als den 8ten December, Abends 6 Uhr, ein Concert geben werde und bitte Liebhaber desselben um geneigten Zuspruch.

J. H. Dienemann, Gastwirth zu den drey Kronen.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 50, 12.12.1817, S. 467

[Verkauf] Ein Clavier für Anfänger bey der Witwe Runge in der Pfortengasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 1, 2.1.1818, S. 4

[Verkauf, mehrere Sachen von privat, u.a.] ein Violoncell

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 8, 20.2.1818, S. 62

[Verkauf] Ein Fortepiano, [...].

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 11, 13.3.1818, S. 109

[Verkauf] [C. A. Haumann bietet an: 8 kleine Duetten für 2 Flöten, in den gewöhnlichen Tonarten, zur Uebung und Unterhaltung; Deutsche Misse]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 13, 27.3.1818, S. 128

[Verkauf] Allen Denen, die sich mit dem Orgelbau beschäftigen oder beschäftigen wollen, mache ich ergebenst bekannt, daß bey mir folgende vorräthige, aus Holz gefertigte Orgelstimmen zu haben sind, als:

- 1) Bordun, 16 und 8 Fuß Ton.
  - 2) Gedackt, 8 Fuß und 4 Fuß Ton.
  - 3) Hohlflöte, 8 und 4 Fuß Ton.
- [1-3 mit Zusatz: enge und weite Mensur]
- 4) Fugara, 8 Fuß.
  - 5) Flauttraverse, 8 Fuß.
  - 6) Flaute dulcis, 4 Fuß.
  - 7) Violetflöte, 4 Fuß.
  - 8) Flautetoce [flaute douce], 4 Fuß.

Ferner:

- 9) Principalbass, 8 Fuß.
  - 10) Octavenbass, 8 Fuß.
- [9+10 mit Zusatz: enge und weite Mensur]
- 11) Traversenbass, 8 Fuß.
  - 12) Violonbass, 8 Fuß.
  - 13) Violonbass, 16 Fuß.
  - 14) Subbass, 16 Fuß Ton.

Da ich nicht allein das Holz sehr billig und gut erhalte, sondern auch bey Verfertigung mehrerer Stimmen einerley Mensur, die Hälfte (wie gewöhnlich jede Stimme einzeln gemacht wird) der erforderlichen Arbeit mir zu gut kömmt, so glaube ich, diese Stimmen auch um sehr billige Preise ablassen zu können. Milbitz, bey Königsee, den 15ten März 1818.

Joh. Friedrich Schulze, Orgelbauer.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 17, 24.4.1818, S. 191

[Verkauf] [C. A. Haumann bietet an: 12 Walzer, Dreher und Ecossaisen; ferner Pfinst=Cantate mit Stimmen zu 1 Rthlr. 12 gl., die Partitur zu 18 gr.]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 18, 1.5.1818, S. 197

[Verkauf] Ein noch gutes, für Lehrlinge brauchbares, Clavier, um sehr billigen Preis bey dem Schreiner Johann Georg Hellmann zu Friedrichroda.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 20, 15.5.1818, S. 215

[Verkauf] Mehrere Claviere stehen zu verkaufen oder zu vermiethen in dem Hause der Witwe Carl, hinter der St. Margarethen.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 21, 22.5.1818, S. 227

[Verlust-Anzeige] Auf dem Wege von meinem Wohnhause, den Marckt und Schloßberg hinauf, durch die Anlagen hin nach meinem Landhause sind am 9ten dieses Monats früh folgende gedruckte Musikstücke verloren gegangen:

- 3 Sonaten fürs Pianoforte von A. E. Müller
- 3 dergleichen von Dusseck.
- 1 dergleichen von Lauska.

Ein Buch mit Rondo's.

Eins dergleichen mit vierhändigen Tänzen.

Ein Buch in blau Papier gebunden, mit Tänzen, geschrieben.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen eine verhältnismäßige Belohnung an mich zurück zu geben.

Gotha, den 14ten May 1818.  
D. Dorl.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 22, 29.5.1818, S. 235  
[Verkauf] [u.a.] ein Clavier, in der Mönchelsgasse in Nr. 902.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 24, 12.6.1818, S. 257  
[Verkauf] Ein altes Fortepiano und ein altes Clavier, bey Bernhard Keil.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 25, 21.6.1818, S. 277  
[Konzert-Ankündigung] Ein musikalischer Verein von funfzig [sic!] Personen hat sich entschlossen, künftigen Sonnabend, den 20sten Junius, Nachmittags 4 Uhr, in dem Saale des Gasthofs zu Reinhardtsbrunn ein Concert zu geben, in welchem außer mehreren sehr guten Musikstücken auch ein Doppelconcert für zwey Violinen, gespielt vom Herrn Cammermusicicus Bärwolf und Herrn Romberg jun., und das bekannte, hier und überall mit Beyfall gehörte, große Tonstück: Wellingtons Sieg bey Vittoria, ausgeführt werden wird.  
[...]  
Reinhardtbrunn, den 16. Jun. 1818.  
Starckloff.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 31, 31.7.1818, S. 343  
[Verkauf] Ein neues, gut gearbeitetes, Tisch=Positiv, vom Mühler [sic!] Friedrich Lorenz in Pferdingsleben.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 34, 21.8.1818, S. 368  
[Verkauf] Eine Neujahrs=Motette und fünf dergleichen Arien in einer Partitur auf 4½ Bogen, ziemlich eng geschrieben, mit Begleitung einer Trompete, und zwey Hörnern in Es, zwey Clarinetten in B und einem Fagott. [...].  
Schullehrer Seyfahrt zu Aspach.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 37, 11.9.1818, S. 399f.  
[Konzert-Ankündigung] In meinem Gasthofe zum goldenen Löwen allhier soll auf den 17ten September d. J., Donnerstags nach dem 17ten Trinitatis=Sonntage, von Nachmittags 5 Uhr an, ein musikalisches Concert gegeben werden. Indem ich nun alle Liebhaber und Freunde der Musik zur Theilnahme hiermit einlade, so gebe ich auch zugleich die Versicherung, daß von mir für sehr gute Musik sowohl, als für Alles, was zur Erfrischung und Bequemlichkeit der Gäste erforderlich ist, gesorgt werden wird.  
Tonna, den 4ten September 1818.  
Joh. Gerhardt Creutzburg, Gastwirth.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 41, 9.10.1818, S. 435  
[Verkauf] [C. A. Haumann: 8 Märsche und Tänze; Walzer und Ecossaisen]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 42, 16.10.1818, S. 442  
[Verkauf] Ein Pianoforte, ein Reisewagen und ein Pferd. Alles um einen billigen Preis, in Nr. 991. der Schwabhäusergasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 47, 20.11.1818, S. 495  
[Verkauf] Ein Clavier für Anfänger, bey dem Schneidermeister Apel sen.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 48, 27.11.1818, S. 502

[Verkauf] Ein altes, aber brauchbares, 5 Octaven haltendes, Clavier für 5 Thlr.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 48, 27.11.1818, S. 505

[Anfrage] Anfrage.

Wäre es möglich, daß regelmäßig erlernte Orgelspieler vorhanden, welche dafür componiren, und doch solches nicht spielen können? Meinen Einsichten nach kann keiner in diesem Bezuge, mehr vortragen als Er gelernt hat. So viel spielt er auch. Einige Unwissende behaupten, man könnte für das Clavier und die Orgel componiren, aber nicht spielen. Unsinn liegt in der Sache schon selbst. Das hochgeehrte Publicum und alle meine Herren Amtsbrüder, bittet gehorsamst um gütigste Antwort, Ihr ergebenster Freund  
Scheidler, Schullehrer.

[Antworten von zwei Autoren in den folgenden beiden Nummern, 4.12.1818 und 11.12.1818; Rückantwort Scheidler 31.12.1818; abschließende Glosse am 15.1.1819]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 6, 12.2.1819, S. 64

[Verkauf] Ein gutes und volltöniges, fast noch ganz neues Pianoforte, von Wasserulme das Außere, eine gut gehaltene Guitarre und Pappelmaser, eine Violine in Futteral, von einem bekannten Meister, und eine noch fast neue Harfe, um billigen Preis in Nr. 822.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 7, 19.2.1819, S. 78

[Verkauf] Ein altes Fortepiano, bey Bernhard Keil.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 7, 19.2.1819, S. 78

[Verkauf] Ein Pianoforte, in Nr. 958. der Quergasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 9, 5.3.1819, S. 102

[Kauf-Gesuch] Zwey alte, aber noch brauchbare, Claviere, von J. Felsberg.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 10, 12.3.1819, S. 116

[Verkauf] Ein sehr schönes Fortepiano steht zu verkaufen oder zu vermieten, bey Gerlach, neben dem Friedrichsthal.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 11, 19.3.1819, S. 130

[Verkauf] Ein ganz neues Fortepiano, von Kirschbaumholz und braun polirt, mit 6 Octaven, und zwey Veränderungen, bey Joh. Georg Hellmann in Friedrichroda, am Thor.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 16, 23.4.1819, S. 184

[Verkauf] [u.a.:] ein gutes Merbachsches Clavier mit fünf Octaven.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 17, 30.4.1819, S. 196

[Verkauf] Ein Flügelfortepiano, wegen Mangel an Raum, um billigen Preis zu verkaufen oder zu vermieten, bey C. Ed. Trumler.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 17, 30.4.1819, S. 197

[Miet-Angebot] Ein gutbeschaffenes Clavier.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 20, 21.5.1819, S. 232

[Verkauf] [C. A. Haumann, div. Kompositionen]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 22, 5.6.1819, S. 249

[Konzert-Ankündigung] Kommenden Donnerstag, den 10. dieses, soll im Gasthofe zum goldenen Löwen ein großes Concert und nach diesem ein Ball gegeben werden. Für Alles, was zum Vergnügen an diesem Tage beytragen werden kann, werde ich bestens sorgen. Der Anfang ist 5 Uhr, der Eintrittspreis 6 gl.

Tonna, den 2ten Juny 1819.

Gerhard Kreuzburg,

Gastwirth zum goldenen Löwen das.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 23, 12.6.1819, S. 259

[Kauf-Gesuch] Ein Clavier für einen Anfänger, welches jedoch noch in ganz gutem Stande seyn muß.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 24, 19.6.1819, S. 277

[Kauf-Gesuch] Sämtliche oder auch nur einige Clavierauszüge von den Mozart'schen Opern um einen billigen Preis von Felsberg.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 29, 22.7.1819, S. 329

[Konzert-Ankündigung: Wechmar, im Schießhause; „zum Besten der in Ohrdruff wieder herzustellenden Kirche“]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 31, 6.8.1819, S. 349

[Konzert-Ankündigung] [in Kindleben; H. Noth]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 33, 20.8.1819, S. 371

[Verkauf] Ein Clavier, zu verkaufen oder zu vermiiethen, in Nr. 936. der Neuengasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 37, 17.9.1819, S. 383

[Verkauf] Zwey Fortepiano, in Nr. 999. der Schwabhäusergasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 37, 17.9.1819, S. 383

[Verkauf] Ein noch neues, sehr gutes, Pedal, bey Emil Malsch in Ruhla, Eisen. Orts.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 41, 15.10.1819, S. 448

[Verkauf] Ein Fortepiano, bey dem Bäckermeister Koch in der kleinen Sundhäusergasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 41, 15.10.1819, S. 448

[Verkauf] Ein Fortepiano ist zu verkaufen oder zu vermiiethen, bey dem Rath Gerlach vor dem Siebleber Thore.

[Wiederholung 22.10.1819]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 35, 3.9.1819, S. 396

[Konzert-Ankündigung] [Heinrich Merkel, Remstädt: kündigt an, daß er am 6.9.1719] noch eine dritte Erleuchtung in meinem Garten geben werde, wobey auf meinem Saale von einem gut besetzten Orchester, von Nachmittags 4 bis 6 Uhr, ein vollständiges Concert gegeben wird, und bis 10 Uhr Abends sowohl im Garten als dem Saale Musik und Tanz frey ist; [...].

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 36, 10.9.1819, S. 407

[Konzert-Ankündigung] Ein Verein mehrerer Mitglieder der hiesigen Herzog. Capelle und anderer Musikliebhaber will so geneigt seyn, künftige Mittewoche, den 15ten September,

Nachmittags 5 Uhr, in dem Saale des Gasthofs zu Reinhardtsbrunn, welcher sich so vorzüglich zu Ausführung großer Musik eignet, ein Concert zu geben, welches, so wie die frühern dieser Art, gewiß Beyfall erhalten wird.

[...]

Der Eintrittspreis zum Concert, blos zur Deckung der nöthigsten Kosten, beträgt ein Kopfstück. Nach dem Concert ist Ball, und wird sich der Unterzeichnete bemühen, die Anforderungen seiner Gäste nach Möglichkeit zu befriedigen.

Franck.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 44, 5.11.1819, S. 477

[Verkauf] [B. Keil, Tänze von Walch und Kellner]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 45, 12.11.1819, S. 489

[Verkauf] Ein Clavier von 5 Octaven, für einen billigen Preis, von Kästner in der Allée.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 48, 3.12.1819, S. 506

[Verkauf] Ein Positiv, nach dem Flötenton gestimmt, und ein Clavier, in sehr gutem Stande, in Nr. 497. vor dem Brühlthor.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 49, 17.11.1819, S. 522

[Verkauf] [Tänze von J. Felsberg]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 2, 14.1.1820, S. 11

[Kauf-Gesuch] Ein Paar brauchbare Pauken, von dem Director des Chors der Immanuelkirche zu Altenberga.

C. Ch. W. Rommeiß.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 6, 11.2.1820, S. 47

[Danksagung] [Gemeinde Ernstroda an Orgelbauer Georg Franz Ratzmann zu Ohrdruff]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 8, 25.2.1820, S. 62

[Verkauf] Ein noch sehr brauchbares Clavier mit fünf Octaven, im Klugschen Hause am Holzmarkte.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 8, 25.2.1820, S. 65

[Verkauf] [Walchs 24 neue Tänze]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 9, 3.3.1820, S. 73

[Verkauf] Ein noch brauchbares Clavier für Anfänger, um einen billigen Preis, in Nr. 167. der Jüdengasse, dem Schreinermeister Götz gegenüber.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 10, 10.3.1820, S. 87

[Auktion] Den 18ten März, Nachmittags 1 Uhr, sollen in der Wohnung der verwitweten Schullehrerin Schlöffel zu Rödichen folgende musicalische Instrumente:

- 1) ein flügelförmiges Fortepiano [sic!] von gutem Ton, mit 2 Clavieren, 5 Veränderungen, und mit dem Federkielmechanismus,
- 2) ein noch brauchbares Clavier mit fünf Octaven,
- 3) zwey Violinen,
- 4) eine Flöte und
- 5) ein altes, etwas schadhaftes, Pedal

öffentlich an die Meistbietenden, gegen baare Zahlung, verkauft werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 15, 14.4.1820, S. 93

[Verkauf] [F. Langenhahn, von ihm komponierte „Sechs neue Tänze, componirt und für das Pianoforte ausgesetzt“]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 10, 10.3.1820, S. 130

[Verkauf] Ein Clavier für Anfänger, bey dem Schreinermeister Bertram in Nr. 92. am Berge

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 17, 28.4.1820, S. 147

[Verkauf] Inländische Flügel=Fortepianos mit 6 Octaven, Forte, Piano, Monochord und Fagot=Zug, das Stück zu 140 Thlr., dergleichen eleganter gearbeitet und mit Bronze geschmackvoll verziert, mit elfenbeinener Tastatur, das Stück à 160 Thlr., sind bey Unterzeichnetem zu erhalten.

Diese Instrumente sind von den geschicktesten Meistern gefertigt, und solchen Liebhabern zu empfehlen, die einen Werth darauf legen, von inländischen Instrumenten das Beste, Vollkommenste und Dauerhafteste zu erhalten.

Vielen Musikfreunden in unserer Stadt; die von mir Instrumente erhielten, ist vielleicht die Nachricht angenehm, daß ich nächstens die Stimmung und kleine manchmal an Instrumenten vorfallende Reparaturen, um einen äußerst billigen Preis selbst übernehmen werde, und zwar auf eine Art, daß auch hierin dem Kenner nichts zu wünschen übrig bleiben soll, da gute Behandlung in Hinsicht der Stimmung die Hauptsache zur vieljährigen Erhaltung eines guten Instrumentes ist.

Gotha, im April 1820.

Bernhard Keil.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 17, 28.4.1820, S. 147f.

[Verkauf] Inländische tafelförmige Fortepianos, mit 6 vollen Octaven, Forte, Piano und Fagot=Zug, leichter Spielart, brav und dauerhaft gearbeitet, das Stück zu 75 Thlr., sind angekommen bey

Bernhard Keil.

Gotha, im April 1820.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 21, 26.5.1820, S. 179

[Kauf-Gesuch] Ein gutes Clavier oder Pianoforte, vom Kaufmann Bley Müller in der großen Erfurtergasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 22, 2.6.1820, S. 189

[Konzert-Ankündigung] Da ich mit obrigkeitlicher Bewilligung den 5ten Juny d. J. nächstkommenden Dienstag, im Teicherischen Gesellschaftssaale ein vollstimmiges Instrumental=Concert geben werde, so wird ein hochzuverehrendes Publicum dazu ergebenst eingeladen, um geneigten Antheil daran zu nehmen. Billets sind bey mir als auch bey der Casse für ein 20 Xr. St. zu haben. Der Anfang 6 Uhr.

Lauer. jun.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 23, 9.6.1820, S. 196

[Unterrichts-Angebot] Der Trieb zur Musik hat mich bestimmt, die von meinen Dienstverhältnissen mir übrig gebliebene Zeit wieder, wie vor mehrern Jahren, gegen ein billiges Honorarium, zum Unterricht auf dem Clavier und der Guitarre zu verwenden.

Queck.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 24, 16.6.1820, S. 199

[Verkauf] Einige Meubels und ein Clavier, in Nr. 862. der Mönchelsgasse, in der obern Etage.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 26, 30.6.1820, S. 214

[Verkauf] Ein Violoncello, in dem brauchbarsten Zustande, nebst Bogen und Futteral, bey Agthe in Dietendorf.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 27, 7.7.1820, S. 218

[Verkauf] Ein Paar gute Violinen und ein Violoncell, in Nr. 94.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 31, 4.8.1820, S. 254

[Kauf-Gesuch] Ein noch brauchbares Pedal, in Commission vom Organist Böhm in Walterhausen.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 33, 18.8.1820, S. 276f.

[Konzert-Ankündigung] Künftigen Freytag, als den 25sten August, wird Unterzeichneter im Saale des Bades bey Langensalza ein großes Concert auf der Clarinette geben, wozu Freunde und Verehrer der Musik ergebenst eingeladen werden. Erster Theil: 1. Sinfonie von A. Romberg. 2. Concert für Clarinette von Crusell. 3. Arie von C. M. von Weber. 4. Potpourri für Violine, von Spohr. Zweyter Theil: 1. Ouverture von Beethoven. 2. Variationen für Clarinette, von F. Müller. 3. Variationen für Violine, von Rode. 4. Zum Beschluß: das Finale der Sinfonie. Der Anfang ist präcise 6 Uhr. Das Entrée kostet 8 gl.

Gotha, den 16ten August 1820.

C. W. E. Haushälter.

\* Nach geendigtem Concert ist Ball.

Reinicke, Gastgeber zum Bade bey Langensalza.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 34, 25.8.1820, S. 285

[Konzert-Ankündigung] [Goldner Löwe, Gräfentonna:] ein großes Concert und nach diesem Ball.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 36, 8.9.1820, S. 295

[Verkauf] Zwey Claviere, blos für Anfänger, bey Kästner in der Allée.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 39, 31.9.1820, S. 320

[Verkauf] Ein Fortepiano und eine eiserne Ofenplatte, bey [Schneider] Kühnhold am Brühl.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 40, 6.10.1820, S. 327

[Auktion] [Nachlaß Amtsvoigt Albrecht zu Tonna; u.a.] worunter sich ein vierstimmiges Positiv befindet [...].

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 43, 27.10.1820, S. 361

[Verkauf] Ein Fortepiano mit 6 Octaven, bey dem Bäckermeister Koch in der kleinen Sundhäusergasse.

[Wiederholung 10.11.1820]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 43, 27.10.1820, S. 361

[Verkauf] Eine Violine, ein Dutzend gepolsterte Stühle [...]

[Wiederholung 3.11.1820]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 47, 23.11.1820, S. 395  
[Verkauf] Ein altes Fortepiano, bey Bernhard Keil.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 3, 19.1.1821, S. 22  
[Verkauf] Ein neues Clavier mit 6 Octaven, bey dem Instrumentenmacher Meyer in Schwabhausen.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 5, 2.2.1821, S. 36

[Verkauf] Orgelverkauf in Erfurt.  
Solche besteht in 2 Clavieren, mit Pedal, als:  
Manual.

Principal 4 Fuß, von Probezinn.

Manual Gedackt 8 Fuß, von Holz.

Walch=Flöte 2 Fuß, von Probezinn.

Mixtur 3 fach 1 Fuß, von dergleichen.

Flöte 8 Fuß, von Birnbaumholz.

Positiv.

Principal 2 Fuß, von Probezinn.

Gedackt 8 Fuß, von Holz.

Flötuse [sic!] 4 Fuß, von Birnbaumholz.

Flageolet 2 Fuß, von Probezinn.

Pedal.

Quinte=Baß 16 Fuß.

Flöten=Baß 8 Fuß.

Eine Schwebung

Manual=Koppel.

Die Orgel hat 2 Bälge, ein jeder hält 8 Fuß Länge und 3½ Fuß Breite. Die Decoration ist äußerst schön und mit lauter Ducatengold vergoldet. Dieselbe ist passend in eine Kirche, wie auch auf einen Saal, und ist von sehr schönem runden Ton.

Das Werk ist übrigens noch ganz neu, und von dem berühmten Orgelbauer Kummer, erbaut. Wegen Mangel an Raum soll dieselbe verkauft werden. Anfrage deshalb in Erfurt, Futtergasse Nr. 17.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 5, 2.2.1821, S. 41

[Verkauf] Fortepianos mit 6 vollen Octaven, 3 Veränderungen, sehr gutem Ton, leichter Spielart und dauerhaftem Bau, wofür ich büрге, sind im Preise zu 13 Louisd'or wieder angekommen bey  
Bernhard Keil.  
Gotha, im Januar 1821.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 6, 9.2.1821, S. 45

[Verkauf] Eine sehr gute, mit sechs silbernen Klappen versehene, Grensersche Flöte, für 15 Thlr., in der Freyschule.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 9, 2.3.1821, S. 77

[Verkauf] Ein Clavier, bey dem Hausvoigt Alban in Tonna.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 14, 6.4.1821, S. 131

[Verkauf] Ein Fortepiano und eine gute Violine, bey dem Hof=Hautboist Mende.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 15, 13.4.1821, S. 147

[Verkauf] Ein gutes Clavier, in der Schulwohnung zu Wechmar.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 19, 12.5.1821, S. 181

[Verkauf] Ein Clavier und Pedal, in Nr. 385. der kleinen Erfurtergasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 19, 12.5.1821, S. 184

[Konzert-Ankündigung] [Creutzburg, Gastwirth zum goldenen Löwen, Gräfentonna]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 20, 18.5.1821, S. 189

[Verkauf] Ein Wiener Flügel von vorzüglicher Güte.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 21, 25.5.1821, S. 198

[Verkauf] Ein Positiv mit 4 Stimmen, 1) Gedakt 8 Fuß, 2) Flöte 4 Fuß, 3 Octav 2 Fuß 4) Octav 2 Fuß [sic!], bey dem Schreinermeister Seyfarth in der Schwabhäusergasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 23, 8.6.1821, S. 214

[Verkauf] Ein sehr gutes Clavier, in der Schulwohnung zu Wechmar.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 24, 15.6.1821, S. 224

[Verkauf] [Sechs leichte Neujahrs=Arien; von Cantor Ungelenck in Wandeseleben]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 24, 15.6.1821, S. 224

[Verkauf] Ein gutes Klavier [sic!], in Nr. 592. hinter der St. Margarethen.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 25, 22.6.1821, S. 231

[Verkauf] Ein Clavier in Nr. 583. der kleinen Erfurtergasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 26, 29.6.1821, S. 242

[Verkauf] Ein Clavier, etwas über 4 Octaven haltend, bey Georg Messing in Langenhayn.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 28, 13.7.1821, S. 265

[Verkauf] Ein noch gutes Fortepiano, in Nr. 6120. hinter der St. Margarethenkirche.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 29, 20.7.1821, S. 275

[Verkauf] [Anzeige B. Keil: Fortepianos]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 30, 27.7.1821, S. 283

[Verkauf] Ein Positiv mit einem 4octavigen Claviere und 6 Registern, vom Schreinermeister Seyfarth in der Schwabhäusergasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 33, 17.8.1821, S. 312

[Miet-Angebot] Ein Pianoforte, in gutem Stande, sogleich, in Nr. 1106. der großen Sieblebergasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 33, 17.8.1821, S. 312

[Verkauf] Ein gutes Clavier, in Nr. 1020. der Schwabhäusergasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 36, 7.9.1821, S. 333

[Verkauf] Ein sehr gutes Clavier von 5 Octaven, im Götz'schen Hause in der Jüdengasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 37, 14.9.1821, S. 45  
[Verkauf] [B. Keil: Fortepianos]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 40, 5.10.1821, S. 378  
[Verkauf] Ein Clavier, im Waschgäßchen in Nr. 1114.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 41, 12.10.1821, S. 386  
[Verkauf] Ein gutes Fortepiano, um billigen Preis, in Nr. 798. des Pfarrgäßchens.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 42, 19.10.1821, S. 394  
[Verkauf] Ein noch gut qualificirtes Clavier, um einen billigen Preis, bey dem Amtscopist Grumsig zu Waltershausen.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 42, 19.10.1821, S. 397  
[Verkauf] Bey dem Cantor in Ohrdruf sind Kirchenmusiken zu 6, 12 bis 24 Stück zu verleihen.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 45, 9.11.1821, S. 414  
[Unterrichts-Angebot] Einem geehrten Publicum, besonders den geachteten Eltern, welche ihre Kinder in der Musik unterrichten lassen, empfiehlt sich als gründlicher und zweckmässig [sic!] thätiger Lehrer für Fortepiano oder Clavier, auf Verlangen auch mit Gesang verbunden,  
der Musicus  
G. A. Haumann.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 45, 9.11.1821, S. 418  
[Verkauf] Ein vierfüßiges [sic!] Positiv, welches folgende Stimmen hat, als: 1) Bordun 8 Fuß, 2) Flöte 4 Fuß, 3) Octave 2 Fuß, 4) Super Octave 1 Fuß, ist zu verkaufen und steht bey der Frau Spittel in der Jüdengasse in Gotha. Dieses Instrument ist von der Beschaffenheit, daß es die Stelle einer Orgel in einem Betsaale oder in einer kleinen Kirche sehr gut vertreten kann.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 45, 9.11.1821, S. 418  
[Verkauf] Zwey Clavier, wobey eines für Anfänger, beyde in gutem Stande, von Blumenau, in der Hützelgasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 49, 7.12.1821, S. 453  
[Verkauf] [J. G. Meister, Musiklehrer in Hildburghausen bietet an: 2. Hefte von zwölf Orgelstücken, „welche ich für mittelmäßig geübte Orgelspieler componirt habe“.]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 49, 7.12.1821, S. 454  
[Konzert-Ankündigung] [Beginn der 6 Winter=Concerte im Saale des Gasthauses zum Mohren]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 50, 14.12.1821, S. 467  
[Verkauf] Ein vorzügliches und noch ganz gutes tafelförmiges Pianoforte von Bertsche aus Wien, um billigen Preis, bey Töfling, wohnhaft im ehemaligen Prinzenhaus in der Salzengasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 2, 11.1.1822, S. 15

[Verkauf] Ein Clavier für Anfänger und eine Canariennecke, von Blumenau in der Hützelgasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 3, 18.1.1822, S. 23

[Verkauf] Ein gutes Flügelfortepiano, für einen billigen Preis.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 3, 18.1.1822, S. 23

[Verkauf] Ein neues, sauber und geschmackvoll bearbeitetes [sic!] Pianoforte, 6 Octaven haltend.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 7, 15.2.1822, S. 62

[Verkauf] Es steht ein gut conditionirtes Clavier von fünf Octaven vom verstorbenen Stumpf, zu verkaufen oder zu vermieten, um sehr billigen Preis bey C. N. Hauk.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 7, 15.2.1822, S. 62

[Verkauf] Fischers neuestes Choralbuch, vierstimmig ausgesetzt, mit Vor- und Zwischenstücken, für den Pränumerationspreis von 6 Thlr. Sächs., bey dem Seminarist Schubert, in der Fleischgasse Nr. 920.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 9, 1.3.1822, S. 89

[Verkauf] Ein noch gutes Clavier von Kirschbaumholz. [...].

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 9, 1.3.1822, S. 89

[Verkauf] Früh-Erbsen, auch ein Clavier, in Nr. 358. der Quergasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 9, 1.3.1822, S. 102

[Verkauf] Ein noch gutes, von Benj. Teichmann in Wien verfertigtes, mit sechs Octaven und sechs Zügen versehenes und dreyhörig bezogenes Flügel-Fortepiano ist in Langensalza zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt hierüber der Orgelbauer, Herr Eisenbrand daselbst.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 11, 15.3.1822, S. 114

[Verkauf] Ein gutes Pianoforte, in Nr. 110. der großen Sieblebergasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 11, 15.3.1822, S. 114

[Verkauf] Sechs neue Tänze, componirt und fürs Pianoforte ausgesetzt von F. Langenhan, sind bey demselben für 8 gl. zu haben.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 16, 19.4.1822, S. 174

[Verkauf] Ein Pianoforte mit drey Veränderungen, bey Kästner vor dem Siebleber Thore in der Allée.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 18, 3.5.1822, S. 195

[Verkauf] Ein sehr gutes Clavier von Kirschbaumholz in Nr. 1014. der Schwabhäusergasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 18, 3.5.1822, S. 196

[Verkauf] Ein Pianoforte mit sechs Octaven und vier Zügen, von Kirschbaumholz, vom Gastgeber zum Einhorn in Friedrichroda.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 19, 10.5.1822, S. 209

[Verkauf] Ein Exemplar von der Oper: Der Freyschütz, componirt von C. M. v. Weber, im Clavierauszug, in Nr. 1064. der kleinen Sieblebergasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 24, 14.6.1822, S. 267

[Verkauf] 24 neue Tänze, fürs Pianoforte componirt von Friedrich Noth, sind bey demselben gedruckt für 3 Kopfstücke zu haben. Salzengasse Nr. 323.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 24, 14.6.1822, S. 315

[Aufruf] Personen, die noch Musikalien aus der Sammlung des Durchl. Herzogs Friedrich geliehen haben, werden ersucht, solche an den Herrn Cantor Felsberg, welcher mit Anordnung und Aufzeichnung derselben beschäftigt ist, baldigst abzuliefern.

[mehrfach wiederholt]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 31, 2.8.1822, S. 329f.

[Verkauf] [B. Keil] [...] Die Preise für inländische Fortepianos sind 50 Thlr., 70 Thlr. bis 100 Thlr. Conv., für Flügel der vorzüglichsten inländischen Meister 110 Thlr. bis 150 Thlr. Conv.

Gotha, den 19sten July 1822.

Bernhard Keil

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 31, 2.8.1822, S. 330

[Verkauf] Vier Vor- und zwey Nachspiele für die Orgel sind (gedruckt) zu haben für 8 gl. bey C. A. Haumanne, in der großen Sundhäusergasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 31, 2.8.1822, S. 330

[Konzert-Ankündigung] Auf mehrfach geschehenes Ersuchen hat sich Herr Apfel, einer der berühmtesten Guitarrespieler, entschlossen, künftigen 12ten August ein großes Concert in meinem Saale zu geben, [...] Auch wird nach Beendigung des Concerts ein Ball gegeben. Gastgeber Noth in Kindleben.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 32, 9.8.1822, S. 343

[Konzert-Ankündigung] [Konzert in Tonna; Kreutzburg, Gastwirth zum goldenen Löwen]  
[Wiederholung 16.8.1822]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 35, 30.8.1822, S. 373

[Verkauf] Fortepiano's.

Der Unterzeichnete macht hierdurch bekannt, daß er alle Arten von Fortepianos verfertigt, und daß bereits mehrere dergleichen vollendet bey ihm zu besehen und zu haben sind, die jeden Kunstverständigen überzeugen werden, daß sie im Tone und in Eleganz den besten Wiener Instrumenten an die Seite zu setzen sind, während sie an Dauer die letzteren übertreffen.

Auch übernimmt derselbe Reparaturen alter Instrumente.

Er verspricht schnelle Bedienung, billige Preise und bittet um gütige Bestellung.

Gotha, den 21sten August 1822. Heinrich Langenhan, wohnhaft in der Jüdengasse Nr. 194.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 35, 30.8.1822, S. 373

[Verkauf] Von dem so sehr beliebten Walzer ohne Titel für Fortepiano sind wieder Exemplare für 4 gl. angekommen bey Bernhard Keil.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 31, 2.8.1822, S. 387  
[Verkauf] Neue gute Claviere, bey Bernhard Keil.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 37, 13.9.1822, S. 389f.  
[Verkauf] [große Anzeige B. Keil] [...] Daß die Streicherschen Instrumente von Holz gefertigt werden, welches durch den heißesten Dampf ausgelaugt worden, und dem durch diese Procedur aller Harzstoff und alles Leben entzogen ist; daß solches Holz weder dem Quellen noch Schwinden unterworfen, nicht dem Wurmfraß ausgesetzt ist, erkennt der Kenner, der die Kunst ehrt und sich für diese unübertroffenen Kunstwerke interessirt, schon lange.  
[Preise wie zuvor].

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 40, 4.10.1822, S. 420  
[Verkauf] [Anzeige B. Keil]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 44, 1.11.1822, S. 457  
[Verkauf] Ein ganz neues Fortepiano, welches sechs Octaven enthält und sehr elegant und geschmackvoll gearbeitet ist.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 45, 8.11.1822, S. 469  
[Verkauf] [Tänze von Walch]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 45, 8.11.1822, S. 549  
[Verkauf] Ein Clavier, in gutem brauchbaren Zustand, ingl. ein großes Schreibpult mit einer Commode, schwarz gebeizt.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 4, 24.1.1823, S. 29  
[Verkauf] Ein ganz neues tafelförmiges Pianoforte, zu einem billigen Preis, in Nr. 992 der Schwabhäusergasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 4, 24.1.1823, S. 40  
[Konzert-Ankündigung] [Aufführung Der Freyschütz]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 10, 7.3.1823, S. 89  
[Verkauf] [B. Keil]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 10, 7.3.1823, S. 90  
[Verkauf] Ein sehr schön und dauerhaft gearbeitetes Pianoforte mit sechs Octaven.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 13, 28.3.1823, S. 121f.  
[Konzert-Ankündigung] Der Winter mit seinen tristen Tagen ist nun entfliegen, und schon hat uns der holde Frühling begrüßt; so will ich denn auch hiermit alle Freunde ländlichen Vergnügens freundlich begrüßen, und sie den 2ten Ostertag, als den 31sten d. M. zu einem Concert, Abendessen und Ball erbenst einladen. Die Musik dabey besorgt das in Langensalza und Mühlhausen stehende Trompeter=Chor. Der Anfang ist genannten Tages Nachmittags 4 Uhr, und der Eintrittspreis 1 Kopfstück. [...]  
J. G. Kreutzburg, Gastwirth im goldenen Löwen zu Tonna.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 10, 7.3.1823, S. 162  
[Verkauf] Ein Fortepiano in noch ganz brauchbarem Zustande, um sehr billigen Preis, bey J. Grosch am Kornmarkt.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 17, 25.4.1823, S. 163

[Verkauf / Miet-Angebot] Ein tafelförmiges Pianoforte steht zu vermiiethen oder zu verkaufen bey dem Garnisoncantor Felsberg.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 19, 9.5.1823, S. 191

[Verkauf] Neu erfundene Glas=Harmonica sind zu äußerst billigen Preisen bey dem Glasermeister Fischer zu haben.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 24, 13.6.1823, S. 238

[Verkauf] Ein gutes Pianoforte, in Nr. 927.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 25, 20.6.1823, S. 252

[Verkauf] Ein von einem geschickten Meister gefertigtes Fortepiano, elegant und geschmackvoll gearbeitet, um billigen Preis.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 25, 20.6.1823, S. 255

[Verkauf] So eben sind bey uns erschienen und zu haben:

Zwey Sonaten für's Pianoforte thematisch-contrapunctisch bearbeitet und dem Herrn Capellmeister Louis Spohr in Cassel aus inniger Achtung und Liebe gewidmet von Johann Gottfried Möller, Musiklehrer am Seminar zu Gotha, (Pfarrer zu Schwabhausen und Petriroda und Verfasser der bey uns erschienenen vierhändigen Sonate). 34 Seiten, Preis 1 Rthlr. 6 gl. Sächs.

Um von mehrern Seiten her vernommenen Missverständnissen vorzubeugen, diese nochmalige, erläuternde Ankündigung eines Kunstproducts, welches jedem Musikfreunde mit vollem Rechte zu empfehlen ist.

Gotha, den 4ten Juny 1823.

C. F. Angermeyer und Comp..

Mönchelsgasse Nr. 858.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 26, 27.6.1823, S. 264

[Verkauf] Eine noch ganz gute große Trommel, welche auf dem Schloß zu Schwarzhausen in Augenschein genommen werden kann.

Johann Jacob Neuland in Schmerbach.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 27, 4.7.1823, S. 278

[Verkauf] Ein tafelförmigs Pianoforte. Näheres ist zu erfragen bey dem Garnisoncantor Felsberg.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 28, 11.7.1823, S. 286

[Verkauf] Ein fünfoctaviges Clavier, um billigen Preis in Nr. 1134 hinter der Bergmühle.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 28, 11.7.1823, S. 286

[Verkauf] Ein noch brauchbares Clavier, in Nr. 481 im Brühl.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 29, 18.6.1823, S. 295

[Verkauf] Eine Guitarre, in Nr. 487 im Brühl.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 29, 18.6.1823, S. 303

[Miet-Angebot] Ein Clavier in Nr. 471 der Fritzelsgasse.

[Wiederholung 19.8.1823]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 34, 22.8.1823, S. 345

[Konzert-Ankündigung: Zum Goldenen Löwen, Gräfentonna: „ein Concert, Abendessen und Ball“]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 35, 5.9.1823, S. 363

[Verkauf] Ein noch brauchbares Klavier, 5 Octaven enthaltend, in Nr. 1038 der Schwabhäusergasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 35, 5.9.1823, S. 398

[Verkauf] Ein schön gearbeitetes Pianoforte in Tafelform von Schmidt, um billigen Preis, bey Herrn Johann Georg Thym zu Waltherhausen.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 39, 26.9.1823, S. 400

[Bekanntmachung] Eröffnung einer musikalischen Lehranstalt in Gotha.

Der Unterzeichnete wird am 7. des künftigen Monats Oktober, in Gemeinschaft mit dem Lehrer und Organisten Herrn Möller, hier in Gotha eine musikalische Lehr=Anstalt, in welcher 10 bis 20 Schüler zugleich Unterricht im Pianofortespiel und in der Theorie der Harmonie ertheilt wird, eröffnen, Eltern, welche geneigt sind, ihre Kinder dieser Anstalt anzuvertrauen, wollen sich von allem Näheren gefälligst durch einen Prospectus unterrichten, welcher bey dem gedachten Herrn Möller, in der Jüdengasse im Hause des Hutmachers Pfitzner, unentgeltlich verabreicht wird.

Gotha, den 15. September 1823.

Dr. Franz Stöpel.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 40, 3.10.1823, S. 409

[Verkauf] Ein gutes Waldhorn, mit vier Aufsätzen um billigen Preis,

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 40, 3.10.1823, S. 409

[Verkauf] Fünfzig Musikstücke zu kirchlichem Gebrauch, von verschiedenen Componisten, als Mozart, Naumann, Rüttiger, Weinlich, Landmann, Weimar etc., seit 1801 geschrieben, einzeln oder im Ganzen; ingleichen der 2te Jahrgang und mehrere einzelne Compositionen von Hauelsen; ferner ein halber Jahrgang der Musikalien von Vierling, und endlich mehrere einzelne Stücke von Benda, Kruse, Krebs, Homilius, Gessel, Wolf etc., um billigen Preis in der Schulwohnung zu Aspach.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 41, 10.10.1823, S. 419

[Verkauf] [Walch, 24 neue Tänze für 2 Violinen, Baß, Clarinette, Flöte, 2 Hörner und Fagot; oder für's Pianoforte arrangirt.]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 43, 24.10.1823, S. 431

[Verkauf] Ein gutes Klavier nebst Pedal, bey dem Seminaristen Friedrich Keil in Nr. 6161 hinter der St. Magarethen.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 43, 24.10.1823, S. 437

[Miet-Angebot] Ein Clavier, in Nr. 471 der Fritzelsgasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 44, 31.10.1823, S. 443

[Verkauf] Eine neue B=Clarinette mit 8 Klappen und Elfenbein=Garnitur, von Bischof in Darmstadt gefertigt, sehr billig, vom Cammermusicus Haushälter.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 45, 7.11.1823, S. 461  
[Konzert-Ankündigung] [am 13. November öffentliches Concert im Mohrensaal, mit Beyhülfe der Herzogl. Capelle. Caroline Queck]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 50, 12.12.1823, S. 506  
[Verkauf] [Fortepianos jeder Art, B. Klein]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 50, 12.12.1823, S. 509  
[Unterrichts-Angebot] [14 Vorlesungen von Dr. Chladni]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 51, 19.12.1823, S. 522  
[Verkauf] Ein Regal oder Positiv, beym Schulgesang brauchbar, in der Schule zu Schmerbach.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 1, 2.1.1824, S. 7  
[Kauf-Gesuch] Ein Fortepiano, am liebsten ein Steinbrückisches, von **F. Günther**, Sundhäusergasse Nr. 110.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 2, 9.1.1824, S. 18  
[Verkauf] Ein Merbachisches Clavier, in Nr. 1041 der Schwabhäusergasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 2, 9.1.1824, S. 19  
[Verkauf] Einige tafelförmige Instrumente stehen fertig bey mir, und können Kauflustige und Kenner solche täglich in Augenschein nehmen. Ich versichere sehr billige Preise und garantire auf ein Jahr für die Güte derselben.  
Heinrich Langenhahn, Jüdengasse Nr. 194.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 3, 16.1.1824, S. 31  
[Verkauf] Ein Wiener Pianoforte, um billigen Preis in Nr. 88 vor dem Thore in Friedrichroda.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 6, 6.2.1824, S. 71  
[Verkauf] [J. G. Möller, u.a. Sonaten fürs Pianoforte]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 8, 20.2.1824, S. 94  
[Verkauf] Ein Clavier, 5½ Octaven enthaltend, in Nr. 236 der Salzengasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 10, 5.3.1824, S. 127  
[Konzert-Ankündigung] [Preziosa, Musik von C. M. v. Weber]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 12, 19.3.1824, S. 144  
[Verkauf] Ein Clavier, auf dem Buflerbischen Gute.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 15, 9.4.1824, S. 176  
[Verkauf] Ein flügel förmiges Instrument; zu erfragen beym Herrn Hausvoigt Schiel.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 15, 9.4.1824, S. 176  
[Verkauf] Sechs neue Tänze fürs Pianoforte, von Chr. Hellmund das Exemplar zu 5 gl., sind zu haben im Kloster allhier.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 18, 30.4.1824, S. 204  
[Verkauf] Ein Clavier, in Nr. 471 der Fritzelsgasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 18, 30.4.1824, S. 204  
[Verkauf] [12 neue Tänze, Friedr. Nohr]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 18, 30.4.1824, S. 204  
[Miet-Angebot] Ein tafelförmiges Pianoforte, bey dem Garnisoncantor J. Felsberg.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 18, 30.4.1824, S. 206  
[Verkauf] In eignem Verlag wird noch im Laufe dieses Sommers erscheinen und im Buchhandel zu haben seyn:  
Theorie des Clavierspielens. Ein Leitfaden bey dem Unterricht im Clavierspielen von F. A. Günther.  
[...]  
F. A. Günther, wohnhaft in der großen Sundhäusergasse bey dem Oeconom Anschütz.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 19, 7.5.1824, S. 204  
[Verkauf] Ein beynahe noch ganz neues Töfflingisches Fortepiano, zu billigem Preis, in Nr. 1020 der Schwabhäusergasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 21, 12.5.1824, S. 232  
[Verkauf] Ein Klavier, welches sechs und eine noch extra kleine Octave [sic!] enthält, und ein Pianoforte, bey dem Hof=Hautboisten A. Schmidt sen. in Nr. 1013 der Schwabhäusergasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 33, 13.8.1824, S. 376  
[Verkauf] Ein sehr gutes Clavier, in Nr. 1020 der Schwabhäuser Gasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 33, 13.8.1824, S. 376  
[Verkauf] Ein Flügel=Fortepiano, bey dem Instrumentenmacher Carl Töfling.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 34, 20.8.1824, S. 382  
[Verkauf] Eine Trommel nebst 12 Gewehren um billigen Preis bey der Gemeinde Ebenheim.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 37, 10.9.1824, S. 410  
[Verkauf] Ein gutes, noch wenig gebrauchtes Clavier, für 18 Thlr. Sächs.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 37, 10.9.1824, S. 410  
[Verkauf] Ein dauerhaftes Clavier mit 5 Octaven, in gutem Stand, bey dem Scribenten Köllner zu Friedrichroda.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 37, 10.9.1824, S. 410  
[Unterrichts-Angebot] Musikschule von M. C. Müller: Ankündigung der eingeführten öffentlichen musikalischen Uebung]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 38, 17.9.1824, S. 420  
[Miet-Angebot] Ein Clavier mit 5 Octaven in Nr. 470 der Fritzelsgasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 40, 1.10.1824, S. 437

[Verkauf] Ein Steinbrückisches Pianoforte und ein Clavier stehen zu verkaufen oder zu vermieten beym Garnisoncantor Felsberg.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 40, 1.10.1824, S. 437

[Verkauf] Ein Pianoforte mit einer Veränderung ist zu sehr billigem Preis zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres ist in der Nr. 978 der Schwabhäuser Gasse zu erfragen.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 40, 1.10.1824, S. 437

[Verkauf] Es sind bey mir zwey wohl ausgespielte sehr gute Violinen, nebst einer dergleichen Bratsche, zu besehen und aus freyer Hand zu verkaufen. Der Hof- und Stadt-Kirchner Böttger zu Eisenach.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 43, 22.10.1824, S. 467

[Verkauf] [bei C. A. Angemeyer erschienen: 15 Tänze zur Einweihung des großen Saals im neuen Schützenhofe, von J. H. Walch]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 43, 22.10.1824, S. 467

[Verkauf] [24 Tänze, von H. I Golde]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 44, 29.10.1824, S. 479

[Verkauf] [24 neueste Tänze von Walch]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 44, 29.10.1824, S. 486

[Verkauf] Ein Pianoforte in Flügelform mit vollständigen Orgelzügen, zu einem sehr billigen Preis, bey Kästner in der Allee.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 51, 17.12.1824, S. 541

[Verkauf] Ein ganz gut gehaltenes Clavier von Paul in Nr. 955 der Quergasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 51, 17.12.1824, S. 543

[Konzert-Ankündigung] [W. A. Mozart, Titus]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 52, 24.12.1824, S. 548

[Verkauf] Ein gutes Clavier mit Pedal. Näheres ist in Nr. 121 der großen Sundhäuser Gasse zu erfahren.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 4, 28.1.1825, S. 38

[Verkauf] Ein gut gehaltenes Clavier mit Pedal und ein neues Fortepiano, in Nr. 121 der großen Sundhäuser Gasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 5, 4.2.1825, S. 55

[Miet-Angebot] Ein Clavier in Nr. 936 der Neuengasse, sogleich.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 4, 28.1.1825, S. 86

[Verkauf] Ein brauchbares, kürzlich erst mit neuen Saiten bezogenes Clavier von gutem Ton. Quergasse, Nr. 966.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 4, 28.1.1825, S. 86

[Verkauf] Ein in ganz brauchbarem Zustande, mit 5 Octaven versehenes Pianoforte von gutem Ton, um billigen Preis, in Nr. 193 der Jüdengasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 12, 25.5.1825, Bekanntmachung, hinter S. 150

[Bekanntmachung] [September 1824 erstmals: Ausstellung vaterländischer Producte und Fabrikate; jetzt Preisverteilung veröffentlicht]

[S. 5]

Flügel= und tafelförmige Pianoforte's von den beyden Instrumentenmacher Karl Töffling und A. H. G. Hartje in Gotha, jedes in seiner Art vorzüglich, und wurde darüber geurtheilt, daß sie sowohl wegen ihrer Güte, als wegen ihrer Wohlffeilheit die wiener gar wohl ersetzen können.

[lt. S. 12 waren eingesendet worden:

93. Ein Flügel=Fortepiano; von L. Töffling, Instrumentenmacher in Gotha

94. Ein tafelförmiges Pianoforte; von A.H.G. Hartje, Instrumentenmacher in Gotha.]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 13, 28.1.1825, S. 160

[Verkauf] Ein Wiener Fortepiano mit 3 Zügen, in Nr. 88 zu Friedrichroda.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 13, 28.1.1825, S. 165

[Konzert-Ankündigung] Den 3ten Osterfeyertag ist ein großes Instrumental= und Vocal=Concert zu Zimmern supra, in welchem sich Herr Louis Böhner aus Töttelstädt als Componist und Virtuos in einem Clavier=Concert von Eberl und eigener Composition auf dem Flügel hören lassen wird. Die verehrl. Liebhaber neuerer Musik aus der Nähe und Ferne dürfen sich einen besondern Genuß versprechen, und werden dazu höflichst eingeladen. Der Anfang ist 3 Uhr. Nach dem Concert, das im Tanzsaale gehalten wird, ist Tanzmusik.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 15, 15.4.1825, S. 179

[Verkauf] Eines der vorzüglichsten Claviere, von Merbach allhier verfertigt, welches nicht allein um seinen guten Ton, sondern auch wegen seines Aeußern sehr zu empfehlen ist, in Nr. 569 in der kleinen Erfurter Gasse in Gotha.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 17, 29.4.1825, S. 202

[Verkauf] Ein Merbachsches Clavier, im Hause des Hrn. Legationsrath Henricke, an der schönen Allee, ist zu verkaufen oder zu vermieten.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 17, 29.4.1825, S. 206

[Miet-Angebot] Ein Flügel mit einer Veränderung ist zu vermieten, oder um sehr billigen Preis zu verkaufen. In Nr. 487 im Brühl zu erfragen.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 21, 27.5.1825, S. 256

[Verkauf] Ein Merbachsches Clavier von Kirschbaumholz, in Nr. 1109 in der großen Siebleber Gasse.

[Wiederholung 5.8.1825]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 24, 17.6.1825, S. 291

[Verkauf] Ein Steinbrückischer Flügel ist zu verkaufen oder zu vermieten, in Nr. 906 der Mönchelsgasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 29, 22.7.1825, S. 342  
[Verkauf] Ein Clavier, in gutem Stande, in Nr. 949 der Neuengasse-

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 30, 29.7.1825, S. 357  
[Unterrichts-Angebot] [Tanz=Unterricht; Heyde, Lehrer der Tanzkunst, führt Tanzkurse durch „bey Herrn Bäumchen in der Hellebarde“: Französische Contre=Tänze mit den ältern und neuesten Touren, Deutsche Quadrillen, Warschauer und Kegel=Quadrillen, Francaisen und Francaises royales, Eugénies, Quodlibets, Ungarische Walzer, Russiennes, Anglaises, Triolets und Figaro=Ecoissaisen, Walz=Anglaisen, Tempêtes u.a.m.]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 36, 9.9.1825, S. 404  
[Verkauf] Ein Fortepiano ist zu verkaufen oder zu vermieten, in Nr. 977 der Schwabhäuser Str.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 37, 16.9.1825, S. 415  
[Verkauf] Gute Fagotröhre, das Dutzend zu 1 Thlr. 12 gl., bey dem Hautboist J. N. Schild, wohnhaft in Nr. 497 vor dem Brühler Thore.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 38, 23.9.1825, S. 425  
[Verkauf] Daß bey Unterzeichnetem, wie früher schon, sehr gute Fagotröhre, sowohl einzeln als in Dutzenden, das Dutzend zu 2 Thlr., zu haben sind, mache ich mit der Bemerkung bekannt, daß ich seit mehrern Jahren in diesem Fache arbeite und meine Fagotröhre von jedem Kenner als sehr tauglich befunden worden sind.  
Gotha, den 20sten September 1825.  
Heinrich Funk, Hautboist erster Klasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 39, 30.9.1825, S. 439  
[Miet-Angebot] Ein gutes Pianoforte, und ein Clavier, um billigen Preis bey J. Felsberg.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 41, 21.10.1825, S. 461  
[Unterrichts-Angebot] Einem geehrten Publicum mache ich bekannt, daß ich gesonnen bin, sowohl Kinder als auch erwachsene Personen theils in der Kalligraphie und Orthographie, theils im Clavierspielen zu unterrichten. Auch unterziehe ich mich dem Stimmen der Claviere und Pianofortes, und ich bitte deshalb, mir in dieser Hinsicht gütiges Zutrauen zu schenken.  
Emil Aug. Paul, wohnhaft in der Hützelsgasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 42, 21.10.1825, S. 475  
[Verkauf] 12 Pieces neunstimmige Jägermusik für 1 Flügelhorn in B, 2 in F, 1 in D, 1 in Es, 1 in G, Klappenhorn, Trompete und Posaune, Preis 1 Thlr. 10 gl., componirt von H. J. Golde.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 43, 28.10.1825, S. 481  
[Verkauf] Ein Pianoforte in Flügelform, zu verkaufen oder um billigen Preis zu vermieten, im Hause des Herrn Boths in der Mönchelsgasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 45, 11.11.1825, S. 499f.  
[Verkauf] Fortepianos.  
Künstler, wegen ihrer Geschicklichkeit und reellen Kenntniß vom Bau eines Instrumentes, zu diesem Geschäfte berufen, haben auch das tafelförmige Fortepiano zu einem so hohen Grade von Vollkommenheit gebracht, daß es das bisher bekannt gewordene auffallend übertrifft. [...] Bernhard Keil.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 46, 18.11.1825, S. 405  
[Miet-Gesuch] Ein Clavier, zu billigem Preis.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 46, 18.11.1825, hinter S. 582  
[Anzeige] [Gewerbeausstellung 1825; ; „Ausstellung [in der Orangerie] von Industrie= und Gewerbe=Erzeugnissen des Herzogthums Gotha“; eine von zwei Prämien [S. 7]: ein tafelförmiges Pianoforte [110 Thlr. Sächs.], von Karl Töffling hier; eine von mehreren ehrenvollen Erwähnungen: ein Violinbogen [5 Thlr. 18 gl.] vom Hof=Orgelbauer G. Schramm allhier, dessen treffliche Arbeiten schon längst im entferntesten Auslande einen wohlbegründeten Ruf behaupten.]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 4, 27.1.1826, S. 37  
[Verkauf] Ein sehr gutes Merbachisches Clavier, welches sich in Dauer und vorzüglich gutem Tone besonders auszeichnet. H. J. Golde.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 4, 27.1.1826, S. 37  
[Verkauf] Ein Flügel, in gutem Stande, in Nr. 1101 der großen Siebleber Gasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 6, 10.2.1826, S. 58  
[Verkauf] Ein Clavier, zu einem sehr billigen Preis, in Nr. 92.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 7, 17.2.1826, S. 65  
[Verkauf] Ein Clavier mit Pedal, bey dem Ober=Consitorail=Boten Schmidt.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 8, 24.2.1826, S. 76  
[Verkauf] Ein noch ganz neues Pianoforte um billigen Preis. C. G. Bley Müller.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 10, 10.3.1826, S. 108  
[Verkauf] Ein Clavier, 5 Octaven haltend und von sehr gutem Ton; [...]. Heinrich Schellhorn, vort dem Erfurter Thore.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 16, 21.4.1826, S. 176  
[Verkauf] Ein neues Pianoforte, von gutem Tone und schönem Aeußern, zu sehr billigem Preise, in Nr. 885.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 21, 26.5.1826, S. 223  
[Konzert-Ankündigung] Einem geehrten Publicum mache ich ergebenst bekannt, daß den 28sten May von den hiesigen Musikern auf dem Saal in der Gemeinde=Schenke ein Concert aufgeführt werden soll. Der Anfang ist Nachmittags 3 Uhr. Nach dem Concert ist Tanz=Musik. [...]  
Apfelstädt, den 12ten May 1826.  
Lorenz Gritzmöller, Schenkwirt.  
[weitere Konzerte in den Folgejahren]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 21, 26.5.1826, S. 233  
[Verkauf] Ein altes Clavier, billig, und 400 alte Ziegeln,, in Nr. 522 der Brühler Vorstadt.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 21, 26.5.1826, S. 233  
[Verkauf] Flügelfortepianos mit 5 Veränderungen, brav und dauerhaft gearbeitet, empfehle ich Musikfreunden zu 110 Thlr. Conv.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 23, 9.6.1826, S. 261  
[Verkauf / Miet-Angebot] Ein tafelförmiges Pianoforte und ein Clavier, bey J. Felsberg.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 28, 14.7.1826, S. 313  
[Konzert-Ankündigung] [6 Sommerconcerte im Saale des hiesigen Schützenhofes]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 29, 21.7.1826, S. 323  
[Miet-Angebot] Ein Clavier, in der Neuengasse Nr. 936.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 33, 28.8.1826, S. 363  
[Verkauf] Ein gutes Clavier, in Nr. 861 bey dem Seminarist Benser.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 37, 15.9.1826, S. 406  
[Verkauf] Ein Steinbrückisches Pianoforte von fünf Octaven, angenehmen Tone und hübschen Aeüßeren, um billigen Preis. [...].

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 41, 13.10.1826, S. 450  
[Auktion] Künftige Mittwoch, den 18ten October, Vormittags 10 Uhr, wird durch Unterzeichneten ein sehr gute gehaltenes Fortepiano, das sein seitheriger Eigenthümer in seiner Wohnung nicht gut stellen kann, in dem am Ausgange der Siebleber Gasse gelegenen, [...] Erfrischungshause gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. [...]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 44, 3.11.1826, S. 488  
[Verkauf] Neu angekommene Wiener Flügelfortepianos von außerordentlicher Vollkommenheit und hoher äußerer Eleganz, mit 6½ Octaven Umfang und fünf Veränderungen, empfehle ich Musikfreunden zu sehr billigen Preisen, [...].  
Inländische Flügelfortepianos der geschicktesten Meister liefere ich dem Liebhaber für 90 bis 120 Thlr. Conv.; tafelförmige Instrumente für 50 bis 90 Thlr. Conv. [...]  
Gotha, den 1sten November 1826.  
Bernhard Keil.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 49, 8.12.1826, S. 532  
[Konzert-Ankündigung] Dienstag, den 12ten December, wird Unterzeichneter mit Unterstützung der hiesigen Herren Musiker und des Herrn Illenberger ein Vocal= und Instrumental=Concert im Mohrensaale geben. Das Nähere bestimmt der Concert=Zettel.  
Caroline Queck

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 50, 15.12.1826, S. 538  
[Verkauf] Ein Clavier, ingleichen ein Fortepiano, wohlfeil, in Friedrichroda vor dem Thore, bey Johann Georg Hellmann.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 50, 15.12.1826, S. 541  
[Miet-Angebot] Ein gutes Clavier, in Nr. 1058 der kleinen Siebleber=Gasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 52, 29.12.1826, S. 563  
[Miet-Angebot] Ein Clavier, in Nr. 936 der Neuengasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 52, 29.12.1826, S. 564  
[Verkauf] Texte zur Kirchenmusik für das Neujahrsfest, können Tags zuvor unentgeltlich abgeholt werden, bey J. G. Schade, Cantor.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 52, 29.12.1826, S. 564

[Anzeige] Von meiner schon 8 Monate dauernden Krankheit noch nicht ganz hergestellt, und daher zur persönlichen Leitung des bevorstehenden Neujahrsingens noch zu schwach, darf ich wohl auf den vor 2 Jahren, zur schicklichern Anordnung desselben von meiner hochverehrten Behörde gütigst erlassenen, und von den meisten hochgeschätzten Einwohnern mit beyfälligen Gesinnungen, die ich dankend rühme, aufgenommenen Vorschlag auch diesmal vertrauensvoll mich stützen, und um gütige Nachsicht bitten. – Doch kann ich versprechen, daß das Sängerkorps sein Möglichstes thun, und Jedem, der einen besondern Gesang vor seiner Wohnung bey dem Anmelder bestellt, Genüge leisten wird.

Gotha, den 23sten December 1826. J. G. Schade, Cantor an den beyden Hauptkirchen.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 8, 23.2.1827, S. 78

[Verkauf] Ein gutes Merbachsches Clavier, im Hause Nr. 1149 am Markte beym Rathhause, billig. [...] Friederike Ziegler.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 9, 2.3.1827, S. 92

[Verkauf] Einem hohen Publico zeige ich hiermit ergebenst an, daß acht neue Tänze fürs Pianoforte für den billigen Preis von 1½ Kopfstück bey mir zu haben sind.

Gotha, am 27sten Februar 1827. A. Preuß, Regimentshautboist, wohnhaft an der Münze.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 10, 9.3.1827, hinter S. 106

[Anzeige] [Preis-Verleihung Gewerbeausstellung; „Ausstellung [in der Orangerie] von Industrie= und Gewerbe=Erzeugnissen des Herzogthums Gotha“; Preise erhielten Eine Violine, à 5 Louisd'or, vom Instrumentenmacher Bindernagel, in Gotha Ein Tafelförmiges Fortepiano, von Mahagony, mit Bronze, à 120 Thlr., vom Instrumentenmacher Langenhahn, in Gotha]

Zur Bindernagel-Violine heißt es im Kommentar zu Cap. IV. Musikalische Instrumente, Tischler= und Drechsler=Arbeiten, ingleichen von Schildkröt und Horn“, S. 4:

„Gleiches günstiges Urtheile [wie das Tafelklavier von Langenhahn] erhielt eine aus 320jährigem Holze verfertigte Violine, welche in Form und Ton die Vorzüge der altitalienischen besitzen sollte.“

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 11, 16.3.1827, S. 116

[Konzert-Ankündigung] Künftigen Montag, den 18, d. M., soll in dem Local der Steinmühlen=Gesellschaft statt der gewöhnlichen Concert=Musik eine vollständigere mit Streichinstrumenten auf den Fall gegeben werden, wenn die Witterung so günstig ist, daß auch die Damen das Local mit ihrem Besuche beehren können. Außerdem wird solche auf 8 Tage lang verschoben werden und am 18ten nur die gewöhnliche Concert=Musik sich hören lassen.

Gotha, den 14ten März 1827.

Die Vorsteher der Steinmühlen=Gesellschaft.

[Konzerte auch 1828]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 13, 30.3.1827, S. 142

[Verkauf / Miet-Angebot] Ein Fortepiano. A. Stölzel.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 14, 6.4.1827, S. 156

[Verkauf] Ein Clavier mit 5 Octaven und mehrere alte Chaisenräder, um billigen Preis, in Nr. 768 der Erfurter Vorstadt.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 15, 13.4.1827, S. 177

[Konzert-Ankündigung] [Schenkeaal zu Apfelfeld] in welchem sich auch der berühmte Virtuose, Böhner, auf einem neuen, vom Instrumentenmacher Hr. Nehrlich gefertigten Flügel, hören lassen wird. [...]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 17, 27.4.1827, S. 198

[Verkauf] Musikliebhabern kann ich noch ein Exemplar des Clavierauszugs von Spohrs Oratorium: Die letzten Dinge, zum Pränum. Preis von 3 Thlr. Sächs. anbieten.  
Gotha, den 22sten April 1827.  
Friedr. Schott, Gastwirth zum Riesen.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 18, 4.5.1827, S. 213

[Miet-Angebot] Ein gutes Clavier.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 19, 11.5.1827, S. 224

[Verkauf] Ein Guitarre, in der untern Etage in Nr. 585 der kleinen Erfurter=Gasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 22, 1.6.1827, S. 259

[Verkauf] Zwey neue tafelförmige Fortepianos, von vorzüglich gutem Tone und zu sehr billigem Preise, bey dem Instrumentenmacher Hartje, wohnhaft in der Siebleber Vorstadt, neben dem herrschaftlichen Bauhof.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 23, 8.6.1827, S. 267

[Verkauf / Miet-Angebot] Ein gutes Merbachischens Clavier, im Hornungischen Hause in der Mönchelsgasse par terre.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 24, 15.6.1827, S. 278

[Verkauf] Ein Clavier, in gutem Zustande, in Nr. 1066 der großen Siebleber=Gasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 26, 29.6.1827, S. 310

[Verkauf] Tänze für das Pianoforte, vom Organisten Herrn Bindernagel in Ichtershausen]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 26, 29.6.1827, S. 312

[Konzert-Ankündigung] [im Schenksaal zu Friedrichswerth]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 27, 6.7.1827, S. 318

[Verkauf] Von den in meinem Verlag monatlich erscheinenden Musikalischen Unterhaltungen für Pianoforte, Gesang, Flöte und Guitarre, herausgegeben von A. F. Häser und C. Lobe ist nun das erste und zweyte Heft erschienen und durch alle Buch= und Musikhandlungen zu beziehen. Das vollständige Exemplar ist fortwährend noch um den Subscriptionspreis von 6 gl. Sächs. zu haben.  
Weimar, im Junius 1827. Theodor Wentzel.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 29, 20.7.1827, S. 337

[Miet-Angebot] Ein Logis, ingl. ein Clavier, in der Neuengasse Nr. 936.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 29, 20.7.1827, S. 339

[Konzert-Ankündigung] Konzert im Schenksaal Hörselgau; Das Musikcorps daselbst.]

- Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 32, 10.8.1827, S. 369  
[Verkauf] Ein gutes Merbachisches Clavier, in Nr. 1121 der kleinen Siebleber=Gasse.
- Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 33, 17.8.1827, S. 381  
[Verkauf] Ein neues Fortepiano von sechs Octaven, bey der Witwe Römmert in Tüttleben.
- Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 33, 17.8.1827, S. 382  
[Miet-Gesuch] Ein brauchbares Fortepiano, auf einige Zeit, von J. G. Schade, Cantor.
- Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 33, 17.8.1827, S. 385  
[Konzert-Ankündigung] [Pferdingsleben; Angabe, „daß die Einnahme hierbey zu einem frommen Zwecke bestimmt ist.“]
- Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 36, 7.9.1827, S. 415  
[Verkauf] Ein gutes Fortepiano mit 5 Octaven, in der Schule zu Laucha.
- Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 36, 7.9.1827, S. 415  
[Verkauf] Ein Merbachisches Clavier und ein Violoncell, beydes in sehr gutem Zustande, am Kornmarkt in Nr. 592.
- Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 38, 21.9.1827, S. 430  
[Verkauf] [24 neue Tänze von Walch]
- Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 39, 28.9.1827, S. 439  
[Miet-Angebot] Ein Fortepiano.
- Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 41, 12.10.1827, S. 472  
[Verkauf] Ein neues Clavier mit sechs Octaven bey dem Instrumentenmacher Meyer in Schwabhausen.
- Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 42, 19.10.1827, S. 483  
[Verkauf / Miet-Angebot] Ein sehr gutes Clavier, bey dem Schullehrer Krellmann.
- Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 45, 9.11.1827, S. 515  
[Fundsache] Eine Trompete. Der Eigenthümer kann solche gegen die Einrückgebühren bey Heinrich Klein in Sondra abholen.
- Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 45, 9.11.1827, S. 515  
[Verkauf] [Musikalische Leihanstalt, im Hause der Frau Mechanicus Genzel, in der großen Siebleber=Gasse eine Treppe hoch; J. Ch. Mende, H. [?] Musikus.]  
[auch 1828]
- Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 46, 16.11.1827, S. 529  
[Konzert-Ankündigung] Mit höchster Bewilligung wird Endesunterzeichneter Dienstag den 20sten November ein großes Vocal= und Instrumental=Concert im Mohrensaale die Ehre haben zu geben.  
Erster Theil.  
1) Ouverture von Schneider.  
2) Arie von Rossini, vorgetragen von Demoiselle Queck.  
3) Concert für Clarinette F moll von Crusell, vorgetragen von Haushälter.  
Zweiter Theil.

- 1) Ouverture von Mozart.
  - 2) Arie aus Oberon von C. M. von Weber, vorgetragen von Demoiselle Queck.
  - 3) Variationen für Clarinette von Rohr, vorgetragen von Haushälter.
  - 4) Variationen fürs Pianoforte von A. Schmitt, vorgetragen von E. Lampert.
- Billets zu 1½ Kopfstück sind in der Wohnung des Unterzeichneten, kleine Siebleber=Gasse Nr. 1123, wie auch bey Herrn Posamentier Thomas in der Fleischgasse bis zum Concerttage, und Abends an der Casse für 2 Kopfstücke zu haben.  
Gotha, den 13ten November 1827.  
W. Haushälter, Herzogl. Meiningerischer Cammermusicus.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 47, 23.11.1827, S. 538  
[Verkauf / Miet-Angebot] Ein Flügel=Fortepiano zu 6 Octaven, beynahe noch ganz neu, um billigen Preis, bey Instrumentenmacher Carl Töfling [sic!].

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 49, 7.12.1827, S. 555  
[Miet-Gesuch] Ein gutes Clavier in Nr. 553.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 2, 9.1.1828, S. 37  
[Konzert-Ankündigung] [Gasthof zum Mohren: Vocal= und Instrumental=Concert]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 2, 9.1.1828, S. 38  
[Verkauf] [10te Folge 12 Favorit=Tänze für das Pianoforte; Golde aus Erfurt, Königl. Preuß. Musikdirector im 32sten Linien=Infanterie=Regiment]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 3, 16.1.1828, S. 46  
[Verkauf] Ein Pianoforte in brauchbarem Stande, bey dem Böttchermeister Gerlach in der Mönchelsgasse im Gäßchen.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 3, 16.1.1828, S. 46  
[Verkauf] Ein gut erhaltenes Flügelfortepiano, von starkem vollen Ton, welches sich vorzüglich zu Gesangsunterricht eignet, wegen Mangel an Platz, in der Quergasse im Purgold-schen Hause, zwey Treppen hoch.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 5, 1.2.1828, S. 75  
[Miet-Angebot] Ein Clavier, in Nr. 936 der Neuengasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 7, 15.2.1828, S. 99  
[Verkauf] Ein neues, vornstimmiges, dreyhöriges und tafelförmiges Pianoforte, in der oberen Etage bey Hof=Buchbinder Herrn Herrlau im Waschgäßchen.  
[Wiederholung 22.2.1828]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 9, 29.2.1828, S. 121  
[Auktion] Für fremde Rechnung soll in dem Hause des Rath's Arnoldi am Holzmarkte, Montags am 3ten März, Nachmittags 3 Uhr, ein ganz neues Flügel=Fortepiano von Nußbaumholz, aus der berühmten Werkstatt von Nanette Streicher in Wien, nach den Auctionsgesetzen, gegen gleich baare Zahlung, öffentlich versteigert werden. Kauflustige können sich in der Zwischenzeit, die Sonntage ausgenommen, während der Tagesstunden, von der Vortrefflichkeit dieses Instrumentes selbst überzeugen.  
Gotha, den 4ten Februar 1828.  
Johannes Friedrich Wilhelm Funke, Auctionator.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 9, 29.2.1828, S. 125

[Verkauf] Eine Physharmonica empfehle ich Musikfreunden zur gefälligen Ansicht.  
Gotha, den 18. Februar 1828. Bernhard Keil.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 10, 7.3.1828, S. 136

[Verkauf] Ein Klappen=Flügel=Horn, neu, vollkommen rein und ohne Tadel, wobey eine Anweisung, auch einige Musikalien für dieses Instrument gegeben werden können, ist, gewisser Verhältnisse wegen, zu verkaufen, bey J. Ph. Geelhaar in Neudietendorf.  
[Wiederholung 14.3.1828]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 11, 14.2.1828, S. 149

[Verkauf] [Kellner, 19 Tänze für das Pinoforte; Eilau, Polonoise für das Pianoforte; B. Keil]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 11, 14.2.1828, S. 171

[Verkauf] [12 neue Tänze für das Pianoforte, C. Fink]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 14, 4.4.1828, S. 177

[Verkauf] Ein Clavier, um billigen Preis in der mittleren Etage Nr.- 1101 der großen Siebler=Gassee.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 14, 4.4.1828, S. 181

[Aufruf] Wer in der hiesigen Stadt oder Umgebung von dem 1778 hier verstorbenen Hofschauspieldirektor Conrad Eckhof [sic!] irgend noch etwas Schriftliches in Händen hat oder eine specielle Nachricht über ihn aus anderen Papieren besitzt oder auch nur einzelne und nicht ganz unwichtige Erinnerungen an ihn hat, wird von dem Vereine, welcher sich zur Gründung eines Monuments für Eckhof gebildet hat, dringend ersucht, die Hennings'sche Buchhandlung hier davon in Kenntniß zu setzen. Der Biograph wird sehr gerne zu Allen, die etwas von Eckhof wissen, ins Haus gehen, um ihre gütigen Mittheilungen selbst aufzuschreiben. – Wer im Besitze von Reichardt's Theaterkalender (die ganze Reihenfolge von 1775 bis 1800), und von dem Theater=Journal, Gotha, Ettinger, ist, wird den Verein sehr verbinden, ihm diese Werke zu leihen oder verkäuflich abzulassen. Mit jeder Mittheilung wende man sich gefälligste an die

Hennings'sche Buchhandlung.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 25, 20.6.1828, S. 314

[Verkauf] Ein Clavier um sehr billigen Preis, beym Instrumentenmacher Carl Töfling.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 26, 27.6.1828, S. 324

[Konzert-Ankündigung] Freytag, den 27sten Juny 1828, wird zum Vortheil des Unterzeichneten gegeben: Aschenbrödel, Oper in 3 Aufzügen, wozu ergebenst einladet  
Louis Toussaint.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 30, 25.7.1828, S. 367

[Miet-Angebot] Ein Clavier in Nr. 48 der Heinfeldgasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 30, 25.7.1828, S. 368

[Konzert-Ankündigung] Der Königl. Hannover. Kammermusicus Rose, auch hier als einer der ersten Virtuosen auf der Oboe rühmlichst bekannt, wird künftigen Montag, den 28sten Julius, im Locale des Mohrensaales ein großes Vocal= und Instrumental=Concert geben. Das kunstliebende Publikum kann sich darin einen großen Genuß versprechen. Billets zu 8 gl.

sind in der Wohnung des Kammermusikus Kellner in der Pfortengasse zu erhalten. Der Eintrittspreis an der Kasse ist 12 gl.

Kellner.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 33, 15.8.1828, S. 393

[Verkauf] [Walchs neueste 24 Tänze, 11te Sammlung; 2 neue Cotillons und 2 Polonoisen]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 34, 22.8.1828, S. 415

[Verkauf] Verschiedene Meubels und eine Violine mit verschließbarem Kasten, in Nr. 826 der großen Erfurter=Gasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 35, 29.8.1828, S. 425

[Verkauf] Ein neues tafelförmiges, vornstimmiges Pianoforte, von vorzüglich gutem Tone und äußerst billig, bey dem Instrumentenmacher Hartje, neben dem Herrschaftlichen Bauhofe wohnhaft.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 37, 12.9.1828, S. 445

[Konzert-Ankündigung] Der Unterzeichnete wird in Frimar nächsten Sonntag den 14ten September noch ein Instrumental= und Pianoforte=Concert geben, mit gefälliger Unterstützung und Beyhülfe anderer Musiker. Er setzt daher ein hochgeehrtes musikalisches Publicum davon in Kenntniß und ladet dasselbe zur Theilnahme bestens ein. Sowohl Compositionen von Böhner, als auch die neusten und interessantesten von Moscheles, Kalkbrenner und Czerny werden aufgeführt, und ein Entreebillt kostet 3 gl.

Frimar, den 9ten September 1828.

Louis Böhner, Tonkünstler

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 41, 10.10.1828, S. 486

[Verkauf] Ein sehr gutes Clavier, zu billigem Preise, bey dem Instrumentenmacher Hartje.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 43, 24.10.1828, S. 513

[Verkauf] Ein Fortepiano, sehr billig.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 45, 7.11.1828, S. 543

[Verkauf] Ein in gutem und brauchbarem Zustande befindliches Clavier von fünf Octaven, bey dem Schlossermeister Moritz in der Fritzelsgasse Nr. 470.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 45, 7.11.1828, S. 543

[Verkauf] Ein Clavier in gutem Stande, zu einem billigen Preis, welches zu Waltershausen Nr. 62 der Borngasse zu erfragen ist.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 48, 28.11.1828, S. 572

[Konzert-Ankündigung] Das vorige Woche angezeigte [keine Anzeige enthalten!] Concert des Unterzeichneten wird Freytag Abend 6 Uhr, den 28. November, im Gatschofe zum Mohren bestimmt gehalten. Es kommen darin folgende Musikstücke vor:

1ster Theil.

Ouvertüre [sic!]

Concert für Fortepiano von Kalkbrenner, vorgetragen vom Concertgeber.

Baß=Arie, gesungen von Herrn Hahn.

Duo für Fortepiano und Clarinette von Aloys Schmidt, vorgetragen vom Concertgeber und einer Dilettantin [sic!].

2ter Theil.

Concertino für Clarinette von Böhner, vorgetragen vom Concertgeber. [sic!]  
Duett für zwey Bässe, gesungen von Herrn Hahn und Herrn D.  
Potpourri für Violine von Spohr, vorgetragen von Herrn Menz jun.  
Les sentinelles von Hummel, Musikstück für vier obligate Instrumente, begleitet mit vierstimmigem Gesang.  
Langlotz, Herzogl. Sachsen=Meiningischer Hofmusicus.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 49, 5.12.1828, S. 580  
[Verkauf] Ein neues vornstimmiges Pianoforte in Tafelform, von vorzüglicher Güte, zu äußerst billigem Preis, und ein altes Clavier, bey dem Instrumentenmacher Hartje, in der Siebleber=Vorstadt wohnhaft.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 49, 5.12.1828, S. 583  
[Konzert-Ankündigung] [L. Böhne: u.a., eine neue Fantaisie à grand orchestre von ihm und div. Stück auf dem Pianoforte]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 49, 5.12.1828, S. 593  
[Verkauf] Ein Merbachisches Clavier. Nähere Auskunft ertheilt der Hautboist Gräf in der Hützelsgasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 49, 5.12.1828, S. 603  
[Verkauf] Ein Fortepiano, in Nr. 977 der Schwabhäuser=Gasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 3, 16.1.1829, S. 35  
[Miet-Angebot] Ein Clavier in Nr. 48 der Heinoldsgasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 3, 16.1.1829, S. 35  
[Miet-Gesuch] Ein gutes Fortepiano.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 4, 23.1.1829, S. 49  
[Miet-Angebot] Ein Fortepiano und ein Klavier in Nr. 1067.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 8, 20.2.1829, S. 93  
[Verkauf] Ein Clavier ist zu verkaufen oder zu vermieten in Nr. 48 der Heinoldsgasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 9, 27.2.1829, S. 101  
[Verkauf] 70 gut geschriebene Kirchenstücke, einige Partien Neujahrs= und Leichen=Motetten und zwey Violinen, bey der Witwe Pfeiffer in Seebergen.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 9, 27.2.1829, S. 103  
[Vermietung/Verkauf] Ein Fortepiano in Nr. 977 der Schwabhäuser=Gasse

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 11, 13.3.1829, S. 127  
[Verkauf] Zwey Schock Kirschbäume und ein Clavier, bey dem Glaser Kühn in Töttelstädt.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 11, 13.3.1829, S. 131f.  
[Unterrichts-Angebot] Tanzunterricht; C. Bertuch jun., Tanzlehrer]

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 12, 20.3.1829, S. 145  
[Verkauf] Zwey Claviere, 5 Octaven haltend, bey Johann Heinrich Wiedemann in Sülzenbrücken.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 12, 20.3.1829, S. 159

[Verkauf] Zwey kleine Contra=Bässe; [...].

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 13, 27.3.1829, S. 159f.

[Verkauf] Ein im, besten Stande befindliches Heinemannsches Fortepiano, über dessen Güte Kunstliebhaber sich bey dem Orgelbauer Hrn. Ratzmann sen. allhier befragen können, in Nr. 131 der Langgasse zu Ohrdruff.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 13, 27.3.1829, S. 160

[Verkauf] Eine gut gespielte Guitarre, so wie eine kleine dergl für Kinder, beyde in gutem Zustande; [...].

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 15, 10.4.1829, S. 192

[Verkauf] Nachricht für Instrumentenmacher.

Capseln, die Partie von 1 Dtzd. Spiel zu 11 Thlr. Preuß. Cour., in größeren Partien noch billiger, Wirbel in 4 Numern [sic!], kurze und lange Anhängestifte in 2 Numern, Schränkstifte in 6 Numern, Auslösungs= und Dämpferfedern in 5 Numern, Claviaturstifte, Stecher, blaue Anschiebebänder, Charniere, und Anschiebebänder von geschlagenem Messing, sämmtlich eigenes Fabricat, sind von jetzt an immerwährend zu haben bey Wilhelm Bätz in der Neuengasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 16, 17.4.1829, S. 210

[Verkauf] Ein neue Schrauben=Guitarre, [..] in der Schule zu Sundhausen.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 16, 17.4.1829, S. 210

[Miet-Angebot] Ein gutes Fortepiano, in Nr. 1067 der großen Siebleber=Gasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 19, 8.5.1829, S. 255

[Miet-Angebot] Ein Fortepiano und ein Clavier, bey dem Instrumentenmacher Töfling.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 21, 22.5.1829, S. 279

[Verkauf] Ein gutes Clavier, in Nr. 544 der Pfortengasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 22, 29.5.1829, S. 290

[Verkauf] Ein kleines Fortepiano, in Nr. 196 der Jüdengasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 22, 29.5.1829, S. 290

[Verkauf] Verkauf von Instrumenten=Effecten.

Clavisbeine [sic!], schön rein und weiß, Wiener Capseln von der besten Fabrik, Wirbel in 4 div. Nummern, die abgedreht seyn, Claviatur= und Anhängestifte in div. Längen und Stärken; Stegstifte, ganz hart und versilbert, in 10 div. Stärken, wovon die Muster bey dem Herrn Gastgeber Völker in der Trompete zur Ansicht liegen, und hierauf Bestellung annimmt. Endesunterzeichneter versichert, seine resp. Abnehmer zur vollkommensten Zufriedenheit zu befriedigen. [sic!]

Gera, im May 1829. Aug. F. Fischer.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 22, 29.5.1829, S. 290

[Anfrage] Wer und wo ist der Knabe von fünf Jahren, der die Overture zur Oper „Jessonde“ von Spohr, für vier Hände arrangirt, spielt?

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 23, 5.6.1829, S. 307

[Verkauf] Ein vorzüglicher Flügel aus der Fabrik von Nannette [sic!] Streicher zu Wien steht zum Verkauf bey Dr. Beez.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 23, 5.6.1829, S. 308

[Miet-Angebot] Ein Clavier in Nr. 520 der Brühlschen Vorstadt.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 24, 12.6.1829, S. 339

[Verkauf] Mit acht verschiedenen Tänzchen fürs Pianoforte, gut gestochen, für den billigen Preis zu 8 gl. 6 pf., empfiehlt sich einem hohen Publicum ganz ergebenst der Hautboist Preuß.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 25, 19.6.1829, S. 350

[Verkauf] Ein tafelförmiges Fortepiano von Mahagonyholz, von Bertsche in Wien, gut gehalten, ist billig zu verkaufen bey dem Kaufmann Seifferth am Markte.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 25, 19.6.1829, S. 350f.

[Verkauf] Ein Clavier von besonders gutem und starkem Tone, auch übrigens gut conservirt. Wo? ist zu erfragen bey Hrn. Langenhahn in der Mönchelsgasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 26, 26.6.1829, S. 358

[Verkauf] Ein fast noch ganz neues, sich sehr leicht spielendes, tafelförmiges Pianoforte von sechs Octaven, den Steg, nach neuester Invention, vorne habend, ist wegen Mangel an Platz, sofort für den fixen Preis von 45 Thlr. conv. zu verkaufen.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 27, 3.7.1829, S. 368

[Verkauf] Ein noch sehr brauchbares Clavier, 5½ Octaven lang, bey J. H. Heß in Cabarz.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 29, 17.7.1829, S. 396

[Verkauf] Daß Unterzeichneter ein vornstimmiges Fortepiano, welches, nach den vorzüglichsten Mustern eines Ermer [sic!] und Groß in Leipzig gearbeitet, im Baß zweychörig mit ungesponnenen Saiten bezogen ist, sich durch einen starken, schönen, reinen und gleichmäßigen Ton, so wie durch Dauer und äußere Eleganz auszeichnet, verfertigt hat, wird einem geehrten Publicum hiermit angezeigt.

Simon Schröder in Sonneborn bey Gotha.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 30, 24.7.1829, S. 411

[Verkauf] Zwey Claviere, von J. Seb. Backhaus in Schwabhausen.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 30, 24.7.1829, S. 411

[Verkauf] Ein Fortepiano von Kirschbaumholz, in der Herrschaftlichen Zigelhütte.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 31, 31.7.1829, S. 426

[Verkauf] Handbuch des Organisten, von Friedrich Schneider [...].

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 36, 4.9.1829, S. 484

[Verkauf] Ein kleines Pianoforte, in Nr. 196 der Jüdenghase.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 37, 11.9.1829, S. 492

[Verkauf] Ein Positiv in eine kleine Kirche, ein neuer Altarschmuck [...].

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 40, 2.10.1829, S. 527

[Verkauf] Eine Kochröhre, ein Clavier [...] in Nr. 963 der Quergasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 41, 9.10.1829, S. 537

[Verkauf] Ein beynahe noch ganz neues Fortepiano, in der Mönchelsgasse Nr. 858, in der obern Etage.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 41, 9.10.1829, S. 539

[Verkauf] Zwey Claviere zu verkaufen oder zu vermiiethen, [...] in Nr. 936 der Neuengasse.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 41, 9.10.1829, S. 542f.

[Konzert-Ankündigung] [Musik=Verein Erfurt, 16.10.1829, Konzert in dem Saale des Schauspielhauses] [...] und darin Friedrich Schneiders großes Oratorium Christus der Meister, zuerst im vorigen Jahre bey Gelegenheit des Dürer=Festes zu Nürnberg aufgeführt, unter der eigenen Direction des Componisten vortragen. [...] Das Vorsteher=Amt des Erfurter Musik=Vereins.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 42, 16.10.1829, S. 553

[Miet-Angebot] Ein gutes Fortepiano, in Nr. 748 der Erfurter Vorstadt.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 44, 30.10.1829, S. 586

[Verkauf] Eine Violine, Viole und Violoncello, desgl. Hummels Pianoforte=Schule, so wie ich allen Musikfreunden meine Musikalien=Leih=Anstalt hiermit empfehle, worauf man jederzeit zu dem billigen Preis: jährl. mit 2 Thlr., halbjährl. mit 1 Thlr. 4 gl. und vierteljähr. mit 16 gl. abonniren kann. Das Nähere im Catalog.

J. G. Mende, wohnhaft in der kleinen Erfurter=Gasse, Nr. 567, in der obern Etage.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 44, 30.10.1829, S. 590f.

[Konzert-Ankündigung] Nach so eben schriftlich eingegangener Nachricht des Ritters Nicolo Paganini wird das bereits angezeigte Concert bestimmt den 31sten October c. im hiesigen Schauspielhause stattfinden.

Das musikliebende Publikum wird hiervon mit der Bemerkung in Kenntniß gesetzt, daß die Billets im Laufe nächster Woche durch Herrn Buchröder (Paulistraße Nr. 2473) verausgabt werden. Alles Nähere bestimmt der Concertzettel.

Erfurt, den 22sten October 1829.

Von einem Musikfreunde.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 46, 13.11.1829, S. 612

[Verkauf] Ein noch ganz neues Forte=Piano, vom Garnisoncantor Hellmann in der Garnisonsschule.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 47, 20.11.1829, S. 628

[Verkauf] Eine Bindernagelsche Cister, ganz gut gehalten und bezogen. Zu erfragen bey dem Stabsfourier Weber.

Gotha, den 17ten November 1829.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 51, 18.12.1829, S. 681

[Verkauf] Ein Pianoforte mit 16 (?) [sic!] Octaven und 4 Zügen, um billigen Preis, in Nr. 88 vor dem Thore zu Friedrichsroda.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 51, 18.12.1829, S. 681  
[Verkauf] Eine neue Französische Trommel, bey dem Tambour=Major in der Baracke.

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 51, 18.12.1829, S. 685  
[Verkauf] [Musikalien für die Orgel: Chormelodien vom verstorbenen R. G. Umbreit; Beckersche Buchhandlung Gotha)

*Gothaisches Intelligenzblatt*, Nr. 52, 25.12.1829, S. 703  
[Verkauf] Ein Merbaches Clavier und ein Stehpult, beydes in gutem Stande, in Nr. 217 der Salzengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 3, 22.1.1830, Sp. 45  
[Verkauf] Paganini's Verehrern. [...] Erinnerungen an Paganini's Wunderspiel, in einem Rondo für das Pianoforte zu 4 Händen nach den vorzüglichsten Concertmotiven des Meisters geboten, von C. L. Kähler. [...] 16 gl.  
3 neue Gallops und Walzer, nach Paganini's und Reissigers Melodien, für das Pianoforte comp. v. A. Wallerstein. 6 gl.  
9 Favorittänze, für die Guitarre, nach Paganini's und eigenen Themen compon. von A. Weiß. 6 gl..  
R. Friese in Dresden

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 4, 29.1.1830, Sp. 56  
[Verkauf] Ein pyramidenförmiges, aufrechtstehendes Pianoforte, von gutem Ton und von dem Instrumentenmacher Herrn Pabst in Ohrdruff verfertigt. Zu erfragen bey Herrn Madlung im Rathskeller daselbst.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 4, 29.1.1830, Sp. 56  
[Verkauf] Ein Clavier mit elfenbeinernen Claviaturen, zu billigem Preis, wegen Mangel an Platz, bey dem Schullehrer Helbig in Leina.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 6, 12.2.1830, Sp. 88f.  
[Verkauf] An die Herren Musiker, welche mich aufgefordert haben, Metronome oder Tactmesser nach Mälzels Theorie zu fertigen, um sie, wegen ihres wesentlichen Nutzens, durch billigere Preise, als sie vom Auslande bis jetzt bezogen wurden, allgemeiner werden zu lassen, ergethet hiermit die ergebnste Anzeige, daß ich mehrere Exemplare fertig habe und das Stück in polirtem Kirschbaumholz in Form einer Tischuhr für 3 Thlr. 12 gl. geben kann. Auswärtige Besteller fügen noch 8 gl. für Emballage bey. Gotha, im Februar 1830. Grünbaum sen., Uhrmacher, in Nr. 1081 der goßen Siebleber=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 6, 12.2.1830, Sp. 92  
[Verkauf] [u.a.] Dresdner Favorit=Tänze für das Pianoforte, 15 Hefte, enthaltend 3 Galopps, 1 Quadrille, 1 Mazurock [sic!], 12 Ecossaïse, 1 Walzer, 1 Cotillon, componirt von W. Gränz, Preis 8 gl.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 6, 12.2.1830, Sp. 92  
[Verkauf] Musikalische Anzeige für Pianoforte= und Guitarrespieler.  
Auf das Jahr 1830 erscheinen bey F. W. Goedsche in Meißen folgende elegant ausgestattete und höchst wohlfeile musikalische Zeitschriften, worauf alle Buch= und Musikalien=Handlungen Subscription und Bestellungen annehmen:  
1. Musikalischer Blumenkranz. [...]

2. Terpsichore oder Museum der neuesten Modetänze. [...]
3. Apollo oder Museum für Guitarre, [...]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 7, 19.2.1830, Sp. 113

[Konzert-Ankündigung] Concert zum Besten der hiesigen Armen.

Mit höchster landesherrlicher Genehmigung wird der hiesige Gesangverein, unter gefälliger Mitwirkung der Herzogl. Hof=Capelle, zum Besten der hiesigen Armen künftigen Donners- tag, den 25. d. M. im Gasthause zum Mohren das berühmte Oratorium: die letzten Dinge von L. Spohr, aufführen. [...] Gotha, am 18. Februar 1830. Der Gesangverein allh.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 12, 26.3.1830, Sp. 210

[Verkauf] Ein Pedal und ein Pianoforte in Flügelform für Anfänger, in Nummer 21 in Sund- hausen bey Gotha.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 12, 26.3.1830, Sp. 210

[Verkauf] Neue Violin=Saiten sind angekommen und billigst zu haben bey Friedr. Krafft, Quergasse Nr. 960.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 13, 2.4.1830, Sp. 229

[Verkauf] Eine vollkommene, im besten Stande befindliche Inventionsflöte, welche 9 starke silberne Klappen mit C=Fuß, nebst einer Garnitur mit 4 silbernen Ringen, zu dem selten billigen Preis für 10 Thlr. Conv.; solche ist im Auftrag und in Augenschein zu nehmen bey Hrn. Rosenstengel [Nr. 1028, Hofkutscher] in der Schwabhäuser=Gasse beym Brunnen im Gäßchen.

[Vgl. Anzeige 25.3.1831]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 13, 2.4.1830, Sp. 229

[Verkauf] Ein Wiener Flügel, gefertigt von Brodmann; ein Flügel, sehr dauerhaft gearbeitet und von gutem Tone; ein alter jedoch noch brauchbarer Flügel; ein gutes Clavier und ein zwar altes, jedoch noch brauchbares Clavier zu den billigsten Preisen, beym Organisten See- ber zu Ohrdruff.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 13, 2.4.1830, Sp. 233

[Verkauf] [im Auftrag von Cantor Volland in Ettersburg macht H. J. Kallensee, Cantor in Wechmar, bekannt, daß Volland gesonnen ist, zum „bevorstehenden Jubiläum der Ausgub- rischen Confession eine Cantate zu componiren“; Vorbestellung für 20 gl.]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 13, 2.4.1830, Sp. 233

[Verkauf] Neue Cantate zum Jubeljahre des Reformationsfestes den 25sten Juny a.c., auf dem Lande für jeden Cantor oder Schullehrer besonders brauchbar. Hof=Musikus A. Schmidt sen.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 14, 9.4.1830, Sp. 246

[Verkauf] Ein neues tafelförmiges, vornstimmiges Pianoforte von sechs Octaven, im Klange durchaus gleich, steht bey mir zum Verkaufe fertig. Es hat wie ein früher gefertigtes, welches hier der Herr Pachter Kaufmann besitzt, sich des Beyfalls zuverlässiger Kenner zu erfreuen gehabt, und wird im Verhältniß gegen viele andere Instrumente der Art, welche eben nach dem Urtheile jener Kenner, ihm nachstehen, zu gewiß annehmlichem Preise von mir abge- lassen.

J. S. Schröder, Instrumentenmacher zu Sonneborn bey Gotha.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 14, 9.4.1830, Sp. 267  
[Unterrichts-Angebot] Ein Gymnasiast aus hiesiger Stadt, der sehr gut Fortepiano spielt, auch im Lateinischen und Französischen nicht unerfahren ist, wünscht bey Herrschaften oder in seiner Wohnung einigen Kindern Unterricht zu geben. Zu erfragen in Nr. 497 der Brühler Vorstadt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 14, 9.4.1830, Sp. 285f.  
[Konzert-Ankündigung] [gewöhnliche musikalische Unterhaltungen weitergeführt, „ausgeführt vom Regiments=Hautboisten=Corps, im Local der Altschützen=Gesellschaft auf hiesigem Schützenhofe“; „und sollen dieselben mit Tanz= und Concertmusik abwechseln, je nachdem sich der Wunsch der anwesenden Gesellschaft ausspricht.“]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 19, 14.5.1830, Sp. 338  
[Verkauf] Ein gutes tafelförmiges Pianoforte von Pärtsche. Nähere Auskunft hierüber erteilt der Cantor Felsberg.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 20, 21.5.1830, Sp. 364  
[Verkauf] Ein vornstimmiges Fortepiano, um billigen Preis. [...]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 20, 21.5.1830, Sp. 366  
[Miet-Angebot / Verkauf] Ein Flügel=Fortepiano mit sechs Octaven, noch in sehr gutem Stande, bey dem Instrumentenmacher Carl Töfling.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 23, 11.6.1830, Sp. 409  
[Konzert-Ankündigung] [Wäldner, Gastwirt in Gamstädt: 16. Juni, großes Konzert „von dem Musikchor des K. Pr. hochlöbl. 32sten Linien=Infanterie=Regiments, bestehend aus den neuesten Compsoitionen“; „Nach geendigtem Concert ist Ball.“]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 24, 18.6.1830, Sp. 428  
[Miet-Gesuch] Ein Fortepiano von 6 ½–7 Octaven.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 25, 25.6.1830, Sp. 446  
[Miet-Gesuch] Ein etwa über 5 Octaven haltendes Steinbrück'sches Fortepiano, zu billigem Preis, in Nr. 814 am Ausgange der Erfurter=Gasse.  
[Wiederholung 23.7.1830]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 25, 25.6.1830, Sp. 447  
[Verkauf] Den Herren Instrumentenmachern mache ich bekannt, daß Nummer=Claviaturen bey mir zu haben sind; da selbige mit einer Maschine gechnitten und ganz egal in der Dicke sind, auch an Weiße nichts zu wünschen übrig lassen, darf ich mir wohl schmeicheln, daß dieselben alle andern übertreffen werden. Feistel, Kammachermeister in Gotha.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 29, 23.7.1830, Sp. 530f.  
[Konzert-Ankündigung: Sollerscher Musikverein, Erfurt: Vokal- und Instrumental-Konzert im großen Saale des Gasthauses zum Schlehendorn; Vorabend Geburtstag Sr. Majestät des Königs]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 30, 30.7.1830, Sp. 543  
[Verkauf] Ein Merbachisches Clavier, in Nr. 592 hinter der St. Margarethenkirche.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 33, 20.8.1830, Sp. 583  
[Verkauf] Ein Walzer auf das Nachtwächterlied, und eine Galoppade fürs Pianoforte, sind bey mir für 4 gl. zu bekommen. Hautboist Langenhan.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 33, 20.8.1830, Sp. 583  
[Verkauf/ Miet-Angebot] Ein gutes Clavier, in Nr. 858 der oberen Etage der Mönchelsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 34, 27.8.1830, Sp. 594  
[Verkauf] Ein Paar noch in gutem Zustande befindliche Pauken, bey dem Kupferschmidt Mstr. Mälzer.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 36, 10.9.1830, Sp. 620  
[Verkauf] Ein beynahe ganz neuer Flügel, von Brodmann in Wien gefertigt, und eine Cremoneser Violine, zu billigem Preis, in Nr. 1126 zu Ohrdruff.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 39, 1.10.1830, Sp. 667  
[Verkauf] Ein Fortepiano in Nr. 1068 der großen Siebleber=Gasse [Adreßbuch 1833: Wunders Söhne, Kaufleute].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 39, 1.10.1830, Sp. 668  
[Verkauf] Ein Flügel=Fortepiano mit 6 Octaven, um billigen Preis, beym Instrumentenmacher Töfling.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 40, 8.10.1830, Sp. 687  
[Miet-Gesuch] Ein gutgehaltenes Fortepiano. [...]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 41, 15.10.1830, Sp. 698  
[Verkauf] Ein Clavier, in Nr. 884 der Mönchelsgasse. [Langenhan]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 43, 29.10.1830, Sp. 727  
[Verkauf] Ein Clavier und Pedal, in Leina bey Heinrich Rauch sen.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 45, 12.11.1830, Sp. 758  
[Verkauf] [...] Zu verkaufen sind auch bey mir zwey Violinen, eine Violen, Violoncello, eine Flöte von Ebenholz mit Elfenbein und silbernen Klappen, und eine von Buchsbaum mit Messingklappen, beyde von Grenser in Dresden, zu billigen Preisen. Gotha, den 10ten Novbr. 1830. [Musikalien-Leihanstalt] J. G. Mende, wohnhaft in der kleinen Erfurtergasse Nr. 567.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 46, 19.11.1830, Sp. 771  
[Verkauf] Eine Inventionsflöte mit 8 silbernen starken Klappen, C-Fuß und 4 Garnitur-Ringen, billig, in Nr. 1028 der Schwabhäuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 47, 26.11.1830, Sp. 793  
[Verkauf] [Möbel und Gerätschaften aus dem Münchhausenschen herrschaftlichen Wohnhaus; u.a.] Ein ganz neues, sehr gutes Flügel=Fortepiano von Ehler in Wien [...]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 47, 26.11.1830, Sp. 793  
[Verkauf] Ein Barometer, ein Thermometer, eine Flöte, eine Guitarre, und einige Bilderrahmen [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 50, 17.12.1830, Sp. 840  
[Verkauf] Ein noch gut gehaltener Wiener Flügel. Zu erfragen bey dem Obersteuer=Secretär Heß.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 52, 31.12.1830, Sp. 880  
[Verkauf] Ein neues Fortepiano von dauerhaftem Bau, mit vorzüglichem Ton, um billigen Preis.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 1, 7.1.1831, Sp. 10  
[Verkauf] Ein Wiener Fortepiano, in Tafelform, gut gehalten. Das Nähere ist zu erfahren vom Amtsadvocaten Theodor Thienemann.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 1, 7.1.1831, Sp. 12  
[Miet-Angebot] Ein gutes Clavier von Merbach in Nr. 445 der Pfortengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 2, 14.1.1831, Sp. 28  
[Miet-Angebot] Ein fast noch neues Fortepiano. Nähere Auskunft darüber ertheilt der Instrumentenmacher Herr Töfling.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 2, 14.1.1831, Sp. 31  
[Konzert-Ankündigung] [Gastwirt Wäldner, Gamstädt: großes Konzert am 23. Januar; „Musik=Chor des Hochlöblichen 24sten Infanterie=Regiments (Preußischen) unter Direction des Herrn Capellmeisters Bock“]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 6, 11.2.1831, Sp. 79  
[Verkauf] Ein Pianoforte in Flügelform, desgl. eines in Tafelform, so wie eine Claväoline, dauerhaft und von vorzüglich gerathenem Ton, bey F. H. Ratzmann junior in Ohrdruff, wohnhaft im Amthause.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 6, 11.2.1831, Sp. 82  
[Miet-Angebot] Ein gutes Merbach'sches Clavier, in Nr. 695 der Erfurter Vorstadt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 7, 18.2.1831, Sp. 98  
[Verkauf] Zwey gut gehaltene Merbach'sche Claviere sind zu verkaufen oder zu vermieten beym Gymnasiast Curth in Nr. 265 der Salzengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 7, 18.2.1831, Sp. 99  
[Verkauf] Berliner Klaviersaiten in Stahl und Messing, erste Qualität, sind zu erhalten bey Bernhard Keil in Gotha.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 7, 18.2.1831, Sp. 99  
[Verkauf] Der beliebte Alpensänger=Marsch und eine Galoppade aus der Oper Fra Diavolo fürs Pianoforte, arrangirt von J. H. Walch, sind zu Anfang künftiger Woche für ½ Kopfstück das Exemplar lithographirt bey mir zu haben. Friedrich Krafft.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 8, 25.2.1831, Sp. 115  
[Verkauf] Ein Pianoforte, noch in gutem Stande, zu erfragen beym Instrumentenmacher Langenhann [sic!].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 8, 25.2.1831, Sp. 115  
[Verkauf] Wiener Mundharmonica so wie auch Stöcke mit Harmonica's sind wieder ange-  
kommen und billig bey F. C. A. Eberhardt, in der kleinen Erfurtergasse [Adreßbuch 1833:  
Nr. 587]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 8, 25.2.1831, Sp. 115  
[Verkauf] Mundharmonica's, beste Qualität und vorzüglich rein gestimmt, à 3 ½ gl., 7 gl.,  
12 gl., 1 Thlr. und 1 Thlr. 12 gl. das Stück, bey Carl Reuschel.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 9, 4.3.1831, Sp. 147  
[Konzert-Ankündigung] Nächsten Montag, als am 7. d. M., wird eine große Türkische Mu-  
sik von den Herzogl. Regimensthautboisten im großen Saale meines Gasthofes aufgeführt  
werden. Ich lade daher zur gefälligen Theilnahme hieran [...] ein, daß der Anfang dieser  
Unterhaltung auf Nachmittags 3 Uhr festgesetzt ist.  
Trügleben, den 1. März 1831. Fr. Joel, Gastgeber im Thüringer Haus.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 10, 11.3.1831, Sp. 166  
[Verkauf] Ein Clavier und ein Pedal, beydes gut, in der Schule zu Rödichen.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 10, 11.3.1831, Sp. 169  
[Verkauf / Miet-Angebot] Ein Fortepiano, in Nr. 640 der Erfurter Vorstadt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 11, 18.3.1831, Sp. 179  
[Verkauf] Ein Wiener Flügel von J. A. Graff, seit zwey Jahren in Gebrauch, steht wegen  
Mangel an Raum zum Verkauf in der Ziegeley zu Mühlberg.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 12, 25.3.1831, Sp. 197  
[Verkauf] Ein noch gut gehaltenes Fortepiano von Mahagonyholz, in Nr. 1031 der Schwab-  
häuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 12, 25.3.1831, Sp. 197  
[Verkauf] Ein gutes Clavier und Pedal. [...]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 12, 25.3.1831, Sp. 197  
[Verkauf] Eine Inventions=Flöte mit CFuß [sic!], acht starken silbernen Klappen und Gar-  
nituren=Ringen, zu dem äußerst billigen Preise für 6 Thlr. Conv., in Nr. 1028 in der Schwab-  
häuser=Gasse im Gäßchen.  
[Vgl. Anzeige 2.4.1830]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 13, 1.4.1831, Sp. 223  
[Verkauf] Ein neues vornstimmiges Pianoforte von vorzüglich gutem Ton steht um einen  
vorzüglich billigen Preis zu verkaufen bey dem Instrumentenmacher Joh. Simon Schröder  
in Sonneborn.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 16, 22.4.1831, Sp. 273  
[Miet-Gesuch] Ein sechsoctaviges Pianoforte, monatsweise. [...]  
[Wiederholung 13.5.1831]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 17, 29.4.1831, Sp. 285  
[Verkauf] Ein Fortepiano in Flügelform von 5 1/2 Octaven mit einem Orgelwerke von 5 Octaven und zwey Claviaturen, soll aus Mangel an Raum verkauft werden. Nähere Auskunft darüber ertheilt der Cammersecretär Grüz Müller allhier.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 27, 8.7.1831, Sp. 460  
[Verkauf] Anzeige für Instrumentenmacher. Ovale ganz rein und fein polirte Claviaturstifte nebst Wirbeln von englischem hartgewalztem Drath sind jetzt zu haben bey W. Bätz in Gotha.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 29, 22.7.1831, Sp. 489  
[Verkauf] Ein Clavier, für Anfänger sich eignend, eine gute Guitarre, eine Cyster, zwey neue Hörner, eine Clarinette, alles zu sehr billigen Preien, in Nr. 885 der Mönchelsgasse [Adreßbuch 1833: Bley Müller, Kaufmann].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 33, 19.8.1831, Sp. 554  
[Verkauf] Zwey Reveillen fürs Pianoforte, componirt von Walch, Preis 3 1/2 gl., sind zu haben in Gotha bey Friedrich Krafft.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 34, 26.8.1831, Sp. 568  
[Verkauf] Ein ganz gutes neues Pianoforte, ohne Fehler, 3/4 Centner guter Schuhmacher=Hanf [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 35, 2.9.1831, Sp. 583  
[Verkauf] Ein noch ganz gutes Merbach'sches Clavier, in der Schule zu Engelsbach.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 35, 2.9.1831, Sp. 583  
[Verkauf] Zwey gute Violinen, bey Petsch in Neudietendorf.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 41, 14.10.1831, Sp. 675  
[Kauf-Gesuch] Ein gut gehaltenes flügelförmiges Pianoforte, um mäßigen Preis.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 45, 11.11.1831, Sp. 742  
[Verkauf] Ein beynahe ganz neuer Flügel, von Brodmann in Wien gefertigt, um einen billigen Preis in Nr. 116 zu Ohrdruff.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 47, 25.11.1831, Sp. 775  
[Verkauf] Ein gut gehaltenes Pianoforte, um billigen Preis. [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 49, 9.12.1831, Sp. 803  
[Verkauf] Ein Clavier von Paul. Benser, in der Mönchelsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 51, 23.12.1831, Sp. 847  
[Unterrichts-Angebot] Unterzeichneter zeigt einem verehrungswürdigen Publikum an, daß er während seines Hierseins Unterricht im Gesang, wie auch auf dem Clavier gibt. Ferdinand Illenberger, Regisseur der Oper, wohnt bey Hrn. Schreinermeister Henneberg in der Schwabhäuser=Gasse Nr. 1018.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 1, 6.1.1832, Sp. 6  
[Verkauf] Ein in ganz gutem Stande befindliches Clavier; [...]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 2, 13.1.1832, Sp. 22  
[Verkauf] Ein Wiener tafelförmiges Fortepiano. von einem der besten Meister gearbeitet, in Nr. 363 am Markt

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 2, 13.1.1832, Sp. 22  
[Verkauf] Ein Steinbrück'sches und ein Hartje'sches Fortepiano, beyde noch gut gehalten, bey dem Instrumentenmacher Pätzold in Gotha.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 4, 27.1.1832, Sp. 66  
[Verkauf] Guitarrenübungen oder 10 leichte Tänze nach Melodien aus Aubers Stumme, Rossonis Tell, Webers Oberon und Freyschütz, den Wienern in Berlin, Kellers Polacca etc. etc., comp. von H. Sonntag, 5 gl. Mädchen=Lieblinge, oder 10 neue Gallops, Rutscher, etc., für die Guitarre, componirt von H. Sonntag, 5 gl., sind zu haben bey Carl Gläser in Gotha. Musicalische Erinnerungsblätter der Freundschaft, für Pianoforte=Spiele, von verschiedenen Componisten, 1ste Lieferung in elegantem Umschlag mit Goldtitel à 8 gl., bey Carl Gläser in Gotha.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 5, 3.2.1832, Sp. 75  
[Verkauf] Ein tafelförmiges Fortepiano, von einem der ersten Meister Wiens gearbeitet, etwas vorzüglich Vollkommenes, bey B. Keil.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 5, 3.2.1832, Sp. 75  
[Verkauf] Ein gutes Clavier, von wem, sagt die Expedition dieses Blattes.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 6, 10.2.1832, Sp. 90  
[Verkauf] Ein noch ganz gut gehaltenes Fortepiano, bey dem Instrumentenmacher Langenhan in der Mönchelsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 6, 10.2.1832, Sp. 90  
[Verkauf] Ein Clavecin, noch im besten Zustande, in Nr. 591 hinter der St. Margarethenkirche.  
[Wiederholung 11.5.1832]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 6, 10.2.1832, Sp. 91  
[Verkauf /Miet-Angebot] Ein Merbach'sches Clavier, in Nr. 899 der Mönchelsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 6, 10.2.1832, Sp. 93  
[Verkauf] [Gläser bietet an: Clavierschule und Orgelnoten]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 7, 17.2.1832, Sp. 102  
[Verkauf] Ein Fortepiano, gut und billig, bey B. Keil.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 9, 2.3.1832, Sp. 132  
[Verkauf] Ein gut gehaltenes Fortepiano, in der Knabenschule zu Seebergen.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 11, 16.3.1832, Sp. 170  
[Verkauf] Ein Clavier für Anfänger, zu billigem Preis, bey C. G. Bley Müller.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 13, 30.3.1832, Sp. 198  
[Verkauf] Ein in ganz gutem Zustande sich befindendes Merbachsches Clavier, in Nr. 848 der Mönchelsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 14, 6.4.1832, Sp. 218  
[Verkauf] Ein gutes Pedal, in der Schule zu Ebenheim.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 17, 27.4.1832, Sp. 263  
[Verkauf] Ein Wiener Fortepiano in Flügelform mit drey Veränderungen und ein halbes Dutzend[...] Stühle [...], bey Frau Reum in der Mönchelsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 18, 4.5.1832, Sp. 281  
[Verkauf] Ein Sammlung Musicalien, von den besten Tonkünstlern, zum Gebrauch bey dem Gottesdienst, vom Cantor Rost zu Georgenthal.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 22, 1.6.1832, Sp. 369  
[Miet-Gesuch] Ein gutes Piano=Forte.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 23, 8.6.1832, Sp. 381  
[Verkauf] Mehrere Pianoforte, vornstimmig wie auch rechtsstimmig, zu möglichst billigen Preisen. Gotha, den 8ten Junius 1832. Adolph Pätzold, Pianoforte=Instrumentenmacher.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 24, 15.6.1832, Sp. 401  
[Verkauf] Ein Fortepiano, von einem der ersten Meister Wiens gearbeitet, bey B. Keil.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 25, 22.6.1832, Sp. 414  
[Verkauf] Ein Clavier und ein großer Thorweg [...] in der großen Siebleber=Gasse Nr. 1106.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 25, 22.6.1832, Sp. 414  
[Verkauf] Ein wohlfeiles, für Anfänger noch brauchbares Clavier, [...] in Nr. 885 der Mönchelsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 26 29.6.1832, Sp. 432  
[Verkauf] Ein Fortepiano, gut und billig, bey B. Keil.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 29, 20.7.1832, Sp. 476  
[Verkauf] Ein gutgehaltendes Merbach'sches Clavier von 5 Octaven, in Nr. 496 der Brühler Vorstadt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 30, 27.7.1832, Sp. 495  
[Kauf-Gesuch] Ein gutes Pedal, vom Kirchenvorsteher Baumgart in Herbsleben.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 31, 3.8.1832, Sp. 514  
[Verkauf] Ein noch beynahe ganz neues Clavier, im besten Stande, in Nr. 236 der Saltzengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 33, 17.8.1832, Sp. 544  
[Konzert-Ankündigung] Sonntag den 19ten August ist ein Instrumental= und Pianoforte=Concert im Gasthofs zu Westhausen. Der Anfang wird 3 Uhr seyn. Weissenborn.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 34, 24.8.1832, Sp. 549  
[Verkauf: 24 Tänze von Walch, für Pianoforte oder Orchester]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 34, 24.8.1832, Sp. 554  
[Konzert-Ankündigung] **Zum Besten der Armen**

wird Mittwoch, den 29sten d. M., während des hiesigen solennen Vogelschießens im Saale des Schützenhofes hier, ein großes Vocal= und Instrumental=Concert gegeben werden, welches, bey der gütigen Unterstützung mehrerer Tonkünstler und Musikfreunde wohl einen sehr angenehmen Genuß versprechen dürfte. Es werden aufgeführt  
im ersten Theile

- 1) Ouverture vomn Romberg,
- 2) Variationen fürs Pianoforte, von Moschelles ([sic!], vorgetragen von Herrn Müller aus Erfurt,
- 3) Arie aus der Oper Semiramis von Rossini, gesungen von Dem. Queck,
- 4) Variationen für die Violine von Kalliwoda, gespielt von Herren Hofmusicus Menz;

im zweyten Theile

die Schlacht von Vittoria, von Beethoven.

[...] Gotha, den 22sten August 1832. Die Direction der Altschützen=Gesellschaft.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 36, 7.9.1832, Sp. 578  
[Verkauf] Ein Giraff [sic!], dauerhaft und elegant gearbeitet, von schön geflammtem Birkenholz und vorzüglich gutem Ton, kann Unterzeichneter zum Verkauf empfehlen. Friedrich Pabst in Ohrdruff, Fortepiano=Instrumentenmacher.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 37, 14.9.1832, Sp. 592  
[Verkauf] Ein beynahe noch ganz neues Fortepiano, aus Mangel an Platz, billig

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 38, 21.9.1832, Sp. 609  
[Verkauf] Ein Clavier mit 6 Octaven, welches noch in gutem Stande ist, um billigen Preis, in Nr. 231 der Salzengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 38, 21.9.1832, Sp. 612  
[Kauf-Gesuch] Ein Fortepiano, in gutem Stande; [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 39, 28.9.1832, Sp. 625  
[Verkauf] [Vollst. Clavierauszug von Meyerbeer's Robert der Teufel; Cherubinis Wasserträger, Rissini's Tancred, Spontini's Vestalin, ind er Lampert'schebn Musicalienhandlung]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 39, 28.9.1832, Sp. 627  
[Miet-Angebot] Ein Fortepiano, in Nr. 1068 der großen Siebleber=Gasse

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 39, 28.9.1832, Sp. 628  
[Unterrichts-Angebot: Tanzunterricht; Helmke, Universitäts=Tanzlehrer in Jena]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 40, 5.10.1832, Sp. 639  
[Verkauf] J. S. Bachs sämmtliche Werke, neue Ausgabe; – die neuesten Tänze der besten Componisten, in der Lampert'schen Musikalienhandlung [sic!].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 40, 5.10.1832, Sp. 640  
[Miet-Angebot] Ein gut gehaltenes Merbach'sches Clavier, in Nr. 967 der Quergasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 41, 12.10.1832, Sp. 650  
[Verkauf] Ein schon gebrauchtes noch gut gehaltenes vornstimmiges Pianoforte, billig, beym Instrumentenmacher Adolph Pätzoldt am Markte.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 41, 12.10.1832, Sp. 651  
[Verkauf] Sämmtliche Werke von H. Herz, Hummel, Kalkbrenner und Moscheles in der Lampert'schen Musikalienhandlung.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 41, 12.10.1832, Sp. 651  
[Miet-Gesuch] Ein gutes Pianoforte.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 41, 12.10.1832, Sp. 654  
[Unterrichts-Angebot] [Tanzunterricht, Gebrüder Helmke]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 42, 19.10.1832, Sp. 665  
[Verkauf] Ein im guten Stande befindliches Clavier, in Nr. 520 der Brühler Vorstadt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 43, 26.10.1832, Sp. 676  
[Verkauf] Ein beynahe noch ganz neues, gut gehaltenes Fortepiano, dessen billiges Kaufgeld erst nach einem halben Jahre gezahlt zu werden braucht.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 43, 26.10.1832, Sp. 681  
[Miet-Angebot] Ein gutes Flügel=Fortepiano, bey dem Instrumentenmacher Töfling.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 44, 2.11.1832, Sp. 699  
[Miet-Angebot] Ein Fortepiano mit 6 Octaven, bey Herrn Langenhahn in der Schwabhäuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 48, 30.11.1832, Sp. 731  
[Verkauf] Ein tafelförmiges Pianoforte von angenehmem Ton und sehr gut gehalten. Es kann im Hause des Herrn Musidirectors Walch gesehen werden.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 48, 30.11.1832, Sp. 731  
[Verkauf] Ein sehr gut gehaltenes Fortepiano, bey dem Instrumentenmacher Langenhahn in der Mönchelsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 48, 30.11.1832, Sp. 731f.  
[Verkauf] Ein Instrumentenmacher hat ein Pianoforte gefertigt, das tadellos ist, kann es aber, da er in Gotha ganz unbekannt ist, nicht verkaufen.

Da nun seine Umstände von der Art sind, daß er als Vater einer zahlreichen Familie nur kümmerlich sein Brod erwirbt, und gegenwärtig besonders von den härtesten Sorgen, die Sorge um Brod für sich und die Seinigen bedrängt, und ganz außer Stande gesetzt ist, sich auf einem andern Wege retten und helfen zu können, wagt er den Schritt, in der Ueberzeugung, daß es noch gute, noch edle Menschen gibt, und bittet diese, seiner traurigen verzweiflungsvollen Lage dadurch abzuhelpen, da man ihm sein Instrumen abkauft.

Der Herr Rath Jenichen in Gotha hat die Güte gehabt, das Instrument in seine Wohnung aufzunehmen, wo selbst es in Augenschein genommen werden kann; auch ist der Name des darbenden Künstlers dort schriftlich zu ersehen.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 48, 30.11.1832, Sp. 778f.  
[Verkauf] Bey Goedsche in Meißen: Terpsichore, oder Museum der neuesten Modetänze. Eine musikalische Zeitschrift für mittlere Pianofortespieler; Apollo, oder Museum für Guitarre; 36 Casino=Tänze]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 52, 28.12.1832, Sp. 800  
[Verkauf] Ein sehr guter Stutzflügel von Nußholz furnirt, der sich wegen seiner gefälligen Form, auch in ein kleines Zimmer sehr gut stellen läßt, bey Adolph Pätzoldt, Pianoforte=Instrumentenmacher.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 2, 11.1.1833, Sp. 12  
[Verkauf] Ein Pianoforte um einen sehr billigen Preis, bey Mstr. Bernecker in Tonna.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 2, 11.1.1833, Sp. 15  
[Verkauf] [Gläser] Romanze, Arie und Duett aus der Oper: der Glockengießer, mit Begleitung des Pianoforte, componirt von A. Lübcke.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 3, 18.1.1833, Sp. 27  
[Miet-Angebot] Ein gutes Merbach'sches Clavier; bey Hofcantor Illhardt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 4, 25.1.1833, Sp. 40  
[Verkauf] In der Lampert'schen Buch-, Musik- und Papierhandlung in Gotha steht ein Aeolodikon zum Verkauf, mit einer Claviatur von sechs Octaven Umfang. Die berühmtesten Berliner Musiker, als Spontijni, Möser etc. haben über selbiges das vortheilhafteste Attest ausgestellt, welches Kaufliebhaber einsehen können; und es macht alle andern Empfehlungen überflüssig.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 5, 1.2.1833, Sp. 50  
[Verkauf] Ein Pianoforte, von Steinbrück, in gutem Stande, bey Hausvoigt Alban in Tonna.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 5, 1.2.1833, Sp. 53  
[Anzeige] Mende teilt mit, daß C. Lampert vom 31.1.1833 an seine Musicalien=Leihbibliothek übernommen habe]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 5, 1.2.1833, Sp. 53f.  
[Konzert-Ankündigung] [Wäldner in Gamstädt] Sonntag, als den 10ten Februar, wird das Musikcorps vom hochlöbl. 32ste Infanterie=Regiment unter Leitung des Herrn Musikdirectors Golde ein großes Concert auf meinem Saale veranstalten, in welchem es die neuesten Ouverturen und Solostücke vorzutragen gedenkt. [...] Der Anfang ist 3 Uhr Nachmittags und nach beendigtem Concert findet Ball statt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 5, 1.2.1833, Sp. 68  
[Lehrlings-Gesuch] Ein junger Mensch von guten Eltern, welcher zum Erlernen der Musik geneigt ist, wird von Unterzeichnetem gesucht. Wenn derselbe schon einige Vorkenntnisse in der Musik haben sollte, so wird solcher für ein nach Verhältniß geringeres Lehrgeld angenommen. Ohrdruff, den 4ten Februar 1833. Stadtmusicus Spintler.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 8, 23.2.1833, Sp. 108  
[Verkauf] [Gläser „H. L. Rohrmanns (Organisten zu Clausthal) 56 größtentheils sehr leichte Vorspiele für die Orgel“ [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 10, 8.3.1833, Sp. 147  
[Verkauf] Unterzeichneter beabsichtigt auf Subscription herauszugeben und in allen Buch- und Musicalien=Handlungen liegt zur Ansicht:  
Potpouri [sic!] für das Pianoforte von L. Boehner. In einzelnen Heften, deren 12 einen Jahrgang bilden werden.  
Ein jedes dieser Hefte soll in Märschen, Walzern, Gallopaden, Ecossaisen, Polonaisen, Ouvertüren etc. bestehen, auf gutes Papier pr. Querquart gedruckt, und in elegantem Umschlag geliefert werden.  
Der Subscriptions=Preis für den ganzen in 12 Heften bestehenden Jahrgang ist zu 3 Thrl. Sächs. bestimmt.  
[...] Ch. Busch.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 10, 8.3.1833, Sp. 149f.  
[Verkauf] Bey Goedsche in Meißen ist erschienen und in allen Buch- und Musikhandlungen zu haben:  
Neues vollständiges Museum für die Orgel, zum Gebrauche für Organisten in allen Theilen ihres Berufs und zur allseitigen Ausbildung für denselben, herausgegeben von einem Vereine vorzüglicher Orgelcomponisten.  
1. Jahrgang 1833 in 6 Heften. Erstes Heft.  
Wenn es in der neuern Zeit auch nicht an Werken für die Orgel fehlt, so ist doch noch keins vorhanden, was dem Orgelspieler für alle Theile seines Berufs Aushülfe gewährte und dem Zwecke entspräche: ihn für denselben allseitig heranzubilden.  
Es wird enthalten: Kurze und längere Vorspiele und Nachspiele in freyer, gebundener und fugirter Spielart, Phantasien, drey- und vierstimmige Adagios, Exercitien für Pedal und Manual, Vorspiele mit ausgeführer Melodie, Trios, neue Choräle, neue Melodien zum Vater unser und den Einsetzungsworten, Responsalien, kurz Alles, was in den Bereich des Orgelspiels gehört.  
[...] Vorräthig bey Gläser in Gotha.  
Bey Gläser in Gotha ist zu haben: Terpsichore, [...]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 10, 8.3.1833, Sp. 167  
[Miet-Angebot] Ein noch brauchbares Flügel=Fortepiano, den 1sten April d. J. um billigen Preis. Töfling.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 16, 19.4.1833, Sp. 230  
[Verkauf] Ein Clavier für Anfänger, billigst, in Nr. 1012 der Schwabhäuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 20, 17.5.1833, Sp. 301  
[Verkauf] Lampert'sche Musikalien-Leihanstalt]  
[Wiederholungen regelmäßig]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 21, 24.5.1833, Sp. 315  
[Verkauf] Eine Griraffe in Pyramidernform von Kirschbaumholz, dauerhaft und gut gearbeitet, vorzüglich guten Ton, ist wieder vorrätig bey Friedrich Pabst in Ohrdruff.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 20, 17.5.1833, Sp. 320  
[Konzert-Ankündigung] Unterzeichneter ist gesonnen, künftigen zweyten Pfinstfeyertag nach Beendigung des Gottesdienstes gegen 3 Uhr in der Kirche – das Vater Unser von Mahlmann, Musik von Himmel, einige Solos und ein Halleluja, mit Hülfe des hiesigen Musikchors und Singvereins, mehrerer Mitglieder der verehrl. Herzog. Hofkapelle von Meiningen

und einiger Musikfreunde der Umgegend – aufzuführen. Freunde der Musik werden hierzu ergebenst eingeladen und um gütige Theilnahme gebeten. Mehlis, am 15ten May 1833. Fr. Reinhardt, Cantor.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 27, 5.7.1833, Sp. 408f.  
[Bekanntmachung] Nachdem der Instrumentenmacher Adolph Pätzoldt allhier seine Vermögens=Unzulänglichkeit angezeigt hat und darauf unter Genehmigung des Herzogl. Justiz=Collegii mit Eröffnung des Concurses gegen denselben Stadtgerichtswegen vorzuschreiten, deßhalb aber Liquidationstermin anzuberaumem resolvirt worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde auf das Pätzold'sche Vermögen rechtlichen Anspruch zu machen haben, hierdurch beschieden, den 13ten September 1833, wird seyn der Freytag nach dem 14ten Trinitatis=Sonntage, Vormittags 11 Uhr, in Person, bezugsweise mit Vormund, oder durch hinlängliche Bevollmächtigte, bey Strafe des Verlusts ihrer Forderungen sowohl als auch der Wolthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, an hiesiger Stadtgerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzugeben und zu bescheiden und darauf der weiteren rechtlichen Verfügung nach Vorschrift der Herzogl. Poceßordnung gewärtig *Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 27, 5.7.1833, Sp. 408 zu seyn. [...] Gotha, den 18ten Junius 1833. Das Stadtgericht das. Carl Grosch.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 27, 5.7.1833, Sp. 408  
[Verkauf] Ein Merbach'sches Clavier; zu erfragen in Nr. 353 am Holzmarkt, eine Treppe hoch.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 28, 12.7.1833, Sp. 423  
[Verkauf] Ein in ganz gutem Zustande sich befindendes Pianoforte, in Nr. 982 der Schwabhäuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 28, 12.7.1833, Sp. 433  
[Konzert-Ankündigung] [A. Striebitz in Kindleben kündigt Wiederaufnahm der Tanzmusik an; am 15.7. „wird Concert=Musik auf dem Berg und abends Tanz=Musik gehalten ween“]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 32, 9.8.1833, Sp. 489  
[Unterrichts-Angebot] [Tanzunterricht; Helmke, Universitäts=Tanzlehrer in Jena]  
[regelmäßige Wiederholungen]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 34, 23.8.1833, Sp. 515  
[Verkauf] Ein Orgel mit 8 Stimmen und Pedalkoppel, bey Massini in Töttelstädt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 34, 23.8.1833, Sp. 518  
[Verkauf] Neueste Tanzsammlung von J. Strauß: Tausendsapperment=Walzer für's Pianoforte, Pr. 12 ggl. In der Lampert'schen Buch= und Musikhandlung in Gotha.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 35, 30.8.1833, Sp. 527  
[Konzert-Ankündigung] Orgelconcert=Anzeige.  
Der zwölfjährige Friedrich Lux aus Ruhla wird Sonnabends, den 31sten August, in der Margarethenkirche hier ein großes Orgelconcert geben, wozu er das kunstliebende Publicum höflichst einladet. Der Anfang ist um 3 Uhr Nachmittags und der Eintrittspreis 5 gl. 8 pf., welcher an der Hauptthüre der Kirche entrichtet wird.  
Gotha, den 28sten August 1833.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 35, 30.8.1833, Sp. 527  
[Verkauf] [Lampert: C. H. Umbreits musikalischer Nachlaß, hrsg. von dessen Sohn]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 36, 6.9.1833, Sp. 536  
[Verkauf] Ein sehr gut gehaltenes Clavier, 5 ½ Octaven haltend, in Nr. 1012 der Schwabhäuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 36, 6.9.1833, Sp. 536  
[Verkauf] [Lübcke, Overture zur Oper der Glockengießer]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 37, 13.9.1833, Sp. 547  
[Verkauf] Ein Clavier für Anfänger, billigst, in Nr. 819 der großen Erfurter=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 38, 20.9.1833, Sp. 558  
[Verkauf] Ein Merbach'sches Clavier von der besten Beschaffenheit, in Nr. 857 der Mönchelsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 39, 27.9.1833, Sp. 571  
[Verkauf] Ein tafelförmiges Fortepiano, in sehr gutem Zustande.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 39, 27.9.1833, Sp. 574  
[Verkauf] Der Fugen=Freund oder Sammlung von Muster=Fugen der berühmtesten Meister älterer und neuerer Zeit, 1ste Lieferung, Preis 8 gl., ist in der Gläser'schen Buchhandlung in Gotha vorräthig.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 40, 4.10.1833, Sp. 585  
[Verkauf] Ein Pianoforte, in Nr. 982 der Schwabhäuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 40, 4.10.1833, Sp. 590  
[Verkauf] [Musikalien- und Instrumentenhandlung [und Leihanstalt] von Suppus in Erfurt]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 42, 18.10.1833, Sp. 614  
[Verkauf] Ein in gutem Zustande sich befindendes Pianoforte, in Nr. 982 der Schwabhäuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 42, 18.10.1833, Sp. 624  
[Verkauf] Ein noch ganz guter Flügel, von starkem vollen Ton, wird wegen Mangel an Raum verkauft bey F. H. Ratzmann in Ohrdruff.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 44, 1.11.1833, Sp. 640  
[Verkauf] Ein Merbach'sches Clavier, in Nr. 939 der Neuengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 44, 1.11.1833, Sp. 640  
[Verkauf] Ein ganz gutes Fortepiano, noch neu, ohne Fehler. J. D. König, in der Brühler Vorstadt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 44, 1.11.1833, Sp. 641  
[Verkauf] Ein in gutem Zustand befindliches Pianoforte, in Nr. 304 der Hützelsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 48, 29.11.1833, Sp. 706  
[Verkauf] Ein tafelförmiges Fortepiano, in Nr. 992 [sic!] der Schwabhäuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 48, 29.11.1833, Sp. 727f.  
[Unterrichts-Angebot] Einem verehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich gesonnen bin, Unterricht im Clavierspielen etc. so wie auch in der Tanzkunst, sowol für Anfänger Als Geübtere zu ertheilen, und bitte diejenigen, welche entschlossen sind, Antheil zu nehmen, sich baldigst zu melden. August Paul.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 52, 27.12.1833, Sp. 771  
[Verkauf] Ein neues vornstimmigies Fortepiano, bey Ludwig Ratzmann in Ohrdruff.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 1, 3.1.1834, Sp. 4  
[Verkauf] Ein tafelförmiges Fortepiano, ganz neu, zu billigem Preis. [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 1, 3.1.1834, Sp. 68  
[Verkauf] Ein Fortepiano, in Nr. 982 der Schwabhäuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 5, 31.1.1834, Sp. 73  
[Verkauf] Musikalisches Pfennig- und Hellermagazin (1ste Lieferung), Sammlung vorzüglicher, leicht ausführbarer Claviercompositionen [...]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 6, 7.2.1834, Sp. 82  
[Verkauf] Ein Clavier, in gutem Zustande, 5 ½ Octaven enthaltend; wo, ist zu erfragen in Nr. 445 der Fritzelsgasse.  
[Wiederholung 14.3.1834]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 7, 14.2.1834, Sp. 101  
[Verkauf] Ein Pianoforte, in Nr. 982 der Schwabhäuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 7, 14.2.1834, Sp. 104  
[Miet-Angebot] Ein Flügel=Fortepiano, im besten Zustande, in der großen Siebleber=Gasse Nr. 1087.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 9, 28.2.1834, Sp. 154  
[Verkauf] Ein in gutem Zustande sich befindendes Pianoforte, in Nr. 982 der Schwabhäuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 9, 28.2.1834, Sp. 154  
[Verkauf] Eine Guitarre, in gutem Stande, in der kleinen Sundhäuser=Gasse Nr. 136.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 10, 7.3.1834, Sp. 171  
[Verkauf] Eine b Clarinette, eine Flöte und eine Terzflöte, ächt Dresdner, in Nr. 1058 der kleinen Siebleber=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 11, 14.3.1834, Sp. 190  
[Verkauf] Ein Pianoforte, im besten Zustande, bey Carl Töfling.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 11, 14.3.1834, Sp. 190  
[Verkauf] Ein Contrebaß mit Schrauben, eine Tenorposaune und ein Fagott, bey Johann Heinrich Michel in Tabarz.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 11, 14.3.1834, Sp. 208  
[Verkauf] Ein noch neues gutes Fortepiano steht billig zum Verkauf in Nr. 910 der Fleischgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 12, 21.3.1834, Sp. 211  
[Verkauf] Ein Pianoforte im besten Zustande in Nr. 1087 der großen Siebleber=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 13, 28.3.1834, Sp. 233  
[Verkauf] Ein Kleiderschrank und ein Fortepiano, zu billigem Preise, in Nr. 285 der Hützelgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 14, 28.3.1834, Sp. 259  
[Miet-Angebot] Ein Fortepiano n Nr. 576 der kleinen Erfurter=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 15, 11.4.1834, Sp. 276  
[Verkauf] Ein Flügel, in Nr. 906 der Mönchelsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 15, 11.4.1834, Sp. 276  
[Verkauf] Ein Fortepiano, 5 ½ Octaven enthaltend, billig, in Nr. 461 der Fritzelgasse.  
[Wiederholung 25.4.1834]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 18, 2.5.1834, Sp. 333  
[Verkauf] Ein neues, seitenstimmig=tafelförmiges Pianoforte, welches von Kennern als gut empfohlen werden kann, von S. Schröder zu Sonneborn.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 18, 2.5.1834, Sp. 336f.  
[Konzert-Ankündigung] Einem geehrten Publicum mache ich ergebenst bekannt, daß künftigen Sonnabend, als dem letzten Jahrmarktstag, große Horn=Musik im Freyen gehalten wird; auch bemerke ich, daß künftig alle Montage, bey günstiger Witterung, Garten=Musik ist, und bitte ein geehrtes Publicum um zahlreichen Zuspruch. Sundhäuser Vorstadt. Th. Hellmann.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 18, 2.5.1834, Sp. 336f.  
[Verkauf] Eine noch in gutem Stande befindliche Aeolsharfe, um billigen Preis; [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 20, 16.5.1834, Sp. 370  
[Verkauf] Ein sehr gutes Pianoforte, neuester Einrichtung, so wie auch Geigen, Cello's etc. von guten Meistern, bey August Küttner in Günthersleben.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 23, 6.6.1834, Sp. 417  
[Verkauf] Ein Pianoforte, in Nr. 982 der Schwabhäuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 26, 27.6.1834, Sp. 466  
[Verkauf] Ein Clavier, gut erhalten, in Nr. 1106 der großen Siebleber=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 26, 27.6.1834, Sp. 466  
[Verkauf] Ein Pianoforte, in Nr. 982 der Schwabhäuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 26, 27.6.1834, Sp. 467  
[Verkauf / Miet-Angebot] Zwey Flügel und ein tafelförmiges Fortepiano, jedes mit 6 Octaven, sehr billig, beym Instrumentenmacher Töfling.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 23, 6.6.1834, Sp. 479  
[Kauf-Gesuch] Eine ausgeblasene Trompete kauft Mönchelsgasse Nr. 886.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 28, 11.7.1834, Sp. 495  
[Verkauf] Ein tafelförmiges Fortepiano, ganz neu, zu billigem Preis. [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 29, 18.7.1834, Sp. 515  
[Verkauf] Ein Pianoforte, in Nr. 982 der Schwabhäuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 30, 25.7.1834, Sp. 533  
[Konzert-Ankündigung] Unterzeichneter ist gesonnen mit hoher Erlaubniß den 19ten Julius in der Margarathenkirche zu Gotha Abends 5 ½ Uhr ein Orgelconcert zu geben. Das Entree ist 6 Gr.; die Stadt= und Landlehrer zahlen nur die Hälfte. Die Hälfte des Einkommens fließt in die Gothaer Armencasse. Das Concert besteht aus den besten Werken von Fischer, Rinck und Einigen vom Concertgeber. Es wird dabey auf Orgelfertigkeit, Kunst und Geschmack gesehen werden. Krauße, Organist in Vogelsberg.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 32, 8.8.1834, Sp. 550  
[Verkauf] Ein Clavier, welches die Stimmung sehr gut hält, billigst, in Nr. 1137 am Schloßberge.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 33, 15.8.1834, Sp. 563  
[Verkauf] Ein Fortepiano von Streinbrück in Gotha, mit 5 ½ Octaven, bey Kästner in der Allee.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 34, 22.8.1834, Sp. 577  
[Konzert-Ankündigung] Nächstkommenden Dienstag den 26sten dieses Monats soll in dem Gasthofe zum goldenen Löwen allhier durch das löbliche Hautboistencorps des Herzogl. Linienregiments zu Gotha ein Concert mit türkischer Musik gegeben werden. Indem der Unterzeichnete hierzu ergebenst einladet, verbindet er damit die Versicherung, daß er alles thun wird, um seinen werthen Gästen den Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen. Tonna, den 19ten August 1834. Kreutzburg.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 35, 29.8.1834, Sp. 589  
[Verkauf] Ein gutgehaltens Clavier, in Nr. 1259 hinter der St. Margarethenkirche.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 36, 5.9.1834, Sp. 605  
[Miet-Angebot] Ein gut gehaltenes Wiener Fortepiano in Flügelform, bey dem Kammermusicus Walch.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 36, 5.9.1834, Sp. 605  
[Miet-Angebot] Ein Clavier und ein Pedal von Stumpf, beydes vorzügliche Instrumente, in Nr. 885 der Mönchelsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 37, 12.9.1834, Sp. 618  
[Verkauf] Ein Fortepiano von sechsthalb Octaven, von hübschem Aeußern, sehr billig im Preis. [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 37, 12.9.1834, Sp. 618  
[Verkauf] Eine gut ausgespielte Guitarre, in Nr. 157 der Jüdengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 38, 19.9.1834, Sp. 632  
[Verkauf] Ein Clavier, billigst, in Nr. 1137 am Schloßberg.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 38, 19.9.1834, Sp. 635  
[Konzert-Ankündigung] Kirchenmusik zur Feyer des dießjährigen Erndtefestes in der St. Augustinerkirche. Vor der Predigt: Psalm von Romberg. Am Schlusse des Gottesdienstes: Vater unser im Himmel. Musiktexte sind, das Stück 6 pf., bey dem Herrn Stadtkirchner Sußdorf und bey Unterzeichnetem zu haben. J. Felsberg, Stadtkantor.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 40, 3.10.1834, Sp. 668  
[Verkauf] Ein Fortepiano, in Nr. 982 der Schwabhäuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 40, 3.10.1834, Sp. 670  
[Miet-Angebot] Ein Wiener Piano=Forte, in Nr. 57 der Heinoldsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 44, 31.10.1834, Sp. 729  
[Verkauf] Ein Sopha und ein Fortepiano, in Nr. 982 der Schwabhäuser=Gasse.  
[Wiederholung 21.11.1834]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 48, 28.11.1834, Sp. 729  
[Verkauf] Ein tafelförmiges Pianoforte, in gutem Zustande, in Nr. 656 der Erfurter Vorstadt.  
[...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 49, 5.12.1834, Sp. 742f.  
[Auktion] [nach Ableben des Bürgerhauptmanns und Kaufmanns Christian Friedrich Merbach Versteigerung seines sub Nr. 910 gelegenen Wohnhauses; Wert: 2.300 Thlr.]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 50, 12.12.1834, Sp. 829  
[Verkauf] Eine Violine, in Nr. 1028 der Schwabhäuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 1, 2.1.1835, Sp. 7  
[Konzert-Ankündigung] [Waldner, Gamstädt; Concert (Militärmusik) und anschließend Ball]  
[Wiederholung 9.1.1835]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 2, 9.1.1835, Sp. 17  
[Miet-Angebot] Ein Fortepiano, in Nr. 576 der kleinen Erfurtergasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 3, 16.1.1835, Sp. 35  
[Unterrichts-Angebot] Unterzeichneter ist gesonnen, von jetzt an auf mehreren Instrumenten Unterricht zu ertheilen. Diejenigen, welche Lust und Zutrauen zu mir haben, finden mich in Ohrdruff, wohnhaft bey dem Trompeter Danz. A. Poppe, Musicus.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 4, 23.1.1835, Sp. 47  
[Verkauf] Eine Violine, in Nr. 1028 der Schwabhäuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 6, 6.2.1835, Sp. 81  
[Verkauf] Ein noch in sehr gutem Zustande befindliches Fortepiano bey Friedrich Reich in Gr. Tonna.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 7, 13.2.1835, Sp. 108  
[Verkauf] Ein gutes Merbach'sches Clavier mit 5 Octaven, eine messingene Brennmaschine [...] bey Wilhelm Reidel in Nr. 178 der Jüdengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 11, 13.3.1835, Sp. 180  
[Verkauf] Ein Positiv, völlig brauchbar, in der Schule zu Cabarz.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 16, 17.4.1835, Sp. 279  
[Verkauf] Ein Clavier und eine Maschine zum Saitenbespinnen zu sehr billigem Preis, bey dem Instrumentenmacher Töfling.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 16, 17.4.1835, Sp. 279f.  
[Verkauf] Ein Pianino und ein vornstimmiges Instrument, beyde sehr dauerhaft gearbeitet und von gutem Tone, stehen zum Verkauf vorräthig bey Ludwig Ratzmann, Instrumentenmacher in Ohrdruff.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 17, 24.4.1835, Sp. 298  
[Verkauf] Ein Clavier, äußerst billig, in Nr. 221 der Salzengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 18, 1.5.1835, Sp. 314  
[Verkauf] Ein Fortepiano von vorzüglicher Güte, in Nr. 982 der Schwabhäuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 22, 29.5.1835, Sp. 406  
[Verkauf] Ein Clavier, billig, in Nr. 1150 am Markt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 23, 5.6.1835, Sp. 419  
[Verkauf] Ein noch ganz neues Aeolodicon von Mahagonyholz, 3 ½ Octaven haltend, zu einem sehr billigen Preis, bey Burbach in der Freyschule.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 23, 5.6.1835, Sp. 422  
[Miet-Angebot] Ein Fortepiano. [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 25, 19.6.1835, Sp. 454f.  
[Verkauf] Zwey tafelförmige Fortepiano, noch in gutem Zustande, das eine vornstimmig mit 6 Octaven zu 50 Thlr. Sächs., das andere seitenstimmig mit 5 ½ Octaven zu 45 Thlr. Sächs., bey dem Instrumentenmacher Töfling.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 25, 19.6.1835, Sp. 455  
[Verkauf] Ein Pianoforte von vorzüglicher Güte, in Nr. 982 der Schwabhäuser=Gasse.  
[Wiederholung 3.7.1835]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 25, 19.6.1835, Sp. 533  
[Verkauf] Kleiderschränke, [...] ein Fortepiano, ein Clavier und drey Canapees, bey Wilhelm Reidel in Nr. 346 der Hützelsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 32, 7.8.1835, Sp. 570  
[Miet-Angebot] Ein gut gehaltenes Fortepiano, bey Geheime Hofrat Fr. Jacobs.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 34, 21.8.1835, Sp. 599  
[Verkauf] Ein gutes Clavier, bey dem Hautboisten Funk, wonhaft in der Heinoldsgasse bey dem Schreinermeister Gräser.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 34, 21.8.1835, Sp. 636  
[Miet-Angebot] Ein gutes Fortepiano mit sechs Octaven, in Nr. 791 hinter der St. Margarethenkirche.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 38, 18.9.1835, Sp. 671  
[Kauf-Gesuch] Ein noch brauchbares Fortepiano von wenigstens 5 ½ Octaven, in Nr. 858 der Mönchelsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 39 25.9.1835, Sp. 682  
[Verkauf] Eine Violine, billig, in Nr. 1028 der Schwabhäuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 39 25.9.1835, Sp. 683  
[Kauf-Angebot] Ein tafelförmiges Fortepiano von Katholnig aus Wien, in Nr. 57 der Sundhäuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 44, 31.10.1835, Sp. 769  
[Verkauf] Daß bey dem Unterzeichneten die neuesten Stücke für das Piano=Forte von Joh. Strauß und Jos. Lanner etc. gedruckt oder geschrieben zu haben sind, und daß Bestellungen pünktlich besorgt werden, wird hierdurch bekannt gemacht. August Paul, wohnhaft St. Margarethen Nr. 629.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 49, 4.12.1835, Sp. 831  
[Verkauf] Ein Fortepiano von vorzüglich gutem Ton, billig, bey Ludwig Ratzmann in Ohrdruff.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 49, 4.12.1835, Sp. 836  
[Miet-Gesuch] Ein noch im guten Zustande befindliches Piano=Forte wird auf einige Zeit zu miethen gesucht, in Nr. 486.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 51, 18.12.1835, Sp. 861  
[Verkauf] Zwey Flöten, in Nr. 24 am Berge.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 4, 22.1.1836, Sp. 60  
[Konzert-Ankündigung] Harmonie-Musik im Saal zum Deutschen Hof. Sonnabend Abends den 23. Januar. C. Buttstädt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 7, 12.2.1836, Sp. 100  
[Verkauf] Ein Clavier mit Pedal, so wie auch ein noch ganz neues Pianoforte, in Nr. 861 der Mönchelsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 8, 19.2.1836, Sp. 121  
[Miet-Gesuch] Ein tafelförmiges Pianoforte oder auch ein Clavier, in Nr. 1050a. der Siebler Vorstadt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 9, 26.2.1836, Sp. 134  
[Verkauf] Ein gebrauchtes Fortepiano ist in Nr. 553 billig zu verkaufen.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 9, 26.2.1836, Sp. 134  
[Verkauf] Ein Klavier in Nr. 325 der Hützelsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 10, 4.3.1836, Sp. 154  
[Verkauf] Ein Fortepiano für Anfänger, ganz billig, in Nr. 101 der Sundhäuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 10, 4.3.1836, Sp. 154  
[Verkauf] Ein noch in gutem Stande erhaltenes Clavier verkauft billig in Commission A. Schilling in Gotha.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 10, 4.3.1836, Sp. 157  
[Miet-Angebot] Ein gutes Fortepiano steht in Nr. 748 der Erfurter Vorstadt sogleich zu vermieten.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 11, 11.3.1836, Sp. 184  
[Verkauf] Ein Pedal, von Stumpf gefertigt und kaum fünf Jahre gebraucht, in Brüheim bey Johann Georg Bockrodt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 11, 11.3.1836, Sp. 185  
[Kauf-Gesuch] Ein gebrauchtes, jedoch noch gutes, 6octaviges Fortepiano. Beym Schneidermeister Lohberg in der Schwabhäuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 11, 11.3.1836, Sp. 190  
[Verkauf] Orgel=Archiv. Herausgegeben von C. F. Becker und A. Ritter [3 Hefte erschienen] [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 14, 1.4.1836, Sp. 233  
[Verkauf] Ein in gutem Zustande befindliches Clavier in Nr. 325 der Hützelgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 18, 29.4.1836, Sp. 316  
[Verkauf] Ein noch gutes Clavier und ein Pedal, in Nr. 51 der Hützelgasse.5

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 19, 6.5.1836, Sp. 331  
[Verkauf] Ein Stumpfsches Clavier, in Nr. 122 der großen Sundhäuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 19, 6.5.1836, Sp. 331  
[Verkauf] Ein Merbach'sches Clavier, beym Cantor Felsberg.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 20, 13.5.1836, Sp. 352  
[Unterrichts-Angebot] Mein Bruder ist gesonnen, Unterricht im Guitarrespielen zu ertheilen, er besitzt in diesem Fach eine ziemliche Fertigkeit und ist stets in meiner Wohnung anzutreffen. [...] Marianne Gumm, wohnhaft in der Mönchelsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 21, 20.5.1836, Sp. 364  
[Verkauf] Ein Clavier mit Pedal, in Nr. 1075 der gr. Sieblebergasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 22, 27.5.1836, Sp. 389  
[Verkauf] Ein in gutem Zustande befindliches Merbach'sches Clavier mit Pedal; sowie auch ein Positiv, passend in eine kleine Kirche oder auch in eine sonstige andächtige Versammlung, bey Simon Schröder, Instrumentenmacher in Sonneborn.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 29, 15.7.1836, Sp. 514  
[Miet-Angebot] Ein gut gehaltenes Fortepiano in Tafelformat. Ernst Carl Behm, D.  
[Wiederholung 22.7.1835]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 33, 12.8.1836, Sp. 549  
[Verkauf] Ein fünfoctaviges Clavier, auf dem Rathskeller.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 36, 2.9.1836, Sp. 679  
[Verkauf] Ein vornstimmiges Pianoforte, in Nr. 236 der Salzengasse bey Julius Reuter, Instrumentenmacher.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 37, 9.9.1836, Sp. 694  
[Verkauf] Ein noch in gutem Zustande befindliches Fortepiano. Pfortengasse Nr. 539.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 39, 23.9.1836, Sp. 722  
[Verkauf] Ein Clavier, in gutem Stande, zu billigem Preis, bey Chrstn. Stengel in Crawinkel.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 41, 7.10.1836, Sp. 762  
[Miet-Gesuch] Ein gutes Pianoforte zu miethen, ist beauftragt der Cantor Felsberg.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 43, 21.10.1836, Sp. 782  
[Verkauf] Eine Bindernagel'sche Geige, neu und gut, bey A. Rausch, Vicar an der oberen Mädchenschule, Sundhäuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 43, 21.10.1836, Sp. 782  
[Verkauf] Ein noch im guten Stande befindliches Fortepiano, Pfortengasse, Nr. 539 eine Treppe hoch.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 43, 21.10.1836, Sp. 784  
[Verkauf] Musikalien=Verkauf mit seltenen Vortheilen für die Käufer.

Um unser bedeutendes Musikalien=Lager theilweise schnell zu räumen, beabsichtigen wir, von selbigem, einzeln und in Parthien, bey Sogleich=Baarzahlung mit 10 ggl. Rabatt vom Thaler, auf Rechnung mit 8 ggl. Rabatt vom Thaler zu verkaufen. (Es erhält also, wer 1 Thlr. anwendet, für 1 Thlr. 10 gl. Musikalien u.s.f.)

Ferner machen wir hierdurch bekannt, daß bey uns bestellte Musikalien, wenn selbige auf dem Lager nicht vorrätzig sind, sehr schnell herbeygeschafft werden. Es erhalten die Besteller: bey Sogleich=Baarzahlung 8 ggl. Rabatt vom Thaler, auf Rechnung 6 ggl. Rabatt vom Thaler. Zugleich empfehlen wir unsere Musikalien=Leihbibliothek. Dieselbe, welche, wie aus dem im Jahre 1833 gedruckten, von uns gratis zu beziehenden Verzeichnisse etc. zu ersehen ist, damals 2364 Nummern enthielt, haben wir mit nahe an Zweytausend neuen Piecen vermehrt.

Man abonniert sich bey selbiger:

auf 1 Jahr mit 2 Thlr. – gl.

auf ½ Jahr mit 1 Thlr. 4 gl.

auf ¼ Jahr mit --- 16 gl.

und erhält zum Umwecheln alle 14 Tage für 3 Thlr. Musikalien. Nichtabonnten zahlen ein Billiges für jedes geliehene Musikheft.

Gotha, den 19ten October 1836. Lampert'sche Buch= und Musikalienhandlung.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 46 11.11.1836, Sp. 835  
[Verkauf] Ein altes Pianoforte und Clavier, in Nr. 236 der Salzengasse, bey Julius Reuter, Instrumentenmacher.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 48, 25.11.1836, Sp. 870  
[Verkauf] Ein noch in gutem Stande befindliches Fortepiano bey J. Reuter, Instrumentenmacher.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 49, 2.12.1836, Sp. 886  
[Verkauf] Ein alter Flügel, 6 Octaven haltend, steht um einen billigen Preis zu verkaufen beym Instrumentenmacher Töfling.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 50, 9.12.1836, Sp. 898  
[Verkauf] Ein Fagott von Bischof, mit 10 Klappen, ein Componirpult mit 9 großen und 8 kleinen Kasten, sämmtlich zu verschließen, ist billig zu verkaufen in Nr. 110 der Sundhäusergasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 51, 16.12.1836, Sp. 914  
[Verkauf] Ein ausgezeichnet schönes und gutes Flügelinstrument, welches vor 6–7 Jahren 375 Thaler im Ankauf kostete, um billigen Preis vom Auctionator Teichert.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 51, 16.12.1836, Sp. 922  
[Verkauf] Musikalien=Anzeige.  
Mit 6–10 gl. Rabatt vom Thaler sind die neuesten Wiener, Berliner, Breslauer, Magdeburger etc. Lieblingstänze bey uns fürs Pianoforte zu 2 und 4 Händen, wovon wir so eben wiederum eine Zusendung empfangen, zu haben; ferner folgende Werke zu beygesetzten billigen Preisen:  
Gerbers Tonkünstlerlexicon, 4 Thlr., schön geb., Ladenpreis 6 Thlr., für 3 Thlr. 14 gl.  
Haydn's Schöpfung, Partitur, Ladenpreis 10 Thlr., für 5 Thlr. 20 gl. Haydn's Jahreszeiten, Partitur, Ladenpreis 12 Thlr., für 7 Thlr.  
Lampert'sche Buch= und Musikhandlung in Gotha.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 52, 23.12.1836, Sp. 935  
[Verkauf] Ein Clavier, im besten Zustande, in Nr. 131 der großen Sundhäuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 53, 30.12.1836, Sp. 952  
[Miet-Gesuch] Ein gutes Fortepiano, in Nr. 889 der Mönchelsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 1, 6.1.1837, Sp. 11  
[Miet-Gesuch] Ein gutes Fortepiano, in Nr. 889 der Mönchelsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 1, 6.1.1837, Sp. 11  
[Verkauf] [Lampertsche Handlung: neue Musikalien.] Dieselben und eine große Auswahl von Tänzen für's Pianoforte zu 4 Händen von Strauß, Lanner u.a. empfehlen wir unsern geehrten Kunden. [...]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 3, 20.1.1837, Sp. 46  
[Miet-Angebot] Ein vorzüglich gutes Merbach'sches Clavier in Nr. 930 der Fleischgasse in der dritten Etage.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 3, 20.1.1837, Sp. 49  
[Verkauf] [Lampert'sche Buch= und Musikalien=Handlung: Clavier=Auszug Norma, gr. Oper von Bellini; Ouverture zu Norma, für's Pianoforte zu 2 und 4 Händen]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 3, 20.1.1837, Sp. 49  
[Unterrichts-Angebot] [Tanzlehrer Bertuch, im Brühl]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 3, 20.1.1837, Sp. 50  
[Konzert-Ankündigung] [Ostückenberg, Musik=Director: Schießhaus Waltershausen; Concert und anschließend Ball]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 4, 27.1.1837, Sp. 66f.  
[Konzert-Ankündigung] Dienstag, den 31sten Januar, Abends 7 Uhr, kommen in Erfurt im Saale des Gasthauses zum Schlehdorn Haydn's „Jahreszeiten“ zur Aufführung. Die Soloparthien werden von ausgezeichneten Sängern vogetragen. Eintrittspreis 8 gGr. L. E. Gebhardi, Musikdirector.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 9, 3.1837, Sp. 140  
[Auktion] Ein viertöniges (?) [Zusatz der Redaktion; kommt gelegentlich vor] Violoncello und Böttcherwerkzeug soll in Leina den 9ten März an den Meistbietenden verkauft werden bey Mstr. Heinrich Rauch.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 9, 3.1837, Sp. 156  
[Verkauf] Ein Töfling'scher Flügel, beynahe noch neu, in Nr. 695.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 12, 24.3.1837, Sp. 195  
[Miet-Angebot / Verkauf] Ein gutgehaltenes Fortepiano, so wie ein altes Clavier ist zu vermien then oder zu verkaufen bey dem Feuerwerker Fülle.  
[Wiederholung 21.4.1837]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 10, 31.3.1837, Sp. 203f.  
[Verkauf] Ein Merbach'sches Clavier, im besten Zustande, und ein Garten [...], in Nr. 131 der Sundhäuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 10, 31.3.1837, Sp. 204  
[Verkauf] Zwey neue vornstimmige Pianoforte stehen sowohl zur Ansicht und Prüfung, als auch zum Verkauf in Bereitschaft. Die Güte derselben und die Stärke des Tons zeichnen sie vor anderen vornstimmigen dadurch aus, daß sie im [quadrat-Zeichen] Umfang 5–6 Zoll kleiner sind, und an Kraft des Tons keinem andern der Art nachstehen. J. S. Schröder, Instrumentenmacher in Sonneborn.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 10, 31.3.1837, Sp. 245  
[Verkauf] Ein noch ganz neuer Violon von vorzüglicher Güte, ingleichen eine Posaune (Tenor=Baß), bey dem Wagneresellen Heinrich Göring in Ernstroda.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 16, 21.4.1837, Sp. 258  
[Verkauf] Verschiedene Sorten Violin=, Cello= und Baßbogen, Violin=, Guitarr= und Violonsaiten, ingleichen Violinen, Gitarren, Violon's von mir selbst verfertigt, sind bei mir vorrätbig. Auch reparire ich jede Art benannter Instrumente. Friedrich Schmidt aus Emleben.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 17, 28.4.1837, Sp. 284  
[Verkauf] Ein Forte=Piano. [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 19, 12.5.1837, Sp. 333  
[Verkauf] Ein Fortepiano in der Salzengasse Nr. 236.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 20, 19.5.1837, Sp. 354  
[Verkauf] Ein Pedal nebst einem Merbach'schen Clavier und noch ein einzelnes Clavier für einen Anfänger, alles gut gehalten, billig, wegen Mangel an Platz, in der großen Erfurt=Gasse bey den Seilermeister Obenauf.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 21, 26.5.1837, Sp. 363  
[Auktion] [Mobilien und Bücher] wie auch einige sehr empfehlenswerte Musicalien, in sehr gutem Zustande befindlich, [...] in der Organistenwohnung zu Gräffentonna. Witwe Hasenstein.  
[Wiederholung mit Termin: 2.6.1837]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 22, 2.6.1837, Sp. 392  
[Verkauf] Ein Pianoforte mit Pianoforte=Pedal, gut im Ton und noch neu, in der Schule zu Rödichen.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 23, 9.6.1837, Sp. 411  
[Verkauf] Ein Clavier von Kirschbaumholz, in gutem Stande, in Nr. 341 der Hützelgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 23, 9.6.1837, Sp. 411  
[Verkauf] Ein Flügel, in ganz gutem Zustande und von sehr gutem Ton. [...]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 21, 26.5.1837, Sp. 444f.  
[Verkauf] Ein beynahe noch neues vornstimmiges Fortepiano von Mahagonyholz steht zu dem billigen Preis von 45 Thlr. m|jm zu verkaufen bey dem Instrumentenmacher Töfling.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 28, 14.7.1837, Sp. 493f.  
[Auktion] [Mobilien, u.a.] 1 Fortepiano von [Mahagony]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 28, 14.7.1837, Sp. 494  
[Verkauf] Ein Clavier und ein Pedal, in Nr. 236 der Salzengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 30, 28.7.1837, Sp. 528  
[Verkauf] Ein Stumpf'sches Clavier nebst Pedal, beydes in sehr gutem Zustande, bey dem Schullehrer Rohmeiß in Siebleben.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 31, 4.8.1837, Sp. 542  
[Verkauf] Ein Merbach'sches Clavier, eine Violine und ein Schreibpult, in Nr. 110 der Sundhäusergasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 31, 28.7.1837, Sp. 561  
[Verkauf] Ein im besten Zustande befindliches Töflingsches Pianoforte, in Nr. 590 am Fruchtmarkt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 33, 18.8.1837, Sp. 577  
[Verkauf] Ein Clavier und ein Pedal im besten Zustande, in Nr. 236 [Reuter] der Salzengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 33, 18.8.1837, Sp. 582f.  
[Verkauf] Musikalien-Leihanstalt in Gotha.

Dem von vielen Musikfreunden gegen mich ausgesprochenen Wunsche, daß ich mit meiner Kunst= und Musikalien=Handlung eine Musikalien=Leihanstalt verbinden möchte, zu entsprechen, habe ich eine solche etablirt und verfehlt nicht, solches dem musikalischen Publicum der hiesigen Stadt sowohl als der Umgegend hiermit zur Kenntniß zu bringen und dasselbe zur fleißigen Benutzung der genannten Anstalt ergebenst einzuladen.

Ich hoffe, allen billigen Wünschen der geehrten Interessenten dieses neuen Instituts nachkommen zu können, da dasselbe aus den besten Werken der älteren, neueren und neuesten Zeit besteht und ich für [sic!] dessen Vervollkommnung stets bemüht seyn werde.

Die Bedingungen, nach welchen die in der erwähnten Anstalt befindlichen Musikalien ausgeliehen werden, sind unter nachstehenden §§. ersichtlich. Auch werden dieselben auf besonderen Blättern abgedruckt unentgeltlich in meinem Geschäftslocal ausgegeben.

§. 1. Die vor auszubezahlenden Leihgebühren betragen:

A. für ein Abonnement, auf welches Musikalien im Werthe von ca. 4 Thlr. gegeben werden, jährlich 3 Thlr., halbjährlich 2 Thlr., vierteljährlich 1 Thlr., monatlich 16 gl.

B. Für ein solches, worauf nur Piecen im Werthe von ca. 2 Thlr. verabfolgt werden, jährlich 2 Thlr., halbjährlich 1 Thlr. 6 gl., vierteljährlich 16 gl., monatlich 8 gl.

Die auf jedes dieser Abonnements empfangenen Musikalien können oft oder selten (jedoch nicht später als innerhalb vier Wochen), ganz oder auch nur zum Theil gewechselt werden, müssen jedoch stets in einem Umschlage wohlverwahrt wieder zurückgegeben werden.

§. 2. Auch Nichtabonnenten können meine Leihanstalt benutzen und diese haben die Gebühren für die empfangenen Musikstücke nach deren Werth zu vergüten, wobey auf die Woche vom Thaler 2 Groschen berechnet werden. Sind die Personen mir jedoch nicht persönlich bekannt, so haben sie vor Empfang der Stücke ein verhältnismäßiges Pfandgeld gegen Quittung zu erlegen, welches ihnen bey Rückgabe der empfangenen Musikalien abzüglich der Leihgebühr und gegen Zurückgabe der Quittung wieder ausgezahlt wird.

§. 3. Wer jährlich 6 Thlr. praenumerando bezahlt, hat dafür die Benutzung dieses Instituts, ganz in der Art, wie unter §. 1. A. bemerkt ist, erhält aber außerdem, gleich oder im Laufe des Jahres, aus meiner, von diesem Geschäft ganz getrennten Musikalienhandlung für 5 Thaler neue Musikalien, nach eigener beliebiger Wahl zu seinem Eigenthum.

§. 4. Jedes Abonnement kann beliebig beginnen, denn es wird von Datum zu Datum ausgestellt.

§. 5. Werden Beym Ablauf eines Abonnements die darauf erhaltenen Musikstücke nicht zurückgegeben, so wird dasselbe als fortbestehend betrachtet und der Abonnent ist verpflichtet, nach Art desselben so lange Zahlung zu leisten, als sich Werke in seinen Händen befinden. Werden Werke über 3 Monate behalten, so werden sie als verloren betrachtet und der Empfänger ist verbunden, dieselben nach dem Ladenpreise (nach Umständen nebst dem Einbande) zu bezahlen.

§. 7 [sic!] Auswärtige sind zu den Transportkosten verpflichtet, erhalten aber nach Verschiedenheit der Entfernung eine größere Anzahl Werke, die ebenfalls wie unter §a. 1. Angegeben, gewechselt werden können.

§. 8. Wer die geliehenen Musikalien in anderer Beschaffenheit, als solche gegeben werden, zurückgibt, muß den Ladenpreis erlegen. Zur Bewahrung vor Nachtheilen dieser Art finden die geehrten Abonnenten Mappen bey mir vorräthig, welche zu sehr billigen Preisen abgelassen werden.

Gotha, am 12ten August 1837. Guido Wenige.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 33, 18.8.1837, Sp. 583.  
[Bekanntmachung] Beachtenswerthe Anzeige für Musikfreunde.

Die Lampert'sche Musikalien=Leihbibliothek, welche wiederum vermehrt worden ist und aus 5040 verschiedenen Musikalien besteht, kann nunmehr unter folgenden Bedingungen benutzt werden:

1) Jeder Abonnent erhält beym jedesmahligen Musikalien=Umwechselln, welches nach Willkür entweder nach 14 Tagen oder nach einem Monat oder nach mehreren Monaten Statt finden kann, – für Vier Thaler Musikalien, und zahlt: für 1 Jahr nur 2 Thlr., für ½ Jahr nur 1 Thlr. 4 gl., für ¼ Jahr nur 16 gl. im Voraus. Als Zugabe bekömmt ein jeder, für den Ablauf seines Abonnements, den gezahlten Abonnements=Betrag – und zwar, wenn er 2 Thlr. baar erlegte, nach dem Ladenpreis für 2 Thlr. u.s.f. – Musikalien noch als Prämie ganz umsonst.

2) Wer, ohne abonnirt zu haben, einzelne Musikalien leiht, zahlt für jedes Heft – also ganz ohne Rücksicht auf den hohen etc. Preis desselben – 1 gl wöchentlich.

Mit 15 gl. Rabatt vom Thaler verkaufen wir von unserm gesammten zur Auswahl offerirten, Musikalien=Vorrath, so daß ein 1 Thlr. werthendes Musikwerk nur netto 9 gl. gerechnet würde u.s.f.

Unser Comptoir ist offen: in den Wochentagen Morgens von 6–9 Uhr, Nachmittags von 2–6 Uhr.

Lampert'sche Buch= und Musikhandlung in Gotha.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 34, 25.8.1837, Sp. 596  
[Verkauf] Ein vorzüglich guter Töfling'scher Flügel, fast noch neu, in der Erfurter Vorstadt Nr. 695.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 34, 25.8.1837, Sp. 596  
[Verkauf] Mehrere Violinen zu billigen Preisen, in der hiesigen Irren=Anstalt beym Inspector Weichselfelder.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 34, 25.8.1837, Sp. 601f.  
[Konzert-Ankündigung]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 34, 25.8.1837, Sp. 602  
[Verkauf] Musikalien mit Rabatt

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 35, 1.9.1837, Sp. 614  
[Verkauf] Ein Fortepiano, in der Siebleber Straße Nr. 1098.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 36, 8.9.1837, Sp. 630  
[Verkauf] Ein fünf Octaven haltendes Clavier, noch in gutem Zustande, in Nr. 520 der Brühler Vorstadt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 40, 6.10.1837, Sp. 685  
[Verkauf] Ein Pianoforte, noch in gutem Zustande, wegen Mangel an Platz. [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 40, 6.10.1837, Sp. 690  
[Unterrichts-Angebot] [Tanzunterricht Julius Schäfer, Ballettmeister beym Herzog. Hoftheater]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 41, 13.10.1837, Sp. 710  
[Verkauf] Ein noch ganz gutes Wiener Tafel=Instrument. [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 40, 6.10.1837, Sp. 736  
[Verkauf] Ein noch in gutem Stande befindliches Fortepiano. Pfortengasse Nr. 539, eine Treppe hoch.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 43, 27.10.1837, Sp. 766  
[Verkauf] Einer früheren Bekanntmachung, daß ich Violinen, Gitarren, Violons nebst allem Zubehör, als Violin=, Cello= und Baßbogen, Saitenhalter etc., Saiten für jede Art benannter Instrumente zum Verkauf vorräthig haben, auf Verlangen Instrumente der Art verfertigte oder reparire, füge ich hiermit ergebenst bey, daß auch jede Art Messiginstrumente, als einfache Trompeten, Ventiltrompeten, Posaunen, Concerthörner etc; ferner Clarinetten, Flöten jeder Gattung von besonderer Güte unter möglichst billigen Preisen bey mir zu haben sind. Friedrich Schmidt aus Emleben.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 44, 3.11.1837, Sp. 784  
[Verkauf] Ein in gutem Zustande erhaltens Clavier in Nr. 445 der Fritzelsgasse.  
[Wiederholung 24.11.1837]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 47, 24.11.1837, Sp. 838  
[Kauf- / Miet-Gesuch] Ein gutes Fortepiano, von Heinrich Gottlieb Georges, Hofglaser.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 51, 22.12.1837, Sp. 905  
[Verkauf] Ein Pianoforte, Clavier und Pedal in Nr. 236 der Salzengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 51, 22.12.1837, Sp. 905  
[Verkauf] Mehrere Fortepianos von vorzüglich schönem starken Ton stehen zu billigen Preisen zum Verkauf bey Ludwig Ratzmann in Ohrdruff, Lappengasse Nr. 219.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 1, 5.1.1838, Sp. 9  
[Verkauf] Ein Flöte von Ebenholz mit silbernen Klappen und C=Fuß, von Grenzer [sic!].  
[...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 1, 5.1.1838, Sp. 9  
[Verkauf] Eine Aeolsharfe, ein Fortepiano, eine Gitarre, ein großes Aushängeschild [...], in der Neuengasse Nr. 952, dritte Etage.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 2, 12.1.1838, Sp. 24  
[Verkauf] Eine Musikalien-Leihbibliothek und ein Musikalien=Verlag, billigst. [...]  
[Wiederholung 16.2.1837 mit Zusatz: in hiesiger Stadt]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 3, 19.1.1838, Sp. 34  
[Verkauf] Ein Pianoforte, in Nr. 236 der Salzengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 3, 19.1.1837, Sp. 38  
[Verkauf] [Lampert] Im Einzelnen verkaufe ich Musikalien aus meiner Musikalien=Leihbibliothek mit 15 gl Rabatt vom Thaler, im Ganzen noch billiger. [...]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 8, 23.2.1837, Sp. 108  
[Auktion] Versteigerung eines Violoncellos mit messingenen Stimmschrauben nebst Bogen in verschließbarem Holzkasten Montag den 26sten d. M. Nachmittags 3 Uhr im Auctionshaus. [-...] Fr. A. Teichert

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 8, 23.2.1838, Sp. 109  
[Verkauf / Miet-Angebot] Ein noch ziemlich neues Pianoforte, in Nr. 199 der Jüdengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 9, 2.3.1838, Sp. 129  
[Verkauf] Ein neues mit feinem Mahagonyholz furnirtes, in allen Beziehungen ausgezeichnet gutes, Pianoforte ist zu verkaufen bey H. W. Starckloff in der Schwabhäusergasse. [1833: Nr. 1029, Starkloff, Kaumann]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 9, 2.3.1838, Sp. 129  
[Verkauf] Ein fast neues, sehr gut gehaltenes Töfling'sches Fortepiano, in Nr. 539 der Pfortengasse, eine Treppe hoch.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 9, 2.3.1838, Sp. 129  
[Verkauf] Ein gut gehaltenes Steinbrück'sches Fortepiano, bey Ludw. Michaelis.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 10, 9.3.1838, Sp. 150  
[Verkauf] Ein Flügelortepiano von 5 ½ Octaven, ganz gut erhalten, das Aeußere Mahagoni, um sehr billigen Preis, in Nr. 100 am Schloßberge.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 10, 9.3.1838, Sp. 171  
[Verkauf] Ein gut gehaltenes Flügel, besonders für Schullehrer geeignet, sowie mehrere Schulbücher in Nr. 430b in der Bürgeraue.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 11, 16.3.1838, Sp. 178  
[Verkauf] Musikalien=Leihbibliothek.  
Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß die Musicalien=Leihbibliothek [sic!], welche bisher Eigenthum meines Sohnes war, in meinen Besitz übergegangen ist, daß selbige aus 5000 verschiedenen Piecen besteht, in den nächsten Tagen einen Zuwachs an den allerneuesten Musikalien erhält und unter den bekannten billigen Bedingungen benutzt werden kann. Uebrigens verkaufe ich auch, und zwar mit 15 gl Rabatt vom Thaler, Musikalien aus der genannten Leihbibliothek, gegen Sogleichbaarzahlung. Gotha, den 14ten März 1838. Cammermusicus Lampert.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 12, 23.3.1838, Sp. 193  
[Verkauf] Ein gut gehaltenes Steinbrück'sches Fortepiano, bey Kästner in der Allee.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 17, 27.4.1838, Sp. 322  
[Verkauf] Ein gute Guitarre, bey dem Seifensiedermstr. Blödner am Neumarkt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 17, 27.4.1838, Sp. 323  
[Verkauf] Ein neues Cramersches Pianoforte, schön gearbeitet, von ganz gutem Ton, steht zum Verkauf bey dem Rathswirth G. Horn in Ohrdruff.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 18, 4.5.1838, Sp. 341  
[Verkauf] Ein Clavier, 5 ½ Octaven haltend, in Nr. 461 der Fritzelsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 18, 4.5.1838, Sp. 341  
[Verkauf] Ein gut gehaltenes Fortepiano mit sechs Octaven, in Nr. 171.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 18, 4.5.1838, Sp. 345  
[Miet-Angebot] Ein gut gehaltenes Fortepiano, in Nr. 1129 bey der alten Münze.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 21, 25.5.1838, Sp. 408  
[Miet-Angebot] Ein Forte=Piano. A. Stölzel.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 23, 8.6.1838, Sp. 441  
[Verkauf] Ein gutes Fortepiano, billig, in der Schule zu Brüheim.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 25, 22.6.1838, Sp. 461  
[Verkauf] Ein gutes Clavier und eine große Waage, bey Kästner in der Allee.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 26, 29.6.1838, Sp. 502  
[Verkauf] Ein neues seitenstimmiges Pianoforte von vorzüglicher Güte und billigem Preis.  
J. C. Schröder, Instrumentenmacher in Sonneborn.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 27, 6.7.1838, Sp. 521  
[Verkauf] Ein Fortepiano und sechs Stühle, billig, gegen baare Bezahlung, in Nr. 157 bey'm Kloster.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 27, 6.7.1838, Sp. 522  
[Kauf-Gesuch] Ein Töflingsches Fortepiano, welches noch in ziemlich gutem Stande; [...]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 29, 20.7.1838, Sp. 564  
[Miet-Angebot] Ein Töfling'sches Fortepiano, in Nr. 171 der Jüdengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 31, 3.8.1838, Sp. 593  
[Verkauf] Ein gut gehaltenes Fortepiano, welches einen guten Ton hat und sich sehr gut spielt, bey Joh. Gottlieb Weiße in Waltershausen.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 31, 3.8.1838, Sp. 521  
[Verkauf] Ein Flöte mit C- und H-Fuß und ein Tivoli=Spiel, in Nr. 857 der Mönchelsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 27, 6.7.1838, Sp. 521  
[Verkauf] Ch. H: Rinck, Anleitung zum Orgelspielen

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 32, 10.8.1838, Sp. 621  
[Verkauf] Tanzmusik für kleines Orchester. Tänze im neuesten Geschmack (fünf=, sechs= und siebenstimmig zu spielen). Herausgegeben von Julius Hopfe.

Unter vorstehendem Titel wird im Verlag des Unterzeichneten ein Musikwerk erscheinen, welches in vierteljährigen Lieferungen von je 10 bis 15 Stück neue Tänze für kleinere Musikchöre bringen wird, die allgemein anprechend und gefällig und dabey leicht auszuführen seyn sollen.

Ein jedes dieser vierteljährlich erscheinenden Hefte soll mindestens 10, zuweilen aber bis 15 Stück Tänze enthalten, wofür der äußerst billige Preis 8 gl. für Subscribenten seyn wird. Man verpflichtet sich immer zur Abnahme von je vier nach einander erscheinenden Heften. Das erste Heft ist fertig.

Eisleben im Julius 1838. G. Reinhardt.

Subscription nimmt hierauf an Guido Wenige.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 32, 10.8.1838, Sp. 622  
[Verkauf] Im Verlage von J. B. Diehl in Darmstadt erscheint auf Subscription, ohne Vorauszahlung: Theoretisch=praktische Anleitung zum Orgelspielen, von Chr. H. Rinck, Großh. Hess. Kammermusikus und Hoforganist zu Darmstadt, ca. 40 Bogen in 3 Theilen, Subscr. Preis pr. Bogen 2 1/4 ggr. Subscr. Sammler erhalten von jeder Buch= und Musikalienhandlung auf 10 Ex. ein Freyexemplar.  
Der Druck dieses Werk [sic!] beginnt zu Ostern, und erscheint der erste Theil im Laufe dieses Sommers, und der zweyte Theil noch in diesem Jahre. Statt aller Anpreisungen wird nur bemerkt, daß diese „Anleitung“ ein durchaus neues und Original=Werk seyn wird, und daß dieselbe seit langer Zeit eine „Lieblingsarbeit“ des „unübertrefflichen Meisters“, wie seine zahlreichen Verehrer Herrn Rinck nennen, war. Zur Erleichterung der Anschaffung kann das angezeigte Werk auch in Lieferungen zu 7 gl. (3 Bogen) bezogen werden und hofft der Verleger, daß dasselbe auch bey den verehrlichen Landsleuten des berühmten Herrn Verfassers mindestens (!?) das Interesse finden wird, welches es schon weit und breit, im In= und Ausland gefunden hat! –  
Die zwey ersten Lieferungen werden schon im Monat August versandt. In Gotha übernimmt Subscription die Kunst= und Musikalienhandlung von Guido Wenige. – Die resp. Subscribenten werden dem Werke beygedruckt.  
Darnstadt, im July 1838. J. P. Diehl.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 36, 7.9.1838, Sp. 686f.  
[Auktion] Mittewoche den 17ten October d. J. wird in der Behausung des Unterzeichneten, Nr. 455b. am Ausgange der Fritzelsgasse, eine bedeutende Sammlung gutgehaltener Musikalien aus allen Genren, gegen baare Zahlung in Preuß. Courant versteigert [...] Fr. A. Teichert.  
[Wiederholung 12.10.1838]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 36, 7.9.1838, Sp. 687  
[Verkauf] Ein noch brauchbares Fortepiano in Flügelform ist sehr billig zu verkaufen [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 37, 14.9.1838, Sp. 709  
[Verkauf] Ein dreychöriges Fortepiano von Mahagonyholz, ganz neu, steht, wegen Mangel an Platz, zum Verkauf in Nr. 951 der Neuengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 40, 5.10.1838, Sp. 762  
[Unterrichts-Angebot] Dem Wunsche mehrerer Eltern allhier zu genügen, bin ich gesonnen, einen neuen Cursus im Gesange für Mädchen und Knaben von 10 bis 13 Jahren zu eröffnen. Diejenigen, welche mir ihr Zutrauen schenken wollen, mögen mich binnen heute und acht Tagen davon in Kenntnis setzen. Gotha, den 4ten Octaober 1838. J. Felsberg, Cantor.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 41, 12.10.1838, Sp. 772  
[Verkauf] Zwey Pianoforte und ein Pedal, in Nr. 236 der Salzengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 43, 26.10.1838, Sp. 813  
[Miet-Angebot] Ein Töfling'sches Fortepiano ist zu vermiiethen in Nr. 171 der Jüdengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 43, 26.10.1838, Sp. 817  
[Verkauf] Dienstag, als den 30sten Octber d. J., ist im Gasthof zu Rödischen Concert und Ball, wozu ein geehrtes musikliebendes Publicum ergebenst eingeladen wird. Der Anfang ist Nachmittags um 4 Uhr. Heinrich Ostückenberg, Musikdirector. [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 46, 16.11.1838, Sp. 813  
[Verkauf] Ein gutes Pianoforte, beym Glaser Schmidt in Friedrichroda.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 47, 23.11.1838, Sp. 869  
[Verkauf] Ein noch fast ganz neues Instrument in Flügelform, sehr billig, aus Mangel an Raum. [...]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 49, 7.12.1838, Sp. 899  
[Verkauf] Ein gutes Piano=Forte in Nr. 1071 der großen Siebleber=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 49, 7.12.1838, Sp. 904  
[Verkauf] [Die kleine Pianoforte-Bibliothek; wohlfeiles Magazin in einer vortrefflichen Auswahl; Lampert]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 50, 14.12.1838, Sp. 911  
[Verkauf] Ein gutes Piano=Forte in Nr. 1971 der großen Siebleber=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 49, 7.12.1838, Sp. 919  
[Verkauf] [Opernbibliothek, Verlag Schubert in Leipzig; bei Guido Wenige]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 11, 15.3.1839, Sp. 163  
[Verkauf] Ein Clavierpedal, in Nr. 286 der Hützelsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 13, 29.3.1839, Sp. 208  
[Verkauf] Ein gutes Paul'sches Clavier, beym Seminaristen Kaufmann, wonhaft in Nr. 92 am Berge.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 15 19.4.1839, Sp. 259  
[Miet-Angebot] Ein Fortepiano in Nr. 807 der großen Erfurtergasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 22, 31.5.1839, Sp. 420  
[Verkauf] Ein gut gehaltenes, sechsoctaviges Wiener Pianoforte verkauft billig der Cammerbotenmeister Ehermann.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 23, 7.6.1839, Sp. 4440  
[Verkauf] Ein fast neuer Flügel, solid gebaut. [...]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 26, 28.6.1839, Sp. 506  
[Verkauf] Ein Pianoforte, in Nr. 236 der Salzengasse

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 26, 28.6.1839, Sp. 506  
[Verkauf] Ein neus Fortepiano, ganz ohne Tadel, in Nr. 1083 der großen Sieblebergase.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 27, 5.7.1839, Sp. 524  
[Verkauf] Ein neuer Flügel von vorzüglicher Güte und Schönheit in Jacoarande=Holz steht zu verkaufen bey Ludwig Ratzmann, Orgelbauer und Instrumentenmacher in Ohrdruf.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 27, 5.7.1839, Sp. 525  
[Verkauf] Ein Violoncello mit Kasten von einem neuern guten Meister, vom Auctionator Fr. A. Teichert.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 30, 26.7.1839, Sp. 586  
[Verkauf] Ein neues, mit schönem Mahagoniholz furnirtes, vornstimmiges Pianoforte von sehr starken und guten Ton, von Kennern auf das vortheilhafteste geprüft, empfehle ich zu billigem Preis. H. W. Starckloff in der Schwabhäuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 30, 26.7.1839, Sp. 589  
[Konzert-Ankündigung] Das schon früher angekündigte Concert durch die hiesigen s=Hautboisten findet Freytags, den 26sten d. M., bey illuminirtem Garten statt. Waldmühle, den 24sten July 1839. Gentsch.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 33, 16.8.1839, Sp. 632  
[Verkauf] Ein Fortepiano, welches sehr guten Ton hat und erst verfertigt worden ist, verkauft Frischmuth.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 33, 16.8.1839, Sp. 632  
[Verkauf] Zwey neue Instrumente, ein Flügel und ein Fortepiano, beyde von guter Construction, bey Ludwig Ratzmann in Ohrdruff.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 35, 30.8.1839, Sp. 665  
[Verkauf] Der Choralfreund, von Rink, ein Violoncello und eine Violine. [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 37, 13.9.1839, Sp. 693  
[Verkauf] Ein noch in gutem Zustande befindliches Clavier, in Nr. 857 der Mönchelsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 37, 13.9.1839, Sp. 702  
[Konzert-Ankündigung] Zur Hohen Geburtsfeyer Sr. Durchlaucht des gnädigst regierenden Fürsten von Schwarzburg=Sondershausen wird Herr Organist Stade zu Arnstadt Dienstags, den 24sten September, Mittag 11 Uhr, in der Neuen=Kirche daselbst ein Orgelconcert geben, und darin mehrere eigene, so wie auch fremde Compositionen von Koch [recte: Bach, später korrigiert], Gebhardi, Hesse, Mendelssohn und Becker vortragen. Von einem Freunde des Orgelspiels.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 38, 20.9.1839, Sp. 717  
[Verkauf] Ein Clavier, in Nr. 899 der Mönchelsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 42, 18.10.1839, Sp. 802  
[Verkauf] Ein Fortepiano, in Nr. 1071 der großen Sieblebergasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 43, 25.10.1839, Sp. 822  
[Miet-Angebot] Ein Töfling'sches Fortepiano, in Nr. 171.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 43, 25.10.1839, Sp. 826f.  
[Verkauf] [Verlagsanzeige G. Schubert, Leipzig, zu haben bei Guido Wenige, Kunst-, Musikalien- und Landcharten-Handlung in Gotha] Neueste und wohlfeilste Ausgaben clasischer Musikwerke [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 45, 8.11.1839, Sp. 849  
[Verkauf] Ein gutgehaltener Wiener Flügel, wegen Mangel an Platz, um sehr billigen Preis. Zu erfragen bey dem Instrmentenmacher Töfling.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 50, 13.12.1839, Sp. 943  
[Verkauf] Billiger Musikalien=Verkauf.

Ich bringe hiermit zur Kenntniß der Musikfreunde, daß ich aus meiner noch aus 3000 Werken bestehenden Musikalien=Leihanstalt auch ferner Musikalien unter Verwilligung eines Rabattes von 15 ggl. gegen sogleiche Bezahlung verkaufe. J. A. Lampert.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 51, 20.12.1839, Sp. 955  
[Verkauf] Ein neues Pianoforte von vorzüglichem Ton, billig, bey Fr. A. Göhring, Schwabhäuser=Gasse. [1838: Nr. 982, Kaufmann Göhring]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 2, 10.1.1840, Sp. 31  
[Verkauf] Ein Violoncello von Fr. A. Teichert.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 2, 10.1.1840, Sp. 31  
[Verkauf] Ein neues Pianoforte von vorzüglichem Ton, bey Fr. A. Göhring, Schwabhäuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 4, 17.1.1840, Sp. 68  
[Verkauf] Noten=Papier zu Partitur, so wie für andere Instrumente rastrirt, in verschiedenem Format, bey C. G. Bley Müller.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 6, 7.2.1840, Sp.101  
[Verkauf] Ein altes Fortepiano, um einen billigen Preis, bey dem Instrumentenmacher Töfling in der Salzengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 6, 7.2.1840, Sp.101  
[Verkauf] Ein neues vornstimmigies Fortepiano, mit Mahagonyholz furnirt, von vorzüglicher Güte, H. W. Starckloff in der Schwabhäuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 8, 21.2.1840, Sp.145  
[Miet-Angebot] Ein Klavier zwey Treppen hoch in der Fleischergasse Nr. 922.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 9, 28.2.1840, Sp. 156  
[Verkauf] Ein noch neues und in gutem Stande gehaltenes Fortepiano=Pedal verkauft, wegen Mangel an Raum, A. Rausch, Schullehrer in Gamstädt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 9, 28.2.1840, Sp. 156  
[Verkauf] Ein Clavier, zu billigem Preis. [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 12, 20.3.1840, Sp. 214  
[Verkauf] Orgelverkauf.

Nach Anordnung des Fürstl. Hohenloh. Consistoriums in Ohrdruff soll die in der hiesigen Kirche befindliche Orgel öffentlich verkauft werden. Zum Versteigerungstermin ist der 4te April d. J. als der Sonnabend vor Judica, festgesetzt. – Kaufliebhaber werden eingeladen, sich um 10 Uhr in der Schulwohnung einzufinden, und Vermögens=Atteste mit zur Stelle zu bringen.

Die Orgel ist 1803 von Hrn. Hähner in Arnstadt gebauet, befindet sich noch in sehr gutem Stande, und enthält im Hauptwerk 12, im Oberwerk 9 Stimmen und 5 Bässe, auch ein Glockenspiel. Sie kostete neu 2020 Thlr. und ist jetzt für 500 Thlr. taxirt. Eine genauere Beschreibung, so wie die näheren Bedingungen wird gern mittheilen  
Wechmar, am 17. März 1840. das Pfarramt. E. Kerst.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 14, 3.4.1840, Sp. 260  
[Auktion] [in Sülzenbrücken; div. Geräte und Mobilien, u.a.] eine Orgel, 2 Claviere; [...] Orgel= und Glaserhandwerksachen;

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 14, 3.4.1840, Sp. 266  
[Konzert-Ankündigung] Theaternachricht. Donnerstag, den 9ten April 1840 zum ersten Male: Robert der Teufel oder Des Pastetenbäckers Leben, Thaten und Höllenfahrt, Zauber=Parodie in 3 Akten mit Gesang und Ballett. [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 18, 1.5.1840, Sp. 331f.  
[Verkauf] Wegen Mangel an Raum mehrere sehr gut gehaltene Federbetten, so wie ein fast neues Fortepiano; letzteres kann auch blos zur Miethe gegeben werden. [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 18, 1.5.1840, Sp. 337  
[Konzert-Ankündigung] Dem ausgesprochenen Wunsche vieler hiesiger Musikfreunde zu genügen, haben Unterzeichnete beschlossen, Sonnabend den 2. May, unter gütiger Mitwirkung der ersten Mitglieder hiesiger Hofbühne sowie des ganzen Orchesters im Local der Steinmühle ein großes Vocal= und Instrumental=Concert zu geben und laden hierzu ergebenst ein.

Billets sind zu 6 gl. beym Herrn Bankassistenten Ofenhaus (Quergasse Nr. 985) und Abends an der Casse zu 8 gl. zu haben.

M. Schneider. K. Herrmann. M. Weixelbaum. K. Sauerteig

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 20, 15.5.1840, Sp. 390  
[Verkauf] Zwey vornstimmige Piano's, in Nr. 1071 der großen Sieblebergasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 22, 29.5.1840, Sp. 434  
[Verkauf] Ein gut gehaltenes Töffling'sches [sic!] Fortepiano. [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 23, 5.6.1840, Sp. 456  
[Verkauf] Ein gut gehaltenes Pianoforte um sehr billigen Preis, in der Neuengasse Nr. 941.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 24, 12.6.1840, Sp. 472  
[Verkauf] Ein Clavier, noch in ganz gutem Stand und von gutem Ton, billig, in der Critzmann'schen Tapetenfabrik.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 28, 10.7.1840, Sp. 534  
[Verkauf] Ein neues Pianoforte von vorzüglich gutem Ton in Nr. 982 der Schwabhäuser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 28, 10.7.1840, Sp. 537  
[Verkauf / Miet-Angebot] Ein ganz neues Fortepiano, in ganz gutem Zustande; [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 28, 10.6.1840, Sp. 541  
[Konzert-Ankündigung] Auf Verlangen einer Gesellschaft soll nächsten Sonntag, als den 12ten d. M., Robert der Teufel ausgetrieben werden, wozu um zahlreichen Besuch bittet Zacher zu Kindleben.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 30, 24.6.1840, Sp. 581  
[Auktion] Von dem Unterzeichneten werden im Auftrag des Herrn Regierungs- und Justizraths Jacobs, in dessen Wohnung im Eichel'schen Hause hier Montags den 3ten August und die folgenden Tage, Nachmittags von 2 Uhr bis 7 Uhr Abends, sämmtliche Meubeln, darunter ein neues Fortepiano in Tafelform, [...] versteigert. [...] Fr. A. Teichert.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 34, 21.8.1840, Sp. 649  
[Verkauf] Ein Flügel von Mahagonyholz, drey vornstimmige Fortepiano's und eine Claväoline, bey F. H. Ratzmann in der Waldgasse zu Ohrdruff.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 35, 28.8.1840, Sp. 671  
[Verkauf] Ein gut gehaltenes Fortepiano, ingleichen ein großer Kleiderschrank [...]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 36, 4.9.1840, Sp. 687  
[Verkauf] Daß ich mit gut gearbeiteten vorn- und seitenstimmigen Fortepiano's zu den bestmöglichst [sic!] billigen Preisen stets versehen bin, bringe ich hierdurch dem geehrten Publicum ergebenst zu Anzeige. Waltershausen, den 2ten September 1840. G. A. Morgenroth.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 36, 4.9.1840, Sp. 694  
[Lotterie] Daß die Ausspielung zweyer von mir gefertigten Pianoforte den 17ten September d. J. bestimmt und unter Aufsicht der städtischen Behörde stattfindet, bringe ich hiermit allen denjenigen, welche sich hierzu mit Loosen betheilt haben, zur ergebensten Anzeige. Waltershausen, den 2ten Septemer 1840. G. A. Morgenroth, Instrumentenmacher u. Scheinermstr.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 36, 4.9.1840, Sp. 709  
[Miet-Angebot] Ein Fortepiano, in Nr. 1129 bey der alten Münze.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 40, 2.10.1840, Sp. 769  
[Miet-Angebot] Ein neues Töfling'sches Fortepiano, in Nr. 171 der Jüdengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 42, 16.10.1840, Sp. 797  
[Verkauf] Zwey neue Pianoforte von vorzüglicher Güte, in Nr. 982 der Schwabhäusergasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 46, 13.11.1840, Sp. 861  
[Verkauf] Ein gutgehaltenes Pianoforte um billigen Preis, in Nr. 941 der Neuengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 47, 20.11.1840, Sp. 882  
[Verkauf] Dem musicalischen Publicum empfehle ich zwey, von mir gebaute solide Fortepianos von schönem und starkem Ton und gutem Anschlag für den Preis von à 80 Thlr. Pr. Cour. Ohrdruff. Ludwig Ratzmann.  
[Wiederholung 27.11.1840]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 47, 20.11.1840, Sp. 883  
[Verkauf / Miet-Angebot] Ein Fortepiano und ein gutes Clavier mit sechs Octaven sollen, wegen Mangel an Platz, verkauft oder auch vermietet werden. [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 48, 27.11.1840, Sp. 904  
[Verkauf] Ein noch in gutem Zustande befindliches Wiener Fortepiano; [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 48, 27.11.1840, Sp. 904  
[Verkauf] Eine ganz gute Violine und eine Inventionstrompete, bey J. G. Lux in Friedrichs-  
werth.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 49, 4.12.1840, Sp. 928  
[Verkauf] Ein ganz gutes fournirtes Clavier mit Gestell und eine Violine, bey Adam Andreas  
Ludwig in Friemar.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 49, 4.12.1840, Sp. 929  
[Verkauf] Ein vornstimmiges (Halbflügel) noch neues, vom schönsten Mahagoniholz von  
einem rühmlichst bekannten auswärtigen Meister gefertigtes Fortepiano, das sich zu einem  
soliden Weihnachtsgeschenk eignen dürfte. Wo? sagt der Herr Kammermusik Kellner in  
Gotha.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 7, 12.2.1841, Sp. 109f.  
[Verkauf] Ein sehr gut gehaltener Töfling'scher Flügel ist zu verkaufen, oder auch gegen ein  
noch gutes Fortepiano zu vertauschen. [...]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 8 19.2.1841, Sp. 134  
[Konzert-Ankündigung] Herzogliches Hoftheater. Repertoire. Freytag den 19ten Februar:  
Pastoral= und National=Concert der 40 Bergsänger aus den Pyrenäen. Sonntag den 21sten  
Februar (bey aufgehobenem Abonnement): Othello, Oper in 3 Acten, von Rossini. [...] Mon-  
tag den 22sten Februar, zum Vortheil der Dem. Weixelbaum (bey aufgehobenem Abonne-  
ment): Belisar, große Oper mit Ballett in 3 Acten, von Donizetti. [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 9, 26.2.1841, Sp. 150  
[Verkauf] [Neue Pianoforte-Schule von J. E. Häuser und „Hummels große vortreffliche Pi-  
anoforteschule“].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 10, 5.3.1841, Sp. 150  
[Verkauf] Eine gute Baßposaune, billig, bey Chr. Kellner in Hayna.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 11, 12.3.1841, Sp. 230  
[Verkauf] Ein noch brauchbares Clavier, bllig, bey dem Uhrmacher Hesse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 13, 26.3.1841, Sp. 258  
[Verkauf: Gitarreschule, von J. E. Häuser]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 13, 26.3.1841, Sp. 259  
[Verkauf] J. H. Göroldt's ausführliche theoret. practische Hornschule, vom ersten Elemen-  
tarunterricht an bis zu vollkommendsten Ausbildung. Preis 16 Ggl. oder 20 Ngl.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 14, 2.4.1841, Sp. 276  
[Verkauf] Ein gut gehaltenes Merbach'sches Clavier, um billigen Preis, in Nr. 800 der Pfarr-  
gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 15, 9.4.1841, Sp. 308  
[Auktion] Mittwoch den 14ten April sollen aus dem Nachlasse des verstorbenen Hrn. Cantor  
Haltenhof in der Stadtschule zu Ohrdruff eine bedeutende Sammlung von musikalischen  
Kirchenstücken, desgl. sämmtliche Möbels und ein noch fast ganz neues Fortepiano, [...] verkauft werden. F. H. Ratzmann.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 15, 9.4.1841, Sp. 308  
[Verkauf] Ein noch ganz gutes tafelförmiges Fortepiano verkauft der Commissionair J. S. Frischmuth.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 15, 9.4.1841, Sp. 308  
[Verkauf] Ein Pianoforte, in Nr. 220 der Salzengasse zu erfragen.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 16, 16.4.1841, Sp. 323  
[Verkauf] Ein Daniel'sches Clavier. [...]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 20, 14.5.1841, Sp. 428  
[Verkauf] Ein Flügel, ein Theetisch, [...] bey Frau Strickert hinter der Bergmühle Nr. 1137.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 20, 14.5.1841, Sp. 431  
[Miet-Angebot] Ein gutes Pianoforte, [...]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 25, 18.6.1841, Sp. 527  
[Verkauf] Ein Aelodicon (orgelartiges Instrument), in Nr. 114 der Sundhäusergasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 27, 2.7.1841, Sp. 557  
[Auktion] [Goldarbeiter Wolfgang in der kleinen Siebleber=Gasse; , u.a.] 2 kleine Orgeln, 2 Grensersche Flöten, 1 Mandoline

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 27, 2.7.1841, Sp. 558  
[Verkauf] Ein tafelförmiges Fortepiano stehet zum Verkauf bey dem Commissionair J. S. Frischmuth in Gotha.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 29, 16.7.1841, Sp. 593  
[Verkauf] Ein Aeolodicon vom großen C bis deygestrichenen A. Nähere Auskunft ertheilt H. Kirsten, Stadtorganist.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 30, 23.7.1841, Sp. 608  
[Verkauf] Aechte romanische, so wie deutsche Saiten, ganz reines Colophonium in Stücken von 1 gl. 2 pf. bis 5 gl., fener alle Sorten Notenpapier empfiehlt zur genigeten Abnahme Guido Wenige.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 32, 6.8.1841, Sp. 645  
[Verkauf] Zwey Guitarren, fast neu, in Nr. 1249 bey der Garnisonsschule.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 33, 13.8.1841, Sp. 659  
[Verkauf] Ein Wiener Flügel. Zu erfragen bey H. Kirsten, Stadtorganist

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 34, 20.8.1841, Sp. 682  
[Verkauf] Eine noch gut erhaltene Guitarre mit messingenem Schraubenmechanismus, in Nr. 1137 am Schloßberge.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 38, 17.9.1841, Sp. 750  
[Konzert-Ankündigung] Unterzeichneter beabsichtigt, Sonntags, den 26sten d. M., unter Mitwirkung einiger junger Künstler, ein Vocal= und Instrumental=Concert im Saale des

Gasthofs zum Schwan allhier zur Aufführung zu bringen. Einheimische und auswärtige Musikfreunde ladet daher zu gefälliger Theilnahme hierdurch ergebenst ein der Cantor L. Rosenberg zu Tonna.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 40, 1.10.1841, Sp. 778  
[Verkauf] Ein Merbach'sches Clavier, ingleichen kleine Weinfässer, in Nr. 782 am Neumarkt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 41, 8.10.1841, Sp. 790  
[Verkauf] Ein Fortepiano, in Nr. 1071 der großen Sieblebergasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 42, 15.10.1841, Sp. 807  
[Verkauf] Ein Merbach'sches Clavier, ingleichen ein Pedal, in Nr. 1089 am Eingang der großen Sieblebergasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 43, 22.10.1841, Sp. 819  
[Verkauf] Daß ich zwey gut gearbeitete seitenstimmige Fortepianos zum Verkauf zu den billigsten Preisen fertig stehen habe, mache ich einem geehrten Publicum bekannt. Waltershausen. Gustav Althela Morgenroth, Instrumentenmacher.  
[letzte Anzeige: Ausspielung 2 Fortepiano = 4.9.1840]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 45, 5.11.1841, Sp. 856  
[Auktion] [u.a.] ein Clavier

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 46, 12.11.1841, Sp. 879  
[Konzert-Ankündigung] [Kirmes in Mechterstädt; mit dem Bemerkten,] daß durch das Eintreffen mehrerer böhmischer Sänger und Sängerinnen die Feyer des Tages bedeutend erhöht werden wird,

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 48, 26.11.1841, Sp. 902f.  
[Konzert-Ankündigung] Zu der großen Musik, welche ich nächsten Sonntag in der Amtskirche zu St. Augustin aufführe, sind die Textesworte von heute an bey mir, und des Sonntags früh an den Kirchthüren für  $\frac{1}{2}$  Sgl. zu bekommen. Gotha, den 25sten November 1841. Felsberg.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 4, 28.1.1842, Sp. 74  
[Verkauf] Ein doppeltes, gut und stark klingendes Schellengeläute, [...], ein Clavier und eine Violine mit Bogen, in Nr. 294 bey der Niedermühle in Ohrdruff.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 5, 4.2.1842, Sp. 90  
[Verkauf] Ein sehr gutes Pianoforte, bey C. J. Schüchner in Nr. 717 der Erfurter Vorstadt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 5, 4.2.1842, Sp. 90  
[Verkauf] Zwey ganz neue Fortepiano, vier neue Commoden, [...] im Königssaal im Brühl.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 6, 11.2.1842, Sp. 114  
[Verkauf] Ein gutes Clavier, bllig, bey dem Maurermeister Gläser in Großfahner.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 9, 4.3.1842, Sp. 184f.  
[Verkauf] Ein noch ganz guter Violon, ausgezeichnet im Ton, ingleichen ein ganz neuer Backtrog [...], bey Lorenz Schuchardt in Tonne.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 9, 4.3.1842, Sp. 189  
[Konzert-Ankündigung] [Hoftheater: Die Zauberflöte]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 11, 18.3.1842, Sp. 229  
[Verkauf] Ein Wiener tafelförmiges, im besten Zustande befindliches Fortepiano, [...] in Nr. 363.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 16, 22.4.1842, Sp. 327  
[Miet-Angebot / Verkauf] Ein gutes Clavier und Pedal zu vermietthen, oder auch das Pedal zu verkaufen, in Nr. 214 der Salzengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 17, 29.4.1842, Sp. 338  
[Verkauf] Ein noch in gutem Stande befindliches Clavier. Das Nähere bey dem Schenkwirt zu Hochheim.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 18, 6.5.1842, Sp. 354  
[Verkauf] Ein noch ganz brauchbarer Ratzmann'scher Flügel. Nähere Auskunft ertheilt der Herr Amtsadvocat Hofmann in Georgenthal.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 18, 6.5.1842, Sp. 354  
[Verkauf] Eine gutgehaltene Glasharmonika. [...]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 19, 13.5.1842, Sp. 372  
[Verkauf] Ein neues Pianoforte, in Nr. 982 der Schwabhäusergasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 23, 10.6.1842, Sp. 446  
[Verkauf] Ein noch wenig gespieltes Pianoforte und verschiedene Mobilien, in der Schwabhäusergasse im Hause des Schreinermeisters Herrn Henneberg [Nr. 1018], zwey Treppen hoch.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 19, 13.5.1842, Sp. 447  
[Auktion] [u.a.] 1 Guitarre

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 23, 10.7.1842, Sp. 454  
[Konzert-Ankündigung] Gesangfest zu Arnstadt.  
Den 15. Jun Nachmittags 3 Uhr wird die hiesige Liedertafel in Verbindung mit der Erfurter und mehreren Liedertafeln der Nachbarschaft und des hiesigen Gesangvereins, unter Mitwirkung eines stark besetzten Orchesters, zum Besten des Fonds zur Errichtung des Hermanns=Denkmals, in der Liebfrauenkirche, die als eines der ältesten Denkmale des gothischen Baustyls berühmt ist, ein großes Vocal= und Instrumental=Concert geben, in welchem nächst andern ausgezeichneten Musikstücken, Hymnen patriotischen Inhalts und auf die Verherrlichung des deutschen Helden Hermanns und der Sache, welcher er diente, sich beziehende Lieder vorgetragen werden.  
Der Abonnementspreis ist 8 Sgl., der Kassenpreis 12 Sgl.  
Arnstadt, den 2ten Juny 1842. Der Vorstand der Liedertafel.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 24, 17.6.1842, Sp. 465  
[Verkauf] Ein Paar Pauken und eine große Trommel, bey dem Stadtmusicus Schneegeß in Waltershausen.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 26, 1.7.1842, Sp. 497  
[Verkauf] [Mozart Klaviersonaten für 2 und 4 Hände; „Neue schöne correcte Ausgabe in sechs Lieferunge.“]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 27, 8.7.1842, Sp. 507  
[Verkauf] Ein Forte=Piano, noch in ganz gutem Stande, ist billig zu verkaufen von Ernst Blödner in der Mönchelsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 28, 15.7.1842, Sp. 530  
[Verkauf] Freunden der Musik und des Gesangs die Anzeige, daß das herrliche Gedicht „Was wogt das Volk die Straßen entlang etc.“ zum Gesang für 2 und 4 Stimmen mit Piano=Fortebegleitung von L. Rosenburg eingerichtet erschienen und Unterzeichneter beauftragt ist, das Exemplar zu 5 Neugl. zu verkaufen. J. G. Müller in Gotha.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 31, 5.8.1842, Sp. 576  
[Verkauf / Miet-Angebot] Ein noch brauchbares Pianoforte, im Erfrischungshause, zwei Treppen hoch.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 31, 5.8.1842, Sp. 577  
[Verkauf] Ein noch fast neues vierstimmiges Pianoforte, in Nr. 1293 beym Brauhause in der Pfortengasse.  
[Wiederholung 12.8.1842]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 37, 16.9.1842, Sp. 689  
[Verkauf] Ein gut gehaltenes Fortepiano, von vorzüglich gutem Ton, nebst etlichen Gitarren, in Nr. 88 beym Schreinermeister Georg Hellmann in Friedrichroda.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 40, 7.10.1842, Sp. 728  
[Verkauf] Ein Piano=Forte, billig zu verkaufen wegen Mangel an Platz, in Nr. 936 der Neuengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 40, 7.10.1842, Sp. 729  
[Verkauf] Echt romanische, so wie deutsche Saiten, ausgezeichnete Colophonien in Kästchen von 1 ngl. 2 pf. an, Notenpapier, Rostrale, Notenfedern empfiehlt Guido Wenige.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 42, 21.10.1842, Sp. 757  
[Verkauf] Ein in gutem Stande befindliches Merbach'sches Clavier, in der großen Sundhäu-  
sergasse Nr. 10.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 45, 11.11.1842, Sp. 812  
[Verkauf] Ein Langenhan'sches bestgehaltenes Pianoforte. [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 46, 18.11.1842, Sp. 832  
[Verkauf] Ein neues Klavier mit Züge [sic!], billig zu verkaufen, Neuengasse Nr. 936.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 47, 25.11.1842, Sp. 874  
[Verkauf] Neue Musikalische Anthologie, enthaltend die beliebtesten neuern Opernmelodien, Volkslieder, Tänze [...]. Ausgearbeitet von J. Birnstein, Fürstl. Cammermusicus in Sondershausen. [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 48, 2.12.1842, Sp. 884  
[Verkauf] [u.a.] ein gutes Fortepiano und ein Merbachisches Klavier, billig, in Nr. 65 in der Kirchgasse zu Ohrdruff.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 49, 9.12.1842, Sp. 898  
[Verkauf] Ein Töfling'sches Pianoforte; [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 50, 16.12.1842, Sp. 933  
[Konzert-Ankündigung] Erhaltener Aufforderung zu genügen, hat der hiesige Gesangverein ein Concert veranstaltet, welches Dienstags den 20sten d. M. im Saale des Gasthauses zum Mohren stattfinden und, nächst mehreren einzelnen Klavier= und Gesang=Piecen, das Oratorium „der Erbarmer“ von Romberg zum Vortrag bringen wird. Der Ertrag dieses Concerts ist für die Armen hiesiger Stadt, namentlich zur Natural=Unterstützung derselben an Holz und Suppe, bestimmt. Einlaßkarten zu 10 Ngr. sind vom Herrn Polizeicommissair Stößer und an der Kasse zu beziehen. Der Anfang ist 7 Uhr.  
Gotha, den 14ten December 1842. Der Vorstand des Gesangvereins.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 51, 23.12.1842, Sp. 940  
[Verkauf] Ein gut gehaltenes Fortepiano; [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 51, 23.12.1842, Sp. 940  
[Verkauf] Personen, wie überhaupt auch Gegenstände aller Art, werden in 15 bis 30 Secunden auf photographische Weise, und zwar billigst, aufgenommen von F. Frauendorff, Quergasse Nr. 845.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 2, 13.1.1843, Sp. 28  
[Verkauf] Ein Pianoforte ist um billigen Preis zu verkaufen bey dem Schreiner=Meister Oschmann in der Brühler Vorstadt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 4, 27.1.1843, Sp. 69  
[Konzert-Ankündigung] [Hoftheater: Robert der Teufel; in Scene gesetzt von Ballettmeister Schäffer]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 4, 27.1.1843, Sp. 69f.  
[Lotterie] Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird der Unterzeichnete Dienstags, den 28. Febr. 1843, auf dem Rathhause, unter Aufsicht obrigkeitlicher Personen, sein, von Herrn Stiller in reichem Palisanderholz gefertigtes Pianoforte, im Werthe von 300 fl., ausspielen lassen, und enthält sich allen Lobes hierüber, da die Instrumente des Herrn Stiller bereits allgemein als vorzüglich anerkannt sind. Loose, das Stück zu 1 fl. und bey Abnahme von 10 Loosen das 11te unentgeltlich, sind in der Glärschen und Müllerischen Buchhandlung, so wie bey Hr. Guido Wenige zu haben. Iganz Illner.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 4, 27.1.1843, Sp. 70  
[Verkauf] Daß ich fortwährend mit Repariren der Fortepiano's, sowohl in meiner Werkstätte, als auch auf Verlangen in der Behausung der Inhaber von Instrumenten mich befasse, bringe ich hiermit ergebenst in Erinnerung. Julius Reuter, Intrumentenmacher im Königssaal.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 5, 3.2. 1843, Sp. 78  
[Verkauf] Ein Prinzpal ist um billigen Preis zu verkaufen bey'm Schreinermeister A. Oschmann in der Brühler Vorstadt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 5, 3.2. 1843, Sp. 83  
[Konzert-Ankündigung] [Hoftheater: Die Jüdin]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 5, 3.2.1843, Sp. 83  
[Konzert-Ankündigung] [im Gasthaus Gamstädt:] werden die beiden Schullehrer Rausch und Kölling mit ihren Chören ein Instrumental= und Vokal=Concert [sic!] bey mir geben, wobey sich ein sehr geschickter Posaunist hören lassen wird. Nach dem Concert wird getantz. [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 5, 3.2.1843, Sp. 104  
[Konzert-Ankündigung] [Hoftheater: Norma von Bellini]  
[weiter nicht mehr erfaßt! u.a. Die Hugenotten]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 7, 17.2.1843, Sp. 152  
[Kauf-Gesuch] Ein Fortepiano, in Nr. 960 der Quergasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 10, 10.3.1843, Sp. 202  
[Verkauf] Ein ganz gut erhaltenes Steinbrücksches Fortepiano von Mahagoniholz steht zu verkaufen bey E. S. Kaust in Neudientendorf.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 10, 10.3.1843, Sp. 202  
[Verkauf] Ein Guitarre in bestem Stande, in Nr. 862 der Mönchelsgasse zwey Treppen hoch.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 11, 17.3.1843, Sp. 223  
[Verkauf] Ein Fortepiano ist um ganz billigen Preis zu verkaufen, wegen Mangel an Platz, beim Schreinermeister Oschmann in der Brühler Vorstadt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 12, 24.3.1843, Sp. 241  
[Verkauf] Ein noch in gutem Zustande befindliches vornstimmiges Fortepiano steht um billigen Preis zu verkaufen oder zu vermiiethen beim Instrumentenmacher Töfling.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 16, 21.4.1843, Sp. 322  
[Verkauf] Ein Fortepiano ist zu verkaufen oder zu vermiiethen in Nr. 695 in der Erfurter Vorstadt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 16, 21.4.1843, Sp. 330  
[Verkauf] [Guido Wenige kündigt an: Verzeichnis guter Musikalien]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 17, 28.4.1843, Sp. 345  
[Verkauf] Eine Guitarre in Nr. 1114 der großen Siebleber Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 18, 5.5.1843, Sp. 366  
[Verkauf] Ein neues Pianoforte ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen oder zu vermiiethen bey Fr. Aug. Goehring [1845: Handelsmann] am Brühl.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 19, 12.5.1843, Sp. 390  
[Verkauf] Mehrere musikalische Instrumente und andere Effecten beim Lohnbedienten Wiegk in No. 1001.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 23, 9.6.1843, Sp. 476  
[Verkauf] Mehrere gute Gitarren sind billig zu haben beym Schreinermeister Zink in der Heinoldsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 25, 23.6.1843, Sp. 514  
[Verkauf] Ein in gutem Stand befindliches Merbachsches Clavier in der großen Erfurter Straße im Hause des Kaufmanns Herrn Burkas.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 25, 23.6.1843, Sp. 521  
[Konzert-Ankündigung] Vielseitigen Wünschen zu genügen, habe ich mich entschlossen, in meinem jetzt dazu eingerichteten sehr geräumigen Garten eine große Concertmusik, ausgeführt von dem Musikchor des Herzogl. Gothaischen Linien=Bataillons, am Donnerstag, den 29sten Juni d. J., bei günstiger Witterung aufführen zu lassen. Der Anfang ist 3 Uhr Nachmittags und Entrée 2 ½ Ngr. [...]. Remstädt, den 21. Juni 1843. C. Rommeiß.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 26, 30.6.1843, Sp. 531  
[Auktion] Ein großer Ratzmann'scher Flügel, fast noch neu, soll nächsten Mittwoch, den 5ten Juli d. J., Vormittags 11 Uhr in dem Rathskeller zu Ohrdruff öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 28, 14.7.1843, Sp. 562  
[Verkauf] Ein Forte=Piano in noch gutem Stand ist wegen Mangel an Raum zu ganz billigem Preis zu verkaufen in Nr. 582 der kleinen Erfurter=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 28, 14.7.1843, Sp. 562  
[Verkauf] In Nr. 1126 steht ein Fortepiano in Flügelform, im besten Zustande, zu verkaufen oder auch gegen ein Fortepiano in Tafelform zu vertauschen.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 31 4.8.1843, Sp. 660  
[Verkauf] Ein gutes Stumpfsches Clavier steht bei dem Kaufmann Herrn Bodenstein in der Siebleber Gasse in Commission billigst zu verkaufen.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 40, 6.10.1843, Sp. 769  
[Verkauf] Ein Pianoforte in Flügelform, wegen Mangel an Raum, in Nr. 269 hinter dem Kloster.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 42, 20.10.1843, Sp. 815  
[Verkauf] Ein noch im besten Stande befindliches, fast neues Pianoforte beim Diac. Trostbach in Waltershausen.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 43, 27.10.1843, Sp. 843  
[Verkauf] Ein im besten Zustande befindliches Pianoforte, sogleich, in Nr. 1079.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 46, 17.11.1843, Sp. 889  
[Verkauf] Ein Klavier [sic!], in Nr. 57, wegen Mangel an Platz.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 50, 15.12.1843, Sp. 965  
[Verkauf / Miet-Angebot] Ein Pianoforte in der Heinoldsgasse Nr. 67.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 50, 15.12.1843, Sp. 966  
[Verkauf] Zwei Violinen, die eine billig, in Nr. 160 hinter dem Kloster, bei Carl Emil Essiger.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 50, 15.12.1843, Sp. 974  
[Verkauf] [Guido Wenige, Musicalien= und Kunsthandlung; Leihanstalt für Musicalien.]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 4, 26.1.1844, Sp. 62  
[Verkauf] Ein fast neues Pianoforte; [...]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 7, 16.2.1844, Sp. 154  
[Verkauf] Ein Flügel von starkem, vollen Tone, durchaus gleich, mit 5 Veränderungen, gut gehalten, wegen Mangel an Raum. [...].  
[Wiederholung 23.2.1844]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 7, 16.2.1844, Sp. 154  
[Verkauf] Ein ganz gut gehaltenes Fortepiano und ein neu angestrichener und beschlagener Korbschlitten. [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 8, 23.2.1844, Sp. 170  
[Verkauf] Ein gut gehaltenes Pianoforte ist zu verkaufen beauftrag der Commissionair Eucher.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 8, 23.2.1844, Sp. 174  
[Miet-Gesuch] Ein Clavier, in Nr. 669.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 13, 29.3.1844, Sp. 280  
[Verkauf] Ein gutes Fortepiano, bei Georg Schmidt in Friedrichroda.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 18, 3.5.1844, Sp. 384  
[Verkauf] Ein gut gehaltenes Fortepiano ist billig zu verkaufen im Brühl Nr. 564.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 18, 3.5.1844, Sp. 384  
[Verkauf] Eine gute brauchbare Violine, in Nr. 105 der großen Sundhäusergasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 20, 17.5.1844, Sp. 456  
[Miet-Angebot] Ein Fortepiano in Nr. 1129, bei der alten Münze.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 21, 24.5.1844, Sp. 473  
[Verkauf] Fortepiano's: ein gebrauchtes seitenstimmiges von Kirschholz mit einfachem Aeußeren, aber gut gehalten und billig im Preis; ein ganz neues vornstimmiges von dunkelfarbigem schweizer Nußbaum mit eleganten Aeußeren und vorzüglich schönem und starkem Ton, da es mit Pariser Hammerfilz intonirt ist, sind zu verkaufen von dem Auctionscontr. Fr. A. Teichert.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 21, 24.5.1844, Sp. 506  
[Verkauf] Ein Pianoforte von Mahagoni mit Metallplatte, von ganz ausgezeichnetem Ton und sehr schönem Aeußern, welches ein Jahr gespielt wurde, von Schmidt und Köhler in Langensalza, ist zu verkaufen in der obern Etage Nr. 89, in dem Hause des Mühlenmeisters König zu Georgenthal.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 24, 14.6.1844, Sp. 527  
[Verkauf] Ein in brauchbarem Zustande befindliches gutes Pedal beim Schullehrer Schneegaß zu Oberhof.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 24, 14.6.1844, Sp. 527  
[Verkauf] Ein gut gehaltenes Fortepiano, worauf ein junger Mensch lernte, steht billig zu verkaufen; [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 27, 5.7.1844, Sp. 616  
[Verkauf] Ein Clavier, billig, beim Organisten zu Köner.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 31, 2.8.1844, Sp. 695  
[Unterrichts-Angebot] Unterzeichneter, welcher gesonnen ist, Unterricht im Gesang und Clavierspielen zu ertheilen, empfiehlt sich zu diesem Zwecke dem geehrten Publicum Gotha's. Menschenfreundlichkeit und Kunstsinn geben ihm die tröstende Hoffnung, daß er sich bald einiger Schüler zu erfreuen haben werde. Gotha, den 31sten Juli 1844. Adolph Johannes, Opersänger, wohnhaft an der alten Münze bei Hrn. Cabinettschreiner Munk.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 32, 9.8.1844, Sp. 709  
[Verkauf] Ein altes noch brauchbares Fortepiano, in Nr. 1071 der großen Sieblebergasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 32, 9.8.1844, Sp. 709  
[Verkauf/Vermietung] Ein gutes Fortepiano ist in Nr. 171 zu vermieten oder auch zu verkaufen.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 32, 9.8.1844, Sp. 709  
[Verkauf] Von zwei Pianoforten steht eins zum Verkauf in Nr. 158 zu Waltershausen.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 38, 20.9.1844, Sp. 810  
[Verkauf] Ein noch sehr brauchbares Merbachsches Clavier steht billigst zu verkaufen im Hause des Herrn Uhrmacher Heß in der Jüdengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 38, 20.9.1844, Sp. 810  
[Verkauf] Ein ganz gutes Clavier u. ein Tisch [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 41, 11.10.1844, Sp. 858  
[Verkauf] Ein Clavier und ein Kinderwagen im besten Zustande, bei Wilhelm Merbach in Schönau a.d. Hörsel.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 44, 1.11.1844, Sp. 912  
[Verkauf] Ein Fortepiano, wegen Mangel an Platz, billigst, in Nr. 57.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 47, 22.11.1844, Sp. 964  
[Verkauf] Ein Pianoforte in Nr. 101 der Schwabhäusergasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 47, 22.11.1844, Sp. 964  
[Verkauf] Ein altes, gut gehaltenes giraffenförmiges Pianoforte, in Nr. 1071 der großen Sieblebergasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 48, 29.11.1844, Sp. 980  
[Verkauf] Ein gutes Klavier, billig, in Nr. 886 in der Mönchelsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 50, 13.12.1844, Sp. 1016  
[Verkauf] Ein älteres Wiener Flügel=Pianoforte von angenehmem Tone ist zu verkaufen in Nr. 1091 der großen Sieblebergasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 4, 23.1.1845, Sp. 80f.

[Verkauf] Anzeige für Liebhaber von Pianino's.

Den Werth und die Zweckmäßigkeit dieser immer beliebter werdenden Instrumenten=Form erkennend, sah ich mich veranlaßt, mich ebenfalls mit Anfertigung derselben zu beschäftigen, und es ist bereits ein so eben vollendetes, mit englischer Mechanik versehenes Pianino zu 6  $\frac{3}{4}$  Octaven, von schönem Ton und elegantem Aeußern, zu gefälliger Ansicht in meiner Wohnung aufgestellt. Zugleich empfehle ich mehrere gut und dauerhaft gearbeitete Tafel=Piano's in verschiedenen Holzgattungen. Gotha, den 18ten Januar 1845. Carl Kolbe, Pianoforte=Instrumentenmacher, Brühler Vorstadt.

Unterzeichneten haben das von Herrn Kolbe angefertigte Pianino geprüft, und erkennen es in Bezug auf Schönheit, Kraft und Deutlichkeit des Tons, so wie auch auf gefälliges Aeußere, als ein sehr gelungenes an.

G. L. Drouët.

Töpler, Kammermusicus.

Roesler, Hofmusicus.

A. Wandersleb.

Rochow.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 11, 13.3.1845, Sp. 244

[Verkauf] Ein altes, aber noch in gutem Stande befindliches Fortepiano steht um sehr billigen Preis zu verkaufen beim Instrumentenmacher Töfling. Gotha, den 10ten März 1845.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 12, 20.3.1845, Sp. 261

[Auktion] [u.a.] 1 Langenhan'sches Fortepiano in Tafelform von hell polirtem Kirschholz, fast neu und sehr gut gehalten; eine Gitarre mit Stimminvention

[Wiederholung 27.3.1845]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 14, 3.4.1845, Sp. 299

[Verkauf] Ein Pianino von Eisen, welches dadurch nicht nur einen vollen und gesangreichen Ton hat, sondern auch vorzüglich in der Stimmung steht, desgleichen tafelförmige Pianos mit und ohne eisernen Anhängestock stehen billig zum Verkauf bei Ludwig Ratzmann III. in Ohrdruff.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 15, 10.4.1845, Sp. 331

[Verkauf] Ein Pianoforte zu billigem Preis in Nr.1089 am Ausgange der großen Siebleber=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 16, 17.4.1845, Sp. 355

[Verkauf] Zwei alte, aber noch in gutem Stande befindliche Fortepianos (eins von mir selbst gefertigt) stehen um billigen Preis zu verkaufen beim Instrumentenmacher Töfling.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 16, 17.4.1845, Sp. 355

[Verkauf] Ein fast noch neues Pedal und ein gutes Clavier. Auskunft hierüber ertheilt der Seminarist Herr Köllner in der Sundhäuser Vorstadt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 18, 1.5.1845, Sp. 401  
[Verkauf] Ein Wiener Flügel von angenehmem Tone und gutgehalten steht hier billig zu verkaufen. [Teichert]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 18, 1.5.1845, Sp. 501  
[Verkauf] Ein gut gehaltenes Forte=Piano in Flügelform und von Mahagoniholz, um sehr billigen Preis, in Nr. 556 hinterm Rathhaus in der mittleren Etage.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 25, 19.6.1845, Sp. 567  
[Kauf-Gesuch] Ein Pianoforte, gut gehalten und billig, wird gesucht. Schwabhäusergasse Nr. 1013.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 27, 3.7.1845, Sp. 605  
[Verkauf] Ein flügel förmiges Fortepiano in Nr. 27 und 28 zu Ohrdruff.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 29, 17.7.1845, Sp. 654  
[Konzert-Ankündigung] Freitag den 18ten d. M. findet ein großes Vocal= und Instrumental=Concert im Saale zur Steinmühle statt, wozu ergebenst einladet: A. Micolino=Eckhold, Sängerin der deutschen Oper in Amsterdam, H. Thielepape, Schüler des Hrn. Kammersängers aus Dresden.

Billets zum Subscriptionspreis, à 7 ½ sgr. sind bis Nachmittag 5 Uhr am Concerttage im Gasthof zum Löwen zu haben. Cassenpreis 10 sgr., Kinder zahlen die Hälfte. Anfang 7 Uhr.  
\* \* \*

Madame Micolino=Eckhold besitzt eine ungewöhnlich starke, volltönende, umfangreiche Stimme, und hat in dem gestern hier gegebenen Concert allgemeinen Beifall geerntet; dergleichen der Tenorist Herr Thielepape, der das anwesende Publicum durch den Vortrag einiger Lieder erfreute. Gotha, den 15ten Juli 1845. A. Wanderslab.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 30, 24.3.7.1845, Sp. 675  
[Verkauf] Ein brauchbares Pianoforte, äußerst billig, Schwabhäusergasse Nr. 1013.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 32, 7.8.1845, Sp. 708  
[Verkauf] Ein Langenhansches Pianoforte, in gutem Stande, zum billigen Preise, oder auch ein Wiener Flügel in Nr. 781, eine Treppe hoch.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 32, 7.8.1845, Sp. 708  
[Verkauf] Ein gutes Pianoforte in Nr. 171.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 32, 7.8.1845, Sp. 708  
[Verkauf] Einen Töfling'schen Flügel von Palisanderholz, noch neu, verkauft der Schreinermeister Kuhn in Waltershausen.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 33, 14.8.1845, Sp. 728  
[Verkauf] Ein noch in gutem Stande befindliches Clavier, um billigen Preis, beim Schult heißen in Schwarzhausen.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 34, 21.8.1845, Sp. 743  
[Verkauf] Seinen Vorrath von Klavier=Instrumenten empfiehlt zu billigsten Preisen Armbruster, wohnhaft in Nr. 1071 der großen Siebleber=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 47, 20.11.1845, Sp. 978  
[Verkauf] Ein gutes Pianoforte für Anfänger, äußerst billig, in Nr. 171.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 51, 18.12.1845, Sp. 1044  
[Verkauf] Ein von Mahagoniholz schön gearbeitetes vornstimmiges Fortepiano ist beauftragt zu verkaufen der Commissionair J. S. Frischmuth in Gotha.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 51, 18.12.1845, Sp. 1044  
[Verkauf] Ein gut gehaltenes Clavier, billig. Hoffischer Willing.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 4, 22.1.1846, Sp. 71  
[Verkauf] Ein gut gehaltenes Violon=Cello; [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 4, 22.1.1846, Sp. 72  
[Verkauf] Die Instrumentenhandlung von C. Lips in Gotha empfiehlt ihr neu assortiertes Lager von Posaunen, Trompeten, Pässen [sic!] etc. und vorzüglich eine Auswahl von Waldhörnern mit Ventil zum Verkauf an.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 6, 5.2.1846, Sp. 103  
[Verkauf] Zwei gute Fagots, billig, in Nr. 954 der Quergasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 13, 26.3.1846, Sp. 254  
[Verkauf] Ein gutes Merbachisches Clavier, billig; [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 13, 26.3.1846, Sp. 254  
[Verkauf] Ein gutes Pianoforte, billig, in Nr. 1058 der kleinen Sieblebergasse parterre.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 15, 9.4.1846, Sp. 308  
[Verkauf] Ein gut gehaltenes Merbach'sches Klavier, billig, in Nr. 941 der Neuengasese.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 17, 23.4.1846, Sp. 338  
[Verkauf] Ein Fortepiano, ein Herbarium [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 18, 30.4.1846, Sp. 390  
[Verkauf] Ein Fortepiano im besten Stande ist zu verkaufen in Nr. 966 der Quergasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 19, 7.5.1846, Sp. 406  
[Verkauf] Ein noch gutes Fortepiano in Nro. 83. in Georgenthal.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 21, 21.5.1846, Sp. 453  
[Verkauf] Ein noch gut gehaltenes Fortepiano in Nr. 1040 der Schwabhäusergasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 21, 21.5.1846, Sp. 453  
[Verkauf] Eine Glasglockenharmonika und ein Cylinder bei Christoph Rudloff in Günthersleben.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 21, 21.5.1846, Sp. 453  
[Verkauf] Eine Trompete mit drei Ventilen, noch neu, ein Horn mit allen Bogen, noch im Kittelstand [sic!], sind billig zu verkaufen bei Friedrich Ernst Weise in Sülzenbrück.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 22, 29.5.1846, Sp. 470  
[Verkauf] Aecht romanische, sowie ausgezeichnete deutsche Saiten und bestes Colophonium empfiehlt Guido Wenige, Markt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 24, 11.6.1846, Sp. 503  
[Verkauf] Ein alter, aber noch in gutem Stande befindlicher Flügel steht billig zum Verkauf bei Ludwig Ratzmann in Ohrduff.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 24, 11.6.1846, Sp. 503  
[Verkauf] Ein Pianoforte im besten Stande, Quergasse Nr. 966.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 28, 9.7.1846, Sp. 584  
[Verkauf] Ein Fortepiano in ganz gutem Zustande nebst einigen Wiener Tischuhren sind ganz neu, billig, zu verkaufen in Nr. 113 der Sundhäuerser=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 24, 11.6.1846, Sp. 503  
[Konzert-Ankündigung] Thüringer Sängerkongress.  
Mit gnädigster Bewilligung Sr. Durchlaucht, unsers regierenden Fürsten von Schwarzburg=Sondershausen, wird am 12ten August d. J. in dem hiesigen Fürstlichen Schloßgarten das vierte Liederfest des Thüringer Sängerbundes abgehalten werden. Indem wir deßhalb Musikfreunde zur Theilnahme an demselben ergebenst einladen, bemerken wir zugleich, daß das Nähere aus dem später erscheinenden Programm zu ersehen seyn wird. Arnstadt, im Julius 1846. Die Liedertafel das. als Festcomité.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 30, 23.7.1846, Sp. 622  
[Verkauf] Ein Fortepiano in ganz gutem Stand; [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 36, 3.9.1846, Sp. 738  
[Verkauf] Ein tafelförmiges Piano=Forte von Mahagoniholz, ganz neu, in Großtabarz bei Gotha. [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 36, 3.9.1846, Sp. 738  
[Verkauf] Zwei noch in gutem Zustande befindliche Gitarren in Nr. 29 am Berge.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 36, 3.9.1846, Sp. 739  
[Verkauf] Meine neue Zusendung von Bombardons und Ventilhörnern empfehle ich zur geneigten Abnahme. Auch beschäftige ich mich mit den durch Beziehung der Violinbogen sich nöthig machenden Arbeiten. Die Instrumenten=Handlung von C. Lips [Adb. 1845: Musikus und Handelsmann] in Gotha, Gretheng. Nr. 422.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 39, 24.9.1846, Sp. 781  
[Verkauf] Ein gut gehaltener Wiener Patent=Flügel, mit schönem und kräftigem Tone, beim Kaufmann Wille am Neumarkt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 39, 24.9.1846, Sp. 781  
[Verkauf] Eine gut gehaltene Gitarre mit Futteral; [...]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 40, 1.10.1846, Sp. 794  
[Verkauf] Ein gutes Pedal, bei dem Schullehrer Schlimbach zu Amt Liebenstein.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 42, 15.10.1846, Sp. 814  
[Verkauf] Ein ganz gutes Pianoforte beim Instrumentenmacher Conz [nicht im Adb. 1845!],  
Salzengasse Nr. 244.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 42, 15.10.1846, Sp. 814  
[Verkauf] Ein Fortepiano, billig, in Nr. 961 der Quergasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 40, 1.10.1846, Sp. 847  
[Verkauf] Die Musikalien=Leih=Anstalt von Guido Wenige in Gotha ist wieder durch die  
neuesten Compositionen anerkannten Werthes für Gesang, Pianoforte und alle übrigen In-  
strumente vermehrt und vervollständigt. Der circa 800 Nummern enthaltende Nachtrag dar-  
über, so wie der sehr vortheilhaft abgestellte Abonnementsplan wird unentgeltlich ausgege-  
ben.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 44, 29.10.1846, Sp. 872f.  
[Verkauf] Musikdirector Canthal's glänzende Erfolge in Berlin, Potsdam und Hamburg ha-  
ben die Tänze desselben schnell zu Lieblingen des Publikums erhoben, und es sind für das  
Pianoforte besonders zu empfehlen: Galopp und Polka aus den Haimonskindern, Polka mi-  
litaire, Glockengalopp, Sehnsuchts=, Carnevals=, Hansa=, Stradella=, Venus=, Albions=,  
Soirée=, Champagner=, Matrosen=Polka, Soldatengruß=Marsch, ferner Marsch, Galopp  
und Polka aus Spohr's Kreuzfahrern.  
Obige Tänze und Märsche haben in Deutschland überall Furore gemacht, ja sie werden den  
beliebtesten von Labitzky, Lanner und Gungl oftmals vorgezogen. Vorräthig in Gotha in der  
Kunst= und Musikalienhandlung von Guido Wenige, am Markt Nr. 361.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 49, 3.12.1846, Sp. 960  
[Verkauf] Ein Violine, ein Bürgergardisten=Rock [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 50, 10.12.1846, Sp. 983  
[Kauf-Gesuch] Ein aufrechtstehendes Fortepiano (Giraffe), von gutem Tone, sucht im Auf-  
trage zu kaufen Fr. Hellmann, in der Garnisonschule.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 8, 25.2.1847, Sp. 130  
[Verkauf] Ein großes Flügel=Fortepiano von Mahagoniholz, und von Kühnel in Wien ge-  
fertigt. Ein kleineres tafelförmiges Fortepiano. Ein großer crystallener Kronleuchter mit acht  
Armen.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 8, 25.2.1847, Sp. 165  
[Dienst-Gesuch] Jemand, der sich mit Klavierstimmen abgiebt, um jährlich einigemal in  
Gehlberg 3 Fortepiano's mit zu stimmen.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 12, 25.3.1847, Sp. 209  
[Verkauf] Eine Chaise, ein Fortepiano [...] im Pfarrhaus zu Siebleben.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 12, 25.3.1847, Sp. 215  
[Kauf-Gesuch] Ein tafelförmiges Fortepiano mit 6 Octaven. [...]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 14, 8.4.1847, Sp. 253  
[Verkauf] Ein neues, gut gearbeitetes Pianino von Mahagoni ist für einen sehr billigen Preis  
zu verkaufen in der Sundhäuser Vorstadt Nr. 1169. [Adb. 1845: Preysing, Cammermusicus  
a.D.]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 14, 8.4.1847, Sp. 253  
[Verkauf] Drei gute Violinen, worunter sich eine ganz besonders auszeichnet, sowie eine bedeutene Anzahl gediegener Musikalien für Posaune und Violine, mehrere Posaunenmundstücke, in der Quergasse Nr. 843.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 15, 15.4.1847, Sp. 282  
[Verkauf] Ein gut gehaltenes tafelförmiges Pianoforte von angenehmen Tone, in Nr. 488 im Brühl.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 17, 29.4.1847, Sp. 333  
[Verkauf / Vermietung] Ein Pianoforte im besten Stande bei Heinrich Buttstädt in der Quergasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 19, 13.5.1847, Sp. 382  
[Verkauf] Ein Fliegel [sic!] in gutem Stande, in Nr. 200 der Jüdengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 20, 20.5.1847, Sp. 400  
[Verkauf] Ein alter Flügel, brauchbar und billig, in Nr. 1071 der großen Siebleber=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 27, 8.7.1847, Sp. 532  
[Verkauf] Ein Partie Kirchenmusikalien von den besten Meistern und gegen 700 Bände der schönsten und auserlesensten Jugendschriften. [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 28, 15.7.1847, Sp. 558  
[Verkauf] Ein alter, aber noch brauchbarer Flügel in der Schule zu Molschleben.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 29, 22.7.1847, Sp. 576  
[Verkauf] Ein Töfflingscher Flügel, wohlerhalten, mit 6 Octaven und für eine Liedertafel sehr geeignet.  
[Wiederholung 29.7.1847]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 32, 12.8.1847, Sp. 648f.  
[Konzert-Ankündigung] Fest=Einladung.  
Der Thüringische Sängerbund, der gegenwärtig 1200 Mitglieder zählt, begeht in diesem Jahre zu Eisenach, und zwar am 23sten und 24sten August sein fünftes Liederfest, das, um einer mannichfaltigen Feier Raum zu gönnen, dießmal auf zwei Tage ausgedehnt ist. Die zahlreichsten Anmeldungen zur frohen Theilnahme an dem gemüthlich erhebenden Feste, zu dem sich viele günstige Elemente vereinigen, sind bereits erfolgt, und die Thüring. Eisenbahn wird durch Haupt= und Extrazüge den Verkehr erleichtern und beschleunigen. Öffentliche Anschläge und die Festprogramme, die von den Mitgliedern fast aller Thüring. Liedertafeln mit Vergnügen dargereicht werden, besagen das Nähere.  
Zur Bequemlichkeit der verehrten Gäste, welche die schönen Tage in unsern frohen Kreisen feiern wollen, haben wir die Einrichtung getroffen, daß vom 15ten bis 22sten August auch in unserer lieben Nachbarstadt und zwar durch gütige Vermittlung des Herrn Buchhändlers Thienemann (auf dem Holzmarkte) Einlaßkarten (zum Festplatze im Marienthal à 10 gr., zu Sperrsitzen daselbst à 20 und 25 gr., zur Wartburgfeier – für die Armen! – à 10 gr.) zugleich mit den gedruckten Festordnungen zu beziehen sind. NB. Zur Wartburgfeier und zu den Sperrsitzen wird nur eine bestimmte Anzahl von Entreebillets ausgegeben. Eisenach, im August 1847. Der z. Z. engere Verwaltungsausschuß des Thür. Sängerbundens.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 33, 19.8.1847, Sp. 667f.  
[Verkauf] Nachdem der Clavier=Auszug zur Oper „Zayre“ im Drucke nunmehr vollendet ist und mit Höchster Genehmigung zum Besten der hiesigen Hoftheater=Pensionsanstalt verkäuflich abgelassen werden soll, so wird solches mit dem Hinzufügen hierdurch bekannt gemacht, daß dieser Clavier=Auszug gegen portofreie baare Ensendung des Betrags von Fünf Thalern Preuß. Courant pro Exemplar von Herzoglicher Hoftheater=Bibliothek allhier bezogen werden kann. Coburg, am 29. Juli 1847. Das Comité für die Hoftheater=Pensions=Anstalt.  
Kraiß. Kawaczynski.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 34, 26.8.1847, Sp. 675  
[Verkauf] Ein wohlerhaltener Töfflingscher Flügel.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 33, 19.8.1847, Sp. 746  
[Verkauf] Ein Pianino, oder Piano-Buffer, von Palisander=Holz, mit 6  $\frac{3}{4}$  Octaven Tonumfang und Transpositions=Mechanik versehen, von einem der berühmtesten Meister Wiens gearbeitet, ist angekommen bei Bernhard Keil in Gotha.  
[Wiederholung 13.1.1847; mit Zusatz in Klammer hinter „Wiens“: Inhaber der goldenen Medaille und eines k.k. Privilegiums auf sein erfundenes Resonanz= und Mechanik=System; die Formulierung „Transpositions=Mechanik“ fehlt!]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 39, 30.9.1847, Sp. 764  
[Verkauf] Einem hochgeehrten Publicum empfehle ich meine neuen Pianoforte mit Hammerschlag von oben, sowie auch alle Sorten Pianinos und vornstimmige Instrumente in schönster Auswahl, H. Langenhan, Instrumentenmacher in Gotha.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 42, 21.10.1847, Sp. 838  
[Verkauf] Ein neues Fortepiano, vornstimmig, ganz fein im Ton, bei Carl Friedrich Haßert in Aschara.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 45, 11.11.1847, Sp. 908  
[Verkauf] Ein 6  $\frac{1}{2}$  Octaven haltendes Flügelpianoforte mit 6 Veränderungen zu einem ganz billigen Preise in Nr. 24 un 25 zu Ohrdruff.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 46, 18.11.1847, Sp. 925  
[Verkauf] Ein Clavier u. eine kupferne Braupfanne in Nr. 953 der Mönchelsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 46, 18.11.1847, Sp. 925  
[Verkauf] Ein altes, 6 Octaven haltendes Forte=Piano, in Nr. 1071 der großen Siebler=Gasse.  
[Wiederholung 2.12.1847]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 48, 2.12.1847, Sp. 954  
[Verkauf] 1 Töfflingsches Flügelfortepiano, [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 48, 2.12.1847, Sp. 958  
[Verkauf] Chinesische Trommeln erhielt wieder J. C. A. Eberhardt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 49, 9.12.1847, Sp. 974  
[Verkauf] Ein Fortepiano in Tafelform in Mahagoniholz, von einem der berühmtesten Meister Wiens (Inhaber zweier Ehren=Medaillen) gearbeitet, bei Bernahrd Keil.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 50, 16.12.1847, Sp. 996  
[Verkauf] Ein in jeder Hinsicht sehr empfehlenswerthes neues Pianoforte, beim Instrumen-  
tenmacher F. Conz, Salzengasse Nr. 224.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 50, 16.12.1847, Sp. 996  
[Verkauf] Ein Clavier und Pedal, beides noch neu, billig, beim Schullehrer Helbig in Leina.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 50, 16.12.1847, Sp. 996  
[Verkauf] Ein gutes Clavier und eine dauerhafte Obstpresse, in Nr. 153 in Ohrdruf.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 50, 16.12.1847, Sp. 1010  
[Konzert-Ankündigung] Der Unterzeichnete beabsichtigt, nächsten Sonnabend, den 18ten  
dieses Monats, im Voigtschen Local, unter Mitwirkung von Herrn Stadtmusicus Herz, ein  
Trommelconcert auf 4 Trommeln zu geben, und verfehlt daher nicht, ein hochverehrtes  
Publicum zu recht zahlreicher Theilnahme einzuladen. Eintrittspreis: 5 gl. auf dem ersten  
und 2 gl. auf dem zweiten Platz. Anfang 8 Uhr. Eduard Schneider, Portraitmaler.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 2, 13.1.1848, Sp. 30  
[Verkauf] Ein gut erhaltener Töflingscher Flügel; [...].  
[Wiederholung 20.1.1848]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 2, 13.1.1848, Sp. 49  
[Verkauf] Die Saiten=Fabrik von Heinrich Soeffing & Comp. in Arnstadt empfiehlt allen  
Kunst= und Musikalien=Handlungen ihr Fabrikat der besten römischen und deutschen Sai-  
ten, und bittet um geneigte Abnahme.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 3, 20.1.1848, Sp. 54  
[Verkauf] Soeben ist erschienen und vorräthig bei C. Gläser in Gotha: Westentaschenlieder-  
buch. 22. vermehrte Auflage. Ueber 100 der schönsten Volkslieder für 2 ½ Sgr. Gewiß bei-  
spielloos billig!

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 5, 3.2.1848, Sp. 86  
[Konzert-Ankündigung] Den Freunden der Tonkunst die ergebenste Anzeige, daß der Un-  
terzeichnete Sonntag den 6. Februar Abends 6 Uhr im Gemeinde=Gasthaus zu Molschleben  
mit seinem Musikchor ein Instrumental= und Vocalconcert geben wird, zu welchem, sowie  
zu dem darauf folgenden Ball derselbe ergebenst einladet. Ohrdruff, den 2. Februar 188. E.  
Spintler, Musikdirector.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 7, 17.2.1848, Sp. 121  
[Verkauf / Miet-Angebot] Ein noch recht brauchbares Fortepiano bei Paul Cyriax.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 9, 2.3.1848, Sp. 154  
[Verkauf] Ein brauchbares Fortepiano in Nr. 1062 der kl. Sieblebergasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 11, 16.3.1848, Sp. 204  
[Verkauf] Ein noch brauchbares Pianoforte im Rebay'schen Hause am Markt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 12, 23.3.1848, Sp. 222  
[Verkauf] Ein alters Forte=Piano, brauchbar und billig, in Nr. 1062.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 12, 23.3.1848, Sp. 222  
[Verkauf] Ein noch in gutem Zustande befindlicher Flügel in Nr. 1134 am Schloßberg.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 12, 23.3.1848, Sp. 222  
[Verkauf] Ein vorstimmigs tafelförmiges Fortepiano, von einem Meister gefertigt, der Vorzügliches leistet, bei Bernhard Keil.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 13, 30.3.1848, Sp. 247  
[Verkauf] Ein Pianoforte im schönsten Mahagoniholz und eben so schön im Ton, in Nr. 171.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 14, 6.4.1848, Sp. 280  
[Verkauf] Ein altes, noch in ganz gutem Zustand befindliches Fortepiano mit 6 vollen Octaven beim Instrumentenmacher Töfling im Prinzenhause in der Salzengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 15, 13.4.1848, Sp. 310  
[Verkauf] Ein Clavier, billig, in Nr. 953 der Mönchelsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 17, 27.4.1848, Sp. 356  
[Verkauf] Eine gute Militair=Trommel, so wie ein Gewehr in Nr. 885.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 18, 4.5.1848, Sp. 375  
[Verkauf] Ein Töflingsches Pianoforte, schön im Tone und gut gehalten, in Nr. 171.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 21, 25.5.1848, Sp. 442  
[Verkauf] Zwei alte Pianoforte beim Instrumentenmacher F. Conz in Nr. 224 der Salzengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 24, 15.6.1848, Sp. 502  
[Verkauf] Ein schon gebrauchtes, von mir selbst gefertigtes, gut gehaltenes seitenstimmiges Fortepiano steht um billigen Preis bei mir zu verkaufen. Instrumentenmacher Carl Töfling im Prinzenhaus, Salzengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 24, 15.6.1848, Sp. 502  
[Verkauf] Ein noch recht brauchbares Clavier in der Schulwohnung zu Hayna.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 34, 24.8.1848, Sp. 711  
[Verkauf] Ein gutes Steinrück'sches Pianoforte, in Nr. 142

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 34, 24.8.1848, Sp. 711  
[Verkauf] Ein Pianoforte um einen billigen Preis, bei Valentin Schramm in Deubach.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 34, 24.8.1848, Sp. 711  
[Verkauf] Eine große Trommel mit Becken und eine Wirbeltrommel zur Musik äußerst bllig, in Nr. 540 der Pfortengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 35, 31.8.1848, Sp. 725  
[Verkauf] Eine vorzüglich schöne Epheu=Hütte sowie ein Pianoforte im Schloß Tenneberg.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 35, 31.8.1848, Sp. 725  
[Verkauf] Signalhorne (mit den nöthigen Bogen) für Wehrmannschaften sind zu haben bei Bernhard Keil.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 36, 7.9.1848, Sp. 739  
[Verkauf] Signalhörner sind zu haben bei Conrad Lips in der Grethengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 36, 7.9.1848, Sp. 739  
[Verkauf] Neue Trommeln für Wehrmannschaften sind vorrätzig, auch werden alte reparirt beim Weißgerber Böhm jun., Fritzelsgasse Nr. 439.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 39, 28.9.1848, Sp. 792  
[Verkauf] Ein Fortepiano in Nr. 142.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 39, 28.9.1848, Sp. 792  
[Verkauf] Ein Pianoforte, sechs Octaven haltend und schon gebraucht, um billigen Preis. Zu erfragen beim Hrn. Instrumentenmacher Töfling im Prinzenhause.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 43, 26.10.1848, Sp. 895f.  
[Verkauf] [Anzeige Musikalien=Leih=Anstalt Guido Wenige]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 44, 2.11.1848, Sp. 914  
[Verkauf] Ein Fortepiano [...] J. La Roche.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 45, 9.11.1848, Sp. 936  
[Verkauf] Ein 6 Octaven haltendes, altes Fortepiano in Nr. 1071 der großen Sieblebergasse.  
[Wiederholung 7.12.1848]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 46, 16.11.1848, Sp. 952  
[Verkauf] Ein Fortepiano bei Friedrich Kästner in der Allee.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 2, 11.1.1849, Sp. 20  
[Verkauf] Ein gut gehaltenes vornstimmiges Pianoforte, billig, in Nr. 251 der Salzengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 2, 11.1.1849, Sp. 20  
[Verkauf] Ein Pianoforte zu einem billigen Preis, im Haack'schen Bierlocale.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 4, 25.1.1849, Sp. 64  
[Verkauf] Ein altes, 6 Octaven haltendes Fortepiano, in Nr. 1071 der großen Siebleber=Gasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 5, 1.2.1849, Sp. 90  
[Verkauf] 2 Fortepianos mit 6 und 5 Octaven, bei C. Lips in der Grethengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 5, 1.2.1849, Sp. 99  
[Konzert-Ankündigung] Sonntag, den 4. Februar, Concert für Messing=Musik in der Restauration zum Bahnhof vom Signalisten=Chor des 2. Bataillons vom Königl. Leib=Inf.=Regiment. Anfang Nachmittags 3 Uhr. Um zahlreichen Besuch bittet J. Schreiber, Obersignalist.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 12, 22.3.1849, Sp. 9258  
[Verkauf] Zwei schon gebrauchte, aber noch gut erhaltene Fortepiano's bei der Witwe Langenhan, Mönchelsgasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 13, 29.3.1849, Sp. 281  
[Verkauf] Ein Clavier in Nr. 953., billig.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 14, 5.4.1849, Sp. 307  
[Konzert-Ankündigung] Mit höchster Genehmigung. Gotha, Sonntag, den 8. April 1849.  
Großes Vocal- und Instrumental-Concert, veranstaltet von den Mitgliedern der Herzogl.  
Hofcapelle, unter gütiger Mitwirkung des Herzoglichen Hofopern=Personales, im hiesigen  
Schießhaus=Saale. Der Ertrag dieses Concertes ist für die drei Musketier=Compagnien der  
Bürgergarde bestimmt. Entree 7 ½ Sgr. Anfang präcis halb 4 Uhr. Das Nähere werden die  
Concertzettel besagen.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 15, 12.4.1849, Sp. 314  
[Verkauf] Ein noch gut gehaltenes Fortepiano. [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 17, 26.4.1849, Sp. 347  
[Verkauf] Ein gutes Clavier, in Nr. 164 der Jüdengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 22, 31.5.1849, Sp. 462  
[Verkauf] Ein noch gutes Pianoforte in Nr. 57b, billig.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 29, 19.7.1849, Sp. 612  
[Verkauf] Ein guter Contra=Baß mit Schrauben und ein Violoncello, sehr billig, beim In-  
strumentenmacher Lotz in der Brühler Vorstadt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 32, 9.8.1849, Sp. 686  
[Verkauf] Ein Pianoforte , 6 Octaven haltend, billig, in Nr. 224 der Salzengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 33, 16.8.1849, Sp. 701  
[Verkauf] Ein Clavier mit Pedal, billig, in Nr. 224 der Salzengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 34, 23.8.1849, Sp. 714  
[Verkauf] Ein altes, aber gut gehaltenes Fortepiano, in Nr. 1071 der großen Sieblebergasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 37, 13.9.1849, Sp. 790  
[Konzert-Ankündigung] Von der hiesigen Liedertafel soll auf mehrfachen Wunsch unter  
Mitwirkung des Regimentshautboistencorps am 19. September d. J. Abends 7 Uhr eine  
nochmalige musikalische Abendunterhaltung im Orangeriegebäude veranstaltet und dabei  
die Gesellenfahrten von Julius Otto in Dresden zur Aufführung gebracht werden. Das Entrée  
für alle Freunde der Musik ist zu 5 gl. à Person und zu 1 Thlr für 8 Personen zusammen  
festgesetzt. [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 39, 27.9.1849, Sp. 814  
[Verkauf] Ein ächter Wiener Flügel im Thon'schen Gartenhause zu Eisenach, in der Nähe  
des Bahnhofs.  
[Wiederholung 4.10.1849]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 39, 27.9.1849, Sp. 814  
[Verkauf] Ein ganz gut gehaltenes Klavier in Nr. 459 der Fritzelgase.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 39, 27.9.1849, Sp. 814  
[Verkauf] Eine Violine nebst mehreren Musikalien für Violine, Posaune und Clarinette, bestehend in Concerten, Quartetten und dergl. m.; desgleichen die allgemeine Weltgeschichte von Rotteck in neun Bänden und eine Bücherpresse, in Nr. 843 der Quergasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 41, 11.10.1849, Sp. 852  
[Verkauf] Ein Fortepiano, [...], in Nr. 1056a in der Siebleber Vorstadt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 44, 1 .11.1849, Sp. 913  
[Verkauf] Gitarren in großer Auswahl und zu ganz billigen Preisen, auch dergleichen von dem berühmten Meister „Stauffer in Wien“, Zithern, chromatische Schlag=Zithern, Flöten, Klarinetten, alle Arten Messing=Instrumente, alte und neue Violinen, Kinder=Violinen, Violinbogen, Trommeln und überhaupt alle ins Musikfach einschlagenden Artikel sind zu haben bei Bernhard Keil.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 50, 13.12.1849, Sp. 1029  
[Verkauf] Ein tafelförmiges Pianoforte mit Decke und Notenpult, [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 50, 13.12.1849, Sp. 1029  
[Verkauf] Ein gutes Fortepiano von Nußbaumholz, mit englischer Mechanik und hintenstimmig, [...] in Nr. 582 der kl. Erfurtergasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 50, 13.12.1849, Sp. 1029  
[Verkauf] Ein noch in bestem Zustande befindliches, fast neues, vornstimmiges Armbrustisches Instrument in Tafelform ist zu verkaufen [Waltershausen].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 51, 20.12.1849, Sp. 1054  
[Verkauf] Ein Fortepiano mit 6 Octaven, für einen Anfänger, billig, beim Instrumentenmacher Lips in der Grethengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 9, 28.2.1850, Sp. 163  
[Verkauf] Ein noch ziemlich neues, 6 Octaven haltendes, Stumpf'sches Clavier, von sehr schönem Ton, bei Edmund Heller, Schullehrer zu Zella.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 11, 14.3.1850, Sp. 218  
[Konzert-Ankündigung] [17.3.1850, Saal des Schützenhofes] ein großes Vocal= und Instrumental=Concert unter gütiger Mitwirkung mehrerer Mitglieder der Herzogl. Hofcapelle, der Hofopernsängerin Md. Herbst=Jazé, des Herrn Hofschauspielers Schweitzer und des Herrn Hellmann stattfinden. [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 14, 4.4.1850, Sp. 264  
[Verkauf] Ein gut gehaltenes, vornstimmiges Pianoforte; [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 18, 2.5.1850, Sp. 348  
[Verkauf] Ein Klavier, in gutem Zustande befindlich; Preis 18 Thlr.; in Nr. 1164 der Dreikronengasse zu erfragen.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 19, 9.5.1850, Sp. 374  
[Verkauf] Ein neues vornstimmiges Fortepiano von Mahagoni, von Contra-C bis A, kraftvoll und schön im Tone, dauerhaft und geschmackvoll gearbeitet, beim Instrumentenmacher Töfling.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 21, 23.5.1850, Sp. 402  
[Verkauf] Ein in gutem Stande erhaltene kleine Kirchenorgel mit 8 Stimmen ist hiesigen Orts, einer Localveränderung wegen, zu verkaufen. [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 22, 30.5.1850, Sp. 418  
[Verkauf] Ein noch in gutem Zustande befindliches Fortepiano, bei dem Commissionär Frischmuth.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 28, 11.7.1850, Sp. 549  
[Verkauf] Ein gut gehaltenes Wiener Pianoforte, billig, in Nr. 171.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 40, 3.10.1850, Sp. 802  
[Verkauf] [Anzeige Musikalische-Leih-Anstalt Guido Wenige]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 47, 21.11.1850, Sp. 928  
[Verkauf] Ein gespieltes Pianino, vorzüglich im Ton, steht zu verkaufen oder zu vermieten, in Nr. 1018 der Schwabhäusergasse

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 49, 5.12.1850, Sp. 962  
[Verkauf] Ein Fortepiano in gutem Stande in Nr. 556 am Markt.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 3, 16.1.1851, Sp. 38  
[Verkauf] 1 Clavier steht billig zum Verkauf in Nr. 313 der Hützelsgasse

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 8, 20.2.1851, Sp. 142  
[Verkauf] Ein vollständiges Meublement von Mahagoniholz, [...] ein Pianoforte in Flügelform, [...].

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 9, 27.2.1851, Sp. 156  
[Verkauf] Ein neues tafelförmiges Fortepiano mit Metallplatten, von schönem, starkem und vollem Tone, 7 Octaven umfassend, ist zu verkaufen; nähere Auskunft ertheilt

L. Herold in Walthershausen.

[Wiederholung 6. und 13.2.1851]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 24, 6.5.1851, Sp. 386  
[Verkauf] Da ich mein Amt als Stadtmusikus niedergelegt habe, so verkaufe ich sämmtliche Blas- und Streichinstrumente, als: Violinen, Violen, Bässe, Clarinetten, Flöten, Trompeten, Hörner, Basset- und Jagdhörner, Posaunen, Bombardons, Trommeln, Pauken (ganz neu), Triangel, Fagotte, Tambourins, Schnurren etc.; ferner viele Schulen für Horn, Violine, Fagott, Flöte etc. etc., eine Menge Musikstücke, als: Symphonien, Ouvertüren, Concerte, auch viele Partien für Blas- und Streichinstrumente; endlich Choralbücher, Tactmesser, Futterale verschiedener Art über Instrumente und alle in diesem Fach einschlagende Artikel, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Waltershausen, den 19. April 1852.

Joh. Andr. Schneegaß.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 27, 16.5.1851, Sp. 424  
[Verkauf] Ein Clavier mit Pedal, bei Friedrich Lorenz in Liebenstein.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 29, 23.5.1851, Sp. 469  
[Konzert-Ankündigung] Im Saale des Schießhauses:

Sonntag den 25. Mai  
auf vieles Verlangen letztes  
großes Concert  
von der aus 16 Personen bestehenden Harz=Kapelle, unter Leitung, resp. Mitwirkung der  
Gebr. Kittler, auf der  
Felsen=Harmonika.  
Anfang 4 Uhr Nachm. Entrée 5 Ngr. à Person.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 33, 6.6.1851, Sp. 528  
[Verkauf] Ein aufrecht stehender Wiener Flügel von Mahagoniholtz, aus einer der ersten  
Fabriken, im besten Zustande und von gutem Tone, billig; [...].  
[Wiederholung 10.6.1851]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 44, 15.7.1851, Sp. 696  
[Verkauf] Ein Steinbrücksches Pianoforte; mehrere Stubenthüren [...] billig in Nr. 142.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 44, 15.7.1851, Sp. 696  
[Verkauf] Ein Fortepiano, Sundhäuser Vorstadt Nr. 57.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 48, 29.7.1851, Sp. 742  
[Verkauf] Ein Pianoforte mit 5 ½ Octaven, sehr gut gehalten, für 15 Thlr.; mehrere Stuben-  
thüren [...] billig in Nr. 142.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 56, 26.8.1851, Sp. 838f.  
[Konzert-Ankündigung] Künftigen Mittwoch, den 27. August 1851, Abends 6 Uhr, großes  
Vocal= und Instrumental=Concert im Saale des Schießhauses zum Besten der Armen.  
Entrée=Karten à 7 ½ Sgr. sind bei Herrn Kaufmann Albrecht in der Quergasse und bei  
Herrn Buchhändler Thienemann am Markt, von heute an, sowie Abends an der Kasse zu  
bekommen.

Gotha, den 25. August 1851.  
Der Vorstand der Altschützengesellschaft

Programm

zum großen Vocal= und Instrumental=Concert im Laocale des Schießhauses zu Gotha, unter  
Leitung des Herrn Concertmeisters

Lampert.  
Erste Abtheilung.

- 1) Ouvertüre aus Yelfa, von Reißiger
- 2) Lieder von Abt, gesungen von Fräulein Garrigues.
- 3) Große Sonate appassionati [sic!] für Piano, von C. M. v. Weber, vorgetragen von Fräul  
lein Otilie Seyffert aus Brandenburg.
- 4) Des Sängers Fluch von Essen, mit Orchesterbegleitung von Töpler, gesungen von Herrn  
Cammersänger Nolden.

5) Walzer von Chopin und Galopp von Schulhoff für Piano, vorgetragen von Fräulein O. Seyffert.

6) Lieder, gesungen von Fräulein Garrigues.

7) Arie aus „Zampa“, von Herold, gesungen von Herrn Cammersänger Nolden.

Zweite Abtheilung.

Große Symphonie von Herrn Sundhausen.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 75, 31.10.1851, Sp. 1058  
[Verkauf] Ein noch ziemlich neuer guter Contra=Violon mit Maschinen, beim Musikchor zu Ingersleben.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 82, 25.11.1851, Sp. 1126  
[Verkauf] Ein flügelartiges Fortepiano in Nr. 55 in Ohrdruff.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 83, 28.11.1851, Sp. 1130  
[Verkauf] 500 gute Kirchenmusikalien und gegen 800 Bände Volks= und Jugendschriften bei Raab, Schullehrer zu Ingersleben.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 82, 25.11.1851, Sp. 1136f.  
[Verkauf] Der von meinem Manen, dem verstorbenen Cantor Felsberg, verfaßte Leitfaden beim ersten Unterricht im Singen, welcher sich nach seinem Erscheinen der Empfehlung des Herzogl. Oberconsistoriums zu erfreuen hatte, ist noch vorräthig, und ich ersuche daher die Herren Schullehrer des hiesigen Landes, sich zur Beziehung jenes Lehrbuchs (5 Sgr. das Exemplar) gefälligst an Herrn Buchhändler Thienemann zu wenden.  
Gotha, den 26. November 1851.

Wittwe Felsberg.

[Wiederholung 2.12.1851]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 87, 12.12.1851, Sp. 1184  
[Konzert-Ankündigung] Concertanzeige.  
Nächsten Sonntag, als dn 14. d. M., soll die von Julius Otto für vierstimmigen Männerchor componirte Posse: Die Mordgrundbruck bei Dresden, unter der Direction des Unterzeichneten und unter Mitwirkung des hiesigen Hautboistenchors in der Steinmühle zur Aufführung kommen. – Textbücher (à 2 ½ Gr.) und Billets zu 5 Gr., Gallerie 2 ½ Gr., sind bis Sonnabend bei den Buchhändlern Herren Thienemann und Müller zu haben. Kasseneröffnung um 6 Uhr; Anfang 7 Uhr.

F. Sundhausen.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 87, 12.12.1851, Sp. 1186  
[Unterrichts-Angebot] Zur nächstkommenden Winter=Saison empfiehlt sich der Unterzeichnete als Tanzlehrer und es bittet derselbe um das ihm bisher geschenkte Zutrauen. Vorläufige Anmeldungen nimmt der Lohndiener Hermstedt entgegen.

Friedr. Plagge.

[ab Jahrgang 1852: Angabe „Seiten“ statt „Spalten“]!

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 15, 20.2.1852, S. 90

[Konzert-Ankündigung] Zu Fastnacht

musikalische Unterhaltung und Abends Ball (Anfang 5 Uhr), wozu ergebenst einladet der Schenkwrith Wilhelm Schlechtweg in Goldbach.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 19, 5.3.1852, S. 119  
[Konzert-Ankündigung] Concert=Anzeige.

Unterzeichneter beehrt sich, ergebenst anzuzeigen, daß er am Sonnabend den 6. März ein Concert, unter gütiger Mitwirkung des Fräuleins Fischer von Tiefensee und der Herren Pohle und Concertmeister Lampert geben wird.

Programm.

I. Abtheilung: 1) 5me Concerto für die Violine von de Bertiot. 2) Declamation von Herrn Pohle. 3) Fantaisie Caprice für Violine von Vieuxtemps. 4) Arie: „Una voce poco fa“ aus dem Barbier von Sevilla von Rossini, gesungen von Fräulein Fischer von Tiefensee.

II. Abtheilung: 5) Ciaconne für Violine von S. Bach, mit einer Begleitung von F. Mendelssohn=Bartholdy. 6) Die berühmten Variationen für die Violine von Rode (G-dur). 7) Lieder, gesungen von Fräulein Fischer von Tiefensee. 8) Declamation von Herrn Pohle. 9) Fantaisie für die Violine über Themata aus „Il Pirata“ von Ernst.

Mit gütiger Erlaubniß der Frau von Zech findet das Concert in deren Saale Statt.

Anfang 7 Uhr. Billets à 10 Sgr. sind in der Buchhandlung des Herrn Thienemann zu haben.  
Carl Deichmann.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 22, 16.3.1852, S. 144  
[Konzert-Ankündigung] Herzoglich S. Hoftheater zu Gotha

Mittwoch, den 17. März

Zum ersten Male wiederholt: „Das Gefängniß.“ Lustspiel in 4 Acten von Benedir. Vorher: Conertpiece von Herrn Kammermusikus Albrecht Eichhorn.

Donnerstag, den 18. März.

Zum Vortheil der Frau Herbst=Jazede:

„Die Hugenotten.“ Große Oper in 5 Akten von Meyerbeer.

Freitag, den 19. März

Zum ersten Male: „Häusliche Wirren.“ Lustspiel in 3 Akten von Lederer. Hierauf:

„Um Mitternacht.“ Posse in 1 Akt.

Sonntag, den 21. März 1852.

„Die Jüdin.“ Große Oper in 5 Akten von Halevy.

Herzogliche S. Hofkapell= und Theater=

Intendanz

v. Wangenheim

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 27, 2.4.1852, S. 178

[Verkauf] Ein vollstimmiges, ganz neues, mit englischem Mechanismus und Platte versehenes Fortepiano ist zur verkaufen, und steht zur gefälligen Ansicht in Nr. 121 der Sundhäuser=Gasse bei der Handelsfrau Conrad.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 27, 2.4.1852, S. 178

[Verkauf] Ein kleiner Violonbaß, ein Fagot und ein Waldhorn bei Hieronymus Ramsthal in Grabsleben.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 28, 6.4.1852, S. 188

[Konzert-Ankündigung] Concert=Anzeige.

Mit höchster Genehmigung wird am ersten Osterfeiertage unter Direction des Herrn Capellmeisters Drouet und gefälliger Mitwirkung de Herrn Cammersänger Reer, der Fräulein Garrigues, Madam Secunda und des Herrn Waray, so wie der Herzoglichen Hof=Capelle, des Wandersleb'schen Singvereins und des Theater=Chors im Saale des Schießhauses aufgeführt:

Martin Luther,  
oratorischen Tondichtung von Friedrich Nohr, Text von Ludwig Bechstein. Die Deklamation hat Herr Ober=Regisseur Kawazynski die Güte gehabt, zu übernehmen.

Vorher:

C moll Sinfonie von Beethoven.  
Billets à 7 ½ Sgr. und Textbücher à 2 Sgr. sind  
bei Herrn Buchhändler Müller  
zu bekomme.

Entrée an der Casse 10 Sgr.  
Anfang: Nachmittag, 4 Uhr. Ende 6 Uhr.  
Gotha, den 5. April 1852.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 29, 9.4.1852, S. 195  
[Verkauf] Ein noch gutes Pianoforte ist zu verkaufen bei  
Carl Ludwig Heinemann in Ruhla.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 34, 27.4.1852, S. 227  
[Verkauf] Ein gutes vornstimmiges Pianoforte ist zu verkaufen oder zu vermieten, in Nr. 171.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 49, 19.6.1852, S. 330  
[Verkauf] Eine Musikalien-Leih-Anstalt in Thüringen ist unter sehr annehmbaren Bedingungen und billig zu verkaufen. [...]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 60, 28.7.1852, S. 418  
[Konzert-Ankündigung] Brunnenfestanzeige.  
Hiermit zeige ich ergebenst an, daß das diesjährige Brunnenfest zu Langensalza den 1. bis 7. August gefeiert werden wird; es wird mein Bestreben sein, mir auch dieß Jahr durch gute und reelle Bedienung die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste bei diesem Volksfeste zu erwerben, und denselben den Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen. – Durch die neuen Einrichtungen in der Umgebung, sowie durch die neu eingerichteten Speisezimmer ist auch dieß Jahr eine Aufnahme noch mehrerer Gäste und schnellere Bedienung möglich.  
Die Tage der Feier sind:  
Sonntag früh Morgenmusik; Nachmittags 2 Uhr Auszug der Töcherschulen mit Musik; Nachmittags und abends Konzertmusik im Freien; Tanzmusik im neu dekorierten Saale, vom vollkommen besetzten Stadt=Musikchor;  
Montag Nachmittags und Abends Konzertmusik im Freien, Tanzmusik im Saal;  
Dienstag Nachmittags Konzertmusik, Abends Italienische Nacht mit neuen Veränderungen, Konzertmusik im Freien, Ballmusik im Saal;  
Mittwoch Nachmittags 4 Uhr großes Konzert, aufgeführt vom jetzt noch stärkeren Erfurter Stadtmusikchor, unter Leitung des Herrn Musikdirektors Fuckel, wozu die Programme vorher ausgegeben werden; nach dem Konzert Ball;  
Donnerstag Nachmittags und Abends Konzertmusik im Freien, Tanzmusik im Saal; auch großes Feuerwerk;  
Freitag wie Montag.  
Außerdem jeden Abend Illumination. Bei sehr schönem Wetter wird das Konzert einen Tag später stattfinden. Um recht zahlreichen Besuch bittet  
Langensalza, den 24. Juli 1852. F. C. Graf, Badewirth.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 62, 4.8.1852, S. 430  
[Konzert-Ankündigung] Donnerstag den 5. d M. großes Concert im Garten zu Rhoda, gegeben vom Trompeterchor des hochlöbl. 6. Uhlanen=Regimenst.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

J. Sticks.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 64, 11.8.1852, S. 452  
[Verkauf] Ein noch in gutem Stande befindliches Fortepiano, in Nr. 160 hinter dem Kloster

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 70, 1.9.1852, S. 498  
[Verkauf] Ich bin beauftragt, verschiedene Musikalien aus dem Nachlaß des Hrn. Cantor Felsberg zu verkaufen, von denen sich mehrere als Material beim Unterricht im Clavierspiel und Gesang eignen. Sämmtliche Werke können in meiner Wohnung eingesehen werden.

Musiklehrer Ziert,

Fleisch= und Quergaß=Ecke Nr. 997/8.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 90, 10.11.1852, S. 641  
[Verkauf] Ein Fortepiano und ein eiserner Kochofen mit thönernen Aufsätze, beides in gutem Zustande; [...]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 92, 17.11.1852, S. 655  
[Unterrichts-Angebot] Der Unterzeichnete erlaubt sich, auf seinen im Januar k. J. beginnenden Tanzunterricht aufmerksam zu machen. Anmeldungen hierzu nimmt der Lohndiener Hermstadt entgegen,

Friedr. Plagge,

Ballett=Arrangeur und Tanzlehrer.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 94, 24.11.1852, S. 665  
[Verkauf] Orgel=Verkauf.  
Eine ganz neue achtstimmige Orgel, für eine kleine Dorfkirche passend, ist Veränderung halber billig zu verkaufen, und es wird bemerkt, daß eine alte Orgel als Zahlung mit angenommen wird. Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Briefe die Expedition der Erfurter Zeitung.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 94, 22.12.1852, S. 713  
[Konzert-Ankündigung] Großes Militair=Concert  
im Saale des Schießhauses,  
zur Förderung eines wohlthätigen Zweckes.  
Am ersten Weihnachtsfeiertag, Nachmittags 4 Uhr, wird die hiesige Regimentsmusik im Saale des Schießhauses ein Concert geben, dessen Reinertrag zum Ankauf einer Orgel für die hiesige Garnisonkirche bestimmt ist.  
Eintrittspreis à Person 2 ½ gr., ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.  
[Wiederholung 25.12.1852]

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 16, 19.2.1853, S. 85  
[Verkauf] Ein Wiener Pianoforte in Flügelform, verfertigt von Georg Hoschka, 6 Octaven enthaltend, mit 6 Veränderungen, ganz gut gehalten und von gutem Tone, steht in Arnstadt zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen beim Cantor Stade daselbst.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 28, 6.4.1853, S. 181  
[Verkauf] Ein Meerbachisches Clavier in Nr. 568 der kleinen Erfurtergasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 32, 20.4.1853, S. 208  
[Konzert-Ankündigung] Concert=Anzeige  
Sonntag, den 24. d. M., Nachmittags 2 ½ Uhr, großes Concert und abends Ball, aufgeführt vom Herrn Stadtmusicus Harras in Arnstadt, im Saale des hiesigen Gasthauses.  
Cobstädt, den 15. April 1853.

Lösch, Gastwirth das.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 54, 6.7.1853, S. 340  
[Verkauf] Ein Klavier mit Pedal, aus Mangel an Raum, billig, beim Glasermeister Armstroff in Emleben.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 62, 3.8.1853, S. 395  
[Verkauf] Ein tafelförmiges Fortepiano, welches sich noch in ganz gutem Zustand befindet, ist zu verkaufen, oder zu vermiiethen, bei Ernst Bochröder über Ohrdruff.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 72, 7.9.1853, S. 444  
[Verkauf] Wertvolle Kirchenmusikstücke in Partitur und Stimmen kauft fortwährend  
Musiklehrer Ziert in Gotha.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 72, 7.9.1853, S. 444  
[Konzert-Ankündigung] Donnerstag den 8. Sept. 1853,  
Elias.

Ein Oratorium nach Worten des Alten Testamentes,  
componirt von

Felix Mendelssohn=Bartholdy.

Aufgeführt in der St. Augustinerkirche  
zu Gotha.

Eintrittspreise.

Für die Aufführung: zum Schiff der Kirche und der ersten Emporkirche das Billet nebst Textbuch 10 Sgr.;

für Familien zu 6 Personen das Billet nebst Textbuch 1 Thlr. 15 Sgr.;

zur zweiten und dritten Emporkirche 5 Sgr.

Für Probe und Aufführung 12½ Sgr.

Eintrittskarten sind bei Herrn E. F. Thienemann und J. G. Müller, sowie an der Casse zu haben, daselbst auch Textbücher à 1 Sgr.

Anfang der Probe 9 Uhr Morgens.

Anfang der Aufführung 7 Uhr Abends.

A. Wandersleb.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 73, 10.9.1853, S. 448  
[Verkauf] Ein neues Pianoforte und ein alter, aber in gutem Stande befindlicher Wiener Flügel beim Instrumentenmacher F. Conz, Nr. 227 der Salzengasse.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 80, 5.10.1853, S. 488  
[Verkauf] Ein in gutem Stande befindliches 6octaviges Clavier in der Knabenschule zu Seebergen.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 93, 19.11.1853, S. 556  
[Verkauf] Ein altes Pianoforte, noch gut für Anfänger, ist billig zu verkaufen bei  
J. B. Gasterstädt in Walthershausen.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 98, 7.12.1853, S. 594  
[Verkauf] Ein Pianoforte beim Instrumentenmacher Conz in der Salzengasse Nr. 227.

*Regierungs- und Intelligenzblatt für das Herzogthum Gotha*, Nr. 100, 14.12.1853, S. 603  
[Verkauf] Ein Klavier für einen Anfänger nebst Streich- und Blasmusik ist billig zu verkaufen in Nr. 850 der Mönchelsgasse.